

## **Schulentwicklungsplan 2020/21-2029/30 für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf von Berlin**



## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Eltern,

der vorliegende Schulentwicklungsplan (SEP) für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf soll von 2020 bis 2030 gelten. Damit erstreckt er sich im Gegensatz zu seinem Vorgänger (2014-2018) auf ein ganzes Jahrzehnt. § 109 Abs. 3 des Berliner Schulgesetzes verpflichtet zur Aufstellung bezirklicher Schulentwicklungspläne. Künftig soll der SEP jährlich fortgeschrieben und aktualisiert werden. Eine entsprechende Modellrechnung hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zuletzt im März 2020 vorgelegt.

Berlin war in den letzten Jahren eine stetig wachsende Stadt. Bis 2030 könnten knapp 4 Mio. Einwohner erreicht werden. Für Steglitz-Zehlendorf gehen die Experten im Zeitraum 2018-2030 von einem Bevölkerungszuwachs von 0,7 Prozent aus. Die im Dezember 2019 von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen vorgelegte Prognose sagt für das kommende Jahrzehnt eine deutliche höhere Zahl der unter 6-jährigen Kinder voraus, gleichzeitig aber auch einen Anstieg hochbetagter Menschen. Dieser Realität muss sich der Schulstandort Steglitz-Zehlendorf stellen. Von den prognostizierten Zuzügen sind die einzelnen Schulplanungsregionen unterschiedlich betroffen: Wir müssen einkalkulieren, dass junge Familien mit schulpflichtigen Kindern ihre geplanten Umzüge immer länger hinauszögern. Eine große Unbekannte sind globale Migrationsbewegungen und deren Auswirkungen auf Schulplatzbedarfszahlen.

Ein Handbuch mit zehn Jahren Gültigkeit sorgt für mehr Planungssicherheit und gestattet mehr Vorlauf für langfristig angelegte Bedarfsprognosen und schulbauliche Maßnahmen. In den vergangenen Jahren hat unser Bezirk im Rahmen der „Berliner Schulbauoffensive“ schon einiges auf den Weg gebracht. Die Liste der offenen Bauprojekte werden wir in den folgenden Jahren Schritt für Schritt abarbeiten. Damit schaffen wir die baulichen Voraussetzungen, um unseren Kindern eine optimale Bildung zu ermöglichen.

Die Schullandschaft in Steglitz-Zehlendorf ist vielfältig: Im Schuljahr 2019/20 hatten wir 33 öffentliche Grundschulen, 8 Integrierte Sekundarschulen und 13 Gymnasien. Hinzu kamen 15 Schulen in privater Trägerschaft. Schulwege müssen zumutbar und altersangemessen sein. Aufgrund der nur begrenzt änderbaren Einschulungsbereiche müssen wir ein wohnortnahes Angebot an Grundschulen bereitstellen. Bei den Sekundarschulen stellt sich die Situation grundsätzlich anders dar: Hier greift die elterliche Wahlfreiheit. Wanderungsbewegungen von Schülerinnen und Schülern aus benachbarten Bezirken sind nicht unüblich.

Inklusion ist ein wichtiges Zukunfts- und Querschnittsthema. Mit ihren jeweils individuellen Förderschwerpunkten spielen die Pestalozzi-Schule, die Biesalski-Schule, die Peter-Frankenfeld-Schule und die Johann-August-Zeune Schule eine Schlüsselrolle. Darüber hinaus sorgen wir gerade im baulich-planerischen Bereich dafür, dass wir die Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern mit eingeschränkter Mobilität im Auge behalten.

Ich danke allen Beteiligten des Schulamtes für ihr Engagement bei der Erstellung des neuen Schulentwicklungsplanes. Der SEP liefert eine solide, faktenbasierte und verlässliche Grundlage für zehn Jahre Planung und Gestaltung unserer Schullandschaft in Steglitz-Zehlendorf.

Ihre Maren Schellenberg



Bezirksstadträtin für Immobilien, Umwelt, Tiefbau, Bildung und Sport

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	II
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	IV
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	V
<b>Anhangsverzeichnis</b> .....	VI
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	VII
<b>Begriffserklärungen</b> .....	VIII
<b>1. Einleitung</b> .....	1
<b>2. Planungsgrundlagen für den Schulentwicklungsplan</b> .....	3
2.1 Erläuterungen zu den lebensweltlich orientierten Räumen (LOR).....	3
2.2 Erläuterungen zu den Planungsregionen (PR).....	4
2.3 Bevölkerungsprognose.....	6
2.3.1 Aktuelle Gesamteinwohnerzahlentwicklung.....	6
2.3.2 Einwohnerzahlentwicklung im Bezirk.....	9
2.4 Schülerzahlentwicklung.....	14
2.4.1 Primarstufe.....	14
2.4.2 Sekundarstufe I.....	17
2.4.3 Sekundarstufe II.....	18
2.4.4 Schulen mit Sonderpädagogischen Schwerpunkt.....	20
2.4.5 Schulen in privater Trägerschaft.....	21
2.5. Rechtliche Grundlagen.....	22
<b>3. Bezirkliches Schulnetz</b> .....	23
3.1 Standorte und räumliche Kapazitäten – Grundschulen und Grundstufe.....	23
3.2 Standorte und räumliche Kapazitäten – Sonderpädagogische Förderzentren.....	41
3.3 Standorte und räumliche Kapazitäten – Oberschulen.....	44
<b>4. Bezirkliche Schulnetzentwicklung</b> .....	57
4.1 Künftige Schülerzahlenentwicklung – Grundschulen und Grundstufen.....	57
4.1.1 Entwicklungs- und Kapazitätsprognose – Grundschulen und Grundstufen.....	65
4.1.2 Vergleich der Bevölkerungsprognose, Modellrechnung und Bezirksprognose.....	76
4.2 Künftige Schülerzahlenentwicklung – Sonderschulen.....	77
4.3 Künftige Schülerzahlenentwicklung – Oberschulen.....	78
4.3.1 Künftige Schülerzahlentwicklung – Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen.....	80
4.3.2 Künftige Schülerzahlentwicklung – Gymnasien.....	81
4.3.3 Entwicklungs- und Kapazitätsprognose – Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen.....	82
4.3.4 Entwicklungs- und Kapazitätsprognose – Gymnasien.....	84
4.3.5 Gesamtvergleich: Schülerzahlen- und Kapazitätsentwicklung in den Oberschulen.....	85
<b>5. Inklusion</b> .....	89
<b>Fazit und Ausblick</b> .....	92
<b>Anhang 1-9</b> .....	98
<b>Quellenverzeichnis</b> .....	110

**Abbildungsverzeichnis**

Abb.1 Schulplanungsregionen in Steglitz-Zehlendorf.....	5
Abb.2 Öffentliche und private Schulen in Steglitz-Zehlendorf.....	5
Abb.3 Bevölkerungsprognose 2018-2030, Veränderung der Gesamtbevölkerung in den Prognoseräumen in Berlin (mittlere Variante).....	6
Abb.4 Bevölkerungsprognose 2018-2030, Veränderung der 65-Jährigen und älter in den Prognoseräumen in Berlin (mittlere Variante).....	7
Abb.5 Bevölkerungsprognose 2018-2030, Veränderung der 0- bis unter 6-Jährigen in den Prognoseräumen im Bezirk (mittlere Variante).....	9
Abb.6 Bevölkerungsprognose 2018-2030, Veränderung der 6- bis unter 18-Jährigen in den Prognoseräumen im Bezirk (mittlere Variante).....	10
Abb.7 Bevölkerungsprognose 2018-2030, Veränderung der 65-Jährigen und älter in den Prognoseräumen im Bezirk (mittlere Variante).....	10

## Anhangsverzeichnis

A 1. Einschulungsbereiche in Steglitz-Zehlendorf, Schuljahr 2020/2021 .....	92
A 2. Öffentliche und private Schulen in Steglitz-Zehlendorf, Schuljahr 2020/2021.....	93
A 3. Übersicht über die Organisations- und Standortgrößen (Musterfreiflächenprogramm).....	94
A 4. Ausführungsfortschritten zur Schulentwicklungsplanung.....	95
A 5. Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen in der 1. Jahrgangsstufe.....	100
A 6. Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen an Grundschulen.....	101
A 7. Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen in der 7. Jahrgangsstufe.....	102
A 8. Modellrechnung zur Entwicklung der Zahl der Schüler/innen der Jahrgangsstufen 7 - 10 an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien.....	103
A 9. Modellrechnung zur Entwicklung der Zahl der Schüler/innen der Oberstufe (Sek II) an Gymnasien und Integrierten Sekundarschulen (ISS).....	103

## **Abkürzungsverzeichnis**

AfS – Amt für Statistik

AV SEP – Ausführungsvorschrift Schulentwicklungsplanung

(gültig bis 31.07.2017, analog angewendet)

AZG – Allgemeines Zuständigkeitsgesetz

BP – Bevölkerungsprognose

ggü. – gegenüber

GS/GSVO – Grundschule / Grundschulverordnung

ESB – Einschulungsbereich

HoMEB – Modularer Ergänzungsbau aus Holz

i.H.v. – in Höhe von

ISS – Integrierte Sekundarschule

LOR – Lebensweltlich orientierte Räume/definierte Sozialräume

MR/MRE – Melderegister/Melderechtlich registrierte Einwohner/innen

MRP/MFP – Musterraumprogramm/Musterfunktionsprogramm

MUF – Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge

MUR – Mobile Unterrichtsräume

PR – Planungsregion

RD – Raumdatei

SchulG – Schulgesetz

SEK I/SEK II – Sekundarstufe I/II

SESB – Staatliche Europa-Schule Berlin

SEP – Schulentwicklungsplan

SPR – Schulplanungsregion

SuS – Schüler und Schülerinnen

Swan – Schülerwanderung

WiKo – Willkommensklasse

WE – Wohneinheiten

WoFIS – das Berliner Wohnbauflächen-Informationssystem

## **Begriffserklärungen**

ESB (SPR) – durch Schulträger festgelegter Standortbereich nach Adresse für die Vergabe der Schülerplätze; kann angepasst und verändert werden.

Modellrechnung – Schülerzahlenprognose nach eigener Methodik, mit der Berechnung der Schülerzahlenentwicklung für Schullernorte – verantwortet durch die für Bildung zuständige Senatsverwaltung.

Primarbereich oder Primarstufe/Grundstufe – die Schulstufe, die das 1. bis 6 Jahr der Grundschule, des Gymnasiums oder der Gemeinschaftsschule umfasst.

SEK I (Sekundarstufe I) umfasst die Klassen 7 bis 10.

SEK II (Sekundarstufe II) umfasst die Klassen 11 bis 13.

Strukturquote – Jedes Kind wird über seine polizeiliche Anmeldung einem Einschulungsbereich zugeordnet. Alle Kinder an öffentlichen Schulen werden in der Schülerstatistik erfasst. Die Strukturquote ist der Quotient aus der Schülerzahl einer Schule und der gemeldeten Einwohner der Grundschulpopulation des Einschulungsbereiches.

WOFIS – ein verwaltungsinternes Arbeitsinstrument für das Wohnungsbau-Flächenmanagement in Berlin. Im WoFIS erfolgt eine gesamtstädtische, einheitliche und aktuelle Erfassung aller Wohnbauflächen oder in Realisierung befindlicher Vorhaben mit einem Potential für mindestens 50 Wohneinheiten, inkl. Flächen mit entsprechenden Potentialen im Bestand. Vorhaben des landeseigenen Wohnungsunternehmens oder mit Einsatz von Wohnraumförderung werden bereits ab einem Potential von 10 WE erfasst. Im Regelfall handelt es sich um Potentialflächen, die faktisch für Wohnungsneubau in Betracht kommen.

Zügigkeit – Hier ist die Klassenanzahl pro Jahrgang gemeint, z.B. 2-zügige Grundschule: 2\*1 Klasse, 2\*2 Klasse, etc., 2\*6 Klasse; 1 Zug im Grundschulbereich umfasst 144 Plätze für Schülerinnen und Schüler.

## 1. Einleitung

Die Schulentwicklungsplanung ist ein spannender und lebendiger Prozess. Ziel des Schulentwicklungsplans (SEP) ist es eine realistische Prognose der Schülerzahlenentwicklung zu entwerfen. Er ist Hauptgrundlage für Analyse und Auswertung der heutigen Situation sowie für die aktuelle und künftige Schulnetzentwicklung und Investitionsplanung im Bezirk. Darüber hinaus ist er Kompass und Leitfaden für die Handlungsfelder des Schulplanungsteams in Gegenwart und Zukunft.

Der letzte Schulentwicklungsplan im Bezirk Steglitz-Zehlendorf wurde im Januar 2014 für fünf Jahre, also bis einschließlich 2018, veröffentlicht. Diesmal haben wir uns entschieden, einen Plan mit einem Gültigkeitszeitraum von zehn Jahren vorzulegen – auf Grundlage der Bevölkerungsprognose (mittlere Variante). „Die Prognose orientiert sich an möglichen Szenarien zu den aktuellen sowie künftigen relevanten Rahmenbedingungen Berlins sowie den jüngsten und absehbaren demografischen Entwicklungen. Nach derzeitigem Erkenntnisstand bildet die mittlere Variante den künftigen langfristigen Entwicklungsverlauf mit der höchsten Wahrscheinlichkeit ab“.<sup>1</sup>

Aufgrund steigender Geburtenzahlen reicht eine fünfjährige Planung für eine erfolgreiche und effiziente Schulnetzplanung nicht mehr aus. In der aktuellen Lage ist definitiv ein längerer zeitlicher Vorlauf erforderlich.

Der SEP soll jedes Jahr fortgeschrieben werden. Dementsprechend werden alle Daten aktualisiert und neu ausgewertet. Die Zehnjahresspanne ermöglicht im Gegensatz zu kürzeren Zeiträumen eine bessere langfristige Bedarfs- und Maßnahmenplanung. Allein für Schulneubauprojekte müssen wir sechs bis acht Jahre Vorlauf ansetzen.

Als Hauptgrundlagen für die Erstellung des SEPs wurden die nachfolgend aufgeführten Quellen herangezogen:

- Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP);
- Modellrechnung der SenBildJugFam – Referat I C1;
- Bevölkerungsprognose 2018-2030 der SenStadtWohn – Ref. I A in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Berlin, 10. Dez. 2019;
- Statistischer Bericht A I 5 –hj 2/19, „Einwohnerinnen und Einwohner im Land Berlin am 31.12.2019“;
- diverse Daten aus dem Melderegister;
- Bericht Blickpunkt Schule, Schuljahr 2019/20, SenBildJugFam - Referat I C;
- Oktoberstatistik der Senatsverwaltung von 2019 und 2020.

Tendenziell ist Berlin eine wachsende Stadt. In den letzten sechs Jahren hat sie eine kontinuierliche Steigerung der Schülerzahlen (sowohl der Schulanfänger als auch in der Gesamtanzahl) erlebt. Mit weiteren Steigerungen wird auch in der näheren Zukunft gerechnet. Deshalb ist die neue langfristige Schulentwicklungsplanung unverzichtbar und notwendig.

Eine hohe Relevanz fällt den Wanderungsbewegungen und der Sterbequote im Bezirk zu. Die hohe Sterbequote deutet auf einen Generationenwechsel hin. Deshalb müssen wir sie

---

<sup>1</sup> Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, Seite 2.

aufmerksam beobachten. Für eine erfolgreiche Planung, besonders im Grundschulbereich, bedarf es einer kleinteiligen Analyse.

Der Schulentwicklungsplan setzt sich aus vier Hauptteilen zusammen: Planungsgrundlagen für den Schulentwicklungsplan, bezirkliches Schulnetz, bezirkliche Schulnetzentwicklung und Inklusion.

Im ersten Kapitel werden die Planungsgrundlagen für den SEP definiert und dargestellt. Aufgeschlüsselt nach Schulbereichen, erläutern und analysieren wir Bevölkerungsprognose und Schülerzahlenentwicklung für Berlin und Bezirk. Es folgt eine überblicksartige Darstellung der rechtlichen Grundlagen. Das nächste Kapitel gibt Aufschluss über die Schulstandorte (sortiert nach den einzelnen Schulstufen) sowie über deren aktuelle Auslastung. Auf der Basis von Berechnungsvarianten der Entwicklungs- und Kapazitätsprognosen entwickeln wir mögliche Lösungen. Außerdem steht das Thema „inklusive Schule von heute“ im Fokus unserer Betrachtungen. Abschließend wagen wir einen Ausblick in die Zukunft und ziehen ein vorläufiges Fazit.

Der vorliegende Plan greift diese Themen auf, untersucht und erläutert deren Grundlagen und Voraussetzungen, setzt sich mit Grenzen der Kapazitätsauslastung auseinander und formuliert mögliche Defizite und Überschüsse, mit denen zu rechnen ist.

Wir legen den neuen Schulentwicklungsplan für den Zeitraum 2020/21-2029/30 vor. Er liefert eine Schulbedarfsprognose für die nächsten zehn Jahre am Schulstandort Steglitz-Zehlendorf.

Um geschlechtsspezifische Neutralität in der sprachlichen Darstellung zu gewährleisten, verwenden wir die entsprechenden Formulierungen abwechselnd in allen Formen.

## 2. Planungsgrundlagen für den Schulentwicklungsplan

### 2.1 Erläuterungen zu den lebensweltlich orientierten Räumen (LOR)

2006 wurden die „lebensweltlich orientierten Räume“ zwischen den planenden Fachverwaltungen des Senats, den Bezirken und dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) gemeinsam abgestimmt – auf Grundlage der von der Jugendhilfe definierten Sozialräume. Per Senatsbeschluss vom 1. August 2006 wurden die LOR als neue räumliche Grundlage für Planung, Prognose und Beobachtung demographischer und sozialer Entwicklungen in Berlin festgelegt.

Ziel war die „Abbildung lebensweltlicher Homogenität“, ohne die Vergleichbarkeit der Planungsraumeinheiten einzuschränken. Wichtige Kriterien für die Abgrenzung der LOR waren einheitliche Baustrukturen bzw. Milieubildungen, große Straßen und Verkehrsstrassen, aber auch natürliche Barrieren. Hinzu kam eine Begrenzung der Einwohnerzahl und die Vorgabe, keine statistischen Blöcke zu schneiden.<sup>2</sup>

In der Schulplanung fanden die LOR bisher keine Anwendung.

Die (LOR) bestehen aus 3 Ebenen: Prognoseräume (Ebene 3), Bezirksregionen (Ebene 2), Planungsräume (Ebene 1).

Im Ergebnis ist der Bezirk (06) in

- 4 Prognoseräume mit ca. 70.000 bis 85.000 Einwohnern;
- 8 Bezirksregionen mit ca. 25.000 bis 50.000 Einwohnern;
- 41 Planungsräume mit ca. 2.000 bis 10.000 Einwohnern aufgeteilt.

Prognoseraum	Bezirksregion	Planungsraum
<b>01</b> Region A	<b>01 Schloßstraße</b>  <b>02 Albrechtstraße</b>	<b>01</b> Fichtenberg <b>02</b> Schloßstraße <b>03</b> Markelstraße  <b>04</b> Munsterdamm <b>05</b> Südende <b>06</b> Stadtpark <b>07</b> Mittelstraße <b>08</b> Bergstraße <b>09</b> Feuerbachstraße <b>10</b> Bismarckstraße
<b>02</b> Region B	<b>03 Lankwitz</b>  <b>04 Ostpreußendamm</b>	<b>01</b> Alt-Lankwitz <b>02</b> Komponistenviertel Lankwitz <b>03</b> Lankwitz Kirche <b>04</b> Kaiser-Wilhelm-Straße <b>05</b> Gemeindepark Lankwitz <b>06</b> Lankwitz Süd  <b>07</b> Thermometersiedlung <b>08</b> Lichterfelde Süd <b>09</b> Königsberger Straße <b>10</b> Oberhofer Platz <b>11</b> Schütte-Lanz-Straße

<sup>2</sup> Vgl. [www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/basisdaten\\_stadtentwicklung/lor/](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/basisdaten_stadtentwicklung/lor/)

<b>03</b> Region C	<b>05 Teltower Damm</b>  <b>06 Drakestraße</b>	<b>01</b> Berlepschstraße <b>02</b> Zehlendorf Süd <b>03</b> Zehlendorf Mitte <b>04</b> Teltower Damm <b>05</b> Botanischer Garten <b>06</b> Hindenburgdamm <b>07</b> Goerzwerke <b>08</b> Schweizer Viertel <b>09</b> Augustaplatz <b>10</b> Lichterfelde West
<b>04</b> Region D	<b>07 Zehlendorf Südwest</b>  <b>08 Zehlendorf Nord</b>	<b>01</b> Wannsee <b>02</b> Düppel <b>03</b> Nikolassee <b>04</b> Krumme Lanke <b>05</b> Fischerhüttenstraße <b>06</b> Fischtal <b>07</b> Zehlendorf Eiche <b>08</b> Hüttenweg <b>09</b> Thielallee <b>10</b> Dahlem

Aufgrund der Entwicklung der Einwohnerzahlen in Berlin wurde eine Anpassung der LOR-Systematik in den Jahren 2019-2020 umgesetzt. Änderungen<sup>3</sup> nach dem 31.12.2020 werden bei der nächsten Aktualisierung des SEP berücksichtigt.

## 2.2 Erläuterungen zu den Schulplanungsregionen (SPR)

Die Schulplanungsregionen wurden 2014 im Rahmen der Einführung des sogenannten „Monitorings“ von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie eingerichtet. Sie stellen analog zu den LOR eine Planungsebene und einen statistisch definierten Raum dar. Auf der Ebene der Schulplanungsregionen wird die Schulplatzversorgung der Grundschulen dargestellt. In einer Schulplanungsregion sind zwei bis fünf benachbarte Grundschulen als eine Planungsregion zusammengefasst. Die Grenzen der Schulplanungsregionen sind aufgrund sich verschiebender Einschulungsbereiche flexibel. Für die Schulversorgung der weiterführenden Schulen gilt der gesamte Bezirk als Planungsraum, da für sie keine Schuleinzugsgebiete ausgewiesen sind.

Nach § 55 a SchulG melden Erziehungsberechtigte ihre schulpflichtigen Kinder nach öffentlicher Bekanntmachung an der für sie zuständigen Grundschule an – innerhalb des vom Bezirk festgelegten Einschulungsbereiches. Für die Grundschulen gilt bei der Einschulung die SPR als Planungsraum. Aktuell existieren im Bezirk Steglitz-Zehlendorf für die Einschulung der Grundschüler neun Schulplanungsregionen: Steglitz (1), Lankwitz Ost (2), Lankwitz (3), Lichterfelde Süd (4), Zehlendorf Süd (5), Lichterfelde West (6), Dahlem (7), Zehlendorf (8), Wannsee (9). Diese Regionen werden regelmäßig überprüft und nach Bedarf neu zugeschnitten.

Im Juni 2019 erfolgte die bislang letzte Überprüfung und der Neuschnitt der Einschulungsbereiche für das Schuljahr 2020/2021. Der nächste Neuschnitt muss im 1. Halbjahr 2021 erfolgen und wird zum Schuljahr 2022/2023 für die schulpflichtigen Erstklässler wirksam.

<sup>3</sup> [https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/basisdaten\\_stadtentwicklung/lor/](https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/basisdaten_stadtentwicklung/lor/)

## Schulplanungsregionen in Steglitz-Zehlendorf<sup>4</sup>

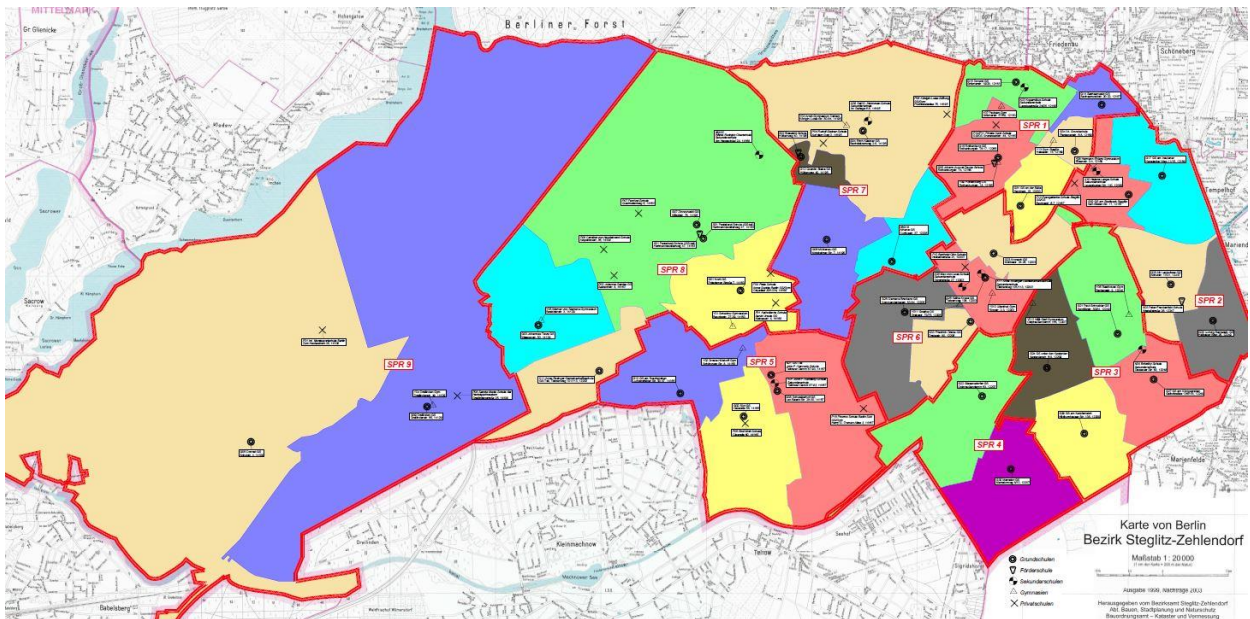


Abb. 1 Schulplanungsregionen in Steglitz-Zehlendorf. Quelle: BA Steglitz-Zehlendorf, Vermessungsamt.

Die öffentlichen Grundschulen, die sich zum Schuljahr 2020/21 im Schulnetz befinden, verteilen sich (wie auf dem Bild dargestellt) auf die 9 Schulplanungsregionen im Bezirk – mit den entsprechenden Einschulungsgrenzen für jede Schule (siehe detailliert Anlage 1/2).

Eine Karte mit allen öffentlichen und privaten Schulen im Bezirk für das Schuljahr 2020/2021 finden Sie in der Anlage 2<sup>5</sup>.

## Öffentliche und private Schulen in Steglitz-Zehlendorf

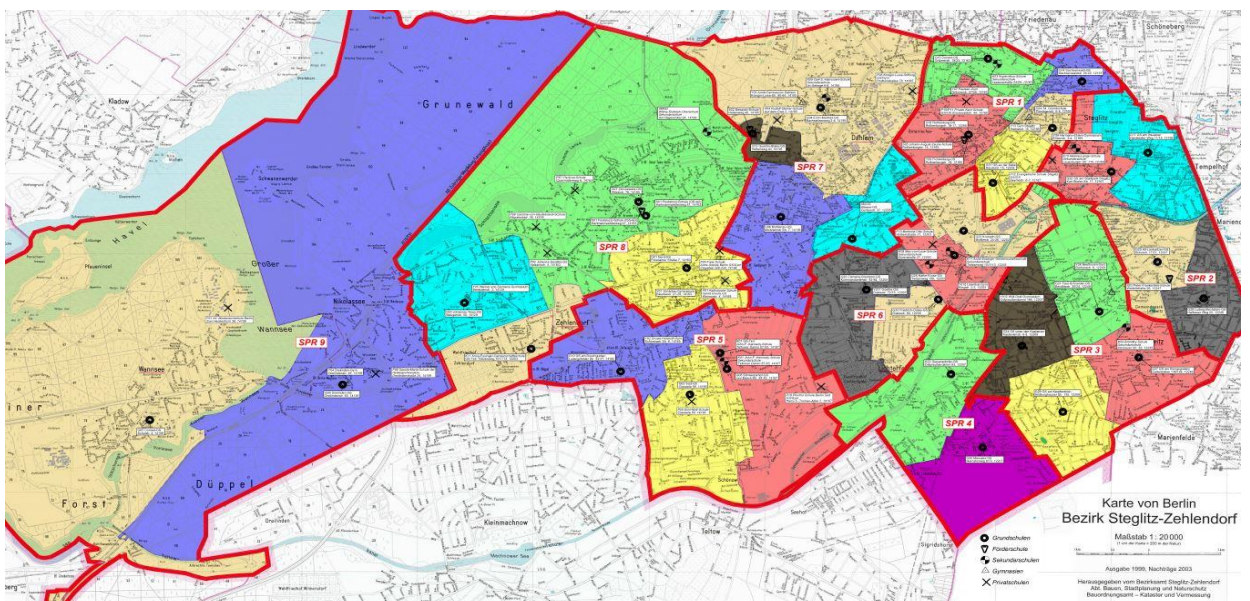


Abb. 2 Öffentliche und private Schulen in Berlin. Quelle: BA Steglitz-Zehlendorf, Vermessungsamt.

<sup>4</sup> Anlage 1 - Einschulungsbereiche in Steglitz-Zehlendorf, Schuljahr 2020/2021;

<sup>5</sup> Anlage 2 - Öffentliche und private Schulen in Steglitz-Zehlendorf, Schuljahr 2020/21.

## 2.3 Bevölkerungsprognose

Prognosen dienen als Orientierungshilfe, um Planungen vorzunehmen und daraus Handlungen abzuleiten. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat im Dezember 2019 gemeinsam mit dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg eine Bevölkerungsprognose 2018-2030 für Berlin und seine Bezirke vorgelegt. Darin spiegeln sich die zu erwartenden Veränderungen in Anzahl und Altersaufbau der Bevölkerung wider. Hinzu kommen Aussagen zur räumlichen Verteilung der Bevölkerung innerhalb der Stadt sowie zu Entwicklung und Verhältnis der Geschlechter. Ergänzend gibt die Prognose Auskunft über zukünftige Zu- und Abwanderungsbewegungen und über Geburts- und Sterblichkeitsdaten für Berlin.<sup>6</sup>

Die Bevölkerungsprognose ist Grundlage für die Schülerzahlprognose der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und damit wichtige Voraussetzung für die Erstellung eines Schulentwicklungsplanes.

### 2.3.1 Aktuelle Gesamteinwohnerzahlentwicklung

Die gesamtstädtische Prognose für Berlin weist in ihrer mittleren Variante für das Jahr 2025 eine Einwohnerzahl von rund 3,888 Mio. Personen aus. Damit erhöht sich die Einwohnerzahl im Vergleich zum Basisjahr um 140.000 Personen (Einwohnerstand am 31. Dezember 2018: 3,748 Mio.). Bis Ende des Prognosezeitraums (2030) wird Berlin voraussichtlich auf 3,925 Mio. Personen anwachsen, was einem Gesamtzuwachs von rund 177.000 Personen (4,7 %) zwischen 2018 und 2030 entspricht.<sup>7</sup>

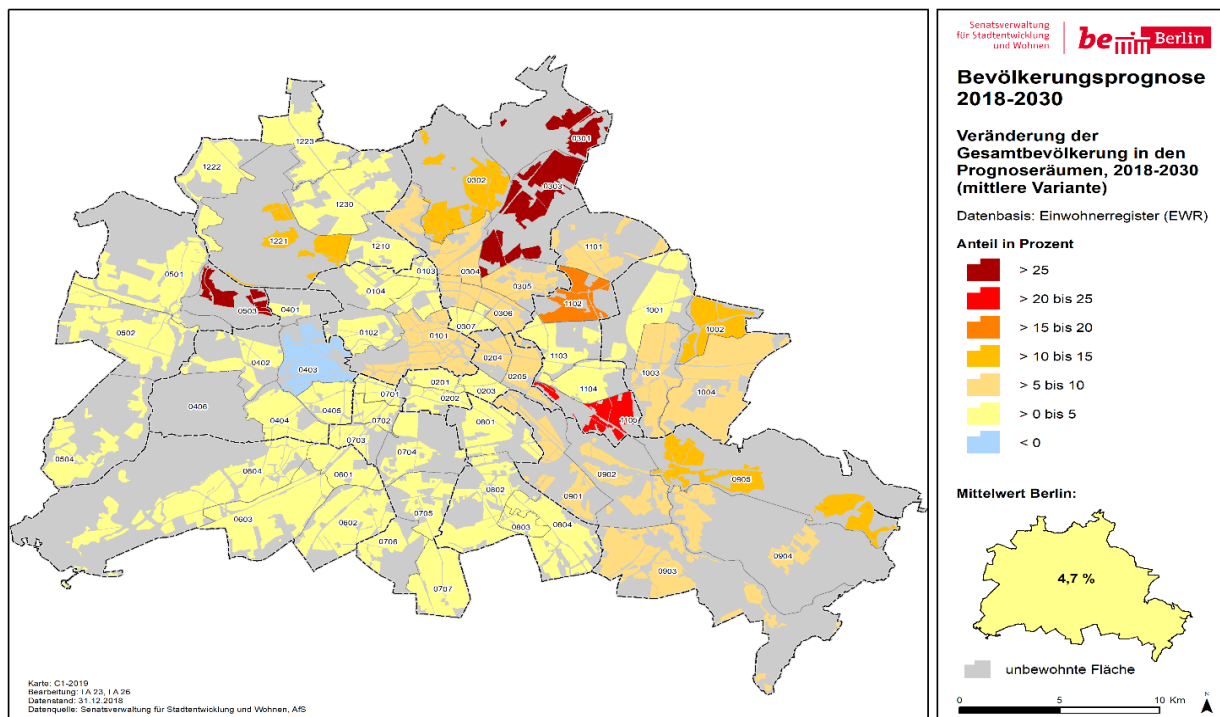
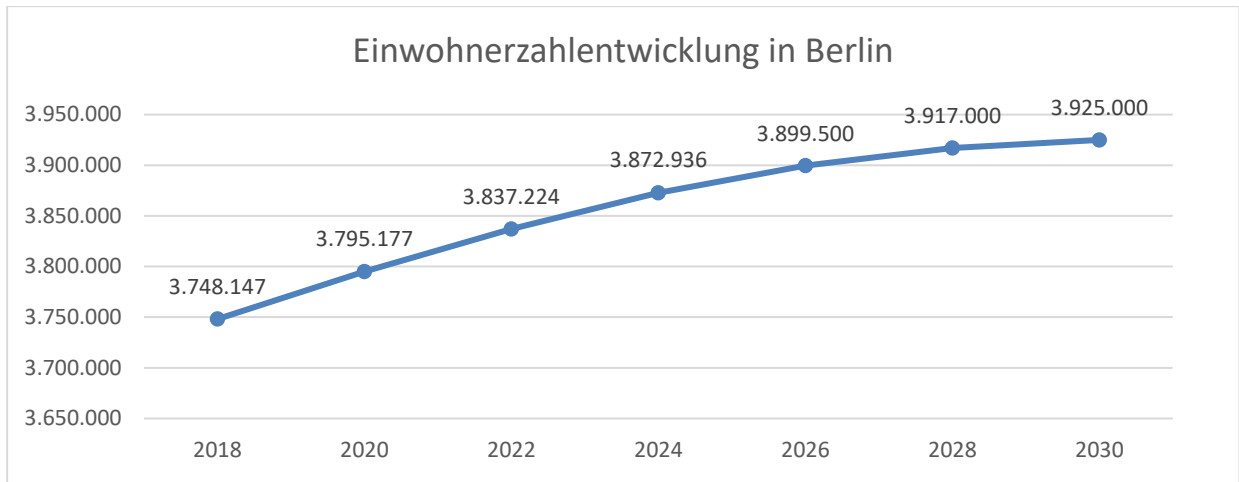


Abb.3 BP 2018-2030, Veränderung der Gesamtbevölkerung in den Prognoseräumen in Berlin (mittlere Variante).

Quelle: Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.

<sup>6</sup> Vgl. Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, Seite 2.

<sup>7</sup> Vgl. Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, Seite 3.



Quelle: Bevölkerungsprognose für Berlin 2018-2030, Februar 2020.

Ungeachtet der hohen Zuwanderung im Prognosezeitraum erwartet man leicht steigende Durchschnittsalterszahlen sowie eine überproportionale Zunahme von Personen in den höheren Altersgruppen. Der Anteil der über 80-Jährigen an der Bevölkerung steigt um etwa 16 Prozent, bei den 65- bis unter 80-Jährigen beträgt die Zunahme rund 9 Prozent. In der Grafik ist die prozentuale Darstellung in der Gruppe 65+ nach Prognoserräumen einzeln für jeden Bezirk abgebildet.<sup>8</sup>

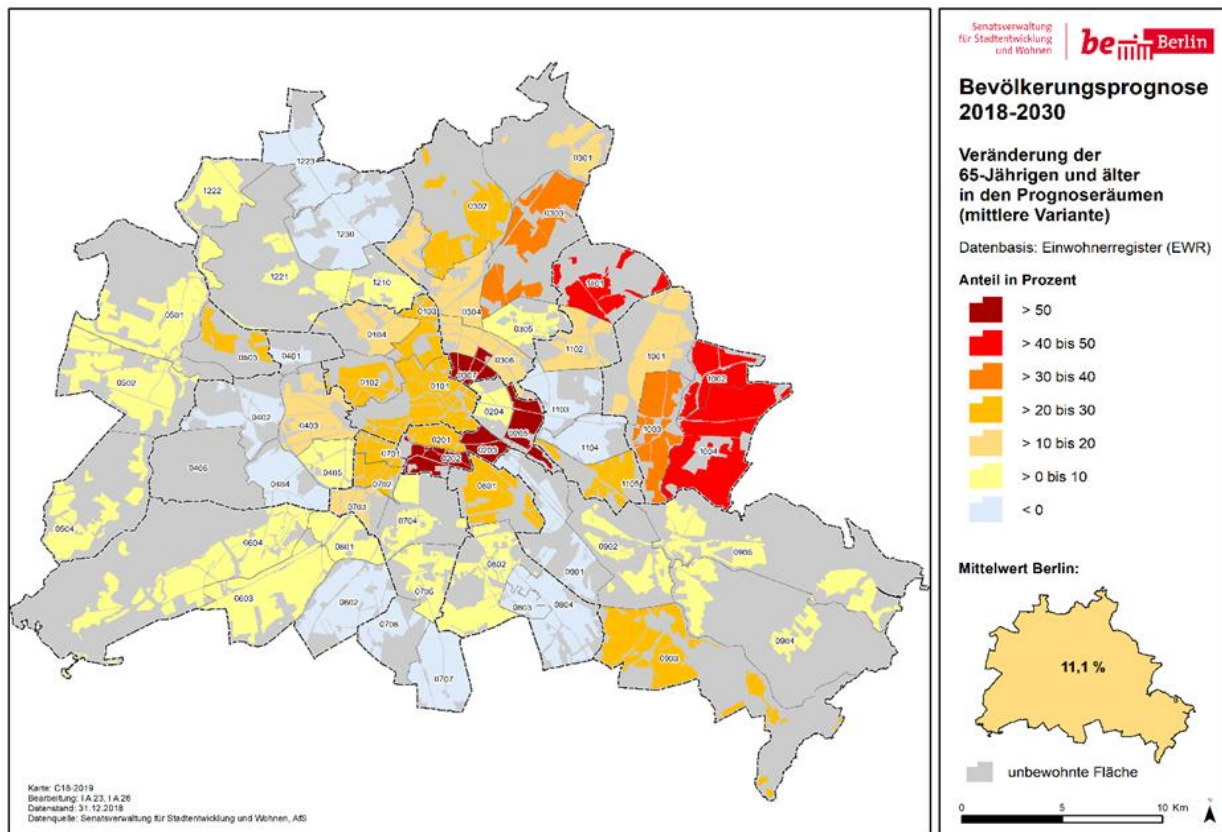


Abb. 4 BP 2018-2030, Veränderung der 65-Jährigen und älter in den Prognoserräumen in Berlin (mittlere Variante).  
 Quelle: Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.

<sup>8</sup> Vgl. Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, Karte 4, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.

Die Gruppe der erwerbsfähigen Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 65 Jahren erhöht sich geringfügig um etwa ein Prozent. Bei den 6- bis unter 18-Jährigen wird eine Steigerung um 17 Prozent erwartet. Die Zahl der Kinder unter 6 Jahren nimmt über den gesamten Prognosezeitraum um knapp 7 Prozent zu. Bis etwa 2026 steigt die Zahl der unter 6-Jährigen zunächst auf 242.000 Personen an. Bis 2030 sinkt sie wieder auf 239.000 Personen. Der zahlenmäßige Anteil dieser Personengruppe hängt stark vom Geburtenverhalten und von der Zahl der zuwandernden Frauen im Alter zwischen 15 bis 45 Jahren ab.<sup>9</sup>

Die positive Entwicklung der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Saldo von Geburten und Sterbefällen) in den letzten Jahren setzt sich infolge steigender Geburtenzahlen und der weiteren Zuwanderung junger Menschen fort. Der Trend ist nicht von Dauer, denn langfristig fällt der Saldo von Geburten und Sterbefällen wieder negativ aus. Bis etwa 2025 wird es – je nach Entwicklung der zukünftigen Zuwanderungsdynamik – mehr Geburten als Sterbefälle geben.<sup>10</sup>

### Einwohnerentwicklung in Berlin nach Altersgruppen (in Tsd. Personen nach der mittleren Variante der Bevölkerungsprognose)<sup>11</sup>

Altersgruppe	Basisjahr (MR)		Prognosejahre		Veränderung 2018-2030	
	2018	2020	2025	2030	absolut	In Prozent
0 - unter 6	225	233	242	239	15	6,6
6 - unter 18	372	385	416	436	64	17,2
18- unter 80	2.948	2.950	2.982	3.014	65	2,2
80 und älter	203	227	248	236	33	16,1
<b>Gesamt</b>	<b>3.748</b>	<b>3.795</b>	<b>3.888</b>	<b>3.925</b>	<b>177</b>	<b>4,7</b>

Quellen: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen; Bevölkerungsprognose für Berlin 2018-2030, Februar 2020, 2018 Melderegister (MR), ab 2019 Prognoseergebnisse

### Einwohner/Einwohnerinnen mit bzw. ohne Migrationshintergrund in Berlin am 31.12.2019 nach Bezirken

Bezirk	Gesamtanzahl Einwohner/Innen	Gesamt mit Migrationshintergrund	in %	Deutsche mit Migrationshintergrund	in %	Ausländische Einwohner/innen	in %
Mitte	385.748	207.749	53,9	74.934	19,4	132.815	34,4
Neukölln	329.917	154.919	47,0	69.619	21,1	85.300	25,9
Friedrichshain-Kreuzberg	290.386	129.888	44,7	49.059	16,9	80.829	27,8
Charlottenburg-Wilmersdorf	343.592	147.081	42,8	58.741	17,1	88.340	25,7
Tempelhof-Schöneberg	350.984	133.166	37,9	60.869	17,3	72.297	20,6
Spandau	245.197	92.585	37,8	42.121	17,2	50.464	20,6
Reinickendorf	266.408	92.163	34,6	41.863	15,7	50.300	18,9
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	<b>310.071</b>	<b>88.984</b>	<b>28,7</b>	<b>41.542</b>	<b>13,4</b>	<b>47.442</b>	<b>15,3</b>
Lichtenberg	294.201	79.972	27,2	28.012	9,5	51.960	17,7
Pankow	409.335	92.845	22,7	33.740	8,2	59.105	14,4
Marzahn-Hellersdorf	269.967	55.217	20,5	24.656	9,1	30.561	11,3
Treptow-Köpenick	273.689	45.751	16,7	17.819	6,5	27.932	10,2
<b>Insgesamt Berlin</b>	<b>3.769.495</b>	<b>1.320.320</b>	<b>35,0</b>	<b>542.975</b>	<b>14,4</b>	<b>777.345</b>	<b>20,6</b>

Quelle: Statistischer Bericht A I 5 – hj 2/19 „Einwohnerinnen und Einwohner im Land Berlin am 31.12.2019“, Seite 10.

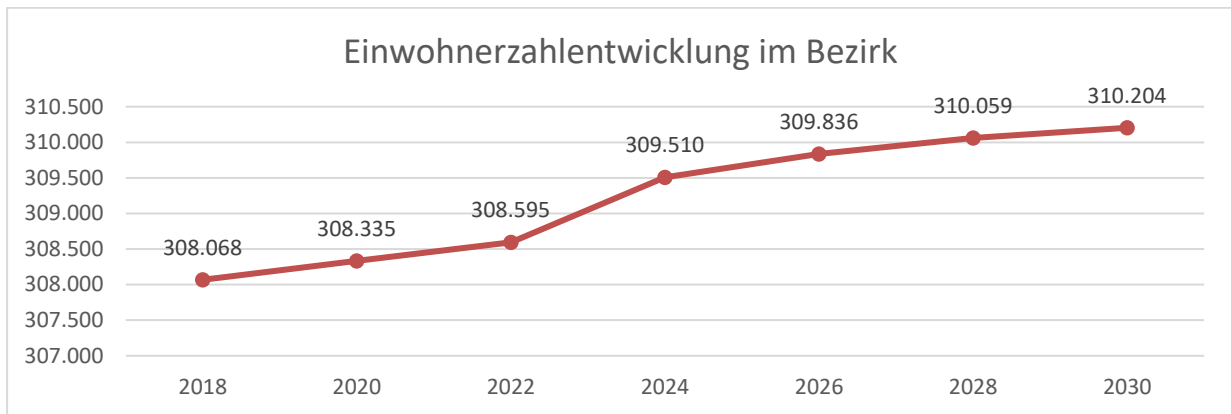
<sup>9</sup> Vgl. Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, Seite 3.

<sup>10</sup> Vgl. Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, Seite 4.

<sup>11</sup> Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, Seite 10.

### 2.3.2 Einwohnerzahlentwicklung im Bezirk

Die Entwicklung der Einwohneranzahl und -struktur wird der Bevölkerungsprognose zufolge mit unterschiedlicher Intensität in den Bezirken verlaufen. Unzweifelhaft steigt in allen Bezirken die Einwohnerzahl an. Für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf wird ein schwacher Anstieg der Gesamteinwohnerzahl in Höhe von 0,7 % (+2.136) bis 2030 erwartet.



Quelle: Bevölkerungsprognose für Berlin 2018-2030, Februar 2020.

Wesentlich für die Schulnetzplanung ist die Verteilung des Wachstums in verschiedenen Altersgruppen. Besonders auffällig sind die Zuwächse zwischen Basisjahr 2018 und 2030 in den Altersgruppen der 0- bis unter 6-Jährigen (+1691), 6- bis unter 18-Jährigen (+1147), 25- bis unter 45-Jährigen (+8772), sowie in der Altersgruppe der über 80-Jährigen (+5665). Die Bevölkerung wächst in der Gruppe der 0- bis 6-Jährigen (+10,76%), bei den 25- bis 45-Jährigen (+12,35%) und bei den ab/über 80-Jährigen (+24,64%) kontinuierlich an. Dabei sorgen die unter 6-Jährigen für die direkte Nachfrage nach Schulplätzen. Personen zwischen 25 und 45 Jahren repräsentieren die zukünftige Elterngeneration. Hochbetagte Personen (80 Jahre und höher) werden den Wohnraum freimachen, der künftig zur Familiengründung der jüngeren Generation benötigt wird.

### Veränderung der 0- bis unter 6-Jährigen in den Prognoserräumen

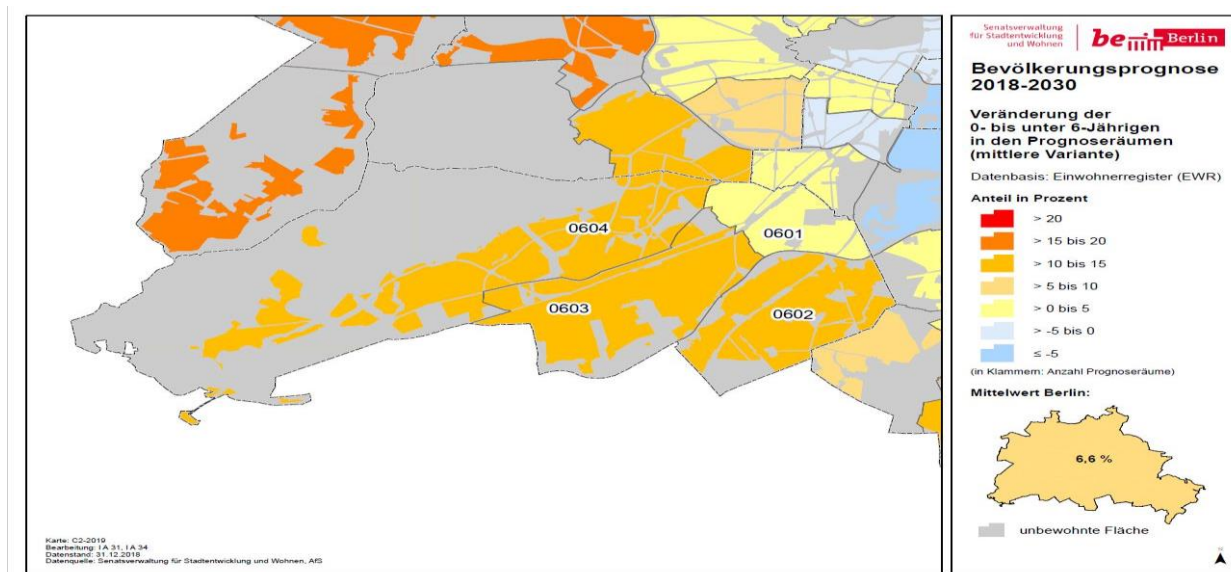


Abb.5 BP 2018-2030, Veränderung der 0- bis unter 6-Jährigen in den Prognoserräumen im Bezirk (mittlere Variante).

Quelle: Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.

### Veränderung der 6- bis unter 18-Jährigen in den Prognoseräumen

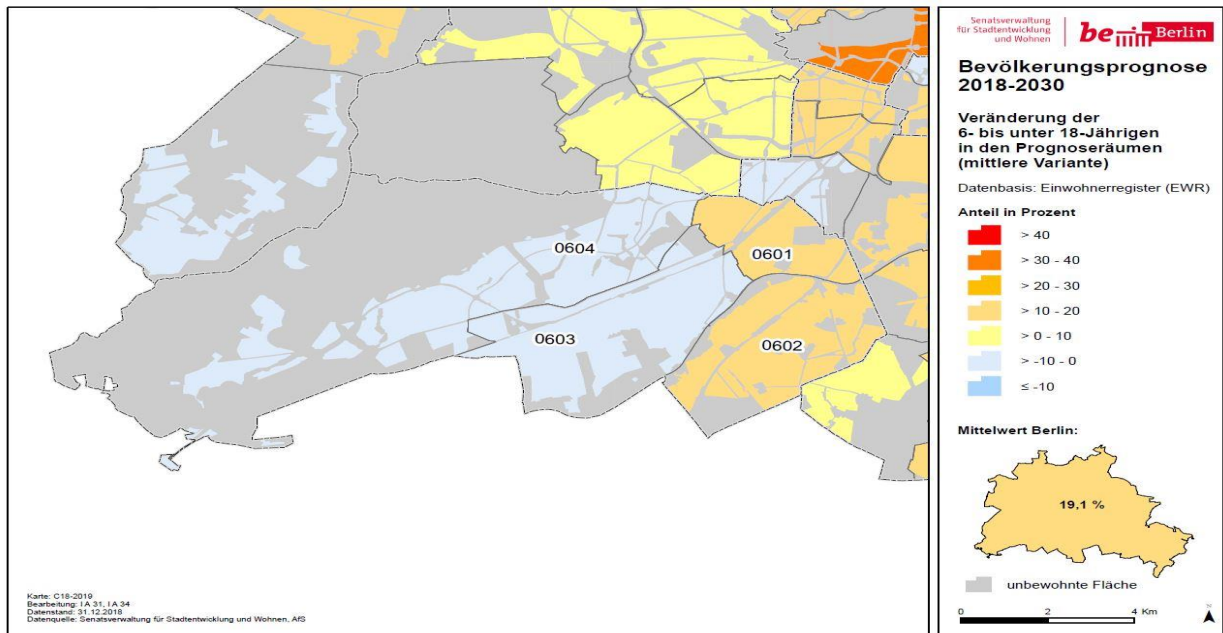


Abb. 6 BP 2018-2030, Veränderung der 6- bis unter 18-Jährigen in den Prognoseräumen im Bezirk (mittlere Variante).  
Quelle: Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.

In den Altersgruppen der 18- bis unter 25-Jährigen, der 45- bis unter 65-Jährigen, sowie der 65- bis unter 80-Jährigen wird eine Absenkung der Zahlen erwartet. Die höchste Reduzierung beträgt -13,04 % bzw. -2857 in der Gruppe der 18- bis unter 25-Jährigen, gefolgt von den 45- bis 65-Jährigen (-9,34 % bzw. -8.182) und der Altersgruppe 65 bis unter 80 Jahren (-7,26 % bzw. -4101).

### Veränderung der 65-Jährigen und älter in den Prognoseräumen

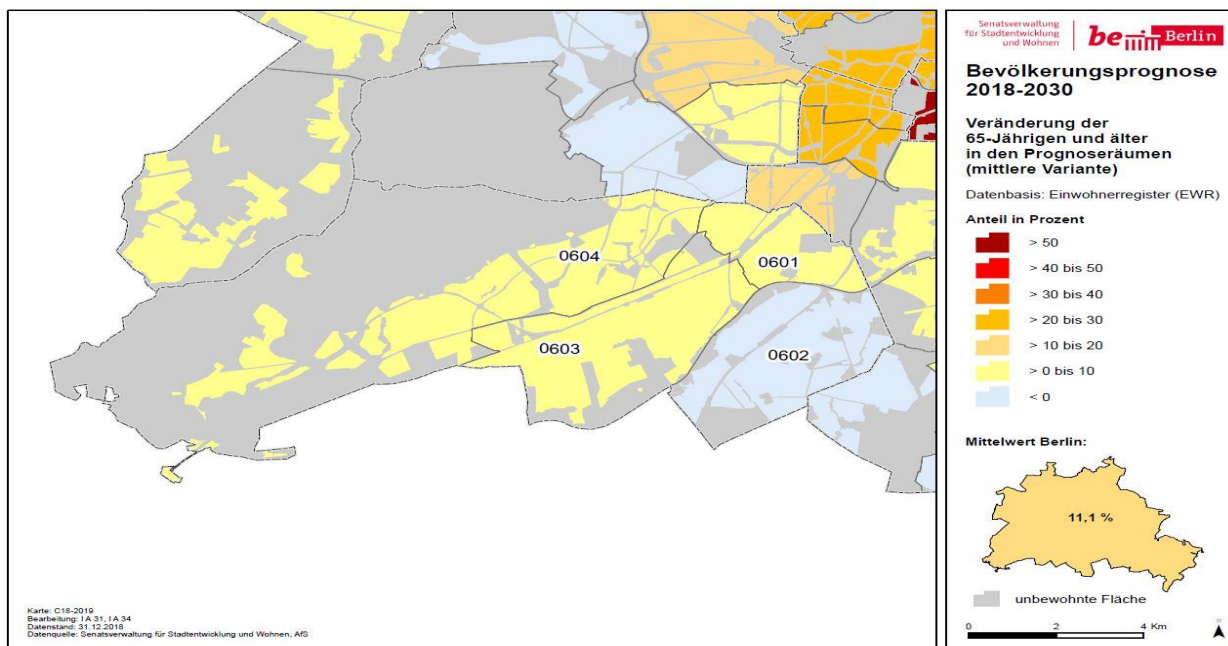


Abb. 7 BP 2018-2030, Veränderung der 65-Jährigen und älter in den Prognoseräumen (mittlere Variante).  
Quelle: Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.

## Einwohnerentwicklung im Bezirk nach Altersgruppen (Mittlere Variante der Bevölkerungsprognose für 2018-2030)

Altersgruppe	Basisjahr (MR)		Prognosejahre		Veränderung 2018-2030	
	2018	2020	2025	2030	absolut	In Prozent
0 - unter 6	15.721	15.975	17.208	17.412	<b>1691</b>	<b>10,8</b>
6 - unter 18	32.295	31.549	31.824	33.442	<b>1147</b>	<b>3,5</b>
18 - unter 80	237.063	234.951	231.113	230.696	<b>-6367</b>	<b>-2,7</b>
80 und älter	22.989	25.860	29.548	28.654	<b>5665</b>	<b>24,6</b>
<b>gesamt:</b>	<b>308.068</b>	<b>308.335</b>	<b>309.693</b>	<b>310.204</b>	<b>2136</b>	<b>0,7</b>

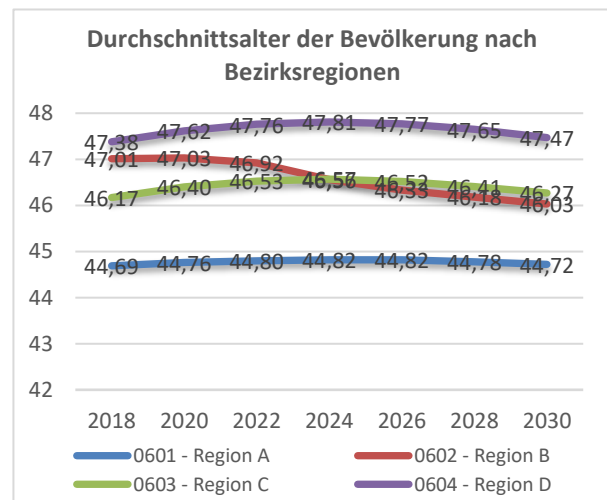
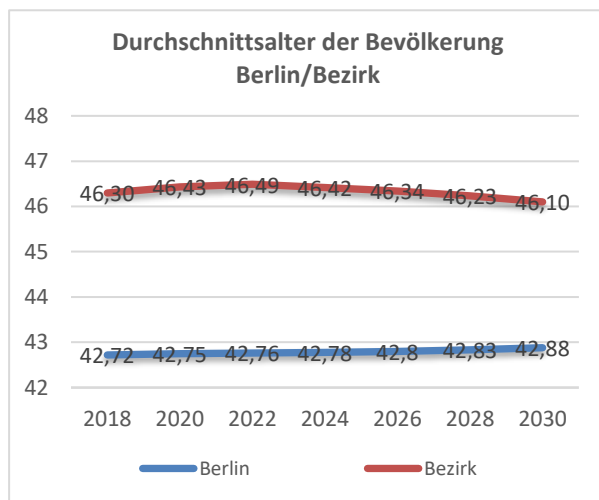
## Einwohnerinnen/Einwohner mit bzw. ohne Migrationshintergrund in Berlin am 31.12.2019 nach Ortsteilen und Altersgruppen

Bezirksortsteile	Einwohner Gesamt			Mit Migrationshintergrund			Ausländische Einwohner		
	unter 6	6-15	15-18	unter 6	6-15	15-18	unter 6	6-15	15-18
Steglitz	4177	5013	1562	2088	2639	710	448	580	151
Lichterfelde	<b>4468</b>	<b>7276</b>	<b>2429</b>	<b>2103</b>	<b>3297</b>	<b>970</b>	<b>628</b>	<b>928</b>	<b>287</b>
Lankwitz	2316	3103	934	1131	1438	388	239	349	86
Zehlendorf	<b>2775</b>	<b>4941</b>	<b>1783</b>	<b>1146</b>	<b>1952</b>	<b>611</b>	<b>286</b>	<b>456</b>	<b>140</b>
Dahlem	873	1722	645	448	828	287	81	172	70
Nikolassee	<b>775</b>	<b>1506</b>	<b>490</b>	<b>269</b>	<b>480</b>	<b>147</b>	<b>69</b>	<b>92</b>	<b>25</b>
Wannsee	491	991	301	168	347	103	40	77	30
<b>Insgesamt</b>	<b>15875</b>	<b>24552</b>	<b>8144</b>	<b>7353</b>	<b>10981</b>	<b>3216</b>	<b>1791</b>	<b>2654</b>	<b>789</b>

Quelle: Statistischer Bericht A I 5 – hj 2/19 „Einwohnerinnen und Einwohner im Land Berlin am 31.12.2019“, Seite 25.

Im Gegensatz zur Tendenz berlinweit steigender Durchschnittsalterszahlen erwartet man auf Bezirksebene in der Gesamtbetrachtung leicht sinkende Zahlen. Zwischen 2020 und 2023 wird das Durchschnittsalter leicht steigen, ab 2024 bzw. 2025 hingegen tendenziell wieder sinken. Grund hierfür ist der Zuwachs der Bevölkerung in der Altersgruppe der 0- bis unter 18-Jährigen.

Durchschnittsalter	2018	2020	2022	2024	2026	2028	2030
<b>Berlin</b>	42,72	42,75	42,76	42,78	42,80	42,83	42,88
<b>Bezirk</b>	<b>46,30</b>	<b>46,43</b>	<b>46,49</b>	<b>46,42</b>	<b>46,34</b>	<b>46,23</b>	<b>46,10</b>



Betrachtet man die Entwicklungen nach Prognoseräumen, sieht man den genauen Verlauf. Besonders auffallend ist die stärker sinkende Durchschnittsalterszahl in der Region B. In dieser

Region wird der größte Zuwachs an Kindern im Alter bis unter 18 (- 11,89 % bei den 0- bis unter 6-Jährigen; - 16,74 % bei den 6- bis unter 18-Jährigen) erwartet.

Durchschnittsalter nach Region	2018	2020	2022	2023	2025	2026	2029	2030
<b>0601 – Region A</b>	44,69	44,76	44,80	44,82	44,83	44,82	44,75	44,72
<b>0602 – Region B</b>	<b>47,01</b>	<b>47,03</b>	<b>46,92</b>	<b>46,77</b>	<b>46,43</b>	<b>46,43</b>	<b>46,10</b>	<b>46,03</b>
<b>0603 – Region C</b>	46,17	46,40	46,53	46,56	46,56	46,52	46,34	46,27
<b>0604 – Region D</b>	<b>47,38</b>	<b>47,62</b>	<b>47,76</b>	<b>47,80</b>	<b>47,80</b>	<b>47,77</b>	<b>47,56</b>	<b>47,47</b>

Insgesamt wurde der Bezirk Steglitz-Zehlendorf 2006 in vier Regionen/Prognoseräume (0601-A, 0602-B, 0603-C, 0604-D) mit je ca. 70.000 Einwohnern aufgeteilt. Die Prognose- und Planungsräume basieren auf einer Addition der Statistischen Gebiete.

Die Planungsräume im Bezirk werden wie folgt aufgeteilt:

Region A: *Fichtenberg, Schloßstraße, Markelstraße, Munsterdamm, Südende, Stadtpark, Mittelstraße, Bergstraße, Feuerbachstraße, Bismarckstraße.*

Region B: *Alt-Lankwitz, Komponistenviertel, Lankwitz-Kirche, Kaiser-Wilhelm-Straße, Gemeindepark Lankwitz, Lankwitz-Süd, Thermometersiedlung, Lichterfelde-Süd, Königsberger Straße, Oberhofer Platz, Schütte-Lanz-Straße.*

Region C: *Berlepschstraße, Zehlendorf-Süd, Zehlendorf-Mitte, Teltower Damm, Botanischer Garten, Hindenburgdamm, Goerzwerke, Schweizerviertel, Augustaplatz, Lichterfelde-West.*

Region D: *Wannsee, Düppel, Nikolassee, Krumme Lanke, Fischerhüttenstraße, Fischtal, Zehlendorf-Eiche, Hüttenweg, Thielallee, Dahlem.*

Nach Einschätzung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung wird sich die Bevölkerung in den Prognoseräumen der Region Lankwitz – 0602 am stärksten erhöhen.

Nr.	Bezeichnung - Region	Einwohner 31.12.2018	Prognose 2025	Prognose 2030	Veränderungen 2018 ggü. 2030 absolut	Veränderungen in % 2018 ggü. 2030
<b>0601</b>	Region A	75.380	75.484	75.578	<b>198</b>	<b>0,3</b>
<b>0602</b>	<b>Region B</b>	<b>78.700</b>	<b>79.840</b>	<b>80.046</b>	<b>1346</b>	<b>1,7</b>
<b>0603</b>	Region C	84.193	84.378	84.497	<b>304</b>	<b>0,4</b>
<b>0604</b>	<b>Region D</b>	<b>69.852</b>	<b>69.992</b>	<b>70.082</b>	<b>230</b>	<b>0,3</b>

In der Gesamtbetrachtung steigt die Bevölkerungszahl in sämtlichen Regionen kontinuierlich an. Bei der Auswertung der Prognose nach bestimmten Altersgruppen sind bestimmte Schwankungen und Tendenzen erkennbar, die für die Schulentwicklungsplanung besonders interessant sind. Augenfällig sind die hohen Steigerungsraten in den Altersgruppen der 0- bis unter 6-Jährigen und der 80-Jährigen und älter. Bei den 18- bis unter 80-Jährigen wird ein Absinken der Bevölkerungszahlen erwartet.

Die nächsten Tabellen liefern genauere Bevölkerungszahlen, jeweils im Vergleich nach Region und Bevölkerungsgruppe im Bezirk:

**Gesamtentwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen im Bezirk**

Jahr	Bevölkerung gesamt	Altersgruppe				
		0- unter 6	6- unter 18	18- unter 65	65- unter 80	80- und älter
2018	308.068	15.721	32.295	180.556	56.507	22.989
2030	310.204	17.412	33.442	178.290	52.406	28.654
<b>Veränderung absolut</b>	2136	1691	1147	-2266	-4101	5665
<b>Veränderung in % 2018 ggü. 2030</b>	<b>0,7</b>	<b>10,8</b>	<b>3,5</b>	<b>-1,3</b>	<b>-7,3</b>	<b>24,6</b>

**Region A**

Jahr	REGION A Bevölkerung nach Altersgruppen					
	0- unter 6	6- unter 12	12- unter 18	18- unter 65	65- unter 80	80- und älter
2018	4101	3389	3074	48.266	12.138	4355
2025	4282	3545	3186	47.587	11.448	5438
2030	4250	3762	2824	46.653	12.101	5442
<b>Veränderung absolut</b>	+149	+373	-250	-1613	-37	+1087
<b>Veränderung in %</b>	<b>+3,63</b>	<b>+11,01</b>	<b>-8,13</b>	<b>-3,34</b>	<b>-0,3</b>	<b>+24,96</b>

**Region B**

Jahr	REGION B Bevölkerung nach Altersgruppen					
	0- unter 6	6- unter 12	12- unter 18	18- unter 65	65- unter 80	80- und älter
2018	4079	3948	3784	45.377	15.147	6365
2025	4555	4385	4199	45.782	12.968	7951
2030	4564	4594	4433	45.227	13.601	7628
<b>Veränderung absolut</b>	+485	+646	+649	-150	-1546	+1263
<b>Veränderung in %</b>	<b>+11,89</b>	<b>+16,36</b>	<b>+17,15</b>	<b>-0,33</b>	<b>-10,21</b>	<b>+19,84</b>

**Region C**

Jahr	REGION C Bevölkerung nach Altersgruppen					
	0- unter 6	6- unter 12	12- unter 18	18- unter 65	65- unter 80	80- und älter
2018	4279	4648	4733	48.950	15.332	6251
2025	4794	4467	4171	49.332	13.497	8118
2030	4888	4887	4243	48.215	14.408	7858
<b>Veränderung absolut</b>	+609	+239	-490	-735	-924	+1607
<b>Veränderung in %</b>	<b>+14,23</b>	<b>+5,14</b>	<b>-10,35</b>	<b>-1,50</b>	<b>-6,03</b>	<b>+25,71</b>

**Region D**

Jahr	REGION D Bevölkerung nach Altersgruppen					
	0- unter 6	6- unter 12	12- unter 18	18- unter 65	65- unter 80	80- und älter
2018	3262	4242	4477	37.963	13.890	6018
2025	3578	3826	4050	38.863	11.636	8042
2030	3709	4141	4016	38.194	12.296	7726
<b>Veränderung absolut</b>	+447	-101	-461	+231	-1594	+1708
<b>Veränderung in %</b>	<b>+13,70</b>	<b>-2,38</b>	<b>-10,30</b>	<b>+0,61</b>	<b>-11,48</b>	<b>+28,38</b>

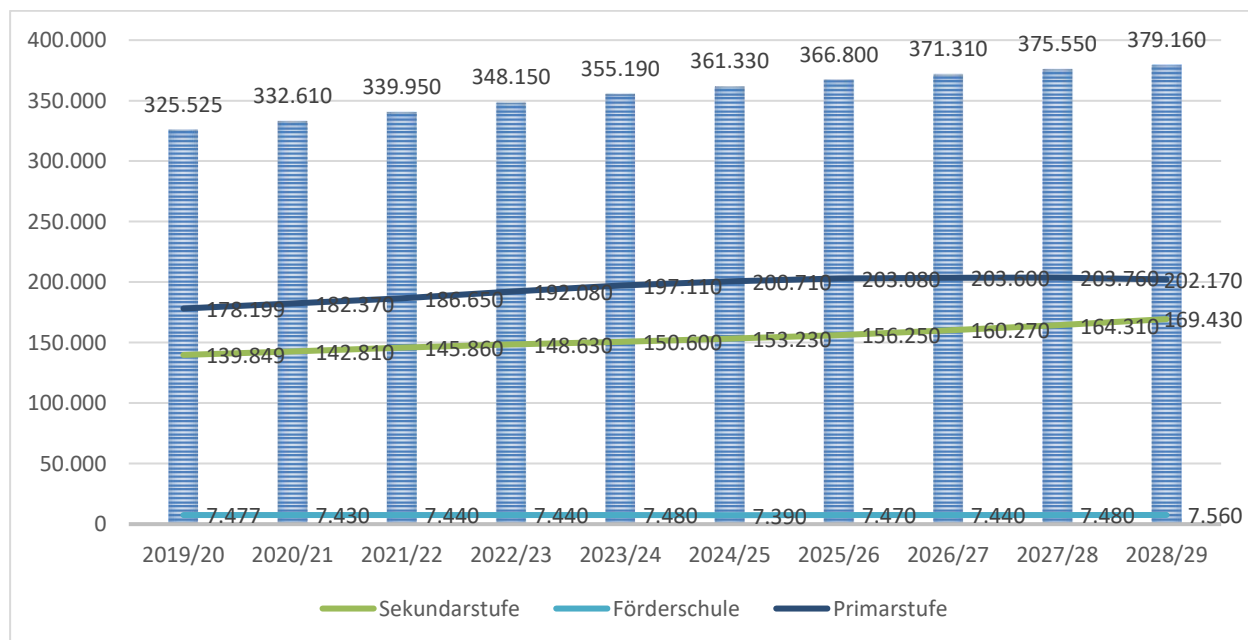
## 2.4 Schülerzahlenentwicklung

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie stellt jährlich eine Modellrechnung zu den Schülerzahlen zur Verfügung, die als Grundlage für weitere Berechnungen im Schulentwicklungsplan dient. Im März 2020 erschien die aktuelle Prognose für den Zeitraum von 2020 bis 2030.

Der amtlichen Schulstatistik zufolge besuchen im Schuljahr 2019/20 insgesamt 325.525 Schülerinnen und Schüler (SuS) die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen Berlins. In der Gesamttendenz steigt die Anzahl der SuS im Laufe der nächsten zehn Jahre weiter an. Im Schuljahr 2029/30 gehen wir von insgesamt 381.920 SuS aus. Das entspricht einer Erhöhung um gut 56.000 innerhalb eines Jahrzehnts. Berlinweit ist das ein Zuwachs von rund 17 Prozent<sup>12</sup>. Ein Anstieg wird in allen Schulstufen erwartet.

Mit einer Gesamtzahl von 35.349 Schülern liegt Steglitz-Zehlendorf im Vergleich zu anderen Bezirken auf Platz 2. Steglitz-Zehlendorf ist Spitzenreiter sowohl bei den Schülerzahlen an Integrierten Sekundarschulen/Gemeinschaftsschulen (10.178 SuS), als auch bei den Gymnasien (10.457 SuS; Stand 2019/20).<sup>13</sup>

### Modellrechnung Schülerzahl an öffentlichen Schulen nach Schulstufe im Land Berlin, Stand 2019/20



Quelle: Bericht Blickpunkt Schule, Schuljahr 2019/20, SenBildJugFam - Referat IC

#### 2.4.1 Primarstufe

In den Grundschulen und Grundstufen der Gemeinschaftsschulen unseres Bezirks stiegen die Schülerzahlen in den letzten Jahren kontinuierlich an. Mit leichten Schwankungen bleibt dies in der Gesamterwartung vorerst so.

<sup>12</sup> Vgl. Blickpunkt Schule 2020, SenBildJugFam - Referat IC, Seite 23.

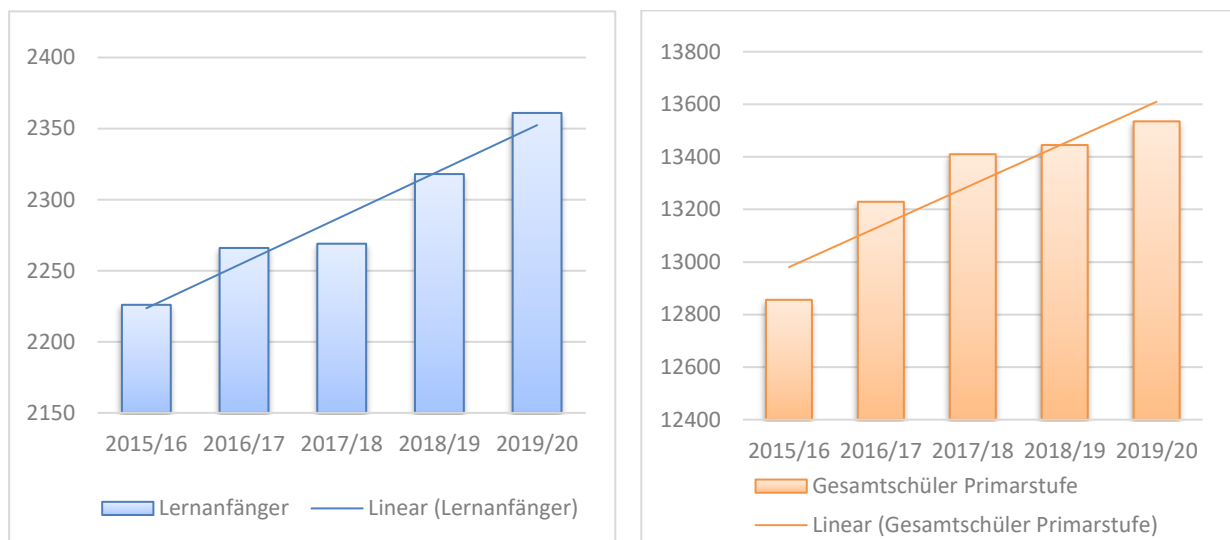
<sup>13</sup> Vgl. Blickpunkt Schule 2020, SenBildJugFam - Referat IC, Seite 17.

Betrachtet man die Entwicklung in den Einschulungsjahren 2015/16 – 2019/20, fällt auf, dass sich die Erhöhung der Schülerzahlen verlangsamt hat. In vier Jahren liegt der Gesamtzuwachs bei den Lernanfängerinnen und Lernanfängern bei ca. 6,1 Prozent, bei den Gesamtschülern der Primarstufe bei ca. 5,3 Prozent.

### IST-Zahl der Schüler/innen in den Grundschulen des Bezirks Steglitz-Zehlendorf<sup>14</sup>

Schüler	Schuljahr IST-Zahlen				
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Lernanfänger	2226	2266	2269	2318	2361
Veränderung absolut	+70	+40	+3	+49	+43
Veränderung in % ggü. Vorjahr	<b>+3,25</b>	<b>+1,8</b>	<b>+0,13</b>	<b>+2,16</b>	<b>+1,86</b>
Gesamtschüler	12.856	13.229	13.410	13.445	13.535
Veränderung absolut	+331	+373	+181	+35	+90
Veränderung in % ggü. Vorjahr	<b>+2,64</b>	<b>+2,9</b>	<b>+1,37</b>	<b>+0,26</b>	<b>+0,67</b>

Quelle: Modellrechnung von SenBildJugFam | C 1 vom 12.03.2020



Quelle: Modellrechnung von SenBildJugFam | C 1 vom 12.03.2020, eigene Darstellung.

Die im Melderegister erfassten Geburtenzahlen im Bezirk erlauben es, die Zahl der Lernanfängerinnen und Lernanfänger und die Tendenzen bis zum Einschulungsjahr 2025/26 auszurechnen. Wenn man die nicht berechenbaren Zusatzfaktoren (Umzüge, Rückstellungen, etc.) ausklammert, wird es im Jahr 2021/22 eine minimale Senkung, im Jahr 2022/23 hingegen eine sprunghafte Steigerung der Lernanfänger geben. 2023/24 ist mit wieder mit einem Rückgang auf den vorherigen Stand zu rechnen. Die statistische Erfassung der letzten Jahre ist noch nicht vollständig und damit kaum aussagekräftig. Jahrelange Beobachtung legt die Vermutung nahe, dass es stets zu einer Steigerung kommen wird. Außerdem entscheiden sich Eltern immer später für einen Umzug, manchmal erst knapp vor dem Einschulungstermin. Dieser Umstand beeinflusst Statistik und Prognosefähigkeit erheblich.

Geburtsjahr	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Schulpflichtig in	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Gemeldete Kinder	2727	2764	2765	2701	2782	2703	2656	2496

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 06/2020

<sup>14</sup> Inkl. Primarstufe an Gemeinschaftsschulen und ohne grundständige Gymnasien

Nach der Modellrechnung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie werden ähnliche Tendenzen erwartet – mit einigen Abweichungen: Zunächst geht man von einer leichten Steigerung im Schuljahr 2021/22 aus, gefolgt von einem Rückgang im Schuljahr 2023/24. Beginnend mit dem Schuljahr 2025/26 prognostiziert die Senatsverwaltung eine starke und kontinuierliche Steigerung der Schülerzahlen – bis zum Schuljahr 2028/29.

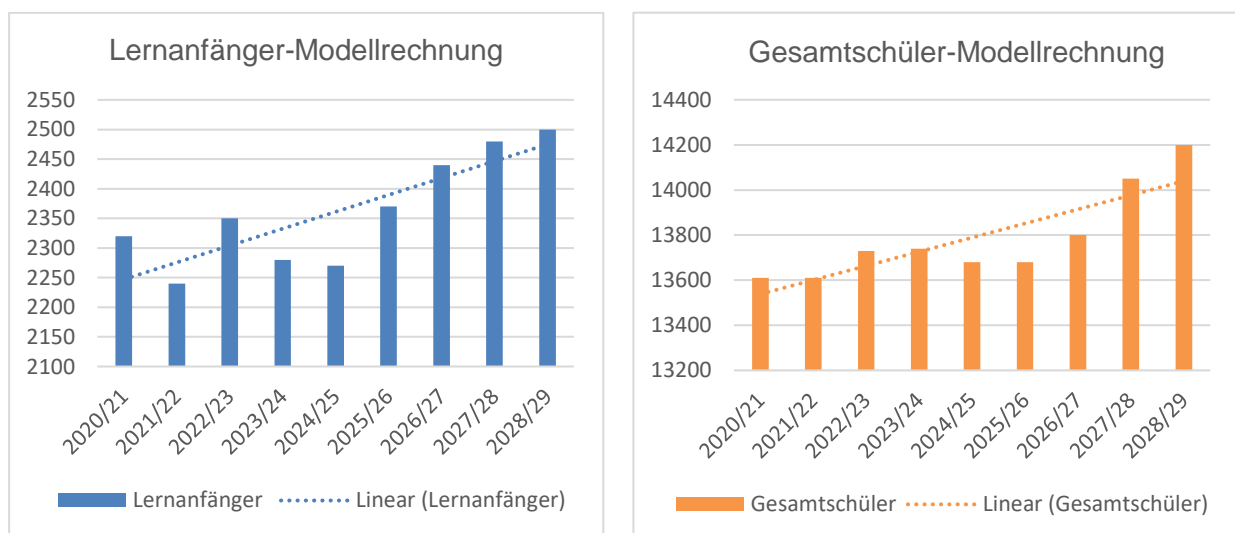
Die Modellrechnung der Senatsverwaltung zur Klasse 1 ist eine Prognose nach aktuellem Stand und wird jährlich fortgeschrieben. Der prognostizierte Höhepunkt 2022/23 mit 2350 SuS (nach der Senkung davor) wird den aktuellen Stand 2019/20 (2361 SuS) noch nicht erreichen. Erst ab dem Einschulungsjahr 2025/26 (2370) wird man sich dem Ausgangsstand 2019/20 erneut annähern. Dabei wird eine Erhöhung der Zahl der Lernanfänger vorausgesetzt: um voraussichtlich ca. 5,9 Prozent im Schuljahr 2028/29 im Vergleich zu 2019/20.<sup>15</sup>

### Entwicklungsprognose der Zahl der Schüler/innen an Grundschulen<sup>16</sup>

Schüler	Schuljahr Modellrechnung								
	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029
Lernanfänger	2320	2240	2350	2280	2270	2370	2440	2480	2500
Veränderung absolut	-41	-80	+110	-70	-10	+100	+70	+40	+20
Veränderung in % ggü. Vorjahr	-1,74	-3,45	+3,07	-2,98	-0,44	+4,41	+2,95	+1,64	+0,81
Gesamtschüler	13.610	13.610	13.730	13.740	13.680	13.680	13.800	14.050	14.200
Veränderung absolut	+75	0	+120	+10	-60	0	+120	+250	+150
Veränderung in % ggü. Vorjahr	+0,55	0	+0,88	+0,07	-0,44	0	+0,88	+1,81	+1,07

Quelle: Modellrechnung von SenBildJugFam I C 1 vom 12.03.2020

Es folgt die graphische Darstellung der Entwicklung nach der Modellrechnung für Schulanfänger und Gesamtschülerzahl der Grundstufe:



Quelle: Modellrechnung von SenBildJugFam I C 1 vom 12.03.2020, eigene Darstellung.

In beiden Varianten ist die Steigerung der Schülerzahlen deutlich erkennbar.

<sup>15</sup> Vgl. Blickpunkt Schule 2020, SenBildJugFam - Referat IC, Seiten 27-28.

<sup>16</sup> Inkl. Primarstufe an Gemeinschaftsschulen und ohne grundständige Gymnasien

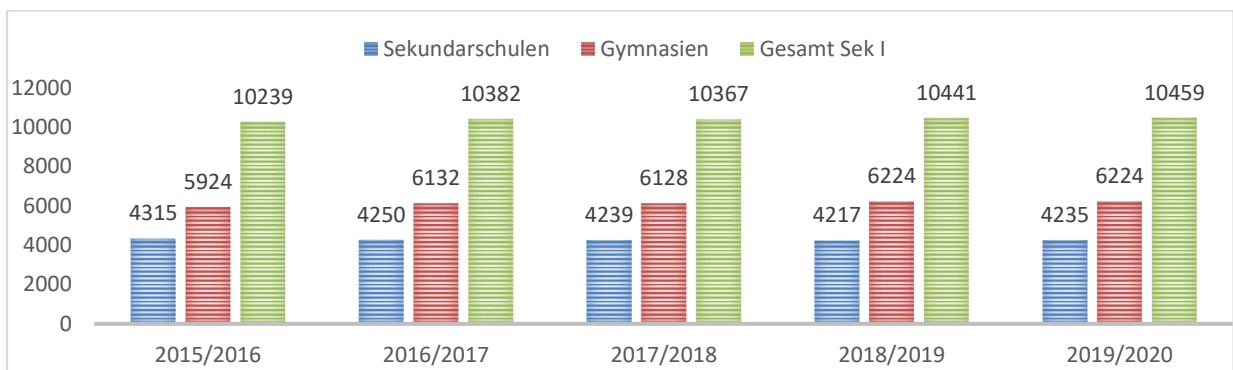
## 2.4.2 Sekundarstufe I (7-10 Klasse)

Die Schülerzahlen an der Mittelstufe des Gymnasiums sanken bis 2015/2016 deutlich, haben seitdem aber fast wieder das Ausgangsniveau erreicht. In der Mittelstufe der ISS entwickeln sich die Schülerzahlen mit leicht steigender Tendenz. Die Veränderung gesamt von 2015/16 bis 2019/2020 für gesamt SEK I beträgt ca. + 2,15 Prozent.

Schüler	Schuljahr IST-Zahlen				
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Sekundarschulen	4315	4250	4239	4217	4235
Veränderung absolut	-284	-65	-11	-22	+18
<b>Veränderung in % ggü. Vorjahr</b>	<b>-6,18</b>	<b>-1,51</b>	<b>-0,26</b>	<b>-0,52</b>	<b>+0,43</b>
Gymnasien	5924	6132	6128	6224	6224
Veränderung absolut	-90	+208	-4	+96	0
<b>Veränderung in % ggü. Vorjahr</b>	<b>-1,5</b>	<b>+3,51</b>	<b>-0,07</b>	<b>+1,57</b>	<b>0</b>
Gesamt Sek I	10.239	10.382	10.367	10.441	10.459
Veränderung absolut	-374	+143	-15	+74	+18
<b>Veränderung in % ggü. Vorjahr</b>	<b>-3,52</b>	<b>+1,38</b>	<b>-0,14</b>	<b>+0,71</b>	<b>+0,17</b>

Quelle: Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020

### IST-Schülerzahlen Sek I (Klassenstufe 7-10)



### Entwicklungsprognose der Schülerzahlen SEK I-Bereich (Klassenstufe 7-10)

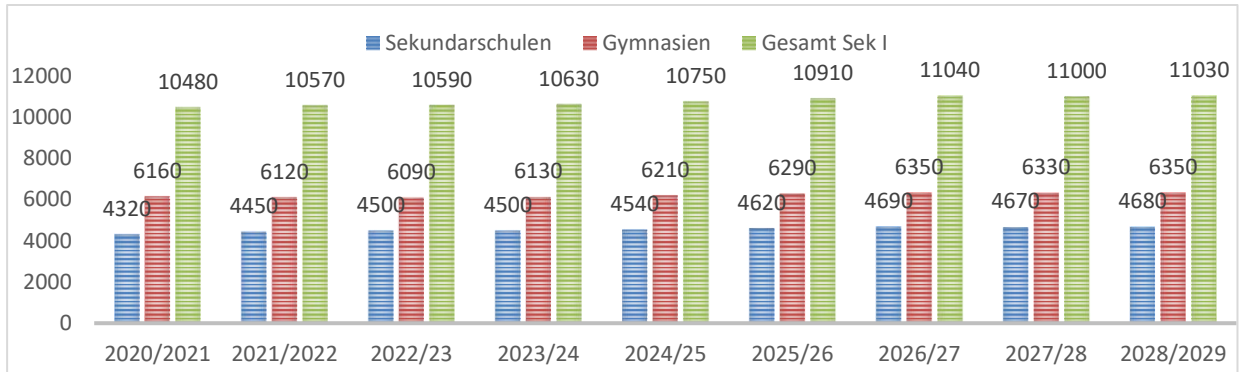
Schüler	Schuljahr Modellrechnung								
	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029
Sekundarschulen	4320	4450	4500	4500	4540	4620	4690	4670	4680
Veränderung absolut	+85	+130	+50	0	+40	+80	+70	-20	+10
<b>Veränderung in % ggü. Vorjahr</b>	<b>+2,01</b>	<b>+3,01</b>	<b>+1,12</b>	<b>0</b>	<b>+0,89</b>	<b>+1,76</b>	<b>+1,52</b>	<b>-0,43</b>	<b>+0,21</b>
Gymnasien	6160	6120	6090	6130	6210	6290	6350	6330	6350
Veränderung absolut	-64	-40	-30	+40	+80	+80	+60	-20	+20
<b>Veränderung in % ggü. Vorjahr</b>	<b>-1,03</b>	<b>-0,65</b>	<b>-0,49</b>	<b>+0,66</b>	<b>+1,31</b>	<b>+1,29</b>	<b>+0,95</b>	<b>-0,31</b>	<b>+0,32</b>
Gesamt Sek I	10.480	10.570	10.590	10.630	10.750	10.910	11.040	11.000	11.030
Veränderung absolut	+21	+90	+20	+40	+120	+160	+130	-40	+30
<b>Veränderung in %</b>	<b>+0,20</b>	<b>+0,86</b>	<b>+0,19</b>	<b>+0,38</b>	<b>+1,12</b>	<b>+1,47</b>	<b>+1,18</b>	<b>-0,36</b>	<b>+0,27</b>

Quelle: Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020

Nach der Modellrechnung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erwartet man einen Gesamtzuwachs der Schüler in der SEK I im Jahr 2028/29 gegenüber dem Jahr 2020/21 von 550 Schüler und Schülerinnen, was einer Steigerung in Höhe von 5,25 Prozent

gleichkommen würde (ISS: 360 SuS bzw. 8,33 % und Gymnasien 190 SuS bzw. 3,08 %). Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass es insgesamt mit dem kontinuierlichen Anstieg der Zahlen zu rechnen ist.

Es folgt die graphische Darstellung der Schülerzahlentwicklung in der Sekundarstufe I:



### 2.4.3 Sekundarstufe II

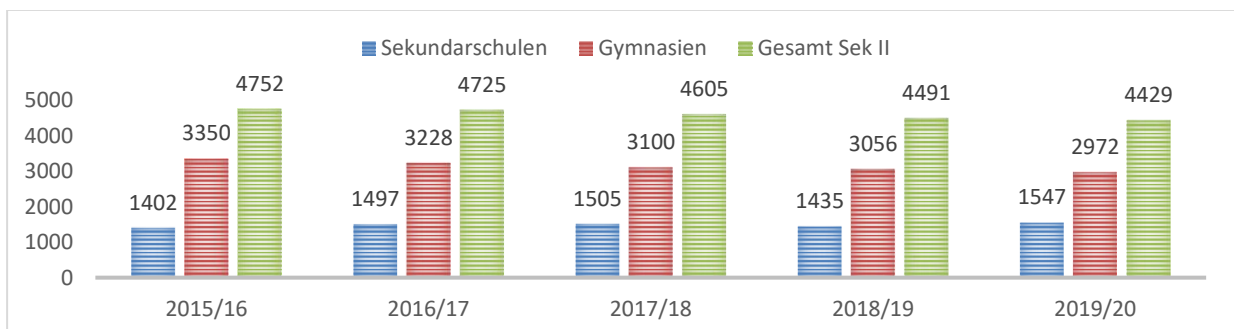
Im Zeitraum zwischen 2015/16 und 2019/20 lässt sich eine rückläufige Tendenz bei den Schülerzahlen der SEK II konstatieren. Im ISS-Bereich sind die Zahlen – bis auf das Jahr 2018/19 – dennoch weiter langsam angestiegen.

An Gymnasien beträgt die Gesamtveränderung der Schülerschaft im Jahr 2019/20 gegenüber dem Jahr 2015/16 ca. -11,28 Prozent bzw. - 378 SuS. Bei den ISS sind es im Jahr 2019/20 ca. 3,92 Prozent mehr (55 SuS) als im Jahr 2015/16. An den SEK II beträgt die Gesamtveränderung der Schülerschaft in der SEK II ca. -6,8 Prozent bzw. - 323 Schüler und Schülerinnen.

Schüler	Schuljahr IST-Zahlen				
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Sekundarschulen	1402	1497	1505	1435	1457
<i>Veränderung absolut</i>	+273	+95	+8	-70	+22
<b><i>Veränderung in % ggü. Vorjahr</i></b>	<b>+24,18</b>	<b>+6,78</b>	<b>+0,53</b>	<b>-4,65</b>	<b>+1,53</b>
Gymnasien	3350	3228	3100	3056	2972
<i>Veränderung absolut</i>	+98	-122	-128	-44	-84
<b><i>Veränderung in % ggü. Vorjahr</i></b>	<b>+3,01</b>	<b>-3,64</b>	<b>-3,97</b>	<b>-1,42</b>	<b>-2,75</b>
Gesamt Sek II	4752	4725	4605	4491	4429
<i>Veränderung absolut</i>	+344	0	-120	-114	-62
<b><i>Veränderung in % ggü. Vorjahr</i></b>	<b>+8,47</b>	<b>0</b>	<b>-2,54</b>	<b>-2,48</b>	<b>-1,38</b>

Quelle: Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020

### IST-Schülerzahlen Sek II



Nach der Modellrechnung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erwartet man einen Gesamtzuwachs in der SEK II im Jahr 2028/29 gegenüber dem Jahr 2020/21 von 190 Schüler und Schülerinnen, was einer Steigerung in Höhe von 4,19 Prozent entspricht (ISS: 120 SuS bzw. 8,16 %, Gymnasien: 70 SuS bzw. 2,28 %).

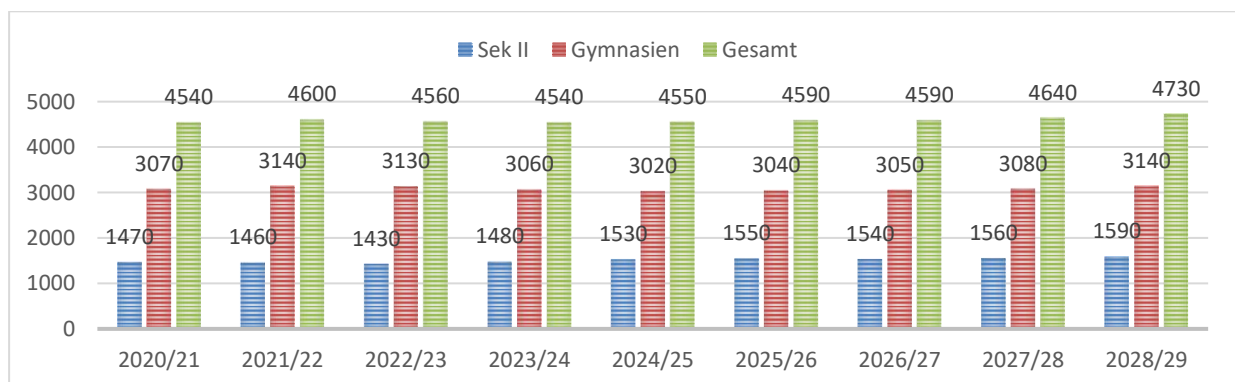
Bei genauerer Betrachtung der Gymnasien fällt auf, dass die Schülerzahlen bis 2021/22 zunächst steigen, im Zeitraum bis 2024/25 aber wieder sprunghaft sinken werden. Ab 2025/26 ist erneut mit einem leichten Anstieg der Zahlen zu rechnen. Im Sekundarbereich stellt sich die Entwicklung wie folgt dar: Stagnation bzw. geringfügige Senkung bis 2022/23, danach kontinuierliche Steigerung der Schülerzahlen bis 2028/29 (vgl. Tabelle und graphische Darstellung).

### Entwicklungsprognose der Schülerzahlen Sek II

Schüler	Schuljahr Modellrechnung								
	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029
Sekundarschulen	1470	1460	1430	1480	1530	1550	1540	1560	1590
Veränderung absolut	+13	-10	-30	+50	+50	+20	-10	+20	+30
<b>Veränderung in % ggü. Vorjahr</b>	<b>+0,89</b>	<b>-0,68</b>	<b>-2,05</b>	<b>+3,5</b>	<b>+3,38</b>	<b>+1,31</b>	<b>-0,65</b>	<b>+1,30</b>	<b>+1,92</b>
Gymnasien	3070	3140	3130	3060	3020	3040	3050	3080	3140
Veränderung absolut	+98	+70	-10	-70	-40	+20	+10	+30	+60
<b>Veränderung in % ggü. Vorjahr</b>	<b>+3,30</b>	<b>+2,28</b>	<b>-0,32</b>	<b>-2,24</b>	<b>-1,31</b>	<b>+0,66</b>	<b>+0,33</b>	<b>+0,98</b>	<b>+1,95</b>
Gesamt Sek II	4540	4600	4560	4540	4550	4590	4590	4640	4730
Veränderung absolut	+111	+60	-40	-20	+10	+40	0	+50	+90
<b>Veränderung in % ggü. Vorjahr</b>	<b>+2,51</b>	<b>+1,32</b>	<b>-0,87</b>	<b>-0,44</b>	<b>+0,22</b>	<b>+0,88</b>	<b>0</b>	<b>+1,09</b>	<b>+1,94</b>

Quelle: Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020

Es folgt die graphische Darstellung der Schülerzahlentwicklung in der Sekundarstufe II:



Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Schwankungen nicht besonders stark ausgeprägt sind. Eine große Rolle spielt die bauliche Kapazitätsgrenze an den Schulen. Es herrscht mit Blick auf Übergangs- und Auslastungsquoten eine hohe SEK-II-Nachfrage.<sup>17</sup> Die Modellrechnung und damit die Prognose wird methodisch durch die aktuellen Schülerzahlen und die gegenwärtige bauliche Situation beeinflusst. Wäre die bauliche Erweiterung und mit ihr die Schaffung von Plätzen schneller möglich, wäre auch die Entwicklungsprognose deutlich stärker ausgefallen.

<sup>17</sup> Verweis auf Kapitel 4, Punkt 4.3.5, Seite 80.

## 2.4.4 Schulen mit sonderpädagogischem Schwerpunkt

### IST-Zahlen in Berlin

Förderrichtung	Schuljahr IST-Zahlen				
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Lernen	2303	2085	930	807	825
<i>Veränderung absolut</i>	-346	-218	-1155	-123	+18
<b><i>Veränderung in % ggü. Vorjahr</i></b>	<b>-13,06</b>	<b>-9,47</b>	<b>-55,4</b>	<b>-13,23</b>	<b>+2,23</b>
Geistige Entwicklung	2109	2297	2354	2426	2530
<i>Veränderung absolut</i>	+62	+188	+57	+72	+104
<b><i>Veränderung in % ggü. Vorjahr</i></b>	<b>+3,03</b>	<b>+8,91</b>	<b>+2,48</b>	<b>+3,06</b>	<b>+4,29</b>
Übrige Sonderschulen	3379	3145	4131	4201	4122
<i>Veränderung absolut</i>	-193	-234	+986	+70	-79
<b><i>Veränderung in % ggü. Vorjahr</i></b>	<b>-5,4</b>	<b>-6,93</b>	<b>+31,35</b>	<b>+1,69</b>	<b>-1,88</b>
Gesamt	7791	7527	7415	7434	7477

Quelle: Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020

### IST-Situation im Bezirk

Förderrichtung	Schuljahr IST-Zahlen				
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Lernen	72	66	61	66	76
<i>Veränderung absolut</i>	-18	-6	-5	+5	+10
<b><i>Veränderung in % ggü. Vorjahr</i></b>	<b>-20,0</b>	<b>-8,33</b>	<b>-7,58</b>	<b>+8,2</b>	<b>15,15</b>
Geistige Entwicklung	88	97	98	99	104
<i>Veränderung absolut</i>	+6	+9	+1	+1	+5
<b><i>Veränderung in % ggü. Vorjahr</i></b>	<b>+4,88</b>	<b>+10,23</b>	<b>+1,03</b>	<b>+1,02</b>	<b>+5,05</b>
Übrige Sonderschulen	248	250	261	252	263
<i>Veränderung absolut</i>	+3	+2	+11	-9	+11
<b><i>Veränderung in % ggü. Vorjahr</i></b>	<b>-</b>	<b>+0,81</b>	<b>+4,4</b>	<b>-3,45</b>	<b>+4,37</b>
Gesamt	408	413	420	417	443

Quelle: Oktoberstatistik der SenBildJugWiss I C 2.3

### Prognose für Berlin

Förderrichtung	Schuljahr Modellrechnung									
	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	
Lernen	860	940	970	1010	920	990	980	1000	1030	
<i>Veränderung absolut</i>	+35	+80	+30	+40	-90	+70	-10	+20	+30	
<b><i>Veränderung in % ggü. Vorjahr</i></b>	<b>+4,24</b>	<b>+9,3</b>	<b>+3,19</b>	<b>+4,12</b>	<b>+8,91</b>	<b>+7,61</b>	<b>-1,01</b>	<b>+2,04</b>	<b>+3,0</b>	
Geistige Entwicklung	2480	2530	2570	2630	2670	2700	2730	2760	2790	
<i>Veränderung absolut</i>	-50	+50	+40	+60	+40	+30	+30	+30	+30	
<b><i>Veränderung in % ggü. Vorjahr</i></b>	<b>-1,98</b>	<b>+2,02</b>	<b>+1,58</b>	<b>+2,33</b>	<b>+1,52</b>	<b>+1,12</b>	<b>+1,11</b>	<b>+1,10</b>	<b>+1,09</b>	
Übrige Sonderschulen	4090	3970	3900	3830	3780	3750	3740	3790	3880	
<i>Veränderung absolut</i>	-32	-120	-70	-70	-50	-30	-10	+50	+90	
<b><i>Veränderung in % ggü. Vorjahr</i></b>	<b>-0,78</b>	<b>-2,93</b>	<b>-1,76</b>	<b>-1,79</b>	<b>-1,31</b>	<b>-0,79</b>	<b>-0,27</b>	<b>+1,34</b>	<b>+2,37</b>	
Gesamt	7430	7440	7440	7470	7370	7440	7450	7550	7700	

Quelle: Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020

Laut Prognosen wird berlinweit der Bedarf an Förderschulen langfristig steigen. Aufgrund vieler kaum vorhersehbarer Einflussfaktoren ist aktuell keine vollständige Bezirksprognose möglich. Dennoch steht unbestreitbar fest, dass die Schaffung von Schülerplätzen notwendig ist. Die einzelnen Standorte im Bezirk müssen sehr genau beobachtet und analysiert werden.

## 2.4.5 Schulen in privater Trägerschaft

„Im Vergleich der Schulen nach der Trägerschaft zeigt sich, dass die Schülerschaft in Berlin zu 89,6% an öffentlichen Schulen und zu 10,4% an Schulen in freier Trägerschaft beschult wird. Dabei besuchen 12.126<sup>18</sup> Grundschüler/innen Schulen in freier Trägerschaft, dies entspricht einem Anteil von 6,9% aller Grundschüler/innen. Bei den Integrierten Sekundarschulen/ Gemeinschaftsschulen liegt der Anteil deutlich höher: hier besuchen 17.278 Schüler/innen nach Trägerschaft Schüler/innen eine Einrichtung in freier Trägerschaft, dies entspricht einem Anteil von 17,1%“.<sup>19</sup>

Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf befinden sich zurzeit 15 Schulen (20 Zweige) in freier Trägerschaft. Es folgt die Darstellung der IST-Schülerzahlen für die letzten sechs Jahre:

### Schulen in freier Trägerschaft in Steglitz-Zehlendorf

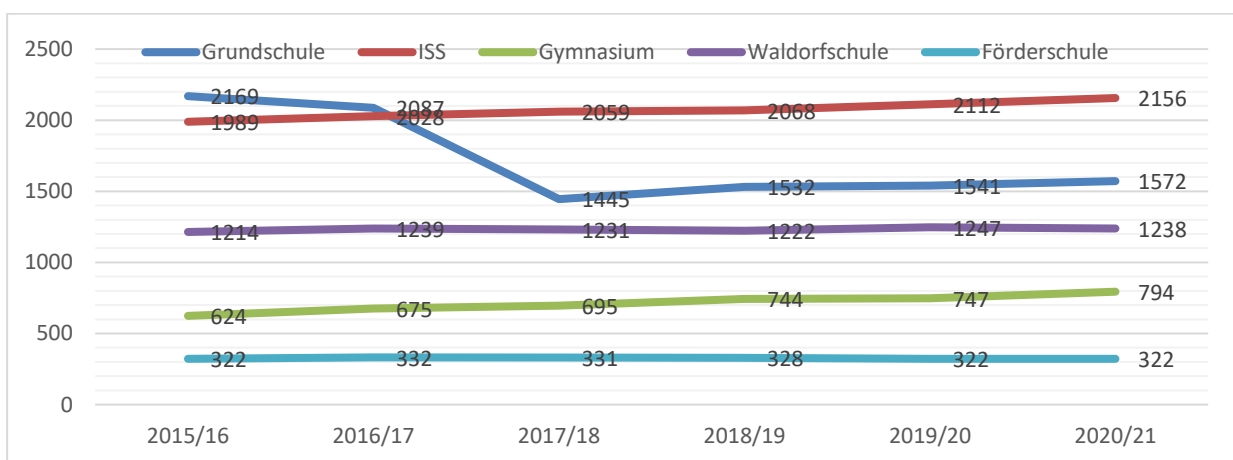
Grund-Schule	ISS/ GemS	Gymnasium	Freie Waldorf-Schule	Förder-SP Lernen	Förder-SP Geist. Entw.	übrige Förder-SP	Insgesamt
7	4	3	2	1	2	1	20

### IST-Schülerzahlen an Schulen in privater Trägerschaft im Bezirk

	Schuljahr IST-Zahlen					
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
<b>Privatschulen</b>						
Grundschule	2169	2087	1445	1532	1541	1572
ISS	1989	2028	2059	2068	2112	2156
Gymnasium	624	675	695	744	747	794
Freie Waldorfschule	1214	1239	1231	1222	1247	1238
Förderschule	322	332	331	328	322	322
<b>Schülerzahl Gesamt</b>	<b>6318</b>	<b>6361</b>	<b>5761</b>	<b>5894</b>	<b>5969</b>	<b>6082</b>

Quelle: Oktoberstatistik SenBildJugFam I C 4.5 für 2019/2020 und 2020/21

### Entwicklung der IST-Schülerzahlen an Schulen in privater Trägerschaft im Bezirk



Quelle: Oktoberstatistik 2019/20 und 2020/21, eigene Darstellung.

<sup>18</sup> Schuljahr 2019/2020.

<sup>19</sup> Blickpunkt Schule 2020, SenBildJugFam - Referat IC, Seite 17.

Im Privatschulbereich lässt sich eine leichte Steigerungstendenz der Schülerzahlen erkennen. Konstant bleibende Zahlen im Bereich der Schulen mit Förderschwerpunkt deuten auf eine Kapazitätsausschöpfung hin. In den Schuljahren 2019/20 und 2020/21 haben insgesamt 5969 bzw. 6082 SuS den Besuch einer privaten Schule in Steglitz-Zehlendorf gewählt. Dies entspricht einem Anteil von 20,40 Prozent im Jahr 2019/20 und 20,53 Prozent im Jahr 2020/21 an der Gesamtschülerzahl im Bezirk. Der Anteil der Schülerschaft an Schulen in freier Trägerschaft in der Primarstufe im Bezirk Steglitz-Zehlendorf ist deutlich höher als berlinweit und beträgt im Schuljahr 2020/21 ca. 11,5 Prozent.

Warum die Schülerzahlen im Grundschulbereich von 2169 im Schuljahr 2015/2016 auf 1445 im Schuljahr 2017/2018 gesunken sind, konnte nicht ermittelt werden.

## 2.5 Rechtliche Grundlagen

Nach § 109 Abs. 3 SchulG stellen die Bezirke im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für das Land Berlin bezirkliche Schulentwicklungspläne auf. Gem. § 105 Abs. 3 SchulG legt die Schulaufsichtsbehörde im Benehmen mit den Bezirken die Grundlagen der Schulorganisation fest und stellt den Schulentwicklungsplan für das Land Berlin auf. Darin wird der gegenwärtige und zukünftige Schulbedarf ausgewiesen. Dem Geist des Gesetzes nach soll der Schulentwicklungsplan ein vielseitiges Bildungsangebot sichern. Die Entwicklung der Schülerzahlen, die Nachfrage der Erziehungsberechtigten und die Planungen und Angebote der bezirklichen Schulentwicklungspläne sollen einbezogen werden – in Abstimmung mit der bezirklichen Jugendhilfe- und Sozialraumplanung.

Ziel des Schulentwicklungsplanes ist die kontinuierliche Sicherung der Schülerversorgung. Er ist ein Hauptinstrument der regionalen Planung und Entwicklung des Schulnetzes auf Bezirks- und Landesebene.

Neben dem Schulgesetz sind insbesondere die nachfolgend aufgeführten rechtlichen Grundlagen maßgebend:

- Art. 20 Abs.1 der Verfassung von Berlin;
- Allgemeines Zuständigkeitsgesetz (AZG) und seine Anlagen;
- Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP; gültig bis 31.07.17, in Ermangelung einer neuen AV weiterhin analoge Anwendung);
- Grundschulverordnung (GsVO);
- 2. Verordnung zur Änderung der GsVO;
- Sonderpädagogikverordnung (SopädVO);
- Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (VO GO);
- Verordnung über die Schularten und Bildungsgänge der Sekundarstufe I;
- Musterraumprogramm für den Schulneubau.

Die Anforderungen (Richt- und Orientierungswerte) an Räume und Klassenstärken sind in Anlage 3 – Übersicht über Organisations- und Standortgrößen (Musterfreiflächenprogramm) – abgebildet. In Anlage 4 sind die Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP) zu finden. Die Modellrechnung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zur Entwicklung der Schülerzahlen an Grundschulen wird in den Anlagen 5 und 6 dargestellt. Anlage 7 bildet die Entwicklung der Schülerzahlen in der 7. Jahrgangsstufe ab, Anlagen 8 und 9 befassen sich mit den Entwicklungen in den Sekundarstufen I und II.

### 3. Bezirkliches Schulnetz

#### 3.1 Standorte und räumliche Kapazitäten – Grundschulen und Grundstufen

Im Schuljahr 2019/20 wurden im Bezirk Steglitz-Zehlendorf 12408 Kinder an 32 bezirklich verwalteten öffentlichen Grundschulen und 1282 Kinder an der Grundstufe der Gemeinschaftsschule sowie der John-F.-Kennedy Schule unterrichtet<sup>20</sup>. 1541 Kinder lernen an privaten Grundschulen und 831 an einer Grundstufe einer privaten Gesamtschule (Insgesamt 2372).

Für die Schülerkapazitäten wird eine Durchschnittsfrequenz von 24 Schülern je Klasse zugrunde gelegt. Bei sechs Jahrgängen entspricht das 144 Grundschüler pro Zug. Maximal beträgt die Aufnahmekapazität 26 Schülerinnen und Schüler. Bei den Raumkapazitäten wurden sämtliche Unterrichts-, Freizeit- und Aufenthaltsräume (und sonstige Räumlichkeiten) erfasst und ausgewertet. Dabei wird zwischen zählbaren und unzählbaren<sup>21</sup> Räumen unterschieden. Diese Räume bilden die Grundlage, um über die bauliche Berechnung der Zügigkeit der Schule zu befinden.

Im Jahr 2019/2020 überprüfte der Bezirk alle Raumdateien (RD) der Schulen und führte gemäß Musterraumprogramm vom April 2019 eine räumliche Neubewertung durch. Nach Überprüfung der Raumbücher durch das Schulamt ist der Abstimmungsprozess mit der SenBJF über die Neufestsetzung der räumlichen IST-Kapazitäten derzeit noch nicht beendet. Für die bezirkliche Planung gilt die Raumfestsetzung durch das Schulamt ab Schuljahr 2020/2021.

Eine Verringerung der Raumkapazitäten ist mit Ausnahme der 06G20 Alt-Lankwitzer-Grundschule nicht durch Abrisse begründet, sondern durch Nutzungsänderungen wegen des Einbaus von Fahrstühlen oder der Nutzung von ehemaligen Klassenräumen als Verwaltungsräume. Bei der Süd-Grundschule wurden nach Übernahme des Hortes von der Abteilung Jugend im Jahr 2006 alle Räume in die Raumdatei eingepflegt, wobei Räume unter 35 m<sup>2</sup> bei der Bemessung der baulichen Kapazitäten von Schulen nicht gezählt werden. Dieser Fehler wurde jetzt korrigiert. Bei der Johannes-Tews-Grundschule wurden Räume im Gebäude der Tews-Grundschule einmal in der Raumdatei der Grundschule bewertet, obwohl sie tatsächlich von Werner-von-Siemens-Gymnasium benutzt werden und wurden. Die Räume wurden jetzt in ihrer tatsächlichen Nutzung nur einmal dem Hauptnutzer zugerechnet.

#### Neusetzungen der räumlichen IST-Kapazitäten ab 2020/21

Schule	Schul-Nr.	Kapazität-Alt	Kapazität-Neu	Begründung
Nord-Grundschule	06G01	3,0	3,0	
Süd-Grundschule	06G02	<b>4,5</b>	<b>3,0</b>	Überprüfung der RD
Johannes-Tews-Grundschule	06G03	<b>3,5</b>	<b>3,0</b>	Überprüfung der RD
Erich-Kästner-Grundschule	06G04	3,0	3,0	
Conrad-Grundschule	06G05	3,0	3,0	
Mühlenau-Grundschule	06G06	4,0	4,0	

<sup>20</sup> Daten aus der Oktoberstatistik 2019 der SenBJF.

<sup>21</sup> Nach Vorgaben der SenBJF; Zählbare Räume: Stammgruppenräume, Teilungsräume groß/mittel, Forum, Mehrzweckbereich, Fachräume, Lernwerkstätten, Bibliothek, WAT; Unzählbare Räume: Teilungsräume klein, Ruheräume, Temazone, Sammlung allgemein und Lager, Sammlung für Fachräume, Lernwerkstätte, Inklusion, Sporthallenteile, Verwaltung, Wirtschaftsfläche, WC-Anlagen.

Zinnowwald-Grundschule	06G07	3,5	3,5	
Schweizerhof-Grundschule	06G08	3,5	3,5	
Dreilinden-Grundschule	06G09	2,0	2,0	
Grundschule am Buschgraben	06G10	2,0	2,0	
Anna-Essinger-Gem.Schule	06K11	3,0	3,0	
Quentin-Blake-Grundschule	06G12	3,0	3,0	
Sachsenwald-Grundschule	06G14	3,0	3,0	
Dunant-Grundschule	06G15	4,0	4,0	
Rothenburg-Grundschule	06G16	2,0	2,0	
Grundschule am Insulaner	06G17	3,0	3,0	
Athene-Grundschule	06G18	3,0	3,0	
Alt-Lankwitzer Grundschule	06G20	<b>2,5</b>	<b>2,0</b>	Überprüfung der RD; Erweiterung HoMEB ab 2022/23 auf 4,0
Paul-Schneider-Grundschule	06G21	4,0	4,0	
Giesensdorfer-Grundschule	06G22	<b>2,0</b>	<b>2,5</b>	Erweiterung durch Container in 2020/21
Kronach-Grundschule	06G23	<b>3,0</b>	<b>3,5</b>	Nach Sanierung der MUR wieder 3,5 ab 2020/21
Grundschule unter den Kastanien	06G24	3,0	3,0	
Clemens-Brentano- Grundschule	06G25	2,5	2,5	
Käthe-Kruse-Grundschule	06G26	<b>2,0</b>	<b>2,5</b>	Erweiterung durch Container in 2020/21
Grundschule am Königsgraben	06G27	<b>2,5</b>	<b>3,0</b>	Erweiterung durch Container in 2020; Erweiterung HoMEB ab 2022/23 auf 4,0
Ludwig-Bechstein- Grundschule	06G28	2,0	2,0	
Grundschule am Karpfenteich	06G29	2,5	2,5	
Mercator-Grundschule	06G30	<b>2,5</b>	<b>3,0</b>	Erweiterung durch Container in 2020/21
Grundschule an der Bäke	06G31	3,0	3,0	Erweiterung HoMEB ab 2022/23 auf 4,0
Grundschule am Stadtpark Steglitz	06G32	3,0	3,0	
Friedrich-Drake-Grundschule	06G33	2,0	2,0	
34. Grundschule	06G34	2,0	2,0	

Der Bedarf an Schulplätzen wird wie bisher weiter steigen. Bereits jetzt reichen die Kapazitäten nicht in allen Regionen aus. Um den aktuellen Bedarf zu decken und allen Kindern im Bezirk einen Schulplatz zu sichern, eröffnen einige Schulen zusätzliche Klassen und nehmen Kinder trotz eines Kapazitätsengpasses auf. Solche Maßnahmen führen an den Schulen zu einem höheren zeitlich-organisatorischen Aufwand und zu den Einschränkungen der Unterrichtsmöglichkeiten.

Die Auslastung der Grundschulen (inkl. Primarstufe an Gemeinschaftsschulen) im **Schuljahr 2019/2020** wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Schule	Schul-Nr.	Zügigkeit nach Raum	SUS Kapazität	SUS gesamt <sup>22</sup>	Auslastung %
Nord-Grundschule	06G01	3,0	432	417	97 %
Süd-Grundschule	06G02	3,0	432	240	56 %
Johannes-Tews-Grundschule	06G03	3,0	432	420	97 %
Erich-Kästner-Grundschule	06G04	3,0	432	437	101 %
Conrad-Grundschule	06G05	3,0	432	427	99 %
Mühlenau-Grundschule	06G06	4,0	576	594	103 %
Zinnowwald-Grundschule	06G07	3,5	504	375	74 %
Schweizerhof-Grundschule	06G08	3,5	504	458	91 %
Dreilinden-Grundschule	06G09	2,0	288	295	102 %
Grundschule am Buschgraben	06G10	2,0	288	213	74 %
Anna-Essinger-Gem.Schule	06K11	3,0	432	412	95 %
Quentin-Blake-Grundschule	06G12	3,0	432	426	99 %
Sachsenwald-Grundschule	06G14	3,0	432	434	100 %
Dunant-Grundschule	06G15	4,0	576	500	87 %
Rothenburg-Grundschule	06G16	2,0	288	261	91 %
Grundschule am Insulaner	06G17	3,0	432	405	94 %
Athene-Grundschule	06G18	3,0	432	462	107 %
Alt-Lankwitzer Grundschule	06G20	2,0	288	411	143 %
Paul-Schneider-Grundschule	06G21	4,0	576	534	93 %
Giesensdorfer-Grundschule	06G22	2,0	288	379	132 %
Kronach-Grundschule	06G23	3,0	432	487	113 %
Grundschule u. den Kastanien	06G24	3,0	432	468	108 %
Clemens-Brentano-Grundschule	06G25	2,5	360	441	123 %
Käthe-Kruse-Grundschule	06G26	2,0	288	394	137 %
Grundschule am Königsgraben	06G27	2,5	360	422	117 %
Ludwig-Bechstein-Grundschule	06G28	2,0	288	266	92 %
Grundschule am Karpfenteich	06G29	2,5	360	460	128 %
Mercator-Grundschule	06G30	2,5	360	293	81 %
Grundschule an der Bäke	06G31	3,0	432	423	97 %
Grundschule am Stadtpark Steglitz	06G32	3,0	432	530	123 %
Friedrich-Drake-Grundschule	06G33	2,0	288	318	110 %
34. Grundschule	06G34	0,7 <sup>23</sup>	100	99	99 %

Im Schuljahr 2019/2020 waren folgende Schulen sehr stark ausgelastet: 06G32, 06G29, 06G27, 06G26, 06G22 und 06G20. Noch offene Kapazitäten hatten hingegen folgende vier Schulen: 06G02, 06G07, 06G10 und 06G30. Die restlichen Schulen waren zu annähernd 100 Prozent ausgelastet.

<sup>22</sup> Daten aus der Oktoberstatistik 2019 der SenBJF.

<sup>23</sup> Die 34. Grundschule ist räumlich 2,0-zügig. Da diese erst 2018/19 gestartet wurde, wird die 2,0-Zügigkeit in Plätzen 2023/24 erreicht. Um die reale Auslastungsquote darstellen zu können, wird die heutige Zügigkeit für die Berechnung der Auslastungsquote herangezogen.

Die Auslastung der Grundschulen (inkl. Primarstufe an Gemeinschaftsschulen) im **Schuljahr 2020/2021** wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Schule	Schul-Nr.	Zügigkeit nach Raum	SUS Kapazität	SUS gesamt <sup>24</sup>	Auslastung %
Nord-Grundschule	06G01	3,0	432	396	92 %
Süd-Grundschule	06G02	3,0	432	260	60 %
Johannes-Tews-Grundschule	06G03	3,0	432	451	104 %
Erich-Kästner-Grundschule	06G04	3,0	432	411	95 %
Conrad-Grundschule	06G05	3,0	432	445	103 %
Mühlenau-Grundschule	06G06	4,0	576	605	127 %
Zinnowwald-Grundschule	06G07	3,5	504	422	84 %
Schweizerhof-Grundschule	06G08	3,5	504	459	91 %
Dreilinden-Grundschule	06G09	2,0	288	297	103 %
Grundschule am Buschgraben	06G10	2,0	288	206	72 %
Anna-Essinger-Gem.Schule	06K11	3,0	432	424	98 %
Quentin-Blake-Grundschule	06G12	3,0	432	380	88 %
Sachsenwald-Grundschule	06G14	3,0	432	428	99 %
Dunant-Grundschule	06G15	4,0	576	536	93 %
Rothenburg-Grundschule	06G16	2,0	288	269	93 %
Grundschule am Insulaner	06G17	3,0	432	409	95 %
Athene-Grundschule	06G18	3,0	432	442	102 %
Alt-Lankwitzer Grundschule	06G20	2,0	288	418	145 %
Paul-Schneider-Grundschule	06G21	4,0	576	545	95 %
Giesensdorfer-Grundschule	06G22	2,5	360	361	100 %
Kronach-Grundschule	06G23	3,5	504	493	98 %
Grundschule u. den Kastanien	06G24	3,0	432	476	110 %
Clemens-Brentano-Grundschule	06G25	2,5	360	452	126 %
Käthe-Kruse-Grundschule	06G26	2,5	360	376	104 %
Grundschule am Königsgraben	06G27	3,0	432	439	102 %
Ludwig-Bechstein-Grundschule	06G28	2,0	288	272	94 %
Grundschule am Karpfenteich	06G29	2,5	360	472	131 %
Mercator-Grundschule	06G30	3,0	432	307	71 %
Grundschule an der Bäke	06G31	3,0	432	368	85 %
Grundschule am Stadtpark Steglitz	06G32	3,0	432	515	119 %
Friedrich-Drake-Grundschule	06G33	2,0	288	310	108 %
34. Grundschule	06G34	1,0	144	149	103 %

Die baulichen Maßnahmen und die Aufstellung von Containern, haben an den betroffenen Schulen zu einer räumlichen Entlastung geführt, wodurch an diesen Schulen die Auslastung sinkt.

Im Durchschnitt besteht an den Schulen eine ausgeglichene Auslastung. Die einzelnen Kapazitätsentwicklungen werden im Kapitel 4 in den Berechnungen je nach Einschulungsregion dargestellt und erläutert.

<sup>24</sup> Daten aus der Oktoberstatistik 2019 der SenBJF.

Nachfolgend werden alle Grundschulstandorte aufgeführt und näher beschrieben. Neben den Adressen werden Raumkapazitäten, Hortträger, sowie Schüler- und Klassenanzahl (Stand 10/2019 und 10/2020) angegeben.

### 06G01 Nord-Grundschule

Potsdamer Str. 7, 14163 Berlin

[www.nordgrundschule.de](http://www.nordgrundschule.de)

Tel.: (030) 90299 - 5468

E-Mail: [sekretariat@nord-grund.schule.berlin.de](mailto:sekretariat@nord-grund.schule.berlin.de)

Schulleiterin: Frau Leisner

Entwicklungsschwerpunkt: Lesen

Anzahl der Klassen: 19/19

Anzahl der Schüler: 417/396

Bauliche Kapazität: 3,0 Züge

Auslastungsquote: 97/92 %

Ganzttag: offener Ganzttag

Räume: 19 Stammgruppenräume, 7 Teilungsräume groß, 8 Teilungsräume klein, 6 Fachräume, 1 Sporthallenteil.

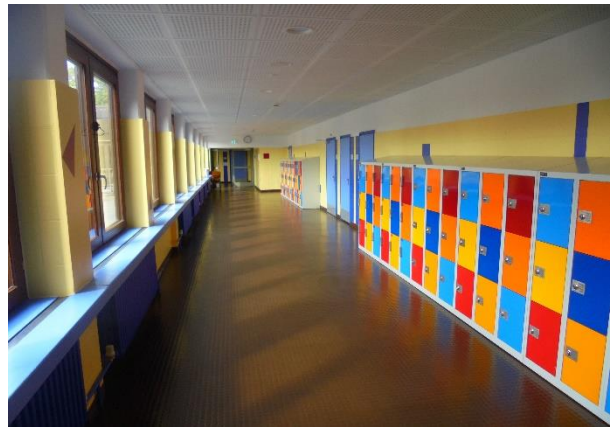


Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Mensaausbau, Brandschutzsanierung.

**Plan:** Mensaausbau, Planungsbeginn 2020, Fertigstellung voraussichtlich im 1. Quartal 2022.

### 06G02 Süd-Grundschule

Claszeile 56, 14165 Berlin

[www.sued-grundschule-berlin.de](http://www.sued-grundschule-berlin.de)

Tel.: (030) 8450-6938

E-Mail: [info@sued-grundschule.de](mailto:info@sued-grundschule.de)

Schulleiterin: Frau Würsig

Schwerpunkt: Sportbetonte Schule

Anzahl der Klassen: 13/13

Anzahl der Schüler: 240/260

Bauliche Kapazität: 3,0 Züge

Auslastungsquote: 56/60

Ganzttag: offener Ganztagsbetrieb,

Förderverein der Süd-Grundschule e.V. %

Räume: 18 Stammgruppenräume, 6 Teilungsräume groß, 4 Fachräume, 1 Schülercafé, 2 kleine Speiseräume.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Mensaausbau, 2 Sporthallenteile, Gesamtanierung, Prüfung der Erweiterungskapazitäten, weiterer Umgang mit dem Haus Kinderschutz (Hortgebäude).

**Plan:** Flächenanalyse voraussichtlich in 2021.

### **06G03 Johannes-Tews-Grundschule**

Wasgenstr. 50, 14129 Berlin

[www.jtg-berlin.de](http://www.jtg-berlin.de)

Tel.: (030) 8032-072

E-Mail: [sekretariat@jtg-berlin.de](mailto:sekretariat@jtg-berlin.de)

Schulleiterin: Frau Herrmann

Schwerpunkt: WLAN-Pilotschule

Anzahl der Klassen: 18/20

Anzahl der Schüler: 420/451

Bauliche Kapazität: 3,0 Züge

Auslastungsquote: 97/104 %

Ganztag: offener Ganztagsbetrieb

Räume: 12 Stammgruppenräume, 17 Teilungsräume groß, 4 Fachräume, 1 Sporthallenteil, 1 Mehrzweckbereich.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Gesamtsanierung.

**Plan:** Machbarkeitsstudie zusammen mit 06Y05 Werner-von-Siemens-Gymnasium voraussichtlich in 2021.

### **06G04 Erich-Kästner-Grundschule**

Bachstelzenweg 2-8, 14195 Berlin

[www.erich-kaestner-grundschule-berlin.de](http://www.erich-kaestner-grundschule-berlin.de)

Tel.: (030) 8441-4860

E-Mail: [sekretariat@eks.schule.berlin.de](mailto:sekretariat@eks.schule.berlin.de)

Schulleiter: Herr König

Schwerpunkt: Hochbegabtenförderung

Anzahl der Klassen: 18/17

Anzahl der Schüler: 437/411

Bauliche Kapazität: 3,0 Züge

Auslastungsquote: 101/95 %

Ganztag: offener Ganztag,

Förderverein der EKS e.V.

Räume: 20 Stammgruppenräume, 7 Teilungsräume groß, 3 Teilungsräume klein, 4 Fachräume, 3 Sporthallenteile.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Mensaausbau, Sanierung Mehrzweckraum, Fenstersanierung.

### **06G05 Conrad-Grundschule**

Schulstr. 4, 14109 Berlin

[www.conrad-schule.de](http://www.conrad-schule.de)

Tel.: (030) 90299-6976

E-Mail: [info@conrad-schule.de](mailto:info@conrad-schule.de)

Schulleiter: Herr Dr. Plessen

Schwerpunkt: Jahrgangsübergreifende

Lerngruppen, Waldklassen

Anzahl der Klassen: 17/18

Anzahl der Schüler: 427/445

Bauliche Kapazität: 3,0 Züge

Auslastungsquote: 99/103 %



Bild: [www.conrad-schule.org](http://www.conrad-schule.org)

Ganztag: offener Ganztag, Förderverein Freunde der Conradschule e.V.

Räume: 24 Stammgruppenräume, 4 Teilungsräume klein, 3 Fachräume, 1 Mehrzweckbereich, 2 Sporthallenteile.

**Bedarf:** Gesamtsanierung.

**Plan:** Sanierung und Ausbau der Unterrichtskapazitäten.

### **06G06 Mühlenau-Grundschule**

Molsheimer Str. 7, 14195 Berlin

[www.muehlenau.de](http://www.muehlenau.de)

Tel.: (030) 832-5099

E-Mail: [sekretariat@muehlenau.de](mailto:sekretariat@muehlenau.de)

Schulleiterin: Frau Ohlendorf

Schwerpunkt: Ökologische Projekte,

Sonderpädagogische Kleinklassen

Mit Förderschwerpunkt Sprache

Anzahl der Klassen: 28/28

Anzahl der Schüler: 594/605

Bauliche Kapazität: 4,0 Züge

Auslastung: 103/127 %

Ganztag: offener Ganztag, Förderverein Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V.

Räume: 28 Stammgruppenräume, 9 Teilungsräume groß, 7 Teilungsräume klein, 5 Fachräume, Mehrzweckbereich, 3 Sporthallenteile.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Gesamtsanierung.

### **06G07 Zinnowwald-Grundschule**

Wilskistr. 78, 14163 Berlin

[www.zinnowwaldschule.de](http://www.zinnowwaldschule.de)

Tel.: (030) 90299-5586

E-Mail: [sekretariat@zinnowwald.schule.berlin.de](mailto:sekretariat@zinnowwald.schule.berlin.de)

Schulleiterin: Frau Mojem

Schwerpunkt: Jahrgangsübergreifende

Lerngruppen

Anzahl der Klassen: 17/19

Anzahl der Schüler: 375/422

Bauliche Kapazität: 3,5 Züge

Auslastungsquote: 74/84 %

Ganztag: offener Ganztagsbetrieb

Räume: 14 Stammgruppenräume, 15 Teilungsräume groß, 8 Teilungsräume klein, Mehrzweckbereich, Bibliothek, 7 Fachräume, 2 Sporthallenteile.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Abschluss der Sanierung Schulgebäude.

### **06G08 Schweizerhof-Grundschule<sup>25</sup>**

Leo-Baeck-Str. 28-30, 14167 Berlin  
www.schweizerhof-grundschule.de  
Tel.: (030) 90299-5475  
E-Mail: 06G08@06G08.schule.berlin.de  
Schulleiterin: Frau Lewin  
Schwerpunkt: Theaterbetontes Profil  
Anzahl der Klassen: 20/19  
Anzahl der Schüler: 458/459  
Bauliche Kapazität: 3,5 Züge  
Auslastungsquote: 74/72 %  
Ganztag: offener Ganztagsbetrieb,  
Verein der Förderer und Freunde der Schweizerhof-Grundschule e.V.  
Räume: 27 Stammgruppenräume, 5 Teilungsräume groß, 1 Teilungsraum klein,  
Mehrzweckbereich, 5 Fachräume, 2 Sporthallenteile.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Gesamtanierung und Bau neuer 3-Feld-Sporthalle.

### **06G09 Dreilinden-Grundschule**

Dreilindenstr. 65, 14109 Berlin  
www.dreilinden-grundschule-berlin.de  
Tel.: (030) 8038-009  
E-Mail: sekretariat@dreilinden-grundschule.schule.berlin.de  
Schulleiterin: Frau Ullrich  
Schwerpunkt: Schulanfangsphase mit Jahrgangsbezogenen Lerngruppen  
Anzahl der Klassen: 12/13  
Anzahl der Schüler: 295/297  
Bauliche Kapazität: 2,0 Züge  
Auslastung: 102/103 %  
Ganztag: offener Ganztagsbetrieb, Förderverein Tandem-BTL.  
Räume: 15 Stammgruppenräume, 3 Teilungsräume groß, 5 Fachräume, Mensa.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** SESB – Erweiterung in Planung.

**Plan:** SESB Englisch; problematisch, da fehlende Raumkapazitäten der Schule und Verlust eines Regelschulzweiges.

<sup>25</sup> Bild: Gogol, [www.stadtrand-nachrichten.de/spielen-und-entspannen-an-der-schweizerhof-grundschule/](http://www.stadtrand-nachrichten.de/spielen-und-entspannen-an-der-schweizerhof-grundschule/)

**06G10 Grundschule am Buschgraben**

Ludwigsfelder Str. 43-47, 14165 Berlin  
www.grundschuleambuschgraben.de  
Tel.: (030) 8025-018

E-Mail:

kontakt@grundschuleambuschgraben.de

Schulleiterin: Frau van Dorp

Schwerpunkt: gesundheitsbetontes Profil

Anzahl der Klassen: 12/13

Anzahl der Schüler: 213/206

Bauliche Kapazität: 2,0 Züge

Auslastung: 74/72 %

Ganztag: gebundener Ganztag, Förderverein der Grundschule am Buschgraben e.V.

Räume: 21 Stammgruppenräume, 2 Fachräume, Mehrzweckbereich, 1 Sporthallenteil.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Ersatzbau für eine alte MUR.

**06K11 Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule**

Am Rohrgarten 7-9, 14163 Berlin  
www.grundschule-amrohrgarten.de  
Tel.: (030) 8090-9984

E-Mail: sekretariat-gs@aegs.schule.berlin.de

Schulleiterin: Frau Strzelecki

Schwerpunkt: Montessori-Pädagogik

Anzahl der Klassen: 17/17

Anzahl der Schüler: 412/424

Bauliche Kapazität: 3,0

Auslastung: 95/98 %

Ganztag: teilgebundener Ganztag

Räume: 23 Stammgruppenräume, 6 Teilungsräume groß, 4 Teilungsräume klein, 3 Fachräume, Bibliothek, Mensa.



Bild: www.grundschule-amrohrgarten.de

**Bedarf:** Prüfung der Zusammenlegung von zwei Standorten (GS+OS). Dringend ist die Lösung des Problems der viel zu kleinen Mensa.

**06G12 Quentin-Blake-Grundschule**

**SESB Deutsch-Englisch**

Hüttenweg 40, 14195 Berlin  
www.quentin-blake-europe-school.de  
Tel.: (030) 90299-8031

E-Mail: info@quentin-blake.schule.berlin.de

Schulleiter: Herr Müller

Schwerpunkt: SESB Englisch

Anzahl der Klassen: 19/18

Anzahl der Schüler: 426/380

Bauliche Kapazität: Züge

Auslastung: 99/88 %

Ganztag: offener Ganztag, Förderverein der Quentin Blake Europe School, tjfbg -Technische Jugendfreizeit- u. Bildungseinrichtung gGmbH.



Bild: www.quentin-blake-europe-school.de

Räume: 26 Stammgruppenräume, 3 Teilungsräume groß, 3 Fachräume, Bibliothek, Mehrzweckbereich, Mensa, 1 Sporthallenteil.

**Bedarf:** Gesamtanierung im Bereich Brandschutz.

### **06G14 Sachsenwald-Grundschule**

Sachsenwaldstr. 20-21, 12157 Berlin

[www.sachsenwald-grundschule.de](http://www.sachsenwald-grundschule.de)

Tel.: (030) 7974 -2910

E-Mail: [sekretariat@sachsenwald.schule.berlin.de](mailto:sekretariat@sachsenwald.schule.berlin.de)

Schulleiterin: Frau Weyand

Schwerpunkt: Sportbetontes Profil

Anzahl der Klassen: 19/18

Anzahl der Schüler: 434/428

Bauliche Kapazität: 3,0 Züge

Auslastung: 100/99 %

Ganztag: offener Ganztag, Förderverein Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.

Räume: 22 Stammgruppenräume, 6 Teilungsräume groß, 1 Teilungsraum klein, 3 Fachräume.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Mensaerweiterung, Gesamtanierung.

**Plan:** Anmeldung in die Investitionsplanung der kommenden Haushaltsjahre.

### **06G15 Dunant-Grundschule**

Gritznerstr. 19/23, 12163 Berlin

[www.dunant-gs.de](http://www.dunant-gs.de)

Tel.: (030) 79742-160

E-Mail: [sekr@dunant-grundschule.de](mailto:sekr@dunant-grundschule.de)

Schulleiter: Herr Schumacher

Schwerpunkt:

Anzahl der Klassen: 25/26

Anzahl der Schüler: 500/536

Bauliche Kapazität: 4,0 Züge

Auslastung: 87/93 %

Ganztag: offener Ganztagsbetrieb

Räume: 24 Stammgruppenräume, 7 Teilungsräume groß, 5 Fachräume, Bibliothek, 2 Sporthallenteile, Mehrzweckbereich.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Gestaltung der Außenanlagen, die zusammen mit der Kopernikus-Oberschule genutzt werden; Gesamtanierung mit Ausbau des Dachgeschosses.

### **06G16 Rothenburg-Grundschule**

Rothenburgstr. 16-17, 12165 Berlin

[www.rothenburg-grundschule.de](http://www.rothenburg-grundschule.de)

Tel.: (030) 90299 -2314

E-Mail:

[sekretariat@rothenburg.schule.berlin.de](mailto:sekretariat@rothenburg.schule.berlin.de)

Schulleiterin: Frau Krins

Schwerpunkt: Inklusiver Unterricht

Anzahl der Klassen: 12/12

Anzahl der Schüler: 261/269

Räumliche Kapazität: 2,0 Züge

Auslastung: 91/93 %

Ganztags: offener Ganztags,

Verein zur Förderung der Rothenburg-Schule e.V.

Räume: 13 Stammgruppenräume, 6 Teilungsräume große, 3 Teilungsräume klein, 2 Fachräume.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf, Denkmalschutzbehörde.

**Plan:** Weiterentwicklung des Konzeptes zur inklusiven Beschulung von Kindern mit Förderbedarf im Bereich GE und Autismus sowie Sehen.

### **06G17 Grundschule am Insulaner**

Hanstedter Weg 11/15, 12169 Berlin

[www.grundschuleaminsulaner.de](http://www.grundschuleaminsulaner.de)

Tel.: (030) 7974-2860

E-Mail: [sekretariat@06g17.schule.berlin.de](mailto:sekretariat@06g17.schule.berlin.de)

Schulleiterin: Frau Khalatbari

Schwerpunkt: Musikbetontes Profil

Anzahl der Klassen: 18/18

Anzahl der Schüler: 405/409

Bauliche Kapazität: 3,0 Züge

Auslastung: 94/95 %

Ganztags: offener Ganztags,

Förderverein der Grundschule am Insulaner e.V., Stadtteilzentrum Steglitz e.V.

Räume: 21 Stammgruppenräume, 6 Teilungsräume groß, 5 Fachräume, 1 Sporthallenteil, Mensa.



[www.grundschuleaminsulaner.de](http://www.grundschuleaminsulaner.de)

**Bedarf:** Mensaausbau, Sanierung der Sporthalle.

**06G18 Athene-Grundschule  
SESB Deutsch-Griechisch**

Curtiusstr. 37, 12205 Berlin  
www.athene-grundschule.de  
Tel.: (030) 8100-9710  
E-Mail: infor@athene-grundschule.de  
Schulleiterin: Frau Andorf-Seretis  
Schwerpunkt: SESB  
Anzahl der Klassen: 22/21  
Anzahl der Schüler: 462/442  
Bauliche Kapazität: 3,0 Züge  
Auslastung: 107/102 %  
Ganztag: offener Ganztag,  
Förderverein MITTELHOF e.V.  
Räume: 23 Stammgruppenräume, 5 Teilungsräume groß, 3 Teilungsräume klein, 5 Fachräume,  
Bibliothek, Mensa.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Sanierung der Sporthalle.

**06G20 Alt-Lankwitzer Grundschule**

Schulstr. 17/21, 12247 Berlin  
www.alt-lankwitzer-grundschule.de  
Tel.: (030) 766 8790  
E-Mail: Buero@a-l-gs.Schule.Berlin.de  
Schulleiterin: Frau Effinger  
Schwerpunkt: „Umweltschule in Europa/  
Internationale Nachhaltigkeitsschule 2020“  
Anzahl der Klassen: 19/18  
Anzahl der Schüler: 411/418  
Bauliche Kapazität: 2,0 Züge  
Auslastungsquote: 143/145 %  
Ganztag: offener Ganztag, Förderverein der Alt-Lankwitzer Grundschule e.V.  
Räume: 17 Stammgruppenräume groß, 5 Teilungsräume groß, 2 Fachräume (einige  
Größenabweichungen);



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Erweiterung auf 4,0-Züge, Mensa, Gesamtanierung, 3 Sporthallenteile, Sport-/Frei-  
flächen.

**Plan:** Partizipation, Machbarkeitsstudie, Wirtschaftlichkeitsstudie - Bauereignis 2020/21,  
Errichtung einer HoMEB durch SenBJF und SenSW ab August 2021, Sanierung + Erweiterung  
auf 4,0 Züge.

### **06G21 Paul-Schneider-Grundschule**

Seydlitzstr. 30/34, 12249 Berlin  
www.paul-schneider-grundschule.de  
Tel.: (030) 9395-1511  
E-Mail: sekretariat@06g21.schule.berlin.de  
Schulleiterin: N.N.  
Schwerpunkt: musikalische Grundbildung  
Anzahl der Klassen: 24/25  
Anzahl der Schüler: 534/545  
Bauliche Kapazität: 4,0 Züge  
Auslastung: 93/95 %

Ganztag: offener Ganztag.

Räume: 29 Stammgruppenräume, 3 Teilungsräume groß, 1 Teilungsraum klein, 6 Fachräume, Bibliothek, Mehrzweckbereich,

**Bedarf:** Mensaausbau und Gesamtsanierung.



Bild: www.paul-schneider-grundschule.de

### **06G22 Giesensdorfer-Grundschule**

Ostpreußendamm 63, 12207 Berlin  
www.giesensdorfer-grundschule.de  
Tel.: (030) 7109-7530  
E-Mail: Sekretariat@giesensdorfer.schule.berlin.de  
Schulleiterin: Frau Kiesner  
Schwerpunkt: Leseförderung  
Anzahl der Klassen: 16/16  
Anzahl der Schüler: 379/361  
Bauliche Kapazität: 2,5 Züge  
Auslastung: 132/100 %

Ganztag: offener Ganztag,  
Stadtteilzentrum Steglitz e.V.

Räume: 20 Stammgruppenräume, 5 Teilungsräume groß, 1 Teilungsraum klein, 3 Fachräume, Mensa.

**Bedarf:** Sporthalle und Gesamtsanierung.

**Plan:** Fertigstellung des Erweiterungsbaus II – 6 zusätzliche Räume und ein Mehrzweckraum sowie die barrierefreie Erschließung des gesamten Hortgebäudes, Fertigstellung voraussichtlich im Herbst 2021.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

### **06G23 Kronach-Grundschule**

Moltkestr. 24-26, 12203 Berlin  
www.kronach.schule.berlin.de  
Tel.: (030) 8441-6760  
E-Mail: sekretariat@kronach.schule.berlin.de  
Schulleiter: Herr Nink  
Schwerpunkt: jahrgangsübergreifende Lerngruppen  
Anzahl der Klassen: 20/20  
Anzahl der Schüler: 487/493



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

Bauliche Kapazität: 3,5<sup>26</sup> Züge

Auslastung: 113/98 %

Ganztag: offener Ganztag, Förderverein

Räume: 27 Stammgruppenräume, 3 Teilungsräume groß, 9 Teilungsräume klein, 4 Fachräume, Bibliothek, Mehrzweckbereich, Mensa, 2 Sporthallenteile.

**Bedarf:** Weitere Dachsanierung, Alarmierung und Außenanlagen.

### **06G24 Grundschule unter den Kastanien**

Kastanienstr. 6-8, 12209 Berlin

[www.grundschule-unter-den-kastanien.de](http://www.grundschule-unter-den-kastanien.de)

Tel.: (030) 9395-1940

E-Mail: [info@kastanie.schule.berlin.de](mailto:info@kastanie.schule.berlin.de)

Schulleiterin: Frau Harnack

Schwerpunkt: sportbetontes Profil

Anzahl der Klassen: 18/19

Anzahl der Schüler: 468/476

Bauliche Kapazität: 3,0 Züge

Ganztag: offener Ganztag

Auslastung: 108/110 %

Räume: 21 Stammgruppenräume, 8 Teilungsräume groß, 5 Fachräume, Mehrzweckbereich, Mensa, 2 Sporthallenteile.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Gesamtsanierung.

### **06G25 Clemens-Brentano-Grundschule**

Kommandantenstr. 83-84, 12205 Berlin

[www.c-brentano-grundschule.de](http://www.c-brentano-grundschule.de)

Tel.: (030) 8441-6460

E-Mail: [sekretariat@c-brentano.schule.berlin.de](mailto:sekretariat@c-brentano.schule.berlin.de)

Schulleiterin: Frau Sommerlatte

Schwerpunkt: musikalische Profilbetonung

Anzahl der Klassen: 17/18

Anzahl der Schüler: 441/452

Bauliche Kapazität: 2,5 Züge

Ganztag: offener Ganztag, MITTELHOF e.V.

Auslastung: 123/126 %

Räume: 20 Stammgruppenräume, 1 Teilungsraum groß, 11 Teilungsräume klein, 4 Fachräume, Bibliothek, Mensa, 1 Sporthallenteil.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Gesamtsanierung beider Liegenschaften, Zielplanung durch SenSW.

---

<sup>26</sup> Nach Sanierung der MUR

### **06G26 Käthe-Kruse-Grundschule**

Tietzenweg 108, 12203 Berlin  
www.kaete-kruse-grundschule.de  
Tel.: (030) 8441-6950  
E-Mail: sekretariat@kaete-kruse-grundschule.de  
Schulleiterin: Frau Pape  
Schwerpunkt: musikalische Grundausbildung  
Anzahl der Klassen: 15/15  
Anzahl der Schüler: 394/376  
Räumliche Kapazität: 2,5 Züge<sup>27</sup>  
Ganztage: offener Ganztage  
Auslastung: 137/104 %  
Räume: 22 Stammgruppenräume, 2 Teilungsräume groß, 2 Teilungsräume klein, 5 Fachräume, Mensa, 1 Sporthallenteil.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Gesamtsanierung.

### **06G27 GS am Königsgraben**

Gallwitzallee 136/144, 12249 Berlin  
www.grundschule-am-koenigsgraben.de  
Tel.: (030) 7720-6590  
E-Mail: sekretariat@koenigsgraben.schule.berlin.de  
Schulleiterin: Frau Lehmisch-Rambo  
Schwerpunkt: musikalische Grundausbildung  
Anzahl der Klassen: 17/18  
Anzahl der Schüler: 422/439  
Bauliche Kapazität: 2,5/3,0 Züge  
Ganztage: offener Ganztage  
Auslastung: 117/102 %  
Räume: 24 Stammgruppenräume, 7 Teilungsräume groß, Mensa, 2 Fachräume, Bibliothek, 1 Sporthallenteil.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Entwicklung des Standortes inkl. Schaffung ausreichender Sporthallenkapazitäten.

**Plan:** Errichtung eines HoMEBs durch SenSW und SenBJF, Fertigstellung voraussichtlich in 2022.

<sup>27</sup> Containererweiterung 2020/21.

### **06G28 Ludwig-Bechstein-Grundschule**

Halbauer Weg 25, 12249 Berlin  
www.ludwig-bechstein-grundschule.net  
Tel.: (030) 7668-8780  
E-Mail: 06G28@06G28.schule.berlin.de  
Schulleiterin: Frau Bähnemann  
Schwerpunkt: Schulhof + Schulgarten  
Anzahl der Klassen: 12/12  
Anzahl der Schüler: 266/272  
Bauliche Kapazität: 2,0 Züge  
Ganztag: offener Ganztag, Förderverein  
der Ludwig-Bechstein-Grundschule e.V.  
Auslastung: 92/94 %



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

Räume: 13 Stammgruppenräume, 3 Teilungsräume groß, 2 Teilungsräume klein, Mensa, 6 Fachräume.

**Bedarf:** Entwicklungspotential analysieren.

**Plan:** Machbarkeitsstudie, Ausschreibung voraussichtlich in 2021.

### **06G29 Grundschule am Karpfenteich**

Hildburghäuser Str.135, 12209 Berlin  
www.grundschule-am-karpfenteich.de  
Tel.: (030) 7200-6990  
E-Mail: info@karpfenteich.schule.berlin.de  
Schulleiterin: Frau Möllenberg  
Schwerpunkt: mathematisch-  
naturwissenschaftliches Profil  
Anzahl der Klassen: 19/19  
Anzahl der Schüler: 460/472  
Bauliche Kapazität: 2,5 Züge  
Ganztag: offener Ganztag, Mittelhof e.V.  
Auslastung: 128/131 %



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

Räume: 23 Stammgruppenräume, 2 Teilungsräume groß, 2 Teilungsräume klein, 2 Fachräume, Mehrzweckbereich, Bibliothek.

**Bedarf:** Sporthalle, Gesamtsanierung.

**Plan:** Eröffnung der neuen Zweifeld-Sporthalle voraussichtlich im 1. Halbjahr 2021, Gestaltung der Außenanlagen zur Hildburghäuser Straße hin.

### **06G30 Mercator-Grundschule**

Mercatorweg 8/10, 12207 Berlin  
www.mercator-gs.de  
Tel.: (030) 7551-1086  
E-Mail: schule@mercator-gs.de  
Schulleiterin: Frau Fardi  
Schwerpunkt: Schulstation, Mütterkurse  
Anzahl der Klassen: 16/17  
Anzahl der Schüler: 293/307  
Räumliche Kapazität: 3,0 Züge  
Ganztage: offener Ganztage, Mittelhof e.V.  
Auslastung: 81/71 %



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

Räume: 21 Stammgruppenräume, 3 Teilungsräume groß, 1 Teilungsraum klein, Mehrzweckbereich, Bibliothek, 4 Fachräume, 1 Sporthallenteil.

**Bedarf:** Gesamtanierung, Brandschutzertüchtigung.

**Plan:** Ergebnis von Partizipation und Machbarkeit wird voraussichtlich im 1. Halbjahr 2021 erwartet.

### **06G31 Grundschule an der Bäke**

Haydnstr.15, 12203 Berlin  
www.baeke.net  
Tel.: (030) 8441-6430  
E-Mail: info@baeke.net  
Schulleiterin: Frau Wißmann  
Schwerpunkt: Schulstation  
Anzahl der Klassen: 19/18  
Anzahl der Schüler: 423/368  
Räumliche Kapazität: 3,0 Züge  
Ganztage: offener Ganztage  
Auslastung: 97/85 %



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

Räume: 24 Stammgruppenräume, 2 Teilungsräume klein, 5 Fachräume, Mehrzweckbereich, Mensa, 1 Sporthallenteil.

**Bedarf:** Ausbau zur vierzügigen Grundschule mit 576 Plätzen.

**Plan:** Aufgabeverfahren zur Sportfläche im Abgeordnetenhaus, Erweiterung durch HoMEB mit Mensa und 16 Klassenräumen, Machbarkeitsstudie – 1. HJ 2021.

### **06G32 Grundschule am Stadtpark Steglitz**

Karl-Stieler-Str. 11, 12167 Berlin  
www.grundschule-am-stadtpark-steglitz.de  
Tel.: (030) 9395-1947  
E-Mail: sekretariat@06G32.schule.berlin.de  
Schulleiter: Herr Meyer  
Schwerpunkt: inklusive Förderung, Schulstation.  
Anzahl der Klassen: 23/23  
Anzahl der Schüler: 530/515  
Räumliche Kapazität: 3,0 Züge



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

Auslastung:123/119 %

Ganztag: offener Ganztag

Räume: 29 Stammgruppenräume, 1 Teilungsraum groß, 4 Teilungsräume klein, 5 Fachräume, Mensa.

**Bedarf:** Prüfung der Dachnutzung, Sanierung.

**Plan:** Errichtung der Typensporthalle durch SenSW, Fertigstellung August 2021; danach Errichtung neuer Spiel- und Sportflächen auf dem Schulhof – Fertigstellung 2022.

### **06G33 Friedrich-Drake-Grundschule**

Drakestr. 80, 12205 Berlin

[www.friedrich-drake-grundschule.de](http://www.friedrich-drake-grundschule.de)

Tel.: (030) 8441-59541

E-Mail: [buero@f-d-gs.de](mailto:buero@f-d-gs.de)

Schulleiterin: Frau Landmann

Schwerpunkt:

Anzahl der Klassen: 13/12

Anzahl der Schüler: 318/310

Bauliche Kapazität: 2,0 Züge

Ganztag: offener Ganztag

Auslastung: 110/108 %

Räume: 13 Stammgruppenräume, 4 Teilungsräume groß, 9 Teilungsräume klein, 2 Fachräume, 1 Bibliothek, Mensa, 1 Sporthallenteil.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Sanierung der Sporthalle.

### **06G34 34. Grundschule**

Plantagenstr. 6 – 8, 12169 Berlin

[www.plantage34.de](http://www.plantage34.de)

Tel.: (030) 7974-4241

E-Mail: [sekretariat@06G34.schule.berlin.de](mailto:sekretariat@06G34.schule.berlin.de)

Schulleiterin: Frau Straßburg

Schwerpunkt:

Anzahl der Klassen: 4/6

Anzahl der Schüler: 99/149

Räumliche Kapazität: 2,0 Züge

Ganztag: offener Ganztag, OPTIMUS –

Die Bildungspartner gGmbH

Auslastung: 99/103 %

Räume: 10 Stammgruppenräume, 3 Teilungsräume groß, 4 Teilungsräume klein, 1 Fachraum, 1 Sporthallenteil.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Gesamtanierung sowie Ergänzungsbau mit den fehlenden Flächen, Mensaausbau.

**Plan:** Partizipationsprozess durch Schulamt, Start im 1. Halbjahr 2021.

### 3.2 Standorte und räumliche Kapazitäten – Sonderpädagogische Förderzentren

Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf von Berlin werden im aktuellen Schuljahr 2020/2021 an vier bezirklich verwalteten öffentlichen Schulen Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt unterrichtet.

Schule	Schul-Nr.	SUS Gesamt 2020/21	SUS Gesamt 2019/20 <sup>28</sup>	SUS Gesamt 2018/19	SUS Gesamt 2017/18
<b>Pestalozzi-Schule</b> <i>mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ und „Geistige Entwicklung“</i>	06S01	97	91	82	73
<b>Biesalski-Schule</b> <i>Förderzentrum: „Körperliche und motorische Entwicklung“</i>	06S02	141	152	148	165
<b>Peter-Frankenfeld-Schule</b> <i>mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“</i>	06S03	91	89	83	86
<b>Johann-August-Zeune-Schule</b> <i>für Blinde und Berufsfachschule</i>	06S05	115	111	104	96
<b>Gesamt</b>		<b>444</b>	<b>443</b>	<b>417</b>	<b>420</b>

Alle Schulen sind über 100 Prozent ausgelastet und haben die baulichen Kapazitätsgrenzen erreicht. Eine Erhöhung der Aufnahmekapazitäten ist kaum möglich. Für die Biesalski-Schule (06S02) und Peter-Frankenfeld-Schule (06S03) werden individuelle Maßnahmen der Schulentwicklung geprüft und vorbereitet. Aufgrund steigender Schülerzahlen müssen berlinweit dringend weitere Plätze geschaffen werden.

#### 06S01 Pestalozzi-Schule (GS/ISS)

Hartmannsweilerweg 47, 14163 Berlin

<https://pestalozzi-schule-berlin.de>

Tel. (030) 90299-5760

E-Mail: [epost@pestalozzi-schule-berlin.de](mailto:epost@pestalozzi-schule-berlin.de)

Schulleiterin: Frau Winterhof

Förderschwerpunkt: „Geistige Entwicklung“,

„Lernen“, An Montessori orientierter

Grundschulzweig.

Anzahl der Klassen: 9 Förderklassen/

9 Regelklassen

Anzahl der Schüler: 97/137<sup>29</sup>



Bild: <https://pestalozzi-schule-berlin.de>

**Bedarf:** Gesamtanierung.

<sup>28</sup> Daten aus der Oktoberstatistik der SenBJF

<sup>29</sup> Schuljahr 2020/21

*„Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ werden in der Pestalozzi-Schule integrativ innerhalb des Grundschulbereiches beschult. Darüber hinaus verfügt die Schule über zwei Klassen, in denen Kinder und Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ miteinander und nach einem auf sie abgestimmten Förderkonzept lernen können.*

*Aufgeteilt in eine Unter- und Mittelstufenklasse (6 bis 12 Jahre) sowie eine Oberstufenklasse (13 bis 18 Jahre) werden die Schülerinnen und Schüler in ihren individuellen Lernprozessen von zwei Sonderpädagogen/innen und zwei Pädagogischen Unterrichtshilfen unterstützt.*

*In den altersgemischten und jahrgangsübergreifenden Lerngruppen befinden sich im Durchschnitt 8 Schülerinnen und Schüler. Die Schülerinnen und Schüler aus dem Oberstufenbereich erhalten zudem die Möglichkeit ab dem 16. Lebensjahr an berufsvorbereitenden Praktika teilzunehmen<sup>30</sup>.*

### **06S02 Biesalski-Schule**

(GS/ISS/Berufsschule)

Hüttenweg 40, 14195 Berlin

<https://www.biesalski-schule.de>

Tel. (030) 90299-8020

E-Mail: [buer0@biesalski-schule.de](mailto:buer0@biesalski-schule.de)

Schulleiterin:

Frau Kurandt-Ruhnau dos Santos

Förderschwerpunkt: „Körperliche und motorische Entwicklung“

Anzahl der Klassen: 22

Anzahl der Schüler: 141



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Gesamtanierung.

**Plan:** Prüfung der Erweiterungsmöglichkeiten durch Errichtung eines GE-MEBs (Modularer Ergänzungsbau – Geistige Entwicklung) in Zusammenarbeit mit SenBJF und SenSW.

*„An der Biesalski-Schule setzen wir uns aktiv mit unseren Schüler/innen und deren besonderen Entwicklungsbedingungen auseinander. Unsere Arbeit gründet sich auf einer ganzheitlichen Sichtweise von Erziehung und Bildung, Rehabilitation und Pflege. Die Schüler/innen werden für das Leben stark gemacht und erlernen angemessene Strategien der Problembewältigung. Sie werden gefördert und in der angemessenen Form gefordert.*

*Bei der Auseinandersetzung mit ihrer Behinderung und den damit verbundenen Erfahrungen und Erlebnissen begleiten und unterstützen wir sie und ihre Erziehungsberechtigten. Wir initiieren eine Vielzahl von inklusiven Projekten und begleiten die Schüler/innen dabei, um ihnen die gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Unsere Schüler/innen sind vielfältig und wir bieten ihnen den Raum dazu<sup>31</sup>.*

<sup>30</sup> [https://pestalozzi-schule-berlin.de/?page\\_id=30](https://pestalozzi-schule-berlin.de/?page_id=30)

<sup>31</sup> [https://www.biesalski-schule.de/?page\\_id=13](https://www.biesalski-schule.de/?page_id=13)

### 06S03 Peter-Frankenfeld-Schule

Wedellstr.26, 12247 Berlin  
Grundschule und Schule der Sekundarstufe I  
und II (Schulbesuchsjahre)  
<http://www.peter-frankenfeld-schule.de>  
Tel. (030) 7720-6560  
E-Mail: [info@peter-frankenfeld-schule.de](mailto:info@peter-frankenfeld-schule.de)  
Schulleiter: Herr Boettcher  
Förderschwerpunkt: „Geistige Entwicklung“  
Anzahl der Klassen: 13  
Anzahl der Schüler: 91

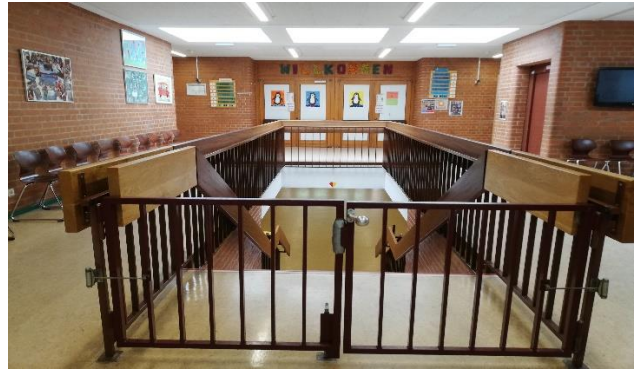


Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

Räume: 2 Stammgruppenräume groß (über 60 m<sup>2</sup>), 12 Teilungsräume (unter 40 m<sup>2</sup>), 12 Teilungsräume klein (unter 30 m<sup>2</sup>), 2 Fachräume.

**Bedarf:** Gesamtanierung, Erweiterung, Sporthalle, Freiflächen, Neustrukturierung.

**Plan:** Prüfung der Erweiterungsmöglichkeiten 2020/21 – GeMEB, Anbau, Umbau, Sanierung. Partizipation durch Schulamt, Machbarkeits-/Wirtschaftlichkeitsstudie voraussichtlich im 2.Halbjahr 2021.

*„Die Peter-Frankenfeld-Schule möchte Lern-, Lebens- und Handlungsort für Kinder und Jugendliche sein, bei denen ein Förderbedarf im Bereich Geistige Entwicklung vorliegt. Im Vordergrund steht ein lebenspraktisch ausgerichteter Unterricht, der Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in größtmöglicher Selbstständigkeit und sozialer Integration vorbereitet. Grundlage hierfür ist sowohl eine achtungsvolle, positiv ausgerichtete Lehrer-Schüler-Beziehung als auch das Zusammenwirken aller am Schulleben beteiligten Personen und Berufsgruppen.*

*Unsere Klassen setzen sich aus Schülern einer Altersgruppe mit unterschiedlichem Lern – und Leistungsvermögen zusammen. So können Schüler mit sehr unterschiedlichen Stärken voneinander lernen. In Ergänzung dazu gibt es klassenübergreifende Lernangebote, in denen Schüler mit ähnlichen Fähigkeiten zum Lesen, Schreiben, Rechnen oder Basalem Lernen zusammenkommen“<sup>32</sup>.*

### 06S05 Johann-August-Zeune-Schule für Blinde und Berufsfachschule

Rothenburgstr. 14, 12165 Berlin  
<https://www.zeune-schule.de>  
Tel. (030) 90299-2390  
E-Mail: [sekretariat@zeune-schule.de](mailto:sekretariat@zeune-schule.de)  
Schulleiterin: Frau Krüger  
Förderschwerpunkt: „Sehen“  
Anzahl der Klassen: 21  
Anzahl der Schüler: 115



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Gesamtanierung.

**Plan:** Entwicklung des Standortes hin zu mehr Inklusion, Planungen durch Schulleitung.

*„Die Zeune-Schule ist eine allgemeinbildende Schule, die spezialisiert darauf ist, blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche von Anfang an bis zur Berufsausbildung zu fördern und zu begleiten. Ihr Kind findet bei uns einen schützenden und zugleich fordernden Raum, in dem*

<sup>32</sup> <http://www.peter-frankenfeld-schule.de/Schule>

*es sich bestmöglich entwickeln kann. Die Grundschule mit Nachmittagsbetreuung, die Sekundarschule und die Berufliche Schule bereiten Ihr Kind auf ein selbstständiges Leben vor. Wir begleiten Übergänge zwischen Entwicklungsstufen, Schulzweigen und Lebensabschnitten. Die Zeune-Schule begleitet Ihr Kind bis zum MSA oder zum Abitur in Kooperation mit dem benachbarten Gymnasium<sup>33</sup>.*

### **3.3 Standorte und räumliche Kapazitäten – Oberschulen**

Im Schuljahr 2019/2020 wurden im Bezirk Steglitz-Zehlendorf von Berlin 15402 Kinder an 21 bezirklich verwalteten öffentlichen Oberschulen, davon an acht Integrierten Sekundarschulen und 13 Gymnasien unterrichtet. An den Gymnasien lernten 514 Schüler in der Primarstufe, 6224 Schüler in der Sekundarstufe I und 2972 Schüler in der Sekundarstufe II. In der Integrierten Sekundarschule wurden 4235 in der Sek I sowie 1457 in der Sek II beschult. 1548 Kinder lernten in den Oberschulen in freier Trägerschaft.

Für die Ermittlung der Schülerkapazitäten wird eine Durchschnittsfrequenz von 25 (integrierten Sekundarschulen) bzw. 29 Schülern je Klasse (Gymnasien) zugrunde gelegt. Bei vier Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I sind es 100 bzw. 116 Oberschüler je Zug. Die Aufnahmekapazität der 7. Klassen beträgt maximal 26 bzw. 32 SuS pro Klasse.

Bei den Raumkapazitäten wurden alle Unterrichts-, Freizeit- und Aufenthaltsräume (und weitere Räumlichkeiten) erfasst und ausgewertet. Es wird zwischen zählbaren und nicht zählbaren<sup>34</sup> Räumen unterschieden. Diese Räume bilden eine Grundlage für die bauliche Berechnung der Zügigkeit für jede Schule.

Im Jahr 2019/2020 überprüfte der Bezirk alle Raumdateien (RD) der Schulen und führte gemäß Musterraumprogramm vom April 2019 eine räumliche Neubewertung durch. Nach Überprüfung der Raumbücher durch das Schulamt ist der Abstimmungsprozess mit der SenBJF über die Neufestsetzung der räumlichen IST-Kapazitäten derzeit noch nicht beendet. Für die bezirkliche Planung gilt die Raumfestsetzung durch das Schulamt ab Schuljahr 2020/2021.

Auch im Bereich der Oberschulen ergab die Überprüfung der Raumdateien an vielen Standorten eine Korrektur der Standortgrößen um minus einen halben Zug. Begründet ist dies mit Veränderungen im Raum-Zug-Faktor, Nutzungsänderungen von Unterricht zu Verwaltung oder Speiseversorgung, teilweise auch Nutzungsverbote durch Brandschutz- oder Arbeitsschutzrechtliche Vorschriften.

Insbesondere im Bereich der Verwaltung sind die Ansprüche in den letzten Jahren deutlich gewachsen. Während früher lediglich Sekretariat und Schulleitung nötig waren, sind durch die schulische Sozialarbeit, Verwaltungsleitungen, Pädagogische Koordinatoren sowie Erste-Hilfe - Räume nunmehr an den Schulen etwa 10 Büroräume entsprechend den arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften nachzuweisen. Dies gelingt noch nicht an allen Schulen, ist aber teilweise nur durch die Umnutzung von ehemaligen Klassenräumen möglich.

<sup>33</sup> <https://www.zeune-schule.de/>

<sup>34</sup> Nach Vorgaben der SenBJF; Zählbare Räume: Stammgruppenräume, Teilungsräume groß/mittel, Forum, Mehrzweckbereich, Fachräume, Lernwerkstätten, Bibliothek, WAT; Unzählbare Räume: Teilungsräume klein, Ruheräume, Teamzone, Sammlung allgemein und Lager, Sammlung für Fachräume, Lernwerkstätte, Inklusion, Sporthallenteile, Verwaltung, Wirtschaftsfläche, WC-Anlagen.

Am Paulsen-Gymnasium (06Y07) führte der Einbau eines Fahrstuhls zum Verlust von 3 Klassenräumen, die durch den Einbau der Kabine nunmehr deutlich zu klein sind, um Gymnasialklassen mit 32 Schülerinnen zu beschulen und als zählbare Stammgruppenräume entfallen.

Insgesamt hat die Begehung der Schulen ergeben, dass jeder Raum der groß genug ist zur Beschulung der Kinder genutzt wird. Es gibt eine deutliche Unterdeckung im Bereich der Lehrerzimmer/Teamzonen, es sind nicht genügend Sammlungsräume vorhanden. Während die naturwissenschaftlichen Fachräume meist zu 100 Prozent nachgewiesen sind, trifft dies auf die Musik- und Kunsträume nicht zu. Der Fachbereich Informatik hat ebenfalls, weil er in der Entwicklung der Schulen als letztes kam, meist die kleinsten Fachräume oder wird unter Umständen auch auf zwei kleiner Räume verteilt. Bibliotheken als offene Räume für die Nutzung durch Schüler sind ebenfalls kaum vorhanden. Dies fällt umso mehr ins Gewicht, da besonders an Oberschulen auch Freistunden überbrückt werden müssen. Diese Flächen sind dennoch nicht im Musterraumprogramm hinterlegt sind.

Getrennt von der räumlichen Zügigkeit ist die organisatorische Zügigkeit zu sehen. Die Wilma-Rudolph- Oberschule (06K02) eröffnet jedes Jahr 6 siebte Klassen. Die Überprüfung der Räumlichkeiten ergab einen Wert von 5 Zügen, die baulich im Bestand nachgewiesen sind. Zusammen mit der HOWOGE als Sanierungsverantwortlicher werden derzeit Planungen für eine bauliche Erweiterung auf 6 Züge erarbeitet. Es werden an diesem Standort aber weiterhin 6 Klassen in jedem Jahrgang eröffnet. Teilweise bedingen die hohen Schülerzahlen auch die Eröffnung weiterer zusätzlicher Klassen wie im Schuljahr 2021/22 sowohl an der Wilma-Rudolph-Oberschule, als auch an der Kopernikus-Schule (06K03) zutreffend. Beide werden abweichend von ihrer räumlichen Zügigkeit eine weitere 7.Klasse eröffnen. Das Raumprogramm ermöglicht bei temporären Schülerspitzen diese Flexibilität.

### Neufestsetzungen der räumlichen IST-Kapazitäten ab 2020/21

Schule	Schul-Nr.	Kapazität-Alt	Kapazität-Neu	Begründung
John-F.-Kennedy-Schule	06K01	5,0	5,0	
Wilma-Rudolph-Oberschule	06K02	<b>6,0</b>	<b>5,0</b>	Überprüfung der RD, Erweiterung nach Sanierung ab 2028/29 auf 6,0
Kopernikus-Schule	06K03	6,0	6,0	
Bröndby-Schule	06K04	<b>7,0</b>	<b>6,0</b>	Überprüfung der RD
Max-von-Laue-Schule	06K08	<b>4,0</b>	<b>3,5</b>	Überprüfung der RD
Gail-S.-Halvorsen-Schule	06K09	<b>4,5</b>	<b>4,0</b>	Überprüfung der RD
Helene-Lange-Schule	06K10	6,5	6,5	
Anna-Essinger-GemS	06K11	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	In Prüfung
Schadow-Gymnasium	06Y01	<b>5,5</b>	<b>5,0</b>	Überprüfung der RD
Droste-Hülshoff-Gymnasium	06Y02	<b>5,5</b>	<b>3,5</b>	Überprüfung der RD, Erweiterung nach Sanierung ab 2027/28 auf 4,0
Arndt-Gymnasium Dahlem	06Y03	4,0	4,0	

Dreilinden-Gymnasium	06Y04	3,5	3,0	Überprüfung der RD
W.-v.-Siemens-Gymnasium	06Y05	4,5	4,0	Überprüfung der RD
Beethoven-Gymnasium	06Y06	4,5	4,0	Überprüfung der RD
Paulsen-Gymnasium	06Y07	4,0	3,5	Überprüfung der RD
Hermann-Ehlers-Gymnasium	06Y08	3,5	3,0	Überprüfung der RD
Fichtenberg-Oberschule	06Y09	4,0	4,0	Überprüfung der RD, Erweiterung nach Sanierung ab 2026/27 auf 5,0
Lilienthal-Gymnasium	06Y10	4,0	3,0	Überprüfung der RD, Erweiterung nach Umbau ab 2029/30 auf 4,0
Goethe-Gymnasium	06Y11	4,0	3,5	Überprüfung der RD
Willi-Graf-Gymnasium	06Y12	3,5	3,5	
Gymnasium Steglitz	06Y13	5,0	5,0	

Langfristig wird der Bedarf an SEK-I-Schulplätzen weiter steigen. Um den aktuellen Bedarf im Bezirk zu decken und allen Kindern einen Schulplatz zu sichern, eröffnen einige Schulen zusätzliche Klassen und nehmen trotz der Kapazitätsengpässe weitere Kinder auf. Die schulorganisatorischen Zügigkeiten sind an den Schulen sehr oft höher als die tatsächlichen räumlichen Zügigkeiten.

Die Auslastung der Integrierten Sekundarschulen und der Gymnasien (bezogen auf die Sek I: 7-10 Klasse) stellt sich im Schuljahr 2019/2020 wie folgt dar:

Schule	Schul-Nr.	Zügigkeit nach Raum	SUS Kapazität	SUS gesamt <sup>35</sup>	Auslastung %
John-F.-Kennedy-Schule	06K01	5,0	500	548	110 %
Wilma-Rudolph-Oberschule	06K02	5,0	500	625	125 %
Kopernikus-Schule	06K03	6,0	600	652	109 %
Bröndby-Schule	06K04	6,0	600	671	112 %
Max-von-Laue-Schule	06K08	3,5	350	441	126 %
Gail-S.-Halvorsen-Schule	06K09	4,0	400	403	101 %
Helene-Lange-Schule	06K10	6,5	650	558	86 %
Anna-Essinger-GemS	06K11	4,0	400	337	84 %
Schadow-Gymnasium	06Y01	5,0	580	655	113 %
Droste-Hülshoff-Gymnasium	06Y02	3,5	406	549	135 %
Arndt-Gymnasium Dahlem	06Y03	4,0	464	456	98 %
Dreilinden-Gymnasium	06Y04	3,0	348	424	122 %
W.-v.-Siemens-Gymnasium	06Y05	4,0	464	479	103 %
Beethoven-Gymnasium	06Y06	4,0	464	574	123 %
Paulsen-Gymnasium	06Y07	3,5	406	461	114 %
Hermann-Ehlers-Gymnasium	06Y08	3,0	348	360	103 %
Fichtenberg-Oberschule	06Y09	4,0	464	524	113 %
Lilienthal-Gymnasium	06Y10	3,0	348	473	136 %

<sup>35</sup> Daten aus der Oktoberstatistik 2019 der SenBJF

Goethe-Gymnasium	06Y11	3,5	406	528	130 %
Willi-Graf-Gymnasium	06Y12	3,5	406	365	90 %
Gymnasium Steglitz	06Y13	5,0	580	376	65 %

Die durchschnittliche Auslastung im Schuljahr 2019/20 in der Sekundarstufe I beträgt 107 Prozent bei den ISS und 111 Prozent bei den Gymnasien.

Von zwei Ausnahmen abgesehen, waren fast alle Sekundarschulen im Schuljahr 2019/2020 zu über 100 Prozent ausgelastet. Die baulich-räumliche Zügigkeit wird in der Realität sehr häufig überschritten. Die Helene-Lange-Schule (06K10) schöpft ihre Kapazitätsgrenze nicht vollständig aus, weil die SuS in den Willkommensklassen und „Willkommensklassen plus“ mit niedrigeren Frequenzen als 25 Plätze unterrichtet werden. Dies beeinflusst entsprechend die durchschnittliche Klassenstärke. Die niedrigere Auslastungsquote an der Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule (06K11) ist nur durch die Einrichtung der Sekundarstufe II entstanden. Alle Räume sind besetzt und die Schule ist absolut ausgelastet.

Mit rund 100 Prozent und stärker (bis 135 Prozent) waren die Gymnasien im Schuljahr 2019/20 ausgelastet – bis auf eine Ausnahme: das Gymnasium Steglitz (06Y13) mit besonderem Schulprofil.<sup>36</sup> Die Kapazitätsentwicklungen in der SEK-I werden im Kapitel 4 näher berechnet und beschrieben.

Die Auslastung der Integrierten Sekundarschulen und der Gymnasien (bezogen auf die Sek II: 11-13 Klasse) stellt sich im Schuljahr 2019/20 wie folgt dar:

Schule	Schul-Nr.	Zügigkeit nach Raum	SUS Kapazität	SUS gesamt <sup>37</sup>	Auslastung %
John-F.-Kennedy-Schule	06K01	4,0	300	260	87 %
Wilma-Rudolph-Oberschule	06K02	4,0	300	315	105 %
Kopernikus-Schule	06K03	4,0	300	336	112 %
Bröndby-Schule	06K04	4,0	300	335	112 %
Anna-Essinger-GemS	06K11	2,0	150	158	105 %
Schadow-Gymnasium	06Y01	5,0	250	362	145 %
Droste-Hülshoff-Gymnasium	06Y02	4,0	200	257	129 %
Arndt-Gymnasium Dahlem	06Y03	4,0	200	216	108 %
Dreilinden-Gymnasium	06Y04	3,0	150	193	129 %
W.-v.-Siemens-Gymnasium	06Y05	4,0	200	257	129 %
Beethoven-Gymnasium	06Y06	4,0	200	293	146 %
Paulsen-Gymnasium	06Y07	4,0	200	183	92 %
Hermann-Ehlers-Gymnasium	06Y08	3,0	150	141	94 %
Fichtenberg-Oberschule	06Y09	4,0	200	265	133 %
Lilienthal-Gymnasium	06Y10	4,0	200	229	115 %
Goethe-Gymnasium	06Y11	4,0	200	243	122 %
Willi-Graf-Gymnasium	06Y12	3,5	175	142	81 %
Gymnasium Steglitz	06Y13	5,0	250	191	76 %

<sup>36</sup> Gymnasium Steglitz ist überwiegend vierzünftig; die Klassen sind wegen des altsprachlichen Profils und der SESB nicht durchgängig mit max. Frequenz belegt.

<sup>37</sup> Daten aus der Oktoberstatistik 2019 der SenBJF.

Die Auslastung im Schuljahr 2019/20 liegt in der Sekundarstufe II bei durchschnittlich 104 Prozent (Bereich ISS) bzw. 114 Prozent (Bereich Gymnasien).

Es besteht eine SEK-II-Kooperation zwischen der Sekundarstufe I der Max-von-Laue-Schule (06K08), Gail-S.-Halvorsen-Schule (06K09) und Helene-Lange-Schule (06K10) auf der einen Seite, sowie der Sekundarstufe II des Hermann-Ehlers-Gymnasiums (06Y08) auf der anderen Seite. Aktuell wird eine Entwicklungsstrategie der Sekundarstufe II erarbeitet, um mögliche Defizite künftig zu vermeiden und eine Balance zwischen Angebot und Nachfrage herzustellen.

Der Bedarf an SEK-II-Plätzen wird gemäß Prognose (Modellrechnung) mittelfristig eher stabil bleiben, von kleineren Abweichungen abgesehen. Langfristig wird er hingegen leicht steigen. Gegenwärtigen Entwicklungstendenzen zufolge ist eine stärkere Nachfrage im Bereich der Sekundarschulen zu erwarten.

Nachfolgend werden alle Schulstandorte der Integrierten Sekundarschulen und der Gymnasien aufgeführt und näher beschrieben. Neben den Adressen werden Raumkapazitäten sowie Schüler- und Klassenanzahl angegeben.

### **Sekundarschulen:<sup>38</sup>**

#### **06K01 John-F.-Kennedy-Schule**

Teltower Damm 87-93, 14167 Berlin

[www.jfks.de](http://www.jfks.de)

Tel. (030) 90299-5710

E-Mail: [bsalzer@jfksberlin.org](mailto:bsalzer@jfksberlin.org)

Schulleiter: Herr Salzer

Schwerpunkt: bilinguale Angebote

Deutsch/Englisch

SEK I Klassen: 24/24

SEK I Schüler: 548/549

SEK II Schüler: 260/257

Bauliche Kapazität: 5,0 Züge



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

Die John-F.-Kennedy-Schule wird zentral von der SenBJF verwaltet. Für den Besuch der Schule gilt das Gesetz über die John-F.-Kennedy-Schule (JFKSchulG).

#### **06K02 Wilma-Rudolph-Oberschule**

Am Hegewinkel 2 A, 14169 Berlin

[www.wilma-rudolph.de](http://www.wilma-rudolph.de)

Tel. (030) 90299-6464

E-Mail: [buero@wilma-rudolph.de](mailto:buero@wilma-rudolph.de)

Schulleiterin: Frau Hinrichsen

Schwerpunkt: 6 Profilklassen,  
Musik und WAT, Sport, MINT,  
bilingual Englisch

SEK I Klassen: 24/24

SEK I Schüler: 625/639

SEK II Schüler: 315/299

Bauliche Kapazität: 5,0 Züge



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

<sup>38</sup> Oktoberstatistik 2019/20 und 2020/21 der Sen BildJugFam I C 4.5

Räume: 29 Stammgruppenräume, 4 Teilungsräume groß, 2 Teilungsräume klein, 19 Fachräume, Mehrzweckbereich, Mensa, 2 Sporthallenteile.

**Bedarf:** Gesamtsanierung.

**Plan:** Sanierung erfolgt durch die HOWOGE, Bedarfsprogramm wird erstellt.

### 06K03 Kopernikus-Schule

Lepsiusstr. 24/28, 12163 Berlin

[www.kopernikus-oberschule.de](http://www.kopernikus-oberschule.de)

Tel. (030) 7974-4260

E-Mail: [buero@kos-mail.de](mailto:buero@kos-mail.de)

Schulleiterin: Frau Maedebach

Schwerpunkt: sprachbetontes Profil,  
mathematisch-naturwissenschaftliches Profil,

Schulversuch Inklusion

SEK I Klassen: 25/25

SEK I Schüler: 652/650

SEK II Schüler: 336/315

Bauliche Kapazität: 6,0 Züge

Räume: 37 Stammgruppenräume, 4 Teilungsräume groß, 1 Teilungsraum klein, 27 Fachräume, 1 Bibliothek, Mehrzweckbereich, Mensa, 2 Sporthallenteile.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Erweiterung der Sporthallenkapazitäten, Abschluss der Sanierungsmaßnahmen.

### 06K04 Bröndby-Schule

Dessauer Str. 63, 12249 Berlin

[www.broendby.de](http://www.broendby.de)

Tel. (030) 90299-2010

E-Mail: [post@broendby.de](mailto:post@broendby.de)

Schulleiterin: Frau Hauer

Schwerpunkt: Praxislerngruppen,  
künstlerische Erziehung

SEK I Klassen: 30/29

SEK I Schüler: 671/659

SEK II Schüler: 335/335

Bauliche Kapazität: 6,0 Züge

Räume: 41 Stammgruppenräume, 4 Teilungsräume klein, 29 Fachräume, Mehrzweckbereich, Mensa, 5 Sporthallenteile.



Bild: [www.sekundarschulen-berlin.de/broendby-schule](http://www.sekundarschulen-berlin.de/broendby-schule)

**Bedarf:** Gesamtsanierung.

**Plan:** Sanierung erfolgt durch die HOWOGE, Bedarfsprogramm wird erstellt.

### 06K08 Max-von-Laue-Schule

Dürerstr. 27, 12203 Berlin  
Staatliche Europa-Schule Berlin  
Deutsch/Griechisch  
[www.Max-von-Laue-Schule.de](http://www.Max-von-Laue-Schule.de)  
Tel. (030) 8441-4920  
E-Mail: [Sekretariat@mvl.schule.berlin.de](mailto:Sekretariat@mvl.schule.berlin.de)  
Schulleiterin: Frau Bothmann  
Schwerpunkt: Informationstechnik,  
mathematisch-naturwissenschaftliches Profil,  
Praxislerngruppen  
SEK I Klassen: 18/18  
SEK I Schüler: 441/446  
SEK II Schüler: 20/29  
Bauliche Kapazität: 3,5 Züge  
Räume: 11 Stammgruppenräume, 9 Teilungsräume groß, 4 Teilungsräume klein, 10 Fachräume, Mehrzweckbereich, 1 Sporthallenteil.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Sanierung des Altbaus.

### 06K09 Gail-S.-Halvorsen-Schule

Im Gehege 6-8, 14195 Berlin  
[www.halvorsen-schule.de](http://www.halvorsen-schule.de)  
Tel. (030) 8410-8184  
E-Mail: [sekretariat@halvorsen-schule.de](mailto:sekretariat@halvorsen-schule.de)  
Schulleiterin: Frau Zorn  
Schwerpunkt: bilinguale Angebote  
Deutsch/Englisch, produktives  
Lernen, Schulversuch Inklusion  
SEK I Klassen: 21/20  
SEK I Schüler: 403/431  
SEK II Schüler: 11/29  
Bauliche Kapazität: 4,0 Züge  
Räume: 14 Stammgruppenräume, 8 Teilungsräume groß, 6 Teilungsräume klein, 9 Fachräume, Mehrzweckbereich, Mensa, Bibliothek, 1 Sporthallenteil.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Gesamtsanierung.

**Plan:** Zielplanung wird durch SenSW erstellt.

### 06K10 Helene-Lange-Schule

Lauenburger Str. 110, 12169 Berlin  
[www.helene-lange-schule-steglitz.de](http://www.helene-lange-schule-steglitz.de)  
Tel. (030) 90299-2345  
E-Mail: [sekretariat@hls.schule.berlin.de](mailto:sekretariat@hls.schule.berlin.de)  
Schulleiterin: Herr Leppler  
Schwerpunkt: Sprachen,  
Schulversuch Inklusion  
SEK I Klassen: 25/24  
SEK I Schüler: 558/556  
SEK II Schüler: 22/30  
Bauliche Kapazität: 6,5 Züge



Bild: [www.sekundarschulen-berlin.de/7-integrierte-sekundarschule](http://www.sekundarschulen-berlin.de/7-integrierte-sekundarschule)

Räume: 30 Stammgruppenräume, 11 Teilungsräume groß, 4 Teilungsräume klein, 16 Fachräume, Bibliothek, Mehrzweckbereich, Mensa, 2 Sporthallenteile.

**Bedarf:** Gesamtanierung.

### **06K11 Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule**

Tietzenweg 101/113, 12203 Berlin

[www.aegs.de](http://www.aegs.de)

Tel. (030) 8441-6940

E-Mail: [sekretariat-os@aegs.de](mailto:sekretariat-os@aegs.de)

Schulleiter: Herr Hanika

Schwerpunkt: Montessori-Pädagogik

SEK I Klassen: 13/13

SEK I Schüler: 337/334

SEK II Schüler: 158/153

Bauliche Kapazität: 3,0 Züge

(SEK I-3/SEK II-2 Züge)

Räume: 19 Stammgruppenräume groß, 10 Teilungsräume klein, 9 Fachräume, Mehrzweckbereich, Mensa, 1 Sporthallenteil.



Bild: [www.aegs.de](http://www.aegs.de)

**Bedarf:** Prüfung der Zusammenlegung der Grundschule und der Mittel-/Oberschule an einem gemeinsamen Standort.

**Plan:** Weitere Suche nach Potentialflächen für einen gemeinsamen Standort.

### **Gymnasien:**

#### **06Y01 Schadow-Gymnasium**

Beuckestr. 27-29, 14163 Berlin

[www.schadow-gymnasium.de](http://www.schadow-gymnasium.de)

Tel. (030) 90299-5463

E-Mail: [sekretariat@schadow-gymnasium-berlin.de](mailto:sekretariat@schadow-gymnasium-berlin.de)

Schulleiter: Herr Krenz

Schwerpunkt: bilinguale Angebote

Informationstechnik, altsprachliche Züge

SEK I Klassen: 22/21

SEK I Schüler: 655/625

SEK II Schüler: 362/362

Bauliche Kapazität: 5,0 Züge

Räume: 29 Stammgruppenräume, 7 Teilungsräume groß, 2 Teilungsräume klein, 8 Fachräume, Bibliothek, Mehrzweckbereich, Mensa, 5 Sporthallenteile.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Gesamtanierung und Erweiterung.

**Plan:** Gesamtanierung und Erweiterung durch HOWOGE.

### 06Y02 Droste-Hülshoff-Gymnasium

Schönower Str. 8, 14165 Berlin

[www.droste-gymnasium-berlin.de](http://www.droste-gymnasium-berlin.de)

Tel. (030) 8450-8466

E-Mail: [sekretariat@droste-gymnasium-berlin.de](mailto:sekretariat@droste-gymnasium-berlin.de)

Schulleiterin: Frau Wagner

Schwerpunkt: musik-/ theaterbetontes Profil/  
bilinguale Angebote Deutsch/Französisch

SEK I Klassen: 20/20

SEK I Schüler: 549/549

SEK II Schüler: 257/268

Bauliche Kapazität: 3,5 Züge

Räume: 13 Stammgruppenräume, 5 Teilungsräume klein, 12 Teilungsräume klein, 24 Fachräume, Mehrzweckbereich, Mensa, 3 Sporthallenteile.



Bild: <https://www.gymnasium-berlin.net/droste-huelshoff-schule>

**Bedarf:** Gesamtsanierung und Neustrukturierung.

**Plan:** Erstellung der Zielplanung durch SenSW.

### 06Y03 Arndt-Gymnasium Dahlem <sup>39</sup>

Königin-Luise-Str. 80-84, 14195 Berlin

[www.arndt-gymnasium.de](http://www.arndt-gymnasium.de)

Tel. (030) 8315-052

E-Mail: [sekretariat@arndt-gymnasium.de](mailto:sekretariat@arndt-gymnasium.de)

Schulleiterin: Frau Dr. Stäbe-Wegemund  
Schwerpunkt: Hochbegabtenförderung,  
musikbetontes Profil, altsprachliche Züge

SEK I Klassen: 15/16

SEK I Schüler: 456/486

SEK II Schüler: 216/223

Bauliche Kapazität: 4,0 Züge

Räume: 17 Stammgruppenräume, 7 Teilungsräume groß, 4 Teilungsräume klein, 15 Fachräume, Bibliothek, Mehrzweck, Mensa, 3 Sporthallenteile.



Bild: [www.stadtentwicklung.berlin.de](http://www.stadtentwicklung.berlin.de)

**Bedarf:** Bau der neuen Sporthalle; Sanierung der Hauptgebäude und aller Freiflächen.

### 06Y04 Dreilinden-Gymnasium

Dreilindenstr. 49, 14109 Berlin

[www.dreilinden-gymnasium.de](http://www.dreilinden-gymnasium.de)

Tel. (030) 8031-1087

E-Mail: [sekretariat@dreilinden-gymnasium.de](mailto:sekretariat@dreilinden-gymnasium.de)

Schulleiter: Herr Stiler

Schwerpunkt: mathematisch-  
naturwissenschaftliches Profil,  
bilingual Deutsch/Englisch

SEK I Klassen: 15/16

SEK I Schüler: 424/463

SEK II Schüler: 193/191

Bauliche Kapazität: 3,0 Züge



Bild: <https://www.gymnasium-berlin.net/dreilinden-gymnasium>

<sup>39</sup> <https://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/wettbewerbe/ergebnisse/2011/arndtgymnasium/ausschreibung.shtml>

Räume: 18 Stammgruppenräume, 3 Teilungsräume groß, 8 Fachräume, Bibliothek, Mehrzweckbereich, Mensa, 1 Sporthallenteil.

Ab Schuljahr 2021/2022 wird das Gymnasium eine Staatliche Europa-Schule Berlin mit der Partnersprache Englisch.

**Bedarf:** Gesamtanierung und Erweiterung.

#### **06Y05 Werner-von-Siemens-Oberschule**

Beskidenstr. 3, 14129 Berlin

[www.siemens-gymnasium-berlin.de](http://www.siemens-gymnasium-berlin.de)

Tel. (030) 8039-066

E-Mail: [leitung@siemens-gymnasium-berlin.de](mailto:leitung@siemens-gymnasium-berlin.de)

Schulleiterin: Frau Paubandt

Schwerpunkt: Hochbegabtenförderung,  
Fremdsprachen, MINT

SEK I Klassen: 18/19

SEK I Schüler: 479/513

SEK II Schüler: 257/230

Bauliche Kapazität: 4,0 Züge

Räume: 21 Stammgruppenräume, 8 Teilungsräume groß, Bibliothek, 15 Fachräume, Mensa, 2 Sporthallenteile.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Machbarkeitsstudie 2021, Gesamtanierung des Doppelstandortes zusammen mit der Johannes-Tews-Grundschule.

#### **06Y06 Beethoven-Schule**

Barbarastr. 9, 12249 Berlin

[www.beethoven-gymnasium.eu](http://www.beethoven-gymnasium.eu)

Tel. (030) 7689-0530

E-Mail: [leitung@beethoven-gymnasium.eu](mailto:leitung@beethoven-gymnasium.eu)

Schulleiterin: Frau Dr. Neukirchen

Schwerpunkt: musik-/sprach-/  
theaterbetontes, mathematisch-/  
naturwissenschaftliches Profil

SEK I Klassen: 18/18

SEK I Schüler: 574/575

SEK II Schüler: 293/305

Bauliche Kapazität: 4,0 Züge

Räume: 13 Stammgruppenräume, 11 Teilungsräume klein, 5 Teilungsräume klein, Mehrzweckbereich, Bibliothek, 15 Fachräume, 3 Sporthallenteile.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Durchführung des 2. Bauabschnittes der Sanierung.

### 06Y07 Paulsen-Gymnasium

Gritznerstr. 57/59, 12163 Berlin  
www.paulsen-gymnasium.de  
Tel. (030) 7974-2530  
E-Mail: paulsengymnasium@pg-berlin.de  
Schulleiter: Herr Kloppe-Langer  
Schwerpunkt: bilinguale Angebote  
Deutsch/Englisch  
SEK I Klassen: 16/16  
SEK I Schüler: 461/467  
SEK II Schüler: 183/208  
Bauliche Kapazität: 3,5 Züge



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

Räume: 16 Stammgruppenräume, 10 Teilungsräume kleine, 4 Teilungsräume klein, Bibliothek, Mehrzweckbereich, Schülercafé, 8 Fachräume, 1 Sporthallenteil.

**Bedarf:** Gesamtanierung mit Prüfung der Möglichkeit des Dachausbaus und Erhöhung der Sporthallenkapazität.

### 06Y08 Hermann-Ehlers-Gymnasium

Elisenstr. 3-4, 12169 Berlin  
www.hermann-ehlers-schule.de  
Tel. (030) 90299-2353  
E-Mail: sekretariat@hermann-ehlers-schule.de  
Schulleiterin: Frau Vogler  
Schwerpunkt: sprachbetontes Profil;  
Verbundoberstufe für teilnehmende ISS  
SEK I Klassen: 14/14  
SEK I Schüler: 360/378  
SEK II Schüler: 141/180  
Bauliche Kapazität: 3,0 Züge



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

Räume: 22 Stammgruppenräume, 3 Teilungsräume groß, 5 Teilungsräume klein, Mehrzweckbereich, Mensa, Cafeteria, Bibliothek, 17 Fachräume, 1 Sporthallenteil.

**Bedarf:** Gesamtanierung.

**Plan:** Zielplanung durch SenSW.

### 06Y09 Fichtenberg-Oberschule

Rothenburgstr. 18, 12165 Berlin  
www.fichtenberg-oberschule.net  
Tel.: (030) 90 299-2354  
E-Mail: 06Y09@06Y09.schule.berlin.de  
Schulleiter: Herr Steiner  
Schwerpunkt: „Förderschwerpunkt Sehen“  
SEK I Klassen: 18/18  
SEK I Schüler: 524/531  
SEK II Schüler: 265/277  
Bauliche Kapazität: 4 Züge



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

Räume: 28 Stammgruppenräume (deutlich kleiner als nach MRP gefordert wird), 11 Teilungsräume groß, 12 Fachräume, 2 Speiseräume, 2 Hallenteile.

**Bedarf:** 2 Sporthallenteile (Neubau der Typensporthalle in Vorbereitung), Gesamtanierung (2. BA aktuell), Kapazitätserweiterung nach der Sanierung.

**Plan:** Bau der Sporthalle, Sanierung läuft aktuell.

### 06Y10 Lilienthal-Gymnasium

Ringstr. 2-3, 12203 Berlin

[www.lilienthal-gymnasium-berlin.de](http://www.lilienthal-gymnasium-berlin.de)

Tel. (030) 8441-5360

E-Mail: sekretariat@

[lilienthal-gymnasium-berlin.de](http://lilienthal-gymnasium-berlin.de)

Schulleiterin: Herr Beyer

Schwerpunkt: musik-/theater-/sprach-/

medienbetontes Profil

SEK I Klassen: 14/17

SEK I Schüler: 473/512

SEK II Schüler: 229/200

Bauliche Kapazität: 3,0 Züge

Räume: 20 Stammgruppenräume, 5 Teilungsräume groß, 3 Teilungsräume klein, Mehrzweckbereich, Mensa, Bibliothek, 16 Fachräume, 2 Sporthallenteile.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Gesamtanierung.

**Plan:** Zielplanung durch SenSW.

### 06Y11 Goethe-Oberschule

Drakestr. 72/75, 12205 Berlin

[www.goethe-gymnasium-lichterfelde.de](http://www.goethe-gymnasium-lichterfelde.de)

Tel. (030) 8441-6730

E-Mail: sekretariat@goethe-lichterfelde.

[schule.berlin.de](http://schule.berlin.de)

Schulleiterin: Frau Porzelt

Schwerpunkt: musikbetontes Profil

SEK I Klassen: 17/17

SEK I Schüler: 528/519

SEK II Schüler: 243/232

Bauliche Kapazität: 3,5 Züge

Räume: 14 Stammgruppenräume, 10 Teilungsräume groß, 2 Teilungsräume klein, Mehrzweckraum, Mensa, Bibliothek, 11 Fachräume, 4 Sporthallenteile.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Gesamtanierung.

### **06Y12 Willi-Graf-Gymnasium**

Ostpreußendamm 166, 12207 Berlin

[www.willi-graf-os.de](http://www.willi-graf-os.de)

Tel. (030) 7729-004

E-Mail: [sekretariat@willi-graf-os.de](mailto:sekretariat@willi-graf-os.de)

Schulleiter: Herr Steinke

Schwerpunkt: bilinguale Angebote

Deutsch/Spanisch

SEK I Klassen: 12/13

SEK I Schüler: 365/391

SEK II Schüler: 142/183

Bauliche Kapazität: 3,5 Züge

Räume: 11 Stammgruppenräume, 9 Teilungsräume groß, 1 Teilungsraum klein, Mehrzweckbereich, Bibliothek, Cafeteria, 15 Fachräume, 4 Sporthallenteile.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

**Bedarf:** Gesamtanierung.

### **06Y13 Gymnasium Steglitz**

Heesestr. 15, 12169 Berlin

Staatliche Europa-Schule Deutsch-Griechisch

[www.gymnasiumsteglitz.de](http://www.gymnasiumsteglitz.de)

Tel. (030) 9395-1937

E-Mail: [sekretariat@gymnasiumsteglitz.de](mailto:sekretariat@gymnasiumsteglitz.de)

Schulleiterin: Frau Lükemann

Schwerpunkt: altsprachlich, humanistisch

SEK I Klassen: 16/15

SEK I Schüler: 376/383

SEK II Schüler: 191/187

Bauliche Kapazität: 5,0 Züge

Räume: 29 Stammgruppenräume, 8 Teilungsräume groß, 6 Teilungsräume klein, Mehrzweckbereich, Mensa, Cafeteria, Bibliothek, 12 Fachräume, 1 Sporthallenteil.



Bild: BA Steglitz-Zehlendorf

## 4. Bezirkliche Schulnetzentwicklung

Der Bezirk hat in den vergangenen Jahren einige Maßnahmen ergriffen, um die Beschulung der Kinder auch in Zukunft zu gewährleisten. Da die Zahlen gemäß Prognose steigen werden, sind entsprechende Erweiterungs- und Entwicklungsmaßnahmen dringend notwendig. Um zeitnah auf Veränderungen reagieren zu können, werden auf Basis der Bevölkerungsprognose, der Daten aus dem Melderegister und der Modellrechnung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie aktuelle Berechnungen durchgeführt und ausgewertet. Sie dienen als Hauptgrundlage für zukünftige Standortentwicklungsmaßnahmen.

### 4.1 Künftige Schülerzahlenentwicklung – Grundschulen und Grundstufen

Die Zahl der Grundschüler im Bezirk nimmt zwischen dem Schuljahr 2019/20 und dem Schuljahr 2025/26 um 1,07 Prozent, die Zahl der Lernanfänger um 0,38 Prozent zu. Bis 2028/29 wird eine Gesamtsteigerung in der Grundstufe um 4,91 Prozent, bei den Lernanfängern um 5,89 Prozent erwartet. Die größte prozentuale Veränderung gegenüber 2019/2020 wird somit erst 2028/29 Realität.

#### Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen an Grundschulen und Grundstufe der Gemeinschaftsschulen 2019/20 bis 2028/29 im Bezirk Steglitz-Zehlendorf

Jahr	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2028/29
Lernanfänger	2361	2320	2240	2350	2280	2270	2370	2440	2500
Grundstufe	13535	13610	13610	13730	13740	13680	13680	13800	14200

Quelle: Zahlen aus der Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020

Die folgenden Tabellen (siehe unten) zeigen die aktuelle Versorgungssituation im Schuljahr 2019/20 (IST-Zustand) und die Entwicklungsprognose auf Bezirksebene für die kommenden sechs Jahre (je nach Schulplanungsregion und gemäß Melderegister, Stand vom 30.06.2020).<sup>40</sup>

Zur Schulplanungsregion 1 (**SPR1**) gehören folgende Schulen:

06G14 Sachsenwald-Grundschule (3,0/3,0<sup>41</sup>)

06G15 Dunant-Grundschule (4,0/4,0)

06G16 Rothenburg-Grundschule (2,0/2,0)

06G31 Grundschule an der Bäke (3,0/3,0)

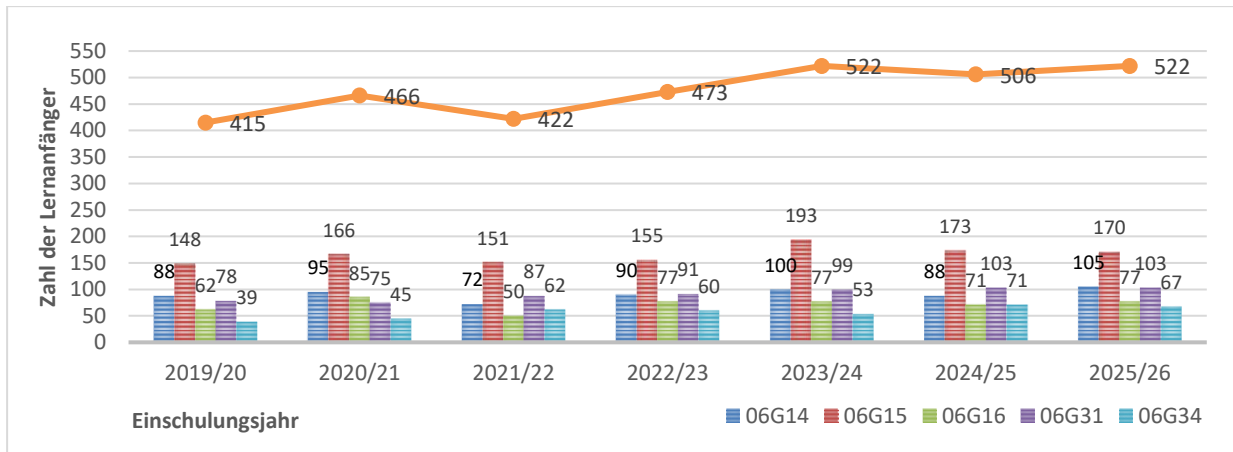
06G34 34.-Grundschule (2,0/2,0)

#### Schülerzahlprognose für SPR 1 gem. Melderegister (MR)

Jahr-Ist		Einschulungsjahr-Prognose					
Schule	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
06G14	88	95	72	90	100	88	105
06G15	148	166	151	155	193	173	170
06G16	62	85	50	77	77	71	77
06G31	78	75	87	91	99	103	103
06G34	39	45	62	60	53	71	67
<b>Gesamt</b>	<b>415</b>	<b>466</b>	<b>422</b>	<b>473</b>	<b>522</b>	<b>506</b>	<b>522</b>

<sup>40</sup> Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 06/2020.

<sup>41</sup> Die Zügigkeiten für alle Schulen beziehen sich auf zwei aufeinander folgende Schuljahre: 2019/20 und 2020/21, um die geplanten Festsetzungen/Änderungen darzustellen.



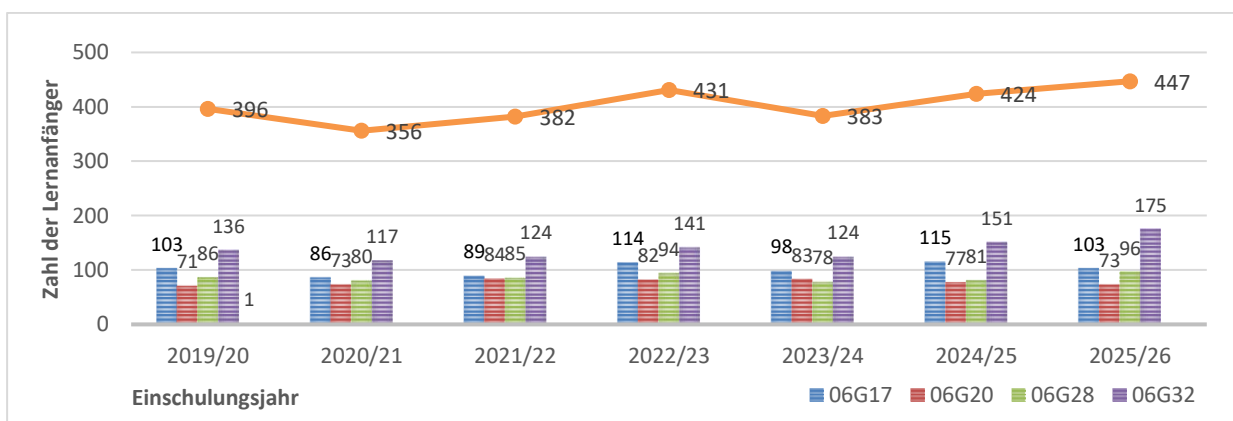
Die bezirkliche Schülerzahlprognose endet mit dem Jahr 2025/206, weil wir auf die IST-Daten des Melderegisters zurückgreifen. Die Modellrechnung der Senatsbildungsverwaltung orientiert sich an den Schülerzahlen der Oktoberstatistik und errechnet nach eigenen Logarithmen die voraussichtliche Schülerzahlentwicklung für die kommenden 10 Jahre. Wir nutzen die Daten des Melderegisters, welche nicht älter als sechs Monate sind, um die Modellrechnung zu überprüfen, daher enden diese Daten auch sechs Jahre nach der Anfrage, da hier nur die tatsächlich bereits geborenen Kinder eingepflegt werden.

Zur Schulplanungsregion 2 (**SPR2**) gehören folgende Schulen:

- 06G17 Grundschule am Insulaner (3,0/3,0)
- 06G20 Alt-Lankwitzer-Grundschule (2,0/2,0)
- 06G28 Ludwig-Bechstein-Grundschule (2,0/2,0)
- 06G32 Grundschule am Stadtpark Steglitz (3,0/3,0)

**Schülerzahlprognose für SPR 2 gem. Melderegister (MR)**

Jahr-Ist	Einschulungsjahr-Prognose						
	Schule	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
06G17	103	86	89	114	98	115	103
06G20	71	73	84	82	83	77	73
06G28	86	80	85	94	78	81	96
06G32	136	117	124	141	124	151	175
<b>Gesamt</b>	<b>396</b>	<b>356</b>	<b>382</b>	<b>431</b>	<b>383</b>	<b>424</b>	<b>447</b>

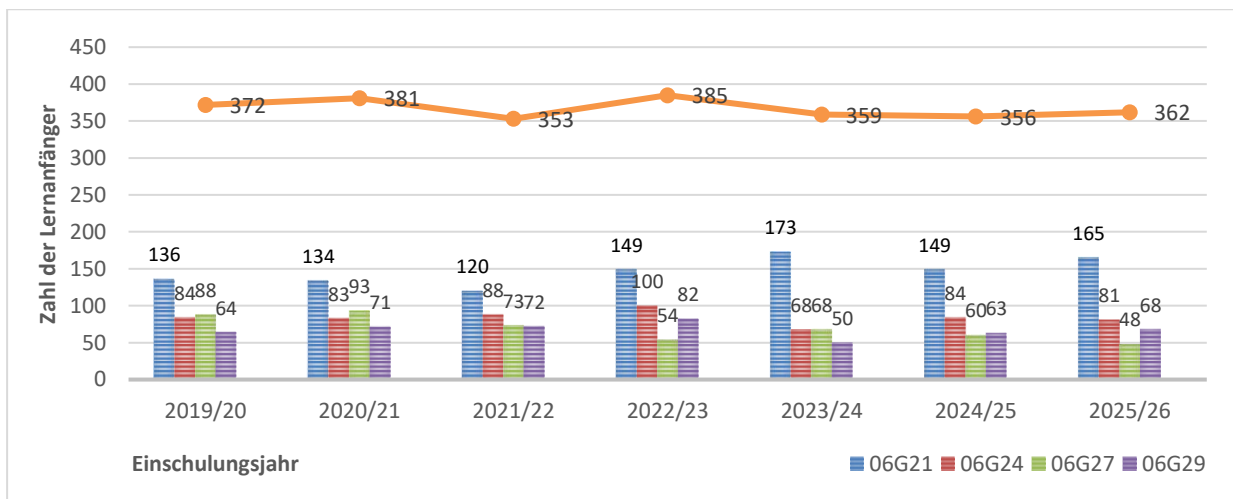


Zur Schulplanungsregion 3 (**SPR3**) gehören folgende Schulen:

- 06G21 Paul-Schneider-Grundschule (4,0/4,0)
- 06G24 Grundschule unter den Kastanien (3,0/3,0)
- 06G27 Grundschule am Königsgraben (2,5/3,0<sup>42</sup>)
- 06G29 Grundschule am Karpfenteich (2,5/2,5)

#### Schülerzahlprognose für SPR 3 gem. Melderegister (MR)

Jahr-Ist	Einschulungsjahr-Prognose						
Schule	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
<b>06G21</b>	136	134	120	149	173	149	165
<b>06G24</b>	84	83	88	100	68	84	81
<b>06G27</b>	88	93	73	54	68	60	48
<b>06G29</b>	64	71	72	82	50	63	68
<b>Gesamt</b>	<b>372</b>	<b>381</b>	<b>353</b>	<b>385</b>	<b>359</b>	<b>356</b>	<b>362</b>



Zur Schulplanungsregion 4 (**SPR4**) gehören folgende Schulen:

- 06G22 Giesensdorfer-Grundschule (2,0/2,5<sup>43</sup>)
- 06G30 Mercator-Grundschule (2,5/3,0<sup>44</sup>)

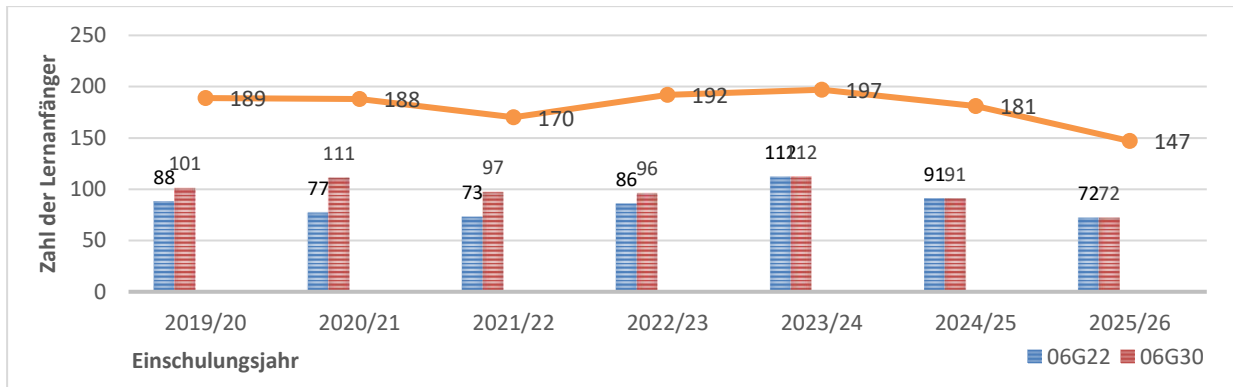
#### Schülerzahlprognose für SPR 4 gem. Melderegister (MR)

Jahr-Ist	Einschulungsjahr-Prognose						
Schule	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
<b>06G22</b>	88	77	73	96	85	90	75
<b>06G30</b>	101	111	97	96	112	91	72
<b>Gesamt</b>	<b>189</b>	<b>188</b>	<b>170</b>	<b>192</b>	<b>197</b>	<b>181</b>	<b>147</b>

<sup>42</sup> Erweiterung durch Container im Jahr 2020/21

<sup>43</sup> Erweiterung durch Container im Jahr 2020/21

<sup>44</sup> Erweiterung durch Container im Jahr 2020/21

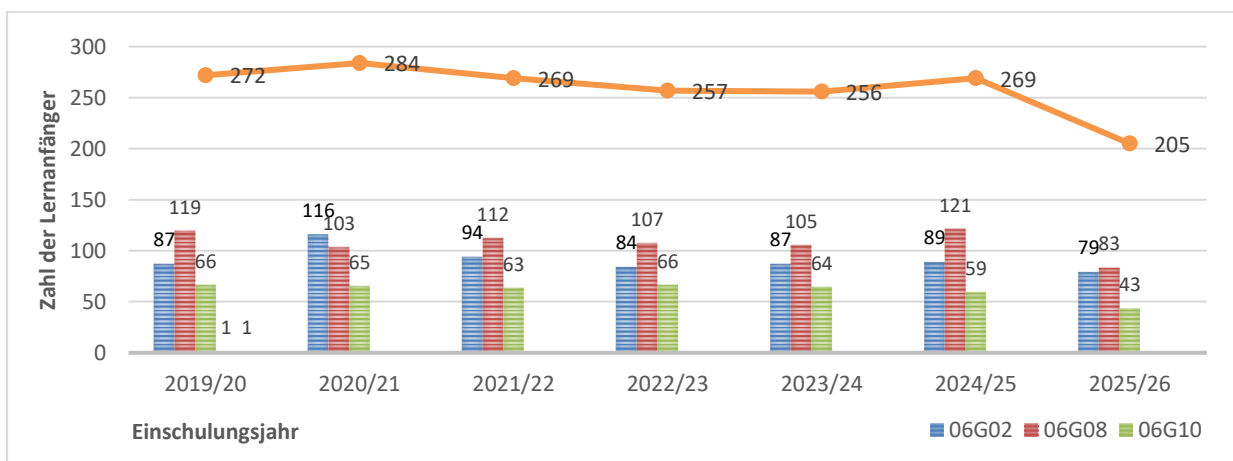


Zur Schulplanungsregion 5 (**SPR5**) gehören folgende Schulen:

- 06G02 Süd-Grundschule (3,0/3,0)
- 06G08 Schweizerhof-Grundschule (3,5/3,5)
- 06G10 Grundschule am Buschgraben (2,0/2,0)
- 06K01 John F. Kennedy Grundschule (5,0/5,0<sup>45</sup>)

**Schülerzahlprognose für SPR 5 gem. Melderegister (MR)**

Jahr-Ist	Einschulungsjahr-Prognose						
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
<b>06G02</b>	87	116	94	84	87	89	79
<b>06G08</b>	119	103	112	107	105	121	83
<b>06G10</b>	66	65	63	66	64	59	43
<b>Gesamt</b>	<b>272</b>	<b>284</b>	<b>269</b>	<b>257</b>	<b>256</b>	<b>269</b>	<b>205</b>



<sup>45</sup> Durch besondere Aufnahmeregelung steht statistisch gesehen den SuS aus dem Bezirk nur ca. ein Zug zur Verfügung.

Zur Schulplanungsregion 6 (**SPR6**) gehören folgende Schulen:

06G23 Kronach-Grundschule (3,0/3,5<sup>46</sup>)

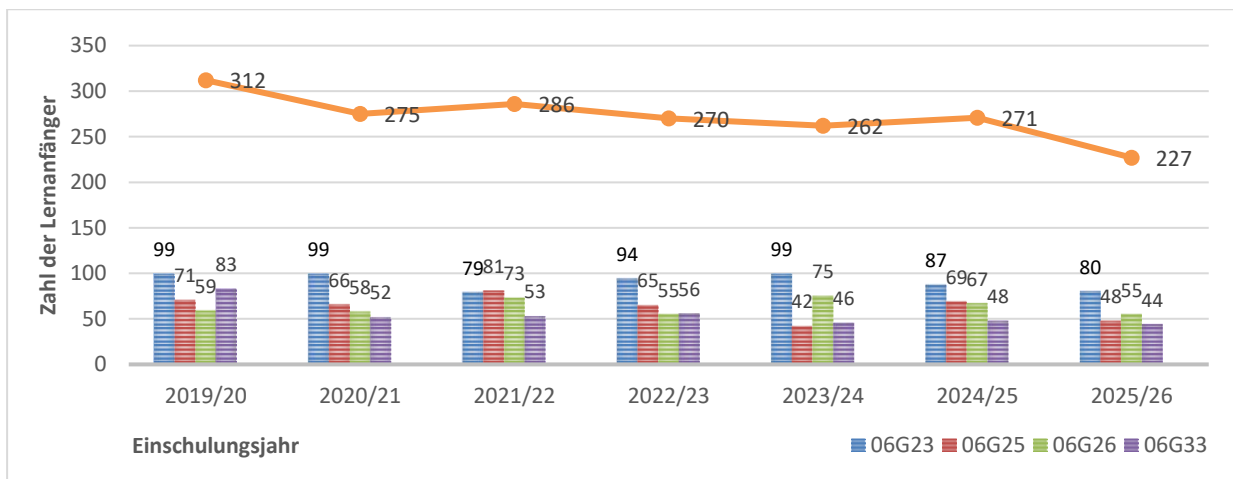
06G25 Clemens-Brentano-Grundschule (2,5/2,5)

06G26 Käthe-Kruse-Grundschule (2,0/2,5<sup>47</sup>)

06G33 Friedrich-Drake-Grundschule (2,0/2,0)

### Schülerzahlprognose für SPR 6 gem. Melderegister (MR)

Jahr-Ist		Einschulungsjahr-Prognose					
Schule	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
06G23	99	99	79	94	99	87	80
06G25	71	66	81	65	42	69	48
06G26	59	58	73	55	75	67	55
06G33	83	52	53	56	46	48	44
<b>Gesamt</b>	<b>312</b>	<b>275</b>	<b>286</b>	<b>270</b>	<b>262</b>	<b>271</b>	<b>227</b>



Zur Schulplanungsregion 7 (**SPR7**) gehören folgende Schulen:

06G04 Erich-Kästner-Grundschule (3,0/3,0)

06G06 Mühlenau-Grundschule (4,0/4,0)

06G12 Quentin-Blake-Grundschule (3,0/3,0)

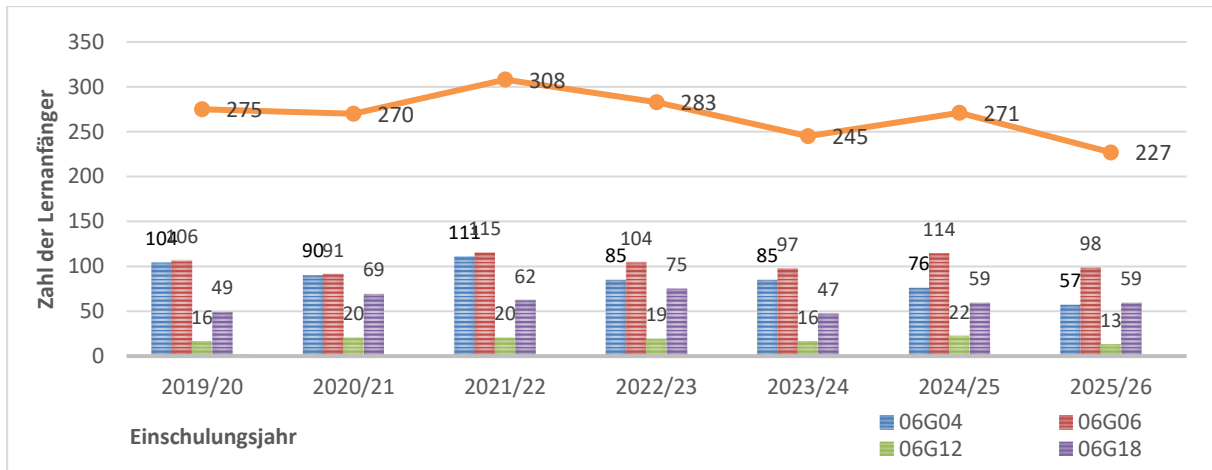
06G18 Athene-Grundschule (3,0/3,0)

### Schülerzahlprognose für SPR 7 gem. Melderegister (MR)

Jahr-Ist		Einschulungsjahr-Prognose					
Schule	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
06G04	104	90	111	85	85	76	57
06G06	106	91	115	104	97	114	98
06G12	16	20	20	19	16	22	13
06G18	49	69	62	75	47	59	59
<b>Gesamt</b>	<b>275</b>	<b>270</b>	<b>308</b>	<b>283</b>	<b>245</b>	<b>271</b>	<b>227</b>

<sup>46</sup> Nach Sanierung der mobilen Unterrichträume (MUR) stehen zum Schuljahr 2020/21 weitere acht Klassenräume zur Verfügung.

<sup>47</sup> Erweiterung durch Container im Jahr 2020/21

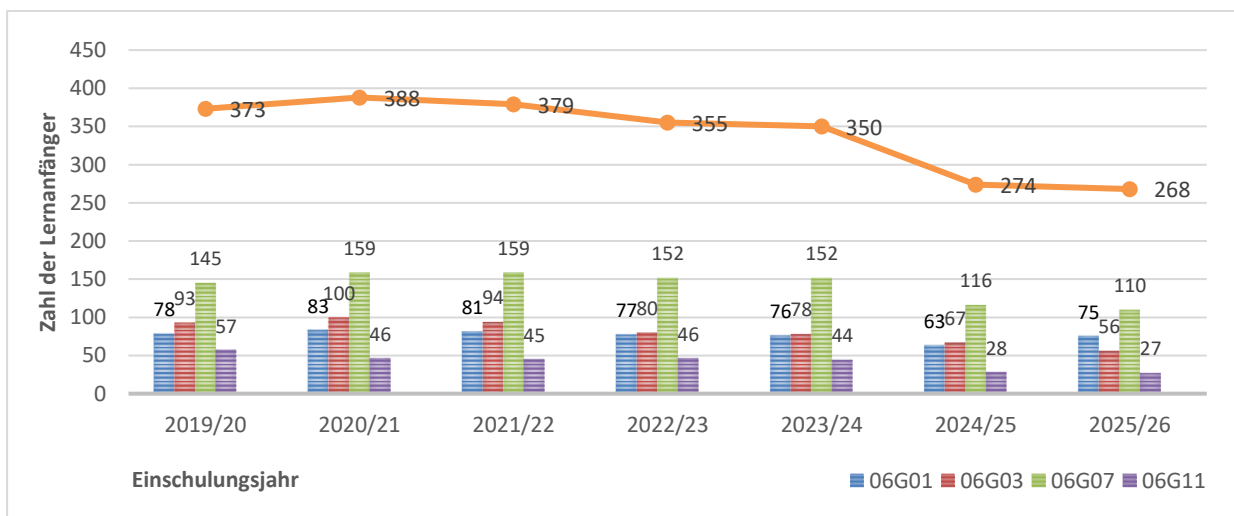


Zur Schulplanungsregion 8 (**SPR8**) gehören folgende Schulen:

- 06G01 Nord-Grundschule (3,0/3,0)
- 06G03 Johannes-Tews-Grundschule (3,0/3,0)
- 06G07 Zinnowwald-Grundschule (3,5/3,5)
- 06K11 Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule (3,0/3,0)

**Schülerzahlprognose für SPR 8 gem. Melderegister (MR)**

Jahr-Ist	Einschulungsjahr-Prognose						
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
<b>06G01</b>	78	83	81	77	76	63	75
<b>06G03</b>	93	100	94	80	78	67	56
<b>06G07</b>	145	159	159	152	152	116	110
<b>06G11</b>	57	46	45	46	44	28	27
<b>Gesamt</b>	<b>373</b>	<b>388</b>	<b>379</b>	<b>355</b>	<b>350</b>	<b>274</b>	<b>268</b>



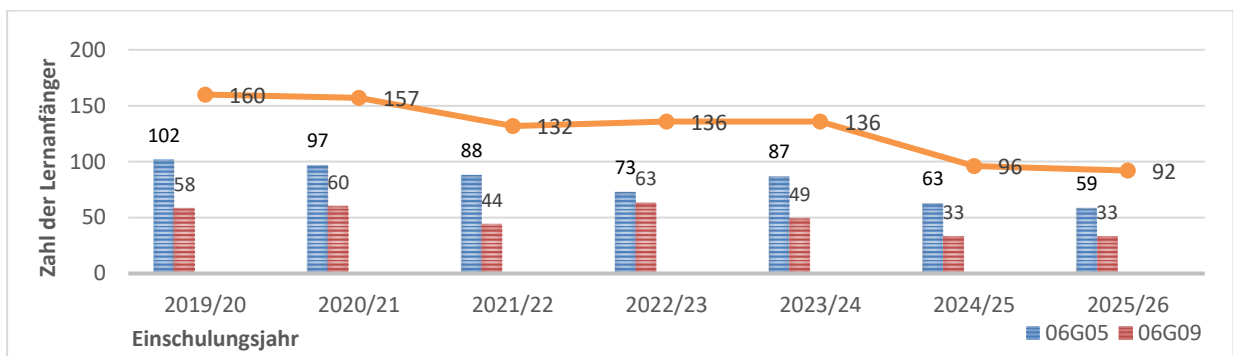
Zur Schulplanungsregion 9 (**SPR9**) gehören folgende Schulen:

06G05 Conrad-Grundschule (3,0/3,0)

06G09 Dreilinden-Grundschule (2,0/2,0)

### Schülerzahlprognose für SPR 9 gem. Melderegister (MR)

Jahr-Ist	Einschulungsjahr-Prognose						
Schule	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
<b>06G05</b>	102	97	88	73	87	63	59
<b>06G09</b>	58	60	44	63	49	33	33
<b>Gesamt</b>	<b>160</b>	<b>157</b>	<b>132</b>	<b>136</b>	<b>136</b>	<b>96</b>	<b>92</b>



Nachfolgend finden Sie die Gesamtübersicht der bereits bekannten Daten aus dem Melderegister über die Anzahl der schulpflichtigen Kinder (im Vergleich für alle Schulplanungsregionen), die künftig zu erwarten sind.

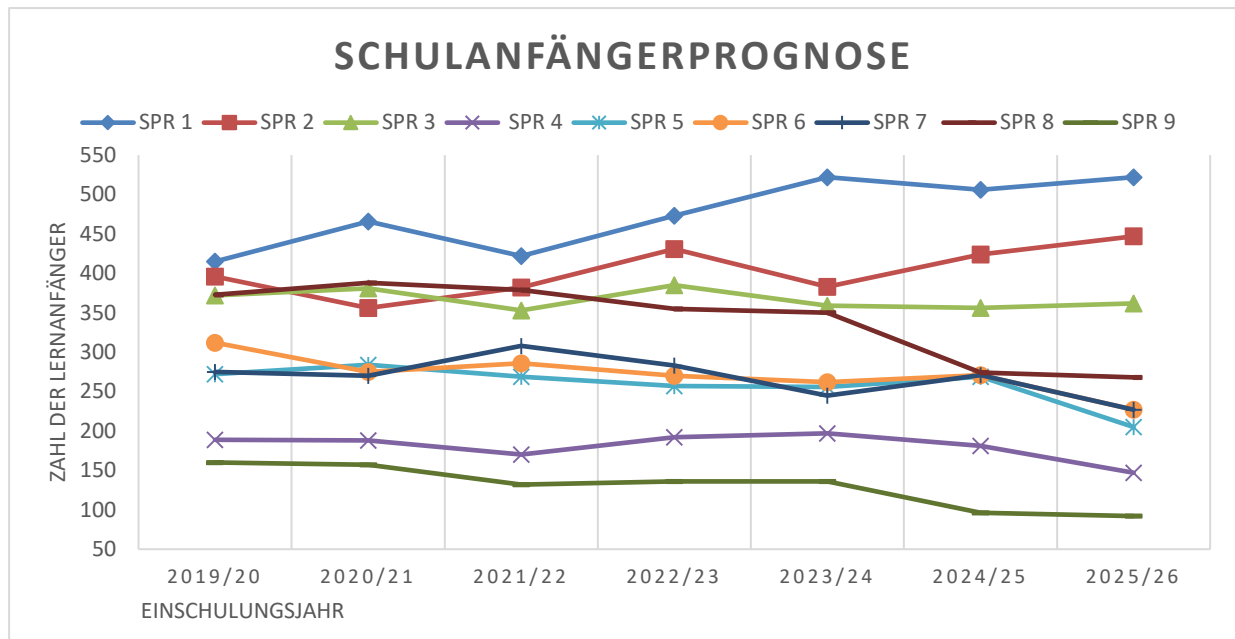
### Gesamtprognose für alle Schulplanungsregionen im Vergleich:

Jahr-Ist	Einschulungsjahr-Prognose						
Region	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
<b>SPR 1</b>	415	466	422	473	522	506	522
<b>SPR 2</b>	396	356	382	431	383	424	447
<b>SPR 3</b>	372	381	353	385	359	356	362
<b>SPR 4</b>	189	188	170	192	197	181	147
<b>SPR 5</b>	272	284	269	257	256	269	205
<b>SPR 6</b>	312	275	286	270	262	271	227
<b>SPR 7</b>	275	270	308	283	245	271	227
<b>SPR 8</b>	373	388	379	355	350	274	268
<b>SPR 9</b>	160	157	132	136	136	96	92
<b>Gesamt</b>	<b>2764</b>	<b>2765</b>	<b>2701</b>	<b>2782</b>	<b>2710</b>	<b>2648</b>	<b>2497</b>

Im Lichte der Datenanalyse aus dem Melderegister (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) fällt auf, dass sich die steigende Tendenz der Schulanfängerzahlen in den SPR 1 bis 3 kontinuierlich zu verstetigen scheint. Hohe Steigerungsraten lassen sich in den Regionen 1 und 2 besonders gegen Ende des Beobachtungszeitraums feststellen. Dies muss hervorgehoben werden, denn erfahrungsgemäß verlieren Prognosen, je weiter sie in die Zukunft gerichtet sind, zunehmend an Genauigkeit. Durch viele Umzüge und Nachmeldungen der Standesämter werden alle Zahlen 2024/25 und 2025/26 noch höher ausfallen. Deshalb sind die Zahlen der letzten beiden Jahre des Prognosezeitraums noch mit einer gewissen Vorsicht zu genießen. Auch in der SPR 4 ist

eine weitere Steigerung nicht ausgeschlossen. Die genannten Schulplanungsregionen sind im Hinblick auf ihre Kapazitäten genau zu beobachten.

Es folgt eine graphische Darstellung der Gesamtprognose für die Schulanfänger im Bezirk:



Im SPR 1 wird im Schuljahr 2021/22 ein minimaler Rückgang an Schulanfängern erwartet, in der Folge bis 2025/26 ein Anstieg der Zahlen auf 522 (bisher ein Maximum). Auch im SPR 2 gehen wir von einer Steigerung der Zahlen aus, innerhalb einer gewissen Schwankungsbreite. Spätestens 2022/23 werden definitiv zusätzliche Kapazitätserweiterungen vonnöten sein. In der Region 3 wird langfristig eine Erhöhung der Schülerzahlen prognostiziert. Keine hohen Schwankungen werden demgegenüber in den Regionen 4 und 5 erwartet. Eher stabil wirkt auch die Schulplanungsregion 6. Durch ihre zentrale Lage und die Nachbarschaft zueinander müssen in den SPR 1-4 unter Umständen Kapazitäten durch Veränderungen der Einschulungsbereiche verlagert werden. In der Region 7 sind Schwankungen wahrscheinlich, in den Regionen 8 und 9 könnten die Zahlen der Schulanfänger schließlich tatsächlich absinken. Es bleibt zu beobachten, wie stark die Zahlen tatsächlich absinken, da sich in den SPR 8 und 9 Vermutungen zum Generationenwandeln bestätigen zu scheinen.

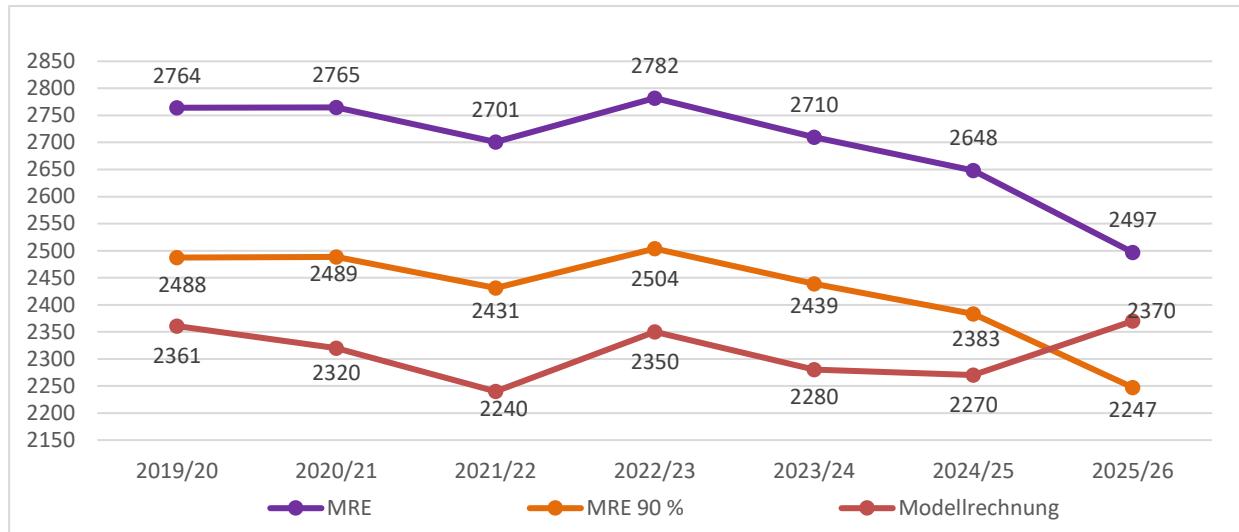
Die besonders hohen Zahlen in den letzten statistischen Jahren sind ein Indiz für sehr starken Bevölkerungszuwachs. So früh wie möglich müssen hier die notwendigen Vorbereitungen anlaufen. Eltern entscheiden sich weiterhin mit kurzem zeitlichem Vorlauf für einen Umzug, was zu Schwierigkeiten bei der Einschulung führt.

Im Schuljahr 2022/23 werden gemäß Modellrechnung höhere Schülerzahlen erwartet. Deswegen werden in den SPR 1-3 bereits jetzt vorbereitende Maßnahmen eingeleitet, um durch den Bau dreier HoMEBs auf Kapazitätsengpässe zu reagieren.

Laut Bevölkerungsprognose 2018-2030 wird im Bereich der 0- bis 6-Jährigen ein Zuwachs in allen Prognoserräumen (außer Region A) erfolgen – in einer Größenordnung von 10 bis 15 Prozent. Der stärkste Zuwachs wird für Lankwitz (Prognoseraum B) prognostiziert. In der Region A (Steglitz) wird eine Steigerung in Höhe von 0 bis 5 Prozent erwartet. Der stärkste

Bevölkerungszuwachs bei den 0- bis 6-Jährigen findet in den Jahren bis 2025 statt (Siehe Seite 11 und 13).

### Prognosen im Vergleich:<sup>48</sup>



Quellen: Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020; Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

#### 4.1.1 Entwicklungs- und Kapazitätsprognose – Grundschulen und Grundstufen

Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf von Berlin liegt die durchschnittliche Gesamtstrukturquote für alle Grundschulen in den letzten Jahren konstant bei 82-83 von Hundert. Konkret heißt das: Von 100 schulpflichtigen Kindern besuchen 82-83 staatliche Grundschulen. Die folgenden Tabellen stellen der bezirklichen IST-Versorgungssituation im Schuljahr 2019 (Basisjahr) die prognostizierte Entwicklung der Schülerzahlen (SuS-Zahlen) gegenüber. Dies geschieht im Abgleich mit den Raumkapazitäten. Außerdem werden aktuell vorgesehene bauliche Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung und bis zum Jahr 2030 geplante Bauvorhaben angerechnet – jeweils sortiert nach Schulplanungsregionen.

Auf der Basis des „Monitorings“ 2019 wird die erwartete Entwicklung der Schülerzahlen in den Berechnungen<sup>49</sup> unter Einschluss möglicher Kapazitätsdefizite/Überschüsse in den nächsten elf Jahren skizziert. Die Berechnungen wurden in mehreren Varianten durchgeführt: Das Modell „Monitoring 2019“ erlaubt die Ermittlung von Kennziffern für jede Schulplanungsregion, was besonders im Grundschulbereich bedeutsam ist. Für die Schulentwicklungsplanung im Primärbereich können selbst minimale Baupotentiale die Nachfrage stark beeinflussen. Dabei gilt es, das Gebot altersangemessener Schulwege stets zu beachten und die WOFIS-Daten akribisch zu berücksichtigen.

#### Legende zu den Berechnungen:

**Wohnungsbauvorhaben:** Bauprojekte, 2 EW pro WE 1% Jahrgangsstärke.

Beispiel: Kreisel 329 WE im Jahr 2021, daraus 658 Einwohner, jeder Jahrgang ist mit einem Prozent Bewohner vertreten, die Jahrgänge 6 bis 11 bilden die Grundschulpopulation = 39, 5 Schulplätze werden nachgefragt. Zahl der erwarteten SuS wird aufaddiert.

<sup>48</sup> MRE – melderechtlich registrierte Einwohner/innen am Ort der Hauptwohnung; Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

<sup>49</sup> Raumkapazitäten und Strukturquote der Schulen wurden 2020 im Bezirk überprüft und angepasst.

**WOFIS:** Berliner Wohnbauflächen-Informationssystem; ein verwaltungsinternes Arbeitsinstrument für das Flächenmanagement in Berlin. Hier erfolgt eine gesamtstädtische, einheitliche Erfassung der Wohnbauflächen oder in Realisierung befindlicher Vorhaben.

**Erwartete Schüler nach Geburtsjahrgang:** Grundschulpopulation der 6 bis 11-Jährigen im Schulplanungsbereich multipliziert mit der für die SPR derzeit sich ergebenden Strukturquote.

**Erwartete Schülerzahl (WE 90 %) gesamt:** Schülerzahl in Summe aus 90 Prozent der neuen Kinder aus den Neubauten und den erwarteten Schülern nach Geburtsjahrgang.

**Schulkapazität:** Plätze, die jeweils im Jahr vorhanden sind; hier werden die neugeschaffenen Plätze abgebildet.

**Kapazität in Zügen:** Ein Zug einer Grundschule hat 144 Plätze (6 Klassen à 24 Kinder).

**Strukturquote:** Jedes Kind kann über seine polizeiliche Anmeldung einem Einschulungsbereich zugeordnet werden. Alle Kinder an öffentlichen Schulen werden in der Schülerstatistik erfasst. Die Strukturquote ist der Quotient aus der Schülerzahl einer Schule und der gemeldeten Einwohner der Grundschulpopulation des Einschulungsbereiches.

### Schulplanungsregion 1 – Steglitz

In der SPR 1 (Steglitz) liegt aktuell die berücksichtigte Strukturquote der Schüler bei 71,6 Prozent. Von 100 Kindern die im Bereich des SPR 1 polizeilich gemeldet sind, besuchen fast 72 Kinder eine Schule im SPR. Das sind weniger Kinder als im bezirksweiten Durchschnitt (82 Kinder) und auch weniger als im berlinweiten Durchschnitt (90 Kinder). Tatsächlich besuchen einige Kinder die Private Evangelische Grundschule oder die Private-Kantschule, welche beide in dieser Schulplanungsregion angesiedelt sind. Eltern suchen bewusst bei der Wohnungswahl die Nähe zu diesen Schulen. Wenn Kapazitäten an Schulen nicht ausreichen wählen Eltern auch gerne Schule außerhalb der Schulplanungsregion. Insbesondere in der Region Steglitz-Nord wurden viele Kinder in Schöneberger Grundschulen beschult. Diese könnte durch die rege Bautätigkeit in Friedenau in den nächsten Jahren nicht mehr möglich sein, so dass die Kinder aus Steglitz-Nord verstärkt die Wohnort-Grundschule nachfragen.

Anleitung zum Lesen der Tabellen:

- Spalte 1: Betrachtungsjahr;
- Spalte 2: erwartete Schüler welche in die Neubauten ziehen, hier handelt es sich vorrangig um den Bezug des ehemaligen „Kreisels“- ÜBerlin-Projekt, welches sich aktuell mindestens bis 2023 im Bezug verzögert;
- Spalte 3: Die erwartete Schülerschaft mit der in der SPR geltenden Strukturquote (hier 72%);
- Spalte 4: Addition von Spalte 3 und 4: Die Summe der erwartbaren Schüler;
- Spalte 5: Schulplatzkapazität. Hier jährliches Aufwachsen der 34. GS in der Plantagenstr. mit 0,3 Zügen (2 1. Klassen) und der Stellung der HOMEB;
- Spalte 6: Kapazität in Zügen – was bereits vorhanden ist;
- Spalte 7: Überschuss/Defizit in Schulplätzen;
- Spalte 8: Überschuss/Defizit in Zügen;
- Spalte 9: benötigte Züge aus den Spalte 4;

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial (100%)	erwartete SuS nach Geburtsjahrgang*	erwartete SuS gesamt (WE Potenzial 90 %)	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2019	0	1717	1717	1829	12,7	112	0,8	11,9
2020	4	1769	1773	1872	13,0	99	0,7	12,3
2021	43	1803	1842	1915	13,3	73	0,5	12,8
2022	45	1857	1898	1973	13,7	76	0,5	13,2
2023	45	1978	2019	2160	15,0	142	1,0	14,0
2024	45	2042	2083	2160	15,0	78	0,5	14,5
2025	45	2105	2146	2160	15,0	15	0,1	14,9
2026	45	2136	2177	2160	15,0	-17	-0,1	15,1
2027	45	2138	2179	2160	15,0	-19	-0,1	15,1
2028	45	2125	2166	2160	15,0	-6	0,0	15,0
2029	45	2116	2157	2160	15,0	3	0,0	15,0
2030	45	2108	2149	2160	15,0	12	0,1	14,9

\*Die Zahl wird mit der o.g. Strukturquote für die Schulplanungsregion dargestellt.

Um genügend Kapazitäten zu schaffen, ist die rechtzeitige Fertigstellung eines HoMEBs an der GS an der Bäke (Schuljahr 2023/24) sehr wichtig. Defizite von bis zu 19 Plätzen lassen sich durch schulorganisatorische Änderungen auffangen (Vergrößerung der Klassenfrequenz, z.B. 26 SuS pro Klasse).

Die geplanten Maßnahmen decken somit den Grundschulplatzbedarf in der Region.

Über die gesamte Berechnungszeit wird die Strukturquote im Monitoring statisch auf gleichem Niveau belassen. Eine Änderung dieser Quote hätte in der Zukunft erhebliche Auswirkungen auf die Entwicklung der Schülerzahlen. Es ist nicht sicher, ob das Bevölkerungswachstum in der Gruppe der unter 15-Jährigen ausreichend berücksichtigt wurde. Faktoren wie die Wanderungs- und Migrationsbewegungen sind schwierig zu prognostizieren. Mit hoher Wahrscheinlichkeit werden in der SPR 1 zusätzliche Erweiterungsmaßnahmen erforderlich sein.

Annahme: Sobald die 34. Grundschule im Jahr 2023 zu 100 Prozent ausgelastet wird und mit zwölf Klassen voll belegt ist, wird sich eine Strukturquote von voraussichtlich 80 Prozent ergeben.

### SPR 1 – Variante 2: Berücksichtigung der Strukturquote in Höhe von 80 Prozent

Es ändern sich bei dieser Variante die Spalte 3 durch eine angenommene Strukturquote von 80 %, damit verändern sich alle folgenden Parameter, da ja bei gleicher Kapazität mehr Schüler erwartet werden.

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial (100%)	erwartete SuS nach Geburtsjahrgang	erwartete SuS gesamt (WE Potenzial 90 %)	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2023	45	2209	2250	2160	15,0	-90	-0,6	15,6
2024	45	2281	2322	2160	15,0	-162	-1,1	16,1
2025	45	2351	2392	2160	15,0	-232	-1,6	16,6
2026	45	2386	2427	2160	15,0	-267	-1,9	16,9
2027	45	2389	2430	2160	15,0	-270	-1,9	16,9
2028	45	2374	2415	2160	15,0	-255	-1,8	16,8
2029	45	2364	2405	2160	15,0	-245	-1,7	16,7
2030	45	2355	2396	2160	15,0	-236	-1,6	16,6

In der Schulplanungsregion 1 fehlen demnach unter Eintritt einer höheren Strukturquote Schulplätze in der Größenordnung einer zweizügigen Grundschule mit 288 Plätzen, dazu sind ein Grundstück in der Größe von 15.000m<sup>2</sup> in dieser Region zu erwerben.

### Schulplanungsregion 2 – Lankwitz-OST

Die berücksichtigte Strukturquote liegt in der SPR 2 (Lankwitz Ost) bei 73,7 Prozent.

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial (100%)	erwartete SuS nach Geburtsjahrgang	erwartete SuS gesamt (WE Potenzial 90 %)	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2019	18	1612	1628	1440	10,0	-188	-1,3	11,3
2020	59	1634	1687	1440	10,0	-247	-1,7	11,7
2021	59	1653	1706	1440	10,0	-266	-1,8	11,8
2022	59	1697	1750	1728	12,0	-22	-0,2	12,2
2023	59	1723	1776	1728	12,0	-48	-0,3	12,3
2024	59	1776	1829	1728	12,0	-101	-0,7	12,7
2025	59	1790	1843	1728	12,0	-115	-0,8	12,8
2026	59	1816	1869	1728	12,0	-141	-1,0	13,0
2027	82	1818	1892	1728	12,0	-164	-1,1	13,1
2028	82	1807	1881	1728	12,0	-153	-1,1	13,1
2029	82	1800	1874	1728	12,0	-146	-1,0	13,0
2030	82	1793	1867	1728	12,0	-139	-1,0	13,0

Aktuell kann der Grundschulplatzbedarf nicht gedeckt werden. Mit der Errichtung einer HoMEB zum Schuljahr 2022/23 verbessert sich kurzfristig die Situation an der Alt-Lankwitzer Grundschule.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wird derzeit der Ausbau der Alt-Lankwitzer GS zur echten Vierzügigkeit geprüft. Ferner ist eine erneute Überprüfung der Einschulungsbereiche mit den Nachbarplanungsregionen vorgesehen, vor allem mit 3 (Lankwitz) und 6 (Lichterfelde-West). Entscheidend ist die Beachtung altersangemessener Schulwege. Zuletzt wurden die Einschulungsbereiche im Juni 2019 geändert. Infolge der Änderung sank die Strukturquote von 81,6 auf aktuell 73,7 Prozent.

Die aktuelle Überlastungssituation in den Schulplanungsregionen 2 und 3 ist für die künftige Schulplatzversorgung herausfordernd. Laut Bevölkerungsprognose wird ein noch höherer Bevölkerungszuwachs erwartet, als bisher im Monitoring errechnet. Die Planung einer weiteren Grundschule ist in dieser Region nötig, dazu ist ein Grundstück zu erwerben und die Planungen und Finanzierung der Maßnahme sind sicherzustellen.

### Schulplanungsregion 3 – Lankwitz

In der SPR 3 (Lankwitz) wurde für die Prognose eine Strukturquote in Höhe von 88,2 Prozent zugrunde gelegt.

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial (100%)	erwartete SuS nach Geburtsjahrgang	erwartete SuS gesamt (WE Potenzial 90 %)	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2019	8	1884	1891	1728	12,0	-163	-1,1	13,1
2020	8	1906	1913	1800	12,5	-113	-0,8	13,3
2021	38	1933	1967	1800	12,5	-167	-1,2	13,7

2022	38	1957	1991	1800	12,5	-191	-1,3	13,8
2023	43	1962	2001	1944	13,5	-57	-0,4	13,9
2024	43	1958	1997	1944	13,5	-53	-0,4	13,9
2025	43	1916	1955	1944	13,5	-11	-0,1	13,6
2026	43	1944	1983	1944	13,5	-39	-0,3	13,8
2027	43	1946	1985	1944	13,5	-41	-0,3	13,8
2028	43	1935	1974	1944	13,5	-30	-0,2	13,7
2029	43	1926	1965	1944	13,5	-21	-0,1	13,6
2030	43	1919	1958	1944	13,5	-14	-0,1	13,6

Der Bedarf ist aufgrund der umgesetzten Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung annähernd gedeckt. Kleinere Defizite lassen sich durch schulorganisatorische Änderungen auffangen.

Voraussichtlich zum Schuljahr 2023/2024 wird an der Grundschule am Königsgraben (06G27) ein HoMEB errichtet. Sie verbessert die Schulplatzversorgung um einen Zug.

Zeitnah erfolgt zusammen mit den benachbarten Planungsregionen (insbesondere Region 4 – Lichterfelde-Süd) eine Überprüfung der Einschulungsbereiche. Auch hier gilt das Gebot, altersangemessene und zumutbare Schulwege zu beachten.

Im Juni 2019 wurden die Einschulungsbereiche zuletzt geändert. Folge war eine Absenkung der Strukturquote von 95,6 auf aktuell 88,2 Prozent.

Für die Schulplanungsregionen 1, 2 und 3 gilt, dass in engem Austausch mit dem Nachbarbezirk darauf geachtet werden muss, die Potentiale aller Schulen zur Schulplatzversorgung heranzuziehen.

Nach dem Neuschchnitt der Einschulungsbereiche mit Wirkung zum Schuljahr 2022/2023 müssen auch diese neuen Strukturquoten auf die Einwohnerschaft angewendet werden. Aus dem neuem Wissen heraus werden neue Maßnahmen notwendig.

### Schulplanungsregion 4 – Lichterfelde Süd

Die Strukturquote in der SPR 4 (Lichterfelde Süd) lag im Jahr 2019/20 bei 60,1 Prozent. Grund für die untypisch niedrige Strukturquote ist die Unterbelegung der Kapazitäten bzw. Klassenfrequenzen der Mercator-Grundschule.

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial (100 %)	erwartete SuS nach Geburtsjahrgang	erwartete SuS gesamt (WE Potenzial 90 %)	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2019	0	672	672	576	5,0	48	0,3	4,7
2020	3	682	685	792	5,5	107	0,7	4,8
2021	8	686	693	792	5,5	99	0,7	4,8
2022	8	672	679	792	5,5	113	0,8	4,7
2023	322	680	970	792	5,5	-178	-1,2	6,7
2024	322	670	960	1224	8,5	264	1,8	6,7
2025	322	649	960	1224	8,5	264	1,8	6,7
2026	322	658	960	1224	8,5	264	1,8	6,7
2027	322	659	960	1224	8,5	264	1,8	6,7
2028	322	655	960	1224	8,5	264	1,8	6,7
2029	322	652	960	1224	8,5	264	1,8	6,7
2030	322	650	960	1224	8,5	264	1,8	6,7

Aktuell wird die wohnortnahe Versorgung mit Grundschulplätzen in der SPR 4 gewährleistet.

Einer besonders starken Nachfrage erfreut sich derzeit die Giesensdorfer Grundschule. Aktuell wird die Sanierung der Mercator-Grundschule im Zuge einer Machbarkeitsstudie geprüft.

Zum Schuljahr 2022/23 werden voraussichtlich die ersten Wohnungsbauten in Lichterfelde-Süd fertiggestellt. Aus diesem Grund wird der Zuzug von zahlreichen Familien mit Kindern erwartet. Die Erfahrung lehrt, dass die Zuzüge nicht einmalig im Jahr 2023 erfolgen (wie in der Tabelle dargestellt), sondern etappenweise über mehrere Jahre.

Zum Schuljahr 2024/25 könnte eine neue Grundschule gegründet werden, die zur Versorgung der Kinder des Neubaugebietes beitragen soll. Mit Sicherheit wird sich die Strukturquote in Lichterfelde-Süd durch das Neubaugebiet deutlich erhöhen. Aktuell ist die Strukturquote mit 60 Prozent für den Bezirk sehr gering. Das heißt heute, dass viele Kinder aus dem umliegenden Wohngebiet nicht in ihrer zugehörigen Grundschule ankommen. Dies liegt im Fall der Giesensdorfer Grundschule an einer zu hohen Nachfrage bei wenig Kapazitäten und für die Mercator-GS, dass die ausreichenden Kapazitäten nicht an der Mercator-GS nachgefragt werden, sondern auf andere umliegende Grundschulen ausgewichen wird.

Mit dem Bau einer neuen attraktiven Grundschule im Neubaugebiet wird der derzeit noch sichtbare Überschuss an Plätzen zurückgehen. Die neue Schule soll sich am modernen Lern- und Teamhausgedanken orientieren. Erwartet werden ein anderes Wahlverhalten und eine erhöhte Strukturquote. In der Berechnungsvariante 2 ist das nachfolgend mit einer angenommenen Strukturquote in Höhe von 80 Prozent dargestellt.

#### SPR 4 – Variante 2: Berücksichtigung der Strukturquote in Höhe von 80 %, ab 2024

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial (100 %)	erwartete SuS nach Geburtsjahrgang	erwartete SuS gesamt (WE Potenzial 90 %)	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2019	0	672	672	720	5,0	48	0,3	4,7
2020	3	682	685	792	5,5	107	0,7	4,8
2021	8	686	693	792	5,5	99	0,7	4,8
2022	8	672	679	792	5,5	113	0,8	4,7
2023	322	680	970	792	5,5	-178	-1,2	6,7
2024	322	891	1181	1224	8,5	43	0,3	8,2
2025	322	863	1153	1224	8,5	71	0,5	8,0
2026	322	876	1166	1224	8,5	58	0,4	8,1
2027	322	877	1167	1224	8,5	57	0,4	8,1
2028	322	872	1162	1224	8,5	62	0,4	8,1
2029	322	868	1158	1224	8,5	66	0,5	8,0
2030	322	865	1155	1224	8,5	69	0,5	8,0

#### Schulplanungsregion 5 – Zehlendorf Süd

In der SPR 5 (Zehlendorf-Süd) liegt die Strukturquote im Prognosezeitraum bei 101,1 Prozent.

Diese hohe Strukturquote ist möglich, weil es sich um einen Quotienten aus der Anzahl der Schüler und den gemeldeten Kindern in der Schulplanungsregion handelt. An der John-Kennedy-Schule werden viele Kinder beschult, welche nicht direkt neben der Schule wohnen, sondern außerhalb des Einschulungsbereichs.

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial (100 %)	erwartete SuS nach Geburtsjahrgang	erwartete SuS gesamt (WE Potenzial 90 %)	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2019	0	1626	1626	1944	13,5	318	2,2	11,3
2020	14	1623	1636	1944	13,5	308	2,1	11,4
2021	73	1609	1675	1944	13,5	269	1,9	11,6
2022	73	1620	1686	1944	13,5	258	1,8	11,7
2023	22	1621	1641	1944	13,5	303	2,1	11,4
2024	95	1626	1712	1944	13,5	233	1,6	11,9
2025	95	1524	1610	1944	13,5	335	2,3	11,2
2026	95	1547	1633	1944	13,5	312	2,2	11,3
2027	100	1548	1638	1944	13,5	306	2,1	11,4
2028	100	1539	1629	1944	13,5	315	2,2	11,3
2029	100	1532	1622	1944	13,5	322	2,2	11,3
2030	100	1526	1616	1944	13,5	328	2,3	11,2

Zur SPR 5 zählt u.a. die John-F.-Kennedy-Schule. Dieser Standort stellt dem Monitoring zufolge Schulplätze im Volumen von fünf Zügen bereit. Die Aufnahme in die John-F.-Kennedy-Schule ist durch eigenes Gesetz geregelt. Für die Zuweisung von Kindern aus einem Einschulungsbereich steht sie nicht zur Verfügung. Kinder aus der SPR 5 beanspruchen nach anonymisierten Auswertungen der IST-Situation nur etwa 1 bis 1,5 Züge der von der Schule bereitgestellten Plätze. Die weiteren vier Züge nehmen Kinder aus dem Bezirk, aus der ganzen Stadt und aus dem Umland wahr. Eine Zurechnung der gesamten Kapazitäten verzerrt das Bild der tatsächlich verfügbaren Plätze. In der Berechnungsvariante 2 wird deshalb die Kapazität der JFK auf einen Zug reduziert und neu berechnet.

### SPR 5 – Variante 2: Kapazitätsreduzierung der JFK-Grundschule auf einen Zug

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial (100 %)	erwartete SuS nach Geburtsjahrgang	erwartete SuS gesamt (WE Potenzial 90 %)	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2019	0	1626	1626	1368	9,5	-258	-1,8	11,3
2020	14	1623	1636	1368	9,5	-268	-1,9	11,4
2021	73	1609	1675	1368	9,5	-307	-2,1	11,6
2022	73	1620	1686	1368	9,5	-318	-2,2	11,7
2023	22	1621	1641	1368	9,5	-273	-1,9	11,4
2024	95	1626	1712	1368	9,5	-344	-2,4	11,9
2025	95	1524	1610	1368	9,5	-242	-1,7	11,2
2026	95	1547	1633	1368	9,5	-265	-1,8	11,3
2027	100	1548	1638	1368	9,5	-270	-1,9	11,4
2028	100	1539	1629	1368	9,5	-261	-1,8	11,3
2029	100	1532	1622	1368	9,5	-254	-1,8	11,3
2030	100	1526	1616	1368	9,5	-248	-1,7	11,2

Mit der Kapazitätsreduzierung der JFK-Grundschule entsteht ein realistisches Bild der Schulplatzversorgung in der Region. Erst jetzt werden die Kapazitätsdefizite für alle Beteiligten sichtbar. In der SPR 5 wird der Gesamtbedarf gemäß Prognose nicht gedeckt. Es entsteht ein kontinuierliches Defizit in Höhe von ca. 2,0 Zügen. Die Grundschule am Buschgraben und die Schweizerhof-Grundschule sind stärker ausgelastet als die Süd-Grundschule. Tendenzen und Verteilung der Kinder sind hier genauer zu beobachten.

Hier könnte auch der Ostweg als gewünschter Schulstandort eine Rolle spielen, mehr dazu im Fazit.

Es gilt auch ein Wahlverhalten der Eltern und die Kapazitäten der Schulen in freier Trägerschaft zu beobachten. Einige Kapazitäten können durch die SPR 6 aufgefangen werden.

## Schulplanungsregion 6 – Lichterfelde West

In der Prognose der SPR 6 (Lichterfelde West) wurde die aktuelle Strukturquote in Höhe von 85,7 Prozent berücksichtigt.

Wie bereits in der Beschreibung der Versorgungssituation in der Region 2 erwähnt, wird hier eine Anpassung der Einschulungsbereiche notwendig sein (siehe Planungen zur Region 2). Das heißt es werden Bewohner aus den vollen umliegenden Einschulungsbereichen verschoben in Richtung der weniger ausgelasteten Einschulungsbereiche in der Planungsregion 6. Der leichte Überschuss in der SPR 6 wird nach den Grenzveränderungen das Defizit in der SPR 2 verringern.

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial (100 %)	erwartete SuS nach Geburtsjahrgang	erwartete SuS gesamt (WE Potenzial 90 %)	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2019	8	1640	1647	1368	9,5	-279	-1,9	11,4
2020	14	1568	1581	1512	10,5	-69	-0,5	11,0
2021	14	1544	1557	1512	10,5	-45	-0,3	10,8
2022	14	1500	1513	1512	10,5	-1	0,0	10,5
2023	22	1449	1469	1512	10,5	43	0,3	10,2
2024	22	1403	1423	1512	10,5	89	0,6	9,9
2025	22	1326	1346	1512	10,5	166	1,2	9,3
2026	22	1346	1366	1512	10,5	146	1,0	9,5
2027	22	1347	1367	1512	10,5	145	1,0	9,5
2028	22	1339	1359	1512	10,5	153	1,1	9,4
2029	22	1334	1354	1512	10,5	158	1,1	9,4
2030	22	1328	1348	1512	10,5	164	1,1	9,4

## Schulplanungsregion 7 – Dahlem

In der SPR 7 (Dahlem) liegt die Strukturquote im Prognosezeitraum bei 108,4 Prozent.

Die Quentin-Blake-SESB wird als staatliche Europa-Schule mit der Partnersprache Englisch von vielen Kindern besucht die nicht in der Nähe der Schule wohnen, daher bildet sich auch hier eine Strukturquote die über 100 liegt.

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial (100 %)	erwartete SuS nach Geburtsjahrgang	erwartete SuS gesamt (WE Potenzial 90 %)	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2019	10	1919	1928	1872	13,0	-56	-0,4	13,4
2020	19	1910	1927	1872	13,0	-55	-0,4	13,4
2021	32	1892	1921	1872	13,0	-49	-0,3	13,3
2022	32	1868	1897	1872	13,0	-25	-0,2	13,2
2023	32	1824	1853	1872	13,0	19	0,1	12,9
2024	32	1791	1820	1872	13,0	52	0,4	12,6
2025	32	1699	1728	1872	13,0	144	1,0	12,0
2026	32	1724	1753	1872	13,0	119	0,8	12,2
2027	32	1726	1755	1872	13,0	117	0,8	12,2
2028	32	1716	1745	1872	13,0	127	0,9	12,1
2029	32	1708	1737	1872	13,0	135	0,9	12,1
2030	32	1702	1731	1872	13,0	141	1,0	12,0

Die Quentin-Blake-Schule ist Teil der SPR 7. Diese Staatliche Europaschule bietet einen Regelzug im eigenen ESB und zwei Züge Englisch für alle Kinder aus der Stadt. Die Einschulung an den Staatlichen Europaschulen Berlin ist nicht an die Einschulungsbereiche gebunden. Da

im ESB sehr wenige Kinder wohnen und die zwei SESB-Züge für Englisch sehr stark nachgefragt sind, ergibt sich eine hohe Strukturquote.

Die Athene-Grundschule ist eine deutsch-griechische Staatliche Europa-Schule Berlin, die zwei Regelzüge und einen SESB-Zug anbietet. Der griechische Zweig ist an keinen Einschulungsbereich gebunden.

### SPR 7 – Variante 2: Darstellung mit Berücksichtigung des SESB-Abzuges

Abzug je eines Zuges an der Quentin-Blake-SESB und der Athene-GS, welche der wohnortnahen Versorgung wegen der jeweiligen Partnersprache nicht für die wohnortnahe Versorgung zur Verfügung stehen.

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial (100 %)	erwartete SuS nach Geburtsjahrgang	erwartete SuS gesamt (WE Potenzial 90 %)	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2019	10	1919	1928	1584	11,0	-344	-2,4	13,4
2020	19	1910	1927	1584	11,0	-343	-2,4	13,4
2021	32	1892	1921	1584	11,0	-337	-2,3	13,3
2022	32	1868	1897	1584	11,0	-313	-2,2	13,2
2023	32	1824	1853	1584	11,0	-269	-1,9	12,9
2024	32	1791	1820	1584	11,0	-236	-1,6	12,6
2025	32	1699	1728	1584	11,0	-144	-1,0	12,0
2026	32	1724	1753	1584	11,0	-169	-1,2	12,2
2027	32	1726	1755	1584	11,0	-171	-1,2	12,2
2028	32	1716	1745	1584	11,0	-161	-1,1	12,1
2029	32	1708	1737	1584	11,0	-153	-1,1	12,1
2030	32	1702	1731	1584	11,0	-147	-1,0	12,0

Das hier sich aufzeigende Defizit wird im Gegensatz zur John-F.Kennedy so nicht bei der Versorgung der Erstklässler wahrgenommen. Es ist mit der Schulorganisation abzuklären, ob und welche Massnahmen notwendig sein werden.

### Schulplanungsregion 8 – Zehlendorf

In der SPR 8 (Zehlendorf) liegt die Strukturquote im Prognosezeitraum bei 72,1 Prozent.

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial (100 %)	erwartete SuS nach Geburtsjahrgang	erwartete SuS gesamt (WE Potenzial 90 %)	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2019	6	1743	1748	2016	14,0	268	1,9	12,1
2020	6	1702	1707	2016	14,0	309	2,1	11,9
2021	39	1676	1711	2016	14,0	305	2,1	11,9
2022	70	1651	1714	2016	14,0	302	2,1	11,9
2023	97	1594	1681	2016	14,0	335	2,3	11,7
2024	97	1498	1585	2016	14,0	431	3,0	11,0
2025	97	1382	1469	2016	14,0	547	3,8	10,2
2026	97	1403	1490	2016	14,0	526	3,7	10,3
2027	97	1404	1491	2016	14,0	525	3,6	10,4
2028	97	1396	1483	2016	14,0	533	3,7	10,3
2029	97	1390	1477	2016	14,0	539	3,7	10,3
2030	97	1385	1472	2016	14,0	544	3,8	10,2

Den Prognoseberechnungen gibt es in der Region deutlich zu viele Schulplätze. Es existieren mehrere Varianten, wie sich diese Region entwickeln könnte:

1. Verschiebung von Schulplätzen von der Dreilinden-Grundschule wegen Einführung SESB ab 2022;
2. Nutzungsveränderungen an der Zinnowwald-Schule – Seminare, Schulaufsicht, Lerngruppen.
3. Aber auch Prüfung, ob die Bewohnerzahlen tatsächlich mit dieser Deutlichkeit zurückgehen oder ob auch hier ein Generationenwechsel im Wohnungsbestand nachweisbar ist.

### Schulplanungsregion 9 – Wannsee

In der SPR 9 (Wannsee) liegt die Strukturquote aktuell bei 74,7 Prozent.

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial (100 %)	erwartete SuS nach Geburtsjahrgang	erwartete SuS gesamt (WE Potenzial 90 %)	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2019	0	722	722	720	5,0	-2	0,0	5,0
2020	118	708	814	720	5,0	-94	-0,7	5,7
2021	118	682	788	720	5,0	-68	-0,5	5,5
2022	118	665	771	720	5,0	-51	-0,4	5,4
2023	118	630	736	720	5,0	-16	-0,1	5,1
2024	118	585	691	720	5,0	29	0,2	4,8
2025	118	534	640	720	5,0	80	0,6	4,4
2026	118	542	648	720	5,0	72	0,5	4,5
2027	118	543	649	720	5,0	71	0,5	4,5
2028	118	540	646	720	5,0	74	0,5	4,5
2029	118	537	643	720	5,0	77	0,5	4,5
2030	118	535	641	720	5,0	79	0,5	4,5

Spalte 2: 118 erwartete Schüler aus Wohnungseinheiten – es handelt sich hier um den prognostizierten Nachfragebedarf aus der MUF Beelitzhof mit 60 Kindern und dem Projekt der Flüchtlingsunterbringung auf dem Gelände der ehem. Lungenklinik Heckeshorn (58 Kinder).

Der Bedarf an Grundschulplätzen ist in der Region 9 aktuell fast vollständig gedeckt. Langfristig wird sogar ein kleiner Überschuss mit ca. 0,5 Zügen erwartet, da die Grundschülerzahlen laut Bevölkerungsprognose sinken. Diese Prognose enthält auch die möglichen Daten (WE Potential) zu derzeit noch nicht erfolgten Belegung einer Flüchtlingsunterkunft in Heckeshorn. Aufgrund verschiedener möglicher Entwicklungen werden mehrere Prognosevarianten für diese SPR berechnet, die im Folgenden kurz dargelegt werden.

### SPR 9 – Variante 2: Berechnung ohne Zuzug für die Flüchtlingsunterkunft Heckeshorn, nur MUF Beelitzhof

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial (100 %)	erwartete SuS nach Geburtsjahrgang	erwartete SuS gesamt (WE Potenzial 90 %)	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2019	0	722	722	720	5,0	-2	0,0	5,0
2020	60	708	762	720	5,0	-42	-0,3	5,3
2021	60	682	736	720	5,0	-16	-0,1	5,1
2022	60	665	719	720	5,0	1	0,0	5,0
2023	60	630	684	720	5,0	36	0,3	4,8

2024	60	585	639	720	5,0	<b>81</b>	<b>0,6</b>	4,4
2025	60	534	588	720	5,0	<b>132</b>	<b>0,9</b>	4,1
2026	60	542	596	720	5,0	<b>124</b>	<b>0,9</b>	4,1
2027	60	543	597	720	5,0	<b>123</b>	<b>0,9</b>	4,1
2028	60	540	594	720	5,0	<b>126</b>	<b>0,9</b>	4,1
2029	60	537	591	720	5,0	<b>129</b>	<b>0,9</b>	4,1
2030	60	535	589	720	5,0	<b>131</b>	<b>0,9</b>	4,1

In Variante 2 wird die mögliche Entwicklung ohne den Zuzug für die Flüchtlingsunterkunft am Standort Heckeshorn berechnet. In dieser Variante wird der Grundschulplatzbedarf auch mit dem Überschuss gedeckt.

### SPR 9 – Variante 3: mit Berücksichtigung der SESB am Campus Dreilinden und ohne Flüchtlingsunterkunft Heckeshorn, ab 2022

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial (100 %)	erwartete SuS nach Geburtsjahrgang	erwartete SuS gesamt (WE Potenzial 90 %)	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2019	0	722	722	720	5,0	<b>-2</b>	<b>0,0</b>	5,0
2020	60	708	762	720	5,0	<b>-42</b>	<b>-0,3</b>	5,3
2021	60	682	736	720	5,0	<b>-16</b>	<b>-0,1</b>	5,1
2022	60	665	719	576	4,0	<b>-143</b>	<b>-1,0</b>	5,0
2023	60	630	684	576	4,0	<b>-108</b>	<b>-0,8</b>	4,8
2024	60	585	639	576	4,0	<b>-63</b>	<b>-0,4</b>	4,4
2025	60	534	588	576	4,0	<b>-12</b>	<b>-0,1</b>	4,1
2026	60	542	596	576	4,0	<b>-20</b>	<b>-0,1</b>	4,1
2027	60	543	597	576	4,0	<b>-21</b>	<b>-0,1</b>	4,1
2028	60	540	594	576	4,0	<b>-18</b>	<b>-0,1</b>	4,1
2029	60	537	591	576	4,0	<b>-15</b>	<b>-0,1</b>	4,1
2030	60	535	589	576	4,0	<b>-13</b>	<b>-0,1</b>	4,1

In Variante 3 wird die Einrichtung der deutsch-englischen SESB bei der Berechnung berücksichtigt. Um mittel- und langfristig ein Schulplatzdefizit zu vermeiden, muss der ESB der „Dreilinden“ deutlich verkleinert werden. Außerdem muss die SPR 8 mehr Schüler aufnehmen. Ziel soll es sein, die MUF Beelitzhof an die Zinnowwald-Grundschule zu binden.

Insgesamt muss für diese Planungsregion gesagt werden, dass die immer rückläufig prognostizierten Zahlen im realen Leben doch nicht eintreten bzw. in deutlich geringerer Form. Es stehen keine großen Wohnungsbaupotentiale mehr zur Verfügung, aber bedingt durch die Altersstruktur der Bestandsbevölkerung findet ein starker Bevölkerungsaustausch und Verjüngung durch die Aufgabe von Wohneigentum durch ältere Bürger und Bürgerinnen und die Übergabe an Familien statt. Dieser Prozess ist nur im Melderegister ablesbar. Auch das neue Monitoringverfahren geht in den nächsten Jahren von einen deutlich höheren Bevölkerungszahlen insbesondere in der Altersgruppe der 0 bis 6-jährigen und 7 bis 12-jährigen aus.

Heckeshorn liegt in der Bezirksregion Zehlendorf-Südwest. Nach der Bevölkerungsprognose leben zum 31.12.2020 1599 Kinder im Alter von 6 bis 12 in der Bezirksregion, 2025 sollen es 1524 sein, danach allerdings bis zum Jahr 2030 soll die Bevölkerung in der Altersgruppe auf 1653 steigen, also weit über das heutige Niveau. Dies wird durch die Werte der unter 7-jährigen bestätigt. Zum 31.12.2020 leben 1552 Kinder dieser Altersgruppe in der Region, zum 31.12.2025 wird mit 1675 Kindern gerechnet und zum 31.12.2030 mit 1763 Kindern, was einem Zuwachs um 15 % entspricht.

Die Planungen zur SESB liefen unter der Voraussetzung, dass Heckeshorn nicht verändert wird, nur dann kann die Staatliche Europaschule ihren Betrieb aufnehmen.

Im Januar 2020 wurde durch SenBJF die Entscheidung zur Errichtung einer SESB-Grundschule getroffen. Dies bedeutet, dass zwei Züge als SESB mit der Partnersprache Englisch aufwachsen und zusätzlich ein Zug für die Wohnbevölkerung zur Verfügung stehen muss.

Die Beschulung der bereits heute dort lebenden Kinder wird sehr schwierig werden. Ein weiterer Zuzug von schulpflichtigen Personen in der für Flüchtlingsunterbringung avisierten Größe wäre nicht umsetzbar. Diese Plätze stehen in der Region nicht zur Verfügung.

Die Überprüfung weiterer Bebauungspotentiale für An- oder Neubauten verläuft negativ. Für die Conradschule wurde die Errichtung einer MEB geprüft, diese Prüfung war allerdings negativ, da die örtliche Bebauung kleinteiliger Siedlungsbau durch eingeschossige Häuser geprägt ist, wo ein 10 m dreistöckiger Baukörper sehr deutlich als Fremdkörper wahrgenommen wird. Zudem fehlt die Fläche auf den einzelnen Grundstücken, da Abstandflächen und Fahrradstellplätze nachgewiesen werden müssen und weiterhin Freiflächen für Spiel und Sportunterricht auf den jeweiligen Schulgrundstücken nachgewiesen werden müssen. Vorhaltegrundstücke für Schulische Zwecke sind in diesem Gebiet ebenfalls nicht vorhanden.

Ein Ausbau der Kapazitäten am Standort des Campus Dreilinden, wo Grundschule und Oberschule sich ein Grundstück und einen Teil der Infrastruktur teilen, ist aus den gleichen Gründen wie am Standort Conrad-Grundschule nicht möglich. Abhilfe wäre nur zu erzielen, wenn das Grundstück Dreilindenstr. 69-71 derzeit in Besitz von Forsten und ausschließlich mit Wald bestanden, zum Ausbau von schulischen Kapazitäten genutzt werden könnte. Die bezirklichen Bemühungen um dieses Grundstück sind bisher ergebnislos verlaufen.

#### **4.1.2 Vergleich der Bevölkerungsprognose, Modellrechnung und Bezirksprognose**

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Schulplatzversorgung im Bezirk grundsätzlich gewährleistet ist. Im Grundschulbereich gilt das Prinzip der wohnortnahen Beschulung und der altersgemessenen Schulwege. Ein genereller Ausgleich zwischen einzelnen Regionen ist nicht zulässig. Trotz freier Kapazitäten in der einen Region müssen neue Schulplätze in der anderen, defizitären Region geschaffen werden.

In fünf Planungsregionen liegt die Strukturquote unter 75 Prozent. Sollte sich die Quote erhöhen, könnte ein Schulplatzmangel auftreten. Für weitere Prognosen ist das Anmeldeverhalten genau zu dokumentieren und zu analysieren.

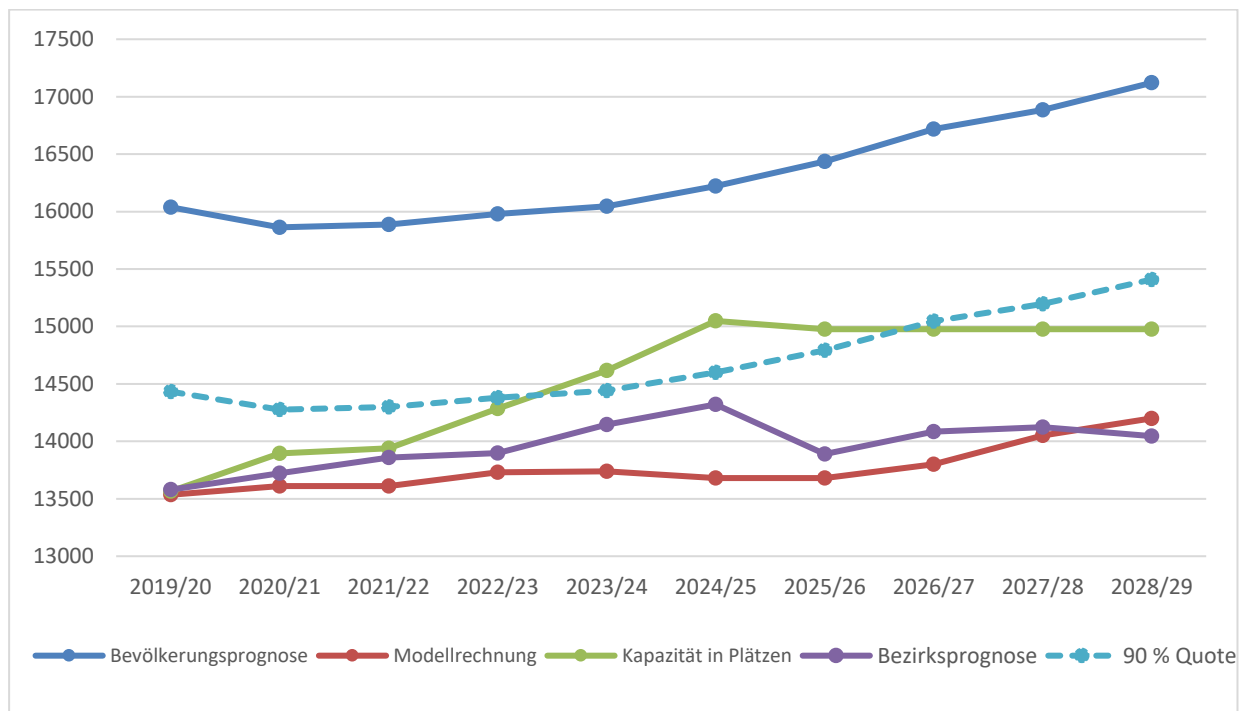
Während berlinweit ca. 90 Prozent aller Kinder eine staatliche Grundschule besuchen, sind es bei uns im Bezirk lediglich 80-82 Prozent. Die hohe Anzahl Schulen in freier Trägerschaft in Steglitz-Zehlendorf zieht viele SuS an.

In der Bezirksprognose wird das Gesamtergebnis als Summe der erwarteten Schülerzahlen vorgestellt – geordnet nach Schulplanungsregionen. Die Bevölkerungsprognose bildet die Entwicklung der schulpflichtigen Bevölkerung (6 bis 12-jährige Kinder) im Bezirk ab. Sie hat lediglich informativen Charakter, um Unterschiede zwischen den Modellrechnungen der Senatsverwaltung und den Prognosen des Bezirkes zu veranschaulichen. Die folgende Graphik stellt als Gesamtbild vergleichend weitere Entwicklungsprognosen dar:

In den kommenden Jahren können durch den Bau der drei HoMEBs und der neuen Grundschule in Lichterfelde-Süd einige zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden. Damit werden neue Schulplätze bereitgestellt, um im Altbezirk Steglitz das Schülerwachstum besser zu bewältigen.

Das Schülerwachstum und das Wahlverhalten sind trotzdem weiterhin sehr genau zu beobachten.

### Entwicklungsprognosen im Vergleich



Quelle: Bevölkerungsprognose 2018, Modellrechnung/Monitoring 2020 von SenBildJugFam, eigene Zusammenstellung.

### 4.2 Künftige Schülerzahlenentwicklung –Sonderpädagogische Förderzentren

Die Modellrechnung der Senatsverwaltung stellt berlinweit Entwicklungsprognosen und Tendenzen vor. Sie basiert auf der Realentwicklung der vergangenen zwei Jahre. Daher ist die Aussagekraft für eine langfristige Prognose begrenzt.

#### Entwicklung der Schülerzahlen in den Förderschulen

Förderschulen	Schuljahr Modellrechnung								
	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029
<b>Lernen</b>	860	940	970	1010	920	990	980	1000	1030
<b>Geistige Entwicklung</b>	2480	2530	2570	2630	2670	2700	2730	2760	2790
<b>Übrige Sonderschulen</b>	4090	3970	3900	3830	3780	3750	3740	3790	3880
<b>Gesamt</b>	<b>7430</b>	<b>7440</b>	<b>7440</b>	<b>7470</b>	<b>7370</b>	<b>7440</b>	<b>7450</b>	<b>7550</b>	<b>7700</b>

Quelle: Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020

Wie bereits im Punkt 2.4.4 erwähnt, wird langfristig eine geringe Zunahme der Schülerzahlen erwartet. Abhängig vom Schwerpunkt der Schulen lassen sich Unterschiede erkennen, wie z.B. ein etwas stärkerer Anstieg bei Schulen mit Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“.

Eine kleinteilige Prognose liegt nicht vor. Anhand der IST-Zahlen für die letzten fünf Jahre im Bezirk Steglitz-Zehlendorf ist eine stabile Entwicklung mit geringem Zuwachs zu konstatieren. Mit den aktuellen baulich-räumlichen Kapazitätsengpässen wird an den Schulen eine wachsende Nachfrage wahrgenommen.

Für die Biesalski-Schule (06S02) und Peter-Frankenfeld-Schule (06S03) wurden die Vorprüfungen und Vorplanungen zu künftigen Erweiterungsmaßnahmen eingeleitet. Diese zukünftigen Maßnahmen schaffen die dringend benötigten Schülerplätze und werden die Schulen im schulorganisatorischen Prozess durch Raumerweiterung stark entlasten.

Die ausreichende Kapazitätsdeckung im Bereich der Förderschulen wird sehr dringend benötigt und stellt gleichzeitig eine große Herausforderung in der aktuellen Schulnetzplanung dar.

#### 4.3 Künftige Schülerzahlenentwicklung – Oberschulen

Im Schuljahr 2019/20 betrug die Zahl der SuS in den Integrierten Sekundarschulen im Sekundarbereich I 4235 Personen. Die Schülerzahl an den Integrierten Sekundarschulen in der Sekundarstufe I steigt gemäß Prognose bis zum Schuljahr 2026/27 um 385 SuS bzw. um 10,74 Prozent kontinuierlich auf 4690 an. Danach erwarten wir eine Stagnation bzw. einen leichten Rückgang auf 4670-4680 oder 0,21-0,43 Prozent bis zum Jahr 2028/29.

Der prognostizierte Gesamtzuwachs der ISS-Schülerschaft in der SEK I beträgt 445 SuS oder 10,51 Prozent gegenüber dem Jahr 2019/20.

Im Schuljahr 2019/20 lag die Zahl der Gymnasiasten im Bezirk bei 6224. Bis zum Jahr 2023/24 wird zunächst eine geringe Abnahme um 2,15 Prozent auf 6130 erwartet. Danach ist mit einem moderaten Anstieg zu rechnen: um 4,27 Prozent (6350 SuS) bis zum Jahr 2026/27 gegenüber dem Jahr 2019/20. Im Anschluss daran folgt eine Stagnation (6330 - 6350 SuS bis zum Jahr 2028/29). Der prognostizierte Gesamtzuwachs der Schülerschaft im gymnasialen Bereich der SEK I im Jahr 2028/29 beträgt 126 SuS oder 2,02 Prozent gegenüber dem Jahr 2019/20.

Die größte prozentuale Veränderung der Gesamtschülerzahl in der Sek I findet erst zum Schuljahr 2026/27 statt: gemäß Prognose ca. 5,56 Prozent bzw. 581 SuS gegenüber 2019/2020.

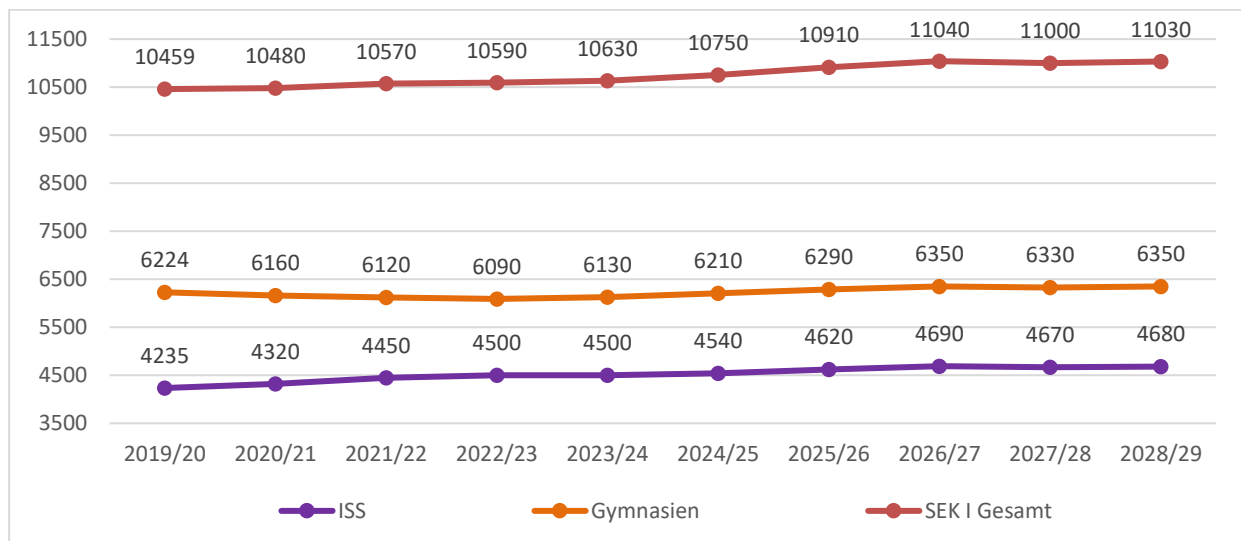
#### Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen an ISS und Gymnasien (Klassenstufen 7-10) in dem Zeitraum 2019/20 bis 2028/29 im Bezirk

Schüler	Jahr									
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
<b>ISS</b>	4235	4320	4450	4500	4500	4540	4620	4690	4670	4680
<b>Gymnasien</b>	6224	6160	6120	6090	6130	6210	6290	6350	6330	6350
<b>Gesamt</b>	<b>10459</b>	<b>10480</b>	<b>10570</b>	<b>10590</b>	<b>10630</b>	<b>10750</b>	<b>10910</b>	<b>11040</b>	<b>11000</b>	<b>11030</b>

Quelle: Zahlen aus der Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020

Die Modellrechnung verdeutlicht die Situation im Schuljahr 2019/20 und bildet auf Bezirksebene die Prognose der kommenden sechs Jahre für die Sekundarstufe I ab:

### Entwicklung der Schülerzahlen im SEK-I-Bereich nach Modellrechnung



Quelle: Zahlen aus der Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020, eigene Zusammenstellung.

Im Schuljahr 2019/20 lag die Zahl der SuS in den Integrierten Sekundarschulen in der Sekundarstufe II bei 1457 Personen. Laut Prognose wird die Schülerzahl im Sekundarbereich II an den Integrierten Sekundarschulen bis zum Schuljahr 2028/29 um 9,13 Prozent auf 1590 anwachsen.

In den Gymnasien des Sekundarbereiches II wurden im Schuljahr 2019/20 insgesamt 2972 Personen unterrichtet. Bis 2022/23 wird eine leichte Zunahme erwartet: um 5,35 Prozent auf 3130-3140 SuS. Ehe es einen erneuten Anstieg bis zum Jahr 2028/29 gibt, ist zunächst ein leichter Rückgang zu verzeichnen. 2028/29 wird das Niveau von 2022/23 erreicht (3140 Schülerinnen und Schüler).

Die größte prozentuale Veränderung der Gesamtschülerzahl in der Sek II gegenüber dem Jahr 2019/2020 findet gemäß Prognose erst zum Schuljahr 2028/29 statt (wie in der Sekundarstufe I) und liegt bei insgesamt 6,8 Prozent bzw. 301 Schülerinnen und Schüler.

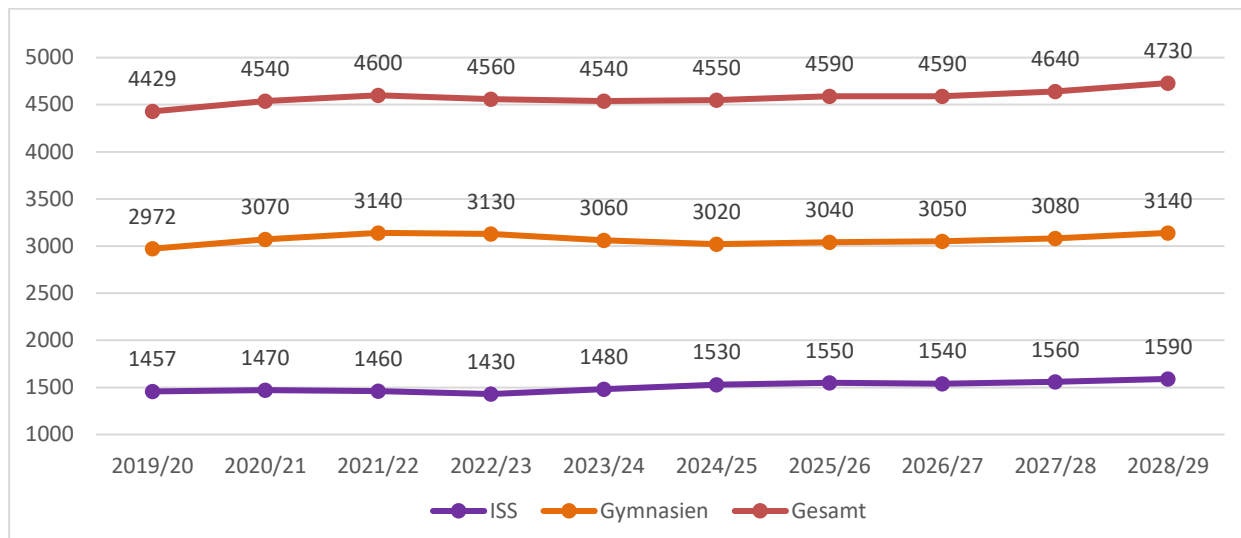
#### Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen an ISS und Gymnasien (SEK II) im Zeitraum 2019/20 bis 2028/29

Schüler	Jahr									
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
<b>ISS</b>	1457	1470	1460	1430	1480	1530	1550	1540	1560	1590
<b>Gymnasien</b>	2972	3070	3140	3130	3060	3020	3040	3050	3080	3140
<b>Gesamt</b>	4429	4540	4600	4560	4540	4550	4590	4590	4640	4730

Quelle: Zahlen aus der Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020

Die Modellrechnung verdeutlicht die aktuelle Situation des Schuljahrs 2019/20 und gibt die Prognose für die kommenden sechs Jahre auf Bezirksebene wieder (Sekundarstufe II):

### Entwicklung der Schülerzahlen im SEK II-Bereich nach Modellrechnung



Quelle: Zahlen aus der Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020, eigene Zusammenstellung.

#### 4.3.1 Künftige Schülerzahlenentwicklung in der 7. Jahrgangsstufe – Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen

Die Strukturquote im Bereich der weiterführenden Schulen beträgt aktuell 97,1 Prozent. Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf befinden sich acht Sekundarschulen in öffentlicher Trägerschaft. 40,5 Prozent der Schülerinnen und Schüler besuchen eine Integrierte Sekundarschule oder eine Gemeinschaftsschule. Es wird folgende Entwicklung der Anteilsquote für die Integrierte Sekundarschulen ggü. den Gymnasien erwartet:

Quote %	40,5	41,2	42,1	42,5	42,3	42,2	42,3	42,5	42,5	42,4
Jahr	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29

Quelle: Monitoring 2020, eigene Zusammenstellung.

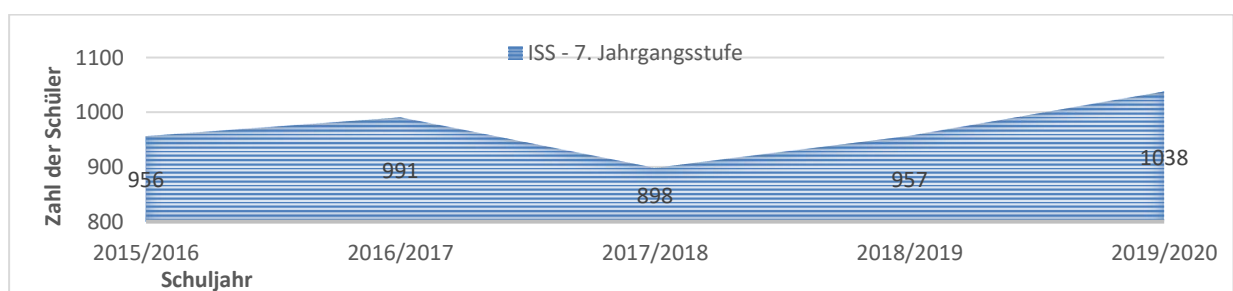
#### IST-Zahl der Schülerinnen und Schüler in der 7. Jahrgangsstufe

Schüler	Schuljahr IST-Zahlen ISS				
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
7 Jahrgangsstufe	956	991	898	957	1038
Veränderung absolut	-	+35	-93	+59	+81
Veränderung in % ggü. Vorjahr	-	+3,66	-9,38	+6,57	+8,46

Quelle: Zahlen aus der Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020, eigene Zusammenstellung.

Der Gesamtwuchs, bezogen auf das Jahr 2015/16, beträgt 82 Personen oder entsprechend 8,58 Prozent.

#### IST-Schülerzahlen 7. Jahrgangsstufe – ISS



Quelle: Zahlen aus der Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020, eigene Zusammenstellung.

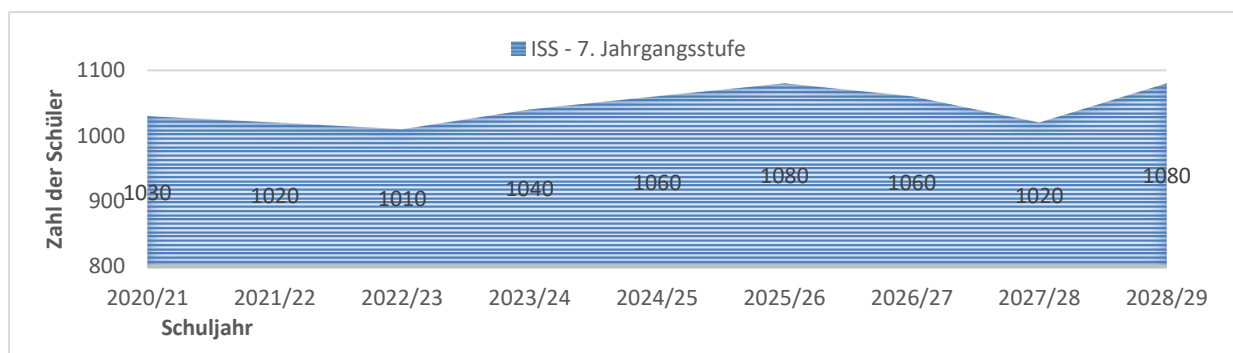
## Entwicklung der Zahl der Schüler/innen in der 7. Jahrgangsstufe

Schüler	Schuljahr Modellrechnung								
	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029
<b>7. Jahrgangsstufe</b>	1030	1020	1010	1040	1060	1080	1060	1020	1080
<i>Veränderung absolut</i>	-8	-10	-10	+30	+20	+20	-20	-40	+60
<b>Veränderung in % ggü. Vorjahr</b>	<b>-0,77</b>	<b>-0,97</b>	<b>-0,98</b>	<b>+2,97</b>	<b>+1,92</b>	<b>+1,89</b>	<b>-1,85</b>	<b>-3,77</b>	<b>+5,88</b>

Quelle: Zahlen aus der Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020, eigene Zusammenstellung.

Die Gesamtveränderung, bezogen auf das Basisjahr 2019/20, beträgt 42 Personen oder entsprechend 4,05 Prozent.

### Prognose der Schülerzahlen 7. Jahrgangsstufe – ISS



Quelle: Zahlen aus der Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020, eigene Zusammenstellung.

Die Modellrechnung legt einen berlinweit steigenden Bedarf an weiterführenden Schulen (Schwerpunkt ISS) nahe. Aus den Graphiken (siehe Punkt 4.3 und 4.3.1) geht die erwartete mittelfristige Steigerung im Bezirk deutlich hervor. Die Tendenz der Anteilsquote bei der Schulformwahl im ISS-Bereich der SEK-I-Stufe wächst. Langfristige Bedarfe sind schwierig zu prognostizieren, da sehr viele Faktoren die Situation beeinflussen: z.B. starke Wanderungsquote, Wahlverhalten, etc.

### 4.3.2 Künftige Schülerzahlenentwicklung in der 7. Jahrgangsstufe – Gymnasien

Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf befinden sich 13 Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft. Die Anteilsquote der SuS im Bezirk, die ein Gymnasium besuchen, beträgt 59,5 Prozent. Für die Gymnasien wird folgende Entwicklung der Anteilsquote ggü. den ISS erwartet:

Quote %	59,5	58,8	57,9	57,5	57,7	57,8	57,7	57,5	57,5	57,6
Jahr	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29

Quelle: Monitoring 2020, eigene Zusammenstellung.

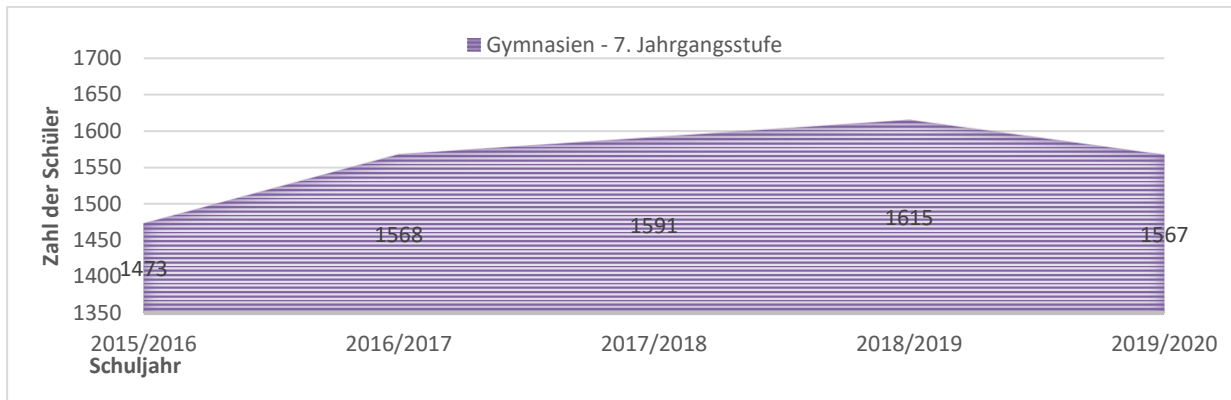
### IST-Zahl der Schüler/innen in der 7. Jahrgangsstufe

Schüler	Schuljahr IST-Zahlen ISS				
	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020
<b>7. Jahrgangsstufe</b>	1473	1568	1591	1615	1567
<i>Veränderung absolut</i>	-/-	+95	+23	+24	-48
<b>Veränderung in % ggü. Vorjahr</b>	-/-	<b>+6,45</b>	<b>+1,47</b>	<b>+1,51</b>	<b>-2,97</b>

Quelle: Zahlen aus der Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020, eigene Zusammenstellung.

Der Gesamtzuwachs bezogen auf das Jahr 2015/16 beträgt 94 SuS oder entsprechend 6,38 Prozent.

### IST-Schülerzahlen 7. Jahrgangsstufe – Gymnasien



Quelle: Zahlen aus der Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020, eigene Zusammenstellung.

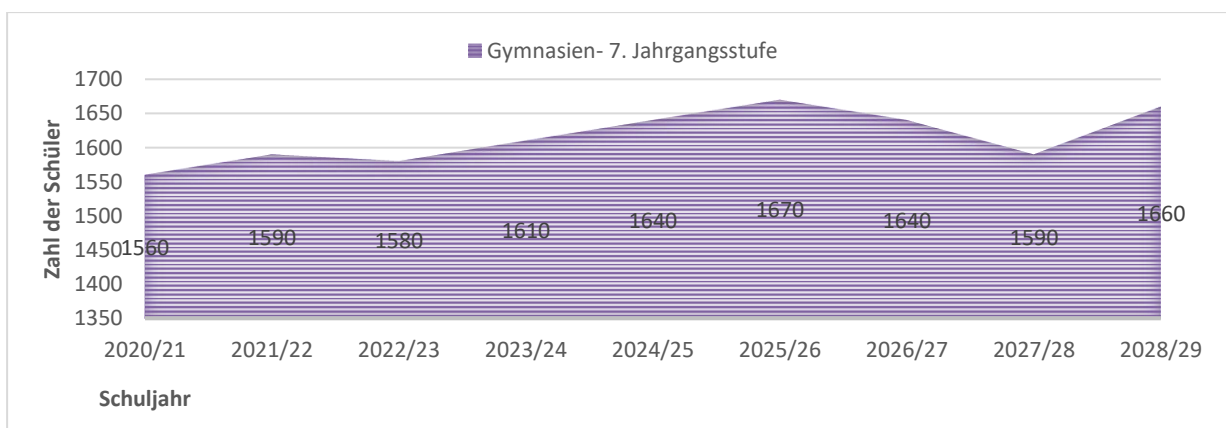
### Entwicklung der Zahl der Schüler/innen in der 7. Jahrgangsstufe - Gymnasien

Schüler	Schuljahr Modellrechnung								
	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029
<b>7. Jahrgangsstufe</b>	1560	1590	1580	1610	1640	1670	1640	1590	1660
<i>Veränderung absolut</i>	-7	+30	-10	+30	+30	+30	-30	-50	+70
<i>Veränderung in % ggü. Vorjahr</i>	-0,45	+1,92	-0,63	+1,9	+1,86	+1,83	-1,8	-3,05	+4,4

Quelle: Zahlen aus der Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020, eigene Zusammenstellung.

Der Gesamtzuwachs bezogen auf das Basisjahr 2019/20 beträgt 93 SuS bzw. 5,93 Prozent.

### Prognose der Schülerzahlen 7. Jahrgangsstufe – Gymnasien



Quelle: Zahlen aus der Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020, eigene Zusammenstellung.

### 4.3.3 Entwicklungs- und Kapazitätsprognose – Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen

Die Erstellung der Prognose erfolgte analog zu der Vorgehensweise, die im jährlichen „Monitoring“ der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zur Anwendung kommt.

Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf stellt sich die Versorgungssituation im Bereich der Integrierten Sekundarschulen der Sekundarstufe I wie folgt dar:

**Kapazitätsprognose – Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen**

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial	erwartete Schülerzahl gesamt	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2019	45	4235	4000	40,0	-235	-2,4	42,4
2020	97	4320	4000	40,0	-320	-3,2	43,2
2021	146	4450	4000	40,0	-450	-4,5	44,5
2022	155	4500	4000	40,0	-500	-5,0	45,0
2023	256	4500	4000	40,0	-500	-5,0	45,0
2024	256	4540	4000	40,0	-540	-5,4	45,4
2025	256	4620	4100	41,0	-520	-5,2	46,2
2026	256	4690	4200	42,0	-490	-4,9	46,9
2027	263	4670	4200	42,0	-470	-4,7	46,7
2028	263	4680	4200	42,0	-480	-4,8	46,8

Quelle: Zahlen aus der Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020, eigene Zusammenstellung.

Aktuell besteht ein Defizit von 2,4 Zügen, das sich weiter erhöht. Infolge diverser schulorganisatorischer Maßnahmen und einer stärkeren Auslastung in den Schulen konnte das Defizit in einer Größenordnung von 2,4 Zügen bislang gedeckt werden. Es ist auf Dauer nicht möglich, die Auslastung durch Eröffnung zusätzlicher Klassen zu steigern (Durchschnittsauslastungsquote 107 %, Stand 2019/20).

Im Schuljahr 2021/22 entsteht ein Defizit in Höhe von 4,5 Zügen, im Jahr 2024/25 sind es 5,4 Züge. Der Bedarf an Schulplätzen kann nicht vollständig gedeckt werden. Sollte das Bevölkerungswachstum stärker als prognostiziert ausfallen, würde das zu einem noch höheren Defizit führen.

Es bedarf einer intensiven Suche nach Lösungen. Durch kapazitätserweiternde Maßnahmen an der Bröndby-Sekundarschule (Erweiterung um einen Zug 2025/26) und an der Wilma-Rudolph-Sekundarschule (Erweiterung um einen Zug 2026/27) wird die Gesamtkapazität im Jahr 2026/27 auf 42,0 Züge erhöht. Dennoch besteht im Bereich der Integrierten Sekundarschulen der Sekundarstufe I ein prognostiziertes Defizit im Schuljahr 2026/27 von 4,9 Zügen. Flankierende Maßnahmen zur Sicherung der Schulplätze sind dringlich und unvermeidlich.

Die aktuellen Schülerwanderungsbewegungen im ISS-Bereich (SEK I) haben im Jahr 2019/20 zu einem Zuwachs an Schülern aus anderen Bezirken in Höhe von 514 Plätzen geführt. Insgesamt haben 1653 SuS aus anderen Bezirken bei uns einen Schulplatz erhalten. 1139 SuS aus unserem Bezirk besuchen Oberschulen außerhalb des Bezirkes Steglitz-Zehlendorf.

Gemeinsam mit den Nachbarbezirken sollte untersucht werden, wo die zusätzlichen Schulplätze tatsächlich benötigt werden und wo noch Flächen für Schulbaumaßnahmen bereitgestellt werden können. Im ISS-Bereich fehlt eine 5,0-zügige Schule, um die Schulplatzversorgung zu 100 Prozent zu sichern.

Da der Bezirk im Bereich der Sekundarstufe I aufgrund der Wahlfreiheit nur bedingt Einfluss auf die Platzvergabe nehmen kann, kann er Versorgungsengpässe auch nur sehr eingeschränkt lösen.

Sofern die erwartete Schülerzahl für die Berechnungsprognose um 514 bereinigt wird, ergibt sich folgendes Bild:

## Kapazitätsprognose – Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen mit Berücksichtigung der Schülerwanderung

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial	erwartete Schülerzahl gesamt	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2019	45	3721	4000	40,0	279	2,8	37,2
2020	97	3806	4000	40,0	194	1,9	38,1
2021	146	3936	4000	40,0	64	0,6	39,4
2022	155	3986	4000	40,0	14	0,1	39,9
2023	256	3986	4000	40,0	14	0,1	39,9
2024	256	4026	4000	40,0	-26	-0,3	40,3
2025	256	4106	4100	41,0	-6	-0,1	41,1
2026	256	4176	4200	42,0	24	0,2	41,8
2027	263	4156	4200	42,0	44	0,4	41,6
2028	263	4166	4200	42,0	34	0,3	41,7

Quelle: Zahlen aus der Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020, eigene Zusammenstellung.

### 4.3.4 Entwicklungs- und Kapazitätsprognose – Gymnasien

Die Erstellung der Prognose erfolgte analog zur Vorgehensweise, die im jährlichen „Monitoring“ der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zur Anwendung kommt.

Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf stellt sich die Versorgungssituation bei den Gymnasien der Sekundarstufe I folgendermaßen dar:

#### Kapazitätsprognose – Gymnasien

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial	erwartete Schülerzahl gesamt	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2019	45	6224	5684	49,0	-540	-4,7	53,7
2020	97	6160	5684	49,0	-476	-4,1	53,1
2021	146	6120	5684	49,0	-436	-3,8	52,8
2022	155	6090	5684	49,0	-406	-3,5	52,5
2023	256	6130	5684	49,0	-446	-3,8	52,8
2024	256	6210	5684	49,0	-526	-4,5	53,5
2025	256	6290	5684	49,0	-606	-5,2	54,2
2026	256	6350	5800	50,0	-550	-4,7	54,7
2027	263	6330	5858	50,5	-472	-4,1	54,6
2028	263	6350	5858	50,5	-492	-4,2	54,7
2029	263	6350 <sup>50</sup>	6032	52,0	-318	-2,7	54,7

Quelle: Zahlen aus der Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020, eigene Zusammenstellung.

Aktuell besteht in diesem Bereich ein Defizit von 4,7 Zügen. Mittelfristig sinkt es auf 3,5 bis 3,8 Züge, um ab dem Jahr 2024 wieder stark anzusteigen.

2019/20 wurde das Defizit in der Größenordnung von ca. 4,7 Zügen durch enorme schulorganisatorische Maßnahmen und extreme Auslastung in den Schulen gedeckt. Eine weitere Erhöhung der Auslastung durch zusätzliche Klassen scheidet künftig aus. 2019/20 betrug die Auslastungsquote durchschnittlich 107 Prozent.

<sup>50</sup> Fortschreibung der Zahl aus dem Jahr 2028

Aktuell und in Zukunft kann der Bedarf an Gymnasialplätzen nicht gedeckt werden. Man ist dabei, intensiv nach Lösungen zu suchen. Infolge kapazitätserweiternder Maßnahmen wird die Gesamtkapazität im Jahr 2026/27 um einen Zug, 2027/28 um einen halben Zug, 2029/30 schließlich um weitere 1,5 Züge erhöht. Dennoch wird ein Defizit von 2,8 Zügen erwartet. Weitere Maßnahmen zur Sicherung der Schulplätze sind unvermeidlich.

Durch aktuelle Schülerwanderungsbewegungen im gymnasialen Bereich (SEK I) ist es im Jahr 2019/20 zu einem Zuwachs aus anderen Bezirken in Höhe von 405 Plätzen gekommen. Insgesamt haben sich 970 SuS aus dem Bezirk wegbeworben, 1375 SuS kamen aus anderen Bezirken dazu.

Aufgrund der Wahlfreiheit kann der Bezirk nur bedingt auf die Platzvergabe im Bereich der Sekundarstufe I Einfluss nehmen. Versorgungsprobleme lassen sich nur sehr begrenzt im eigenen Bezirk lösen.

Zusammen mit den Nachbarbezirken muss untersucht und besprochen werden, wo die zusätzlichen Schulplätze tatsächlich benötigt werden und wo sie entstehen sollen. Im gymnasialen Bereich wird eine 4,0- bis 5,0-zügige Schule benötigt, um 100 Prozent Schulplatzversorgung abzudecken.

Sofern die erwartete Schülerzahl für die Berechnungsprognose um 405 bereinigt wird, ergibt sich folgendes Bild:

#### Kapazitätsprognose – Gymnasien mit Berücksichtigung der Schülerwanderung

Jahresbeginn	erwartete SuS aus WE Potenzial	erwartete Schülerzahl gesamt	Schulkapazität	Kapazität in Zügen	Überschuss/ Defizit	Zug (+/-)	benötigte Züge
2019	45	5819	5684	49,0	-135	-1,2	53,7
2020	97	5755	5684	49,0	-71	-0,6	53,1
2021	146	5715	5684	49,0	-31	-0,3	52,8
2022	155	5685	5684	49,0	-1	-0,0	52,5
2023	256	5725	5684	49,0	-41	-0,4	52,8
2024	256	5805	5684	49,0	-121	-1,0	53,5
2025	256	5885	5684	49,0	-201	-1,7	54,2
2026	256	5945	5800	50,0	-145	-1,3	54,7
2027	263	5925	5858	50,5	-67	-0,6	54,6
2028	263	5945	5858	50,5	-87	-0,8	54,7
2029	263	5945 <sup>51</sup>	6032	52,0	87	0,8	54,7

Quelle: Zahlen aus der Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020, eigene Zusammenstellung.

#### 4.3.5 Gesamtvergleich: Schülerzahlen- und Kapazitätsentwicklung in den Oberschulen

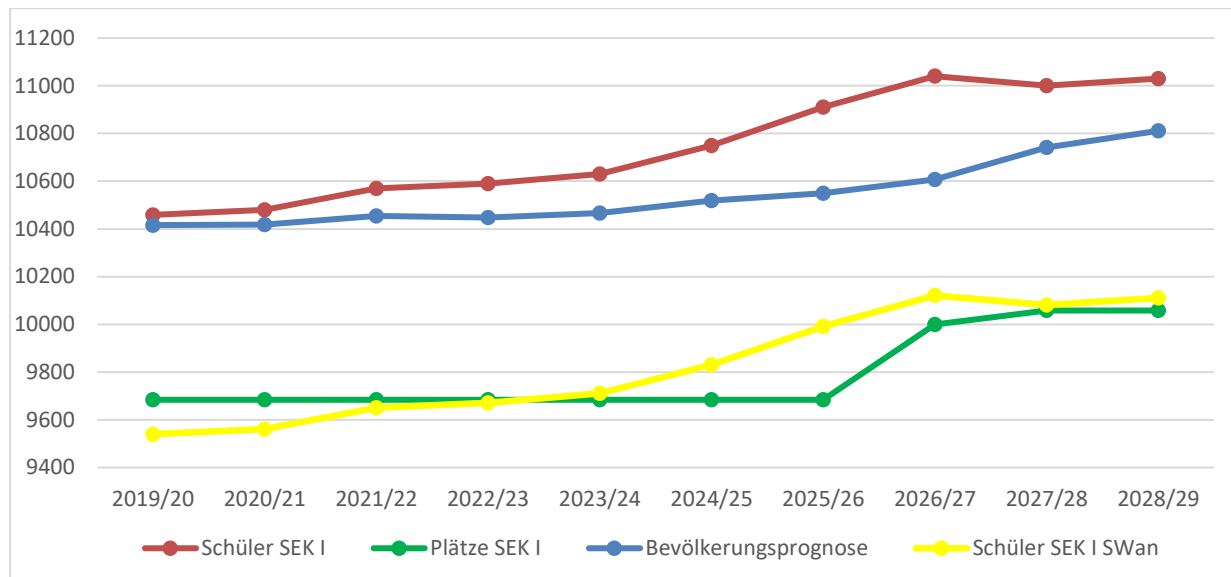
Beide Prognosen sagen einen Anstieg bei den Schülerzahlen voraus. Erwartet werden deutliche Kapazitätsengpässe im Bereich der Oberschulen. Bei vollständiger Schulplatzversorgung in den Nachbarbezirken – vor allem in Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg – wäre langfristig eine Kapazitätsdeckung möglich. In der ganzen Stadt entstehen Baumaßnahmen im Kontext der Berliner Schulbauoffensive, deren Einfluss auf den Bezirk Steglitz-Zehlendorf zu analysieren ist. Weder an den Gymnasien, noch an den Sekundar- und Gemeinschaftsschulen

<sup>51</sup> Fortschreibung der Zahl aus dem Jahr 2028

ist die Situation der Schulplatzversorgung optimal. Deshalb wird intensiv nach Optionen für eine Erweiterung gesucht. Mit höheren Auslastungsstärken und schulorganisatorischen Maßnahmen wäre eine minimale Entspannung denkbar. Statt Notfallversorgung ist eine langfristige Planung notwendig. Die Kapazitätsengpässe müssen dringend gelöst werden. Für das Jahr 2021 gilt es, alle Potentiale und Möglichkeiten zur Gründung eines neuen Standortes zu prüfen.

Es folgt die graphische Darstellung der Schülerzahlprognosen für die Oberschulen:

### Schülerzahlen- und Kapazitätsentwicklung in der Sekundarstufe I



<sup>52</sup>Quelle: Zahlen aus der Modellrechnung von SenBildJugFam IC1 vom 12.03.2020, Bevölkerungsprognose 2018, eigene Zusammenstellung.

Der Übergang aus der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II darf nicht unbeachtet werden. Nachfolgend werden die Übergangsquoten für die Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 für Gymnasien und Sekundar- bzw. Gemeinschaftsschulen aufgeführt.

In den Schulen mit unterschiedlichen Zügigkeiten in der SEK I und SEK II ist generell keine 100-Prozent-Quote möglich. Dies ist vor allem bei integrierten Sekundar- und Gemeinschaftsschulen der Fall.

### Übergangsquoten der Sekundarstufe II – Gymnasien:

Schule	Zügigkeit nach R. SEK II	SUS Kapazität	SUS gesamt	Auslastung 19/20	ÜQ 15/16-16/17	ÜQ 16/17-17/18	ÜQ 17/18-18/19	ÜQ 18/19-19/20
06Y01 Schadow	5,0	250	362	145 %	119,9	117,0	105,1	120,1
06Y02 Droste	3,5	175	257	147 %	105,7	114,6	103,2	110,0
06Y03 Arndt	4,0	200	216	108 %	158,2	127,3	116,5	111,0
06Y04 Dreilinden	3,0	150	193	129 %	179,7	163,5	90,2	114,8

<sup>52</sup> Schüler SEK I SWan – Nach Berechnungen der Schülerzahlen mit Berücksichtigung der Schülerwanderung

06Y05 Siemens	4,0	200	257	129 %	114,6	103,5	112,6	110,3
06Y06 Beethoven	4,0	200	293	147 %	109,6	116,3	106,8	118,7
06Y07 Paulsen	3,5	175	183	105%	118,3	104,9	108,7	109,5
06Y08 H.-Ehl.-G.	3,0	150	141	94 %	93,3	81,1	100,0	145,16 <sup>53*</sup>
06Y09 Fichtenberg	4,0	200	265	133 %	109,1	135,1	100,6	109,5
06Y10 Lilient.	3,0	150	229	153 %	114,9	104,8	101,9	92,41
06Y11 Goethe	3,5	175	243	139 %	109,9	117,4	119,2	126,7
06Y12 W.-Gr.	3,5	175	142	81 %	100,9	98,9	90,7	88,17
06Y13 Gym.St.	5,0	250	191	76 %	89,9	84,83	102,8	107,6

Im gymnasialen Bereich der SEK II sind die Übergangsquoten und die Auslastung in den Schulen sehr hoch. Die Nachfrage ist hier sehr stabil und tendenziell ansteigend.

Quotenänderungen können sich durch Umstrukturierungen und Umwidmungen der Räumlichkeiten bei hohem Raummangel ergeben, z.B. im Verwaltungs-/Teamzonenbereich. An den Sekundarschulen werden z.B. für eine 4-zügige Schule 12 Räume (4 Lerngruppen\*11 Klasse/4 Räume\*12 Klasse/4 Räume\*13 Klasse) und an den Gymnasien 8 Räume benötigt (4 Lerngruppen\*11 Klassen/4 Lerngruppen\*12 Klasse). Eine solche Konstellation erschwert die Schulorganisation der Sekundarschulen zusätzlich.

#### Übergangsquoten der Sekundarstufe II – Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen:

Schule	Zügigk. nach Raum SEK I	Zügigk. nach Raum SEK II	SUS Kapa- -azität	SUS gesamt	Auslas- -tung 19/20	ÜQ 15/16- 16/17	ÜQ 16/17- 17/18	ÜQ 17/18- 18/19	ÜQ 18/19- 19/20
06K01 JFK	5,0	4,0	300	260	87 %	96,5	100,7	95,6	97,2
06K02 W.-R.	5,0	4,0	300	315	105 %	81,3	75,2	66,04	65,8
06K03 Kopern.	6,0	4,0	300	336	112 %	76,5	73,6	75,2	71,3
06K04 Bröndby	6,0	4,0	300	335	112 %	67,1	60,2	67,6	51,1
06K11 A.-Es.	4,0	2,0	150	158	105 %	44,2	51,5	56,1	60,2

<sup>53</sup> Mit Verbund

Bei den integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen wird die Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule besonders stark nachgefragt. Die J.-F.-Kennedy-Schule und die Kopernikus-Oberschule bewegen sich auf stabilem Niveau, während die Bröndby-Schule und die Wilma-Rudolph-Oberschule aktuell einen leichten Rückgang verzeichnen – bei gleichzeitiger Auslastung der Schulen über 100 Prozent. Generell besteht eine hohe Auslastung in der Sekundarstufe I, die in der Konsequenz zu dauerhaften baulich-räumlichen Engpässen führt.

Als Ziel für 2021/22 wird die Vorbereitung einer detaillierten Analyse (inklusive Konsultation mit der Schulaufsicht) und die Erarbeitung eines Konzeptes für die Sekundarstufe II im Bezirk Steglitz-Zehlendorf formuliert.

## 5. Inklusion

„Der Großteil der EU-Mitgliedstaaten hat die UN-Behindertenrechtskonvention am 30. März 2007 gezeichnet. Daneben hat auch die Europäische Gemeinschaft das Übereinkommen auf der Grundlage eines Beschlusses des Rates der Europäischen Union vom 20. März 2007 unterschrieben und zeichnete damit erstmalig einen menschenrechtlichen Vertrag. Der Rat der Europäischen Union hat am 26. November 2009 die Ratifizierung des Übereinkommens beschlossen. Mit der Hinterlegung der Urkunde beim UN-Generalsekretär in New York ist die Ratifizierung durch die Europäische Union am 23. Dezember 2010 abgeschlossen worden. In der Folge ist das Übereinkommen am 22. Januar 2011 für die EU in Kraft getreten. Da die Behindertenrechtskonvention der UN durch die Ratifizierung ein wesentlicher Bestandteil in der europäischen Rechtsordnung geworden ist, haben alle europäischen Richtlinien und Maßnahmen mit den Vorschriften der Behindertenrechtskonvention übereinzustimmen. Die EU ist verpflichtet, das Übereinkommen umzusetzen – im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und unter Berücksichtigung der europäischen Verträge“.<sup>54</sup>

„Ausgehend vom Prinzip der Gleichberechtigung gewährleistet die UN-Behindertenrechtskonvention damit ein einbeziehendes (inklusive) Bildungssystem auf allen Ebenen und lebenslanges Lernen. Artikel 24 der UN-Behindertenrechtskonvention erkennt das Recht behinderter Menschen auf Bildung an. Diese Regelung wiederholt und bekräftigt die Regelungen des Artikels 13 des UN-Sozialpakts, der Artikel 28 und 29 der UN-Kinderrechtskonvention sowie des Artikels 26 der [Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte](#). Dabei ist sicherzustellen, dass behinderte Menschen nicht aufgrund einer Behinderung vom allgemeinen Bildungssystem ausgeschlossen werden. Behinderte Kinder dürfen also nicht aufgrund ihrer Behinderung vom Besuch einer Grundschule oder einer weiterführenden Schule ausgeschlossen werden. Vielmehr soll ihnen gleichberechtigt mit anderen – nichtbehinderten – Kindern der Zugang zu einem einbeziehenden (inklusive), hochwertigen und unentgeltlichen Unterricht ermöglicht werden. Innerhalb des allgemeinen Bildungssystems sollen angemessene Vorkehrungen getroffen und die notwendige Unterstützung geleistet werden, um eine erfolgreiche Bildung zu erleichtern. Weiterhin muss durch wirksame individuell angepasste Unterstützungsmaßnahmen ein Umfeld geschaffen werden, das mit dem Ziel der vollständigen Einbeziehung behinderter Menschen die bestmögliche schulische und soziale Entwicklung gestattet.

Zu den unbedingten Voraussetzungen eines integrativen Bildungssystems für Menschen mit Behinderungen gehört die Bereitstellung fachlich abgesicherter, bedarfsgerechter qualifizierter Unterstützung – insbesondere das Angebot sonderpädagogischer Förderung. Anspruch auf sonderpädagogische Förderung ist z. B. bei den Kindern und Jugendlichen anzunehmen, die in ihren Bildungs-, Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten so beeinträchtigt sind, dass sie im Unterricht der allgemeinen Schule ohne sonderpädagogische Unterstützung nicht hinreichend gefördert werden können. Sonderpädagogische Förderung als unabdingbarer Bestandteil integrativer Bildung geschieht in vielfältigen Aufgabenfeldern und Handlungsformen. Sie erfordert den Einsatz unterschiedlicher Berufsgruppen mit entsprechenden Fachkompetenzen. Zu den notwendigen Voraussetzungen gehören neben den äußeren Rahmenbedingungen sonderpädagogisch qualifizierte Lehrkräfte, individualisierende Formen der Planung, Durchführung und Bewertung der Unterrichtsprozesse und eine abgestimmte Zusammenarbeit der beteiligten Lehrkräfte und Fachkräfte. Dabei ist eine inhaltliche, methodische und

<sup>54</sup> <https://www.behindertenrechtskonvention.info/die-behindertenrechtskonvention-und-die-europaeische-union-3747/>

organisatorische Einbeziehung pädagogischer Maßnahmen, auch individueller Unterrichtsziele und Unterrichtsinhalte, in die Unterrichtsvorhaben für die gesamte Schulklasse vorzunehmen“.<sup>55</sup>

Für die äußeren Rahmenbedingungen ist der Bezirk Steglitz-Zehlendorf als Schulbedarfsträger zuständig. Durch die aktuellen Entwicklungen und Anpassungen der pädagogischen Konzepte haben sich auch die räumlichen Kriterien geändert. Dies stellt eine besondere Herausforderung für die zukünftigen Planungen der Erweiterungs- und Neubauprojekte, da diese mit hohen Kosten und deutlich größeren Flächenbedarfen verbunden sind. Zudem setzen erfolgreiche Schulentwicklungskonzepte einen sehr großen Zeitvorlauf mit der Einbindung diverser Akteure im Partizipationsverfahren voraus, was zugleich Vorteile und Nachteile in sich trägt, weil durch kontinuierliche Steigerung der Schülerzahlen die zusätzlichen Plätze sofort benötigt werden.

Durch die Annahme der UN-Konvention wurden die räumlich-organisatorische Rahmenbedingungen stark verändert. Sowohl für die Förderzentren als auch für die Regelschulen haben sich die Raumbedarfe durch Einbindung der inklusiven Pädagogik vergrößert. Somit ist die neue Komplexität der Anforderungen, mit enger Verbundenheit an die Bedürfnisse und Begabungen der Schülerschaft, an den Schulen entstanden. Die ganz unterschiedlichen Nutzungsanforderungen verlangen neue Konzepte und Ideen im heutigen Schulbau. Die Räumlichkeiten sollen eine Unterstützung der Fachkräfte anbieten und nicht mehr als eine Störung oder Barriere im Schulalltag gelten. Dies ist ein Prozess des Umdenkens, der bereits gestartet wurde, dennoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.<sup>56</sup>

Ein Gesamtkonzept „Inklusive Schule in Berlin“ liegt vor und wird schrittweise umgesetzt. Dazu hat der Fachbeirat Inklusion in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Heinrich-Böll-Stiftung das Format der Fachforen aus der Zeit des Beirats „Inklusive Schule in Berlin“ fortgeführt. Auf Grundlage der Empfehlungen des Beirats „Inklusive Schule in Berlin“ sowie den Expertisen von fünf Facharbeitsgruppen zu den Förderschwerpunkten wurde durch die Facharbeitsgruppe „Inklusive Schwerpunktschulen“ u.a. ein Rahmenkonzept für Inklusive Schwerpunktschulen entwickelt.<sup>57</sup>

„Inklusive Schwerpunktschulen sind allgemein bildende Schulen, die aufgrund ihrer personellen, räumlichen und sächlichen Ausstattung besonders in der Lage sind, Schülerinnen und Schüler mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Körperliche und motorische Entwicklung“, „Sehen“, „Hören und Kommunikation“, „Geistige Entwicklung“ und „Autismus“ aufzunehmen und dafür entsprechende Konzepte entwickelt haben“.<sup>58</sup>

Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf ist das Fichtenberg-Gymnasium mit dem Schwerpunkt „Sehen“ inklusive Schwerpunktschule. Die Schule arbeitet am Standort mit der Rothenburg-Grundschule und der Johann-August-Zeune-Schule kooperativ zusammen, insbesondere beim Einsatz von Lehrkräfte, die im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Sehen“ ausgebildet sind.

Es wird geplant im Rahmen der weiteren Analysen und der Zusammenarbeit mit den Schulgemeinschaften dieses Angebot zu erweitern und eine Integrierte Sekundarschule als Kooperationsschule einzubinden. Dabei orientiert sich die Region am Konzept der Inklusiven Schwerpunktschulen und kann in Absprache mit der Schulaufsicht Abweichungen von der Frequenz nach §4 Grundschulverordnung bzw. §37a Schulgesetz festlegen.

<sup>55</sup> <https://www.behindertenrechtskonvention.info/bildung-3907/>

<sup>56</sup> Vgl. Kricke/Reich/Schanz/Schneider – Raum und Inklusion, neue Konzepte im Schulbau, Beltz, 2018, S.7-11

<sup>57</sup> Vgl. <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/inklusion/fachinfo/>

<sup>58</sup> <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/inklusion/schwerpunktschulen/>

Alle Schulen in Steglitz-Zehlendorf werden mit der Umsetzung des Gesamtkonzepts „Inklusive Schule in Berlin“ zum Lernort für Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Begabungen und Interessen mit ihren jeweils sehr individuellen Lern- und Unterstützungsbedürfnissen. Um diesem gemeinsamen Unterricht in der allgemeinen Schule zu ermöglichen, bedarf es flexibler Raumkonzepte an der jeweiligen Schule, um das gleichberechtigte Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderungen in einer Lerngruppe zu ermöglichen.

Diesbezüglich ist die Gründung einer weiteren Integrierten Sekundarschule oder einer Gemeinschaftsschule im Bezirk zu initiieren, da ein gleichberechtigtes Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderungen in den bereits aktuell stark frequentierten Integrierten Sekundarschulen und in der Gemeinschaftsschule prognostisch nicht sicher zu stellen ist.

Neben den Angeboten im Bereich der Grundschulen, der Integrierten Sekundarschulen und der Gemeinschaftsschule wird eine stärkere Öffnung aller Gymnasien in diesem Bereich angestrebt.

Die Einrichtung von temporären Lerngruppen in allen Schularten für Kinder mit Beeinträchtigungen im emotionalen-sozialen Bereich erfordert neben der entsprechenden personellen Ausstattung auch Räume für Sozialarbeit und Freizeitangebote.

Um eine bestmögliche sonderpädagogische Förderung zu gewährleisten und den Betroffenen ein hohes Maß an schulischer Eingliederung, gesellschaftlicher Teilhabe und letztendlich selbständiger Lebensgestaltung zu ermöglichen, werden darüber hinaus folgende Angebote in der Region bedarfsorientiert möglichst zeitnah vorbereitet:

Erweiterung der Schulplätze für Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ durch

- zeitnahe Sanierung/Neuentwicklung der Peter-Frankenfeld-Schule;
- Erweiterung der Kapazitäten der Biesalski-Schule und der Pestalozzischule;
- Prüfung der Eröffnungsmöglichkeiten der Kleinklassen an Schulstandorten (GS und ISS), möglichst sozialraumorientiert.

Erweiterung der Schulplätze für Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Autismus“ durch

- eine kooperative Kleinklasse Grundschule/Pestalozzi-Schule;
- Kooperative Angebote an weiterführenden Schulen (ISS und Gymnasien).

Für Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Sprache“ in der Schulanfangsphase (Sprachheilkleinklasse) wird das Angebot an der Mühlenau-Grundschule weiterhin aufrechterhalten.

Das Projekt „Deine Stärken aktivieren“ (DSA) zur Vermeidung von Schuldistanz wird weiterhin umgesetzt und das Raumangebot entsprechend vorgehalten. Dabei wäre eine standortnahe Anbindung des Projektes an die Schulpsychologie in der Dessauerstraße notwendig.

Es ist das gemeinsame Ziel aller Beteiligten, die Verschiedenheit der Schülerinnen und Schüler als Chance und nicht als Herausforderung zu verstehen, die Potentiale und Begabungen aller Schüler zu fördern sowie die dafür notwendigen räumlichen Voraussetzungen zu schaffen.

## Fazit und Ausblick

Ziel des Schulentwicklungsplanes war die Ausarbeitung eines realistischen Entwicklungsbedarfes des Schulnetzes auf der Grundlage von Prognosen der Schülerzahlen und Kapazitäten für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf. Mit der Vorlage der Schülerzahlenentwicklungs- und Kapazitätsprognose für den Bezirk werden somit Handlungsfelder in Gegenwart und Zukunft umschrieben und Maßnahmen zur Entwicklung des Schulnetzes vorbereitet. Die ist eine wichtige Grundlage für die zukünftige Netz- und Standortentwicklung sowie die Investitionsplanung.

Wir haben zur Auswertung die mittlere Variante der Bevölkerungsprognose 2018-2030 für Berlin und den Bezirk herangezogen. Das erste Kapitel beschreibt ausführlich die Prognose als eine wesentliche Planungsgrundlage. In Steglitz-Zehlendorf erwarten wir besonders auffällige Steigerungsraten in der Altersgruppe der 0- bis unter 6-Jährigen, aber auch bei den über 80-jährigen hochbetagten Menschen. Es folgen die 6- bis unter 12-Jährigen mit etwas moderateren Zuwächsen. In allen Regionen steigt die Bevölkerungszahl kontinuierlich an. Wir erwarten zwischen den Jahren 2018 und 2030 eine Steigerung von 0,7 Prozent, das entspricht 2136 Personen. Auf den ersten Blick erscheint diese Zahl gering. Gleichwohl lohnt ein Blick auf den Anteil junger Menschen zwischen 0 und 18 Jahren an der Gesamteinwohnerschaft. Sie wird nicht ohne Einfluss auf den Bedarf an Schulplatzkapazitäten bleiben.

Für eine solide Basisplanung müssten wir die demographische Entwicklung getrennt nach Altersgruppen und Prognoseräumen vergleichend erfassen. Deshalb gibt es für eine sehr präzise und detailgenaue Darstellung der Daten keine Alternative. Am stärksten vom Zuwachs an Kindern, jeweils auf das Ausgangsjahr 2018 und Prognosezieljahr 2030 bezogen, betroffen ist die Region B (Lankwitz): 11,89 Prozent in der Altersgruppe der 0- bis unter 6-Jährigen, 16,36 Prozent bei den 6- bis unter 12-Jährigen. Im Gesamtbezirk beläuft sich die erwartbare Steigerung bei den Kindern bis sechs Jahren auf 10,8 Prozent, bei den 6- bis unter 12-Jährigen sind es 7,1 Prozent. In der Gruppe der Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren rechnen wir hingegen mit einer Verringerung um 3,4 Prozent.

Auch die Modellrechnung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie prognostiziert in allen Schulstufen steigende Schülerzahlen. Sie setzt einen Anstieg der Schullernanfänger im Schuljahr 2028/29 um rund 5,9 Prozent voraus, verglichen mit dem Basisschuljahr 2019/20.

Nach der Feststellung, dass in der Region B - Lankwitz der stärkste Zuwachs der Schülerzahlen zu erwarten ist, wurden bereits in 2018 und 2019 die Erweiterungsbauten angemeldet. Es werden in den kommenden Jahren drei Modulare Ergänzungsbauten aus Holz mit jeweils 16 Stammgruppenräumen an folgenden Schulen errichtet: Alt-Lankwitzer-Grundschule (06G20) und GS am Königsgraben (06G27) sowie GS an der Bäke (06G31) in Steglitz-Nord. In diesem Zusammenhang werden aktuell für die Schulen: 06G20 und 06G31 neue Strukturen, die die pädagogischen Komponenten berücksichtigen können, in Rahmen der Machbarkeitsstudien entwickelt.

Ein weiteres wichtiges Planungsinstrument für den Grundschulbereich sind Einschulungsbereichen auf der Ebene der Schulplanungsregionen. Übersichten zu Einschulungsgrenzen und Schulstandorten wurden neu erstellt und im SEP dargestellt. Ab dem Schuljahr 2022/23 werden die Einschulungsregionen erneut angepasst. Der Neuschchnitt beeinflusst künftig die Anzahl der Erstklässler und die Strukturquote. Kurzfristig reduziert die Grenzänderung zwar die Überauslastung an den Schulen, kann aber nur in sehr begrenztem

Umfang zum Einsatz kommen. Grund: Die Entfernungswege zu den Schulen sind sehr unterschiedlich, eine gleichmäßige Verteilung der Kinder ist kaum möglich. Nachhaltige Lösungen setzen konkrete Entwicklungsmaßnahmen für jede einzelne Schule und jede einzelne Region voraus.

Zur Klärung der räumlichen IST-Kapazitäten haben wir im Abschnitt „Bezirkliches Schulnetz“ alle Schulen mit ihren Profilen und Auslastungsquoten vorgestellt – aufgeschlüsselt nach Schulstufen und -arten. Für jede Schule wurden die realen baulichen Kapazitäten neu überprüft und im Einklang mit den geltenden Raum-Zug-Faktoren festgesetzt. Die Abbildung der Auslastungsquoten spiegelt die Situation im Schuljahr 2019/20 wider.

Im Grundstufenbereich (GS+GemS) beträgt die durchschnittliche Auslastungsquote 101,97 Prozent. Im Schuljahr 2019/20 waren folgende Schulen sehr stark ausgelastet: die GS am Stadtpark (06G32), GS am Karpfenteich (06G29), GS am Königsgraben (06G27), Käthe-Kruse-GS (06G26), Giesensdorfer-GS (06G22) und Alt-Lankwitzer-GS (06G20). Noch offene Kapazitäten hatten hingegen vier Schulen: Süd-Grundschule (06G02), Zinnowwald-GS (06G07), GS am Buschgraben (06G10) und Mercator-GS (06G30).

Die vorläufige Auslastungsquote für das Schuljahr 2020/21 liegt bei 100 Prozent. Eine Absenkung der Auslastung ist vor allem durch die Errichtung von Containern an der Giesensdorfer-GS (06G22), Kronach-GS (06G23), GS am Königsgraben (06G27) und Mercator-GS (06G30) gelungen. Platzkapazitäten einer abgerissenen MUR wurden entweder durch bauliche Maßnahmen ersetzt oder durch zusätzliche Kapazitäten noch erweitert. In der Kronach-Grundschule (06G23) konnte die Sanierung der MUR abgeschlossen werden. Durch Einrichtung von Zusatzklassen verzeichnen die Mühlenau-Grundschule (06G06) und Zinnowwald-Grundschule (06G07) eine deutliche Auslastungssteigerung. Demgegenüber ergibt sich für die GS an der Bäke (06G31) und Quentin-Blake-Grundschule (06G12) eine Senkung der Auslastungsquote.

Die Stellung der Kapazitäten der drei HOMEBS ergeben insgesamt einen Zuwachs an Plätzen für 450 bis 600 Kinder, welche einen Teil des erwarteten Zuwachses auffangen. Weiterhin notwendig sind die schnelle Sanierung und Kapazitätserweiterungen durch zusätzliche Räume an der Sachsenwald-GS (06G14) und an der Dunant-GS (06G15) um insgesamt im Altbezirk Steglitz (SPR 1-3) auf die kommenden Schülerzahlen noch besser vorbereitet zu sein.

Die durchschnittliche Auslastungsquote liegt im SEK-I-Bereich bei 109 Prozent. Zur Deckung des aktuellen Schulplatzbedarfs organisieren einige Schulen über ihre eigne Zügigkeit hinausgehende Klassen. Weitere Kapazitätssteigerungen sind nicht geplant und möglich, da die bauliche Kapazität der Grundstücke bereits heute ausgeschöpft ist. Der weitere Schülerzuwachs aus der Modellrechnung muss mehr als heute auch am Wohnort der Kinder, d.h. vermehrt in den abgebenden Bezirken gelöst werden.

Nach den Bevölkerungszahlen für unseren Bezirk stehen ausreichend Plätze für die Wohnbevölkerung zur Verfügung.

Auch im SEK-II-Bereich beträgt die Auslastungsquote durchschnittlich 109 Prozent. Gymnasien sind generell stärker ausgelastet als Sekundarschulen. Eine Übernachfrage herrscht im gymnasialen Bereich der Sekundarstufe II. In Steglitz-Zehlendorf stehen 13 Gymnasien acht ISS gegenüber. In den anderen Berliner Bezirken ist dieses Verhältnis genau umgekehrt. Die

Erarbeitung eines Konzeptes für die Sekundarstufe II im Bezirk erfolgt voraussichtlich zum Frühjahr 2022.

Angespannt bleibt die gegenwärtige Situation bei den Förderzentren. Die Schülerzahlen steigen, aber Kapazitätserweiterungen sind in den vier vorhandenen Schulen unseres Bezirks nur bedingt möglich. Für die Peter-Frankenfeld-Schule (06S03) und Biesalski-Schule (06S02) wurden die Vorprüfungen und Vorplanungen zu künftigen Erweiterungsmaßnahmen eingeleitet. Erste Ergebnisse sind bereits am Ende des Jahres 2021 zu erwarten.

Die Einführung der neuen Musterraum- und Funktionsprogramme im Gedanken der Lern- und Teamhäuser lässt sich nur bedingt auf eine Schularchitektur übertragen, die mehrheitlich aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts oder aus den 1970er Jahren stammt. Lediglich in den Schulanbauten in der Grundschule an den Kastanien (06G24) und der Conrad-Grundschule (06G05) lassen sich erste Ideen der Nutzung von Klassen- und nahegelegenen Teilungsräumen erkennen. Hier ist die Entwicklung der neuen Ideen gefragt. Im Rahmen des Schulschnellbauprogrammes wurde der Schulstandort der Ludwig-Bechstein-Schule (06G28) für die Prüfung eines möglichen Neubaus angemeldet.

Von steigenden Schülerzahlen einmal abgesehen, liegt die wichtigste Herausforderung für das kommende Jahrzehnt in der baulichen Sanierung und Kapazitätsanpassung. Dabei geht es nicht nur um die notwendige Sanierung von Bestandsgebäuden, sondern primär um die Verbesserung der Situation an Mensen und Sporthallen: Mensen sind häufig zu klein. Nach neuer Bestandsanalyse wurde festgestellt, dass mit Einführung des kostenfreien Mittagssessens dringende Mensaerweiterungen an folgenden Schulen notwendig ist: Nord-Grundschule (06G01; bereits in Planung), Erich-Kästner-Grundschule (06G04), Sachsenwald-Grundschule (06G14; neu angemeldet), Paul-Schneider-Grundschule (06G21) und Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule, Grundschulzweig (06K11). Durch Errichtung von Sporthallen wollen wir die baulichen Voraussetzungen für den Rahmenlehrplan Sport schaffen.

Problemlösungen stoßen manchmal an Grenzen: Entweder minimieren bereits bestehende Anbauten die zu bebauenden Flächen, oder diese Flächen sind ausgereizt. Grundstücke in einer Größenordnung von 10.000 bis 20.000 m<sup>2</sup>, die sich für Schulneubauten eignen, sind im Bezirk als frei bebaubar kaum vorhanden. Hier muss im Rahmen der Daseinsvorsorge Maßnahmen eingeleitet werden, die die Suche und ggf. den Erwerb von Grundstücken in der notwendigen Größenordnung einleiten.

Bei der Suche nach Lösungsideen spielen die Grundstücke Ostpreußendamm 108 und Osteweg 53 in naher Zukunft eine wichtige Rolle.

Der baurechtlich als Schulstandort Ostpreußendamm 108 befindet sich im bezirklichen Besitz, ist aber bis 2025 durch das Landesamt für Flüchtlinge belegt. Als vorbereitende Maßnahme muss geklärt werden, welche Schulform in welcher Größe am besten auf das Grundstück passt. Außerdem müssen wir uns die Infrastruktur in der Nachbarschaft sehr genau anschauen. Absolut dringlich sind die Plätze im Bereich einer ISS mit Sekundarstufe II.

Etwas komplizierter ist die Situation am Osteweg 53: Während das Grundstück zum Portfolio des Liegenschaftsfonds gehört, ist das Gebäude teilweise zurückgebaut. Es unterliegt sowohl dem Denkmal- als auch dem Ensembleschutz. Aufgrund der MUF steht uns aktuell keine Fläche für eine Sporthalle zur Verfügung, die für eine funktionierende Schulorganisation notwendig ist. Im Idealfall erreichen wir am Osteweg 53 einen Interessenausgleich zwischen Denkmalschutz

und unseren schulfachlichen Anliegen. Für 2021 ist die Vergabe einer Machbarkeitsstudie zur Klärung dieses Sachverhaltes geplant.

Der Campus Dreilinden umfasst die Dreilinden-Grundschule und das Dreilinden-Gymnasium. Mit der Zuerkennung von Klassen einer „Staatlichen Europa-Schule Berlin“ mit dem Zweig Deutsch-Englisch benötigt er in naher Zukunft weitere Flächen. Auf ihnen sollen Ausbauten für Unterrichtsräume, eine Mensa und zusätzliche gedeckte Sportanlagen entstehen. Die Planungen zur SESB liefen unter der Voraussetzung, dass Heckeshorn nicht verändert wird, nur dann kann die Staatliche Europaschule gegründet werden. Im Januar 2020 wurde im Haus SenBJF die Entscheidung zur Einrichtung einer SESB-Grundschule getroffen. Die Beschulung der bereits heute dort lebenden Kinder wird sehr schwierig werden. Ein weiterer Zuzug von schulpflichtigen Personen in der für Flüchtlingsunterbringung avisierten Größe ist nicht umsetzbar. Abhilfe wäre nur zu erzielen, wenn das Grundstück Dreilindenstr. 69-71 derzeit in Besitz von Forsten und ausschließlich mit Wald bestanden, zum Ausbau von schulischen Kapazitäten genutzt werden könnte. Die bezirklichen Bemühungen um dieses Grundstück sind bisher ergebnislos verlaufen. Sie werden aber in 2021 weiter intensiviert.

Derzeit hat die Dreilinden-Grundschule räumliche Kapazitäten, die die Führung einer zweizügigen Grundschule erlauben. Als SESB fehlt räumlich ein Zug mit circa 12 Räumen und Nebengelass, die Mensa wäre bei Alleinnutzung durch die Grundschule ausreichend groß, ebenso die 2Feld-Sporthalle. Bei dieser räumlichen Zuordnung fehlt dem Gymnasium eine Dreifeld-Sporthalle, eine Mensa in ausreichender Größe sowie ein Zug räumlicher Erweiterung. Flächen in dieser Größenordnung sind auf dem Grundstück nicht ersichtlich. Das deutliche Ziel ist der Erwerb und die Bebauung des Grundstückes von den Berliner Forsten.

Die Grundschule am Rohrgarten und die Nikolaus-August-Otto Oberschule hatten sich vor einigen Jahren auf den Weg gemacht, die beiden ähnlichen Unterrichtskonzepte mit dem Ziel der Bildung einer Gemeinschaftsschule zusammenzuführen. Dies wurde von der Politik und vor allem von den Eltern beider Schulgemeinschaften mitgetragen und entwickelt. Dabei wurde auch das Ziel von Schulträgerschaft und Schulgemeinschaft vorgegeben, beide örtlich weit entfernte Standorte eines Tages zusammenzuführen.

Der Grundschulteil befindet sich in Düppel, während der Oberstufenteil im Steglitzer Tietzenweg räumlich untergebracht ist. Erfreulicherweise nehmen die Zahlen der den Grundschulbereich besuchenden Schüler zu, welche ihre Schullaufbahn am Ort der Oberstufe im Tietzenweg fortsetzen.

Um dem Ziel, beide Schulen an einem Standort zusammenzuführen näher zu kommen, gibt es theoretisch mehrere Möglichkeiten. Es wäre denkbar, einen komplett neuen Standort im Bezirk zu finden, diese Investitionen wären jedoch sehr hoch, da dann ein Gebäude für eine dreizügige Schule mit 36 Klassen und alle Nebenräume und einer großen Sporthalle geschaffen werden müsste. Die benötigte Grundstücksfläche wären mindestens 19.000 m<sup>2</sup> bis zu 27.000 m<sup>2</sup> wenn alle Sportflächen ebenfalls errichtet werden sollen. Diese Option ist mit heutigem Stand leider hinfällig, da für solch eine Lösung derzeit nur das Grundstück Osteweg infrage käme, der Senat sich aber am Osteweg für eine andere Lösung entschieden hat.

Weiterhin wäre die Option vorhanden, jeweils einen bestehenden Standort zu einem Campus auszubauen. Dafür bietet sich der Standort des heutigen Grundschulteils an, welcher baulich attraktiver und besser ausgestattet, bis auf die viel zu kleine Mensa, als der Oberschulstandort. Das Grundstück am Rohrgarten steht für eine Verdichtung mit weiteren Bauwerken nicht zur Verfügung, es wäre notwendig nach Flächen in einem Radius von wenigen Hundert Metern

Ausschau zu halten. In der Nähe befinden sich heute einige Waldgrundstücke, Kleingärten und Sportanlagen, die jeweils nicht ohne weiteres einer schulischen Bebauung zugeführt werden können, weil auch sie durch eigene Gesetzesnormen geschützt sind.

Das Grundstück Tietzenweg ist inmitten eines städtischen Siedlungsgebietes. Nennenswerte Flächen für die im Schulbau erforderliche Größe, lassen sich dort nicht akquirieren.

Wir sehen die Suche nach Lösungen für die drei oben skizzierten Themenfelder (Osteweg, Campus Dreilinden und Campus Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule) als die dringendsten in kommenden Jahren an und hoffen bis zum nächsten Schulentwicklungsplan Lösungen vorstellen zu können.

Im Hauptteil des Schulentwicklungsplanes haben wir für alle Schulformen Varianten der Kapazitätsentwicklung untersucht und als Prognose vorgestellt. Wir haben Daten aus dem Melderegister, den Statistiken und bereits vorhandenen Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen zusammengestellt, analysiert und anhand von Berechnungen graphisch aufbereitet.

Bei den Grundschulen wird die Darstellung der Prognosen nach Schulplanungsregionen gegliedert. Neben den Kapazitätsberechnungen finden Sie hier konkrete Lösungen der Kapazitätsdefizite und die Aussagen zu den aktuell geplanten Baumaßnahmen in der Region. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Schulplatzversorgung im Bezirk grundsätzlich gewährleistet wird.

Im Oberschulbereich der Sekundarstufe I präsentieren wir die Ergebnisse separat für Integrierte Sekundarschulen/Gemeinschaftsschulen und Gymnasien – mit und ohne Berücksichtigung von Schülerwanderungen. Anschließend vergleichen wir die Ergebnisse mit anderen Prognosen.

Das letzte Kapitel befasst sich mit dem Thema Inklusion und der inklusiven Schule von heute. In den nächsten Monaten setzen uns intensiv mit der Schulnetzentwicklung der Förderzentren auseinander. Wir suchen nach kreativen Lösungen, um die gegenwärtige Kapazitätsknappheit zu beseitigen. Im Bereich Inklusion sehen Schulplanung und Schulaufsicht den größten Handlungs- und Lösungsdruck. Deshalb erfordert sie im Jahr 2021 größtmögliche Aufmerksamkeit – in enger Zusammenarbeit mit den Experten des Beratungs- und Unterstützungszentrums.

Aktuell stellen wir ein Defizit an ISS-Schulplätzen fest und gehen von einer weiteren Erhöhung aus. Durch kapazitätserweiternde Maßnahmen wird die Gesamtkapazität von 40,0 Zügen auf 42 Züge im Jahr 2026 (geplant) ansteigen. Um die starke Auslastung beherrschbar zu machen, werden oft mehr Klassen eingerichtet, als der Raum-Zug-Faktor idealerweise vorgibt. Zusätzliche Schüler bringt das Schülerwanderungssaldo in den Bezirk (+514; SEK I und SEK II, Stand 2019/20). Um die Schulplatzversorgung zu garantieren, sind enge Absprachen mit den unmittelbaren Nachbarbezirken notwendig. Die Errichtung einer 5-zügigen ISS mit gymnasialer Oberstufe würde den nachgewiesenen Fehlbedarf decken.

Ein ähnliches Bild ergibt sich für die Gymnasien: Mit Stand 2019/20 wurden die aktuellen Defizite durch schulorganisatorische Maßnahmen und extreme Auslastung gedeckt. Die Auslastung durch Eröffnung zusätzlicher Klassen kontinuierlich zu steigern, ist künftig nicht mehr möglich. Durch entsprechende Maßnahmen, welche sich aus der Zielplanung der Großsanierungen ergeben, wird die Gesamtkapazität im Jahr 2026/27 um einen Zug, 2027/28 um einen halben Zug, 2029/30 um weitere 1,5 Züge erhöht. Trotzdem bleibt ein Defizit von 4,9 Zügen übrig. Auch

hier sollte die Errichtung eines 5-zügigen Gymnasiums oder die Erhöhung von Kapazitäten in den Nachbarbezirken angestrebt werden. Hier sind insbesondere die anderen Bezirke in Berlin aufgefordert, ihren Bewohnern Schulplätze in Wohnortnähe bereit zu stellen. Unter Berücksichtigung der Schülerwanderungen in unseren Bezirk ist der Saldo ausgeglichen. Für die Bewohner unseres Bezirks stehen genügend Schulplätze zur Verfügung (siehe Kapazitätsprognosen ISS und Gymnasium im vorliegenden Bericht).

Die Schülerwanderungsbewegungen im gymnasialen Bereich (SEK I und SEK II) haben im Jahr 2019/20 zu einem Zuwachs von 405 Schülern aus anderen Bezirken geführt. Aufgrund der Wahlfreiheit kann der Bezirk nur bedingt Einfluss auf die Platzvergabe in der Sekundarstufe I nehmen. Deshalb können die Versorgungsprobleme auch nur sehr begrenzt im eigenen Bezirk gelöst werden.

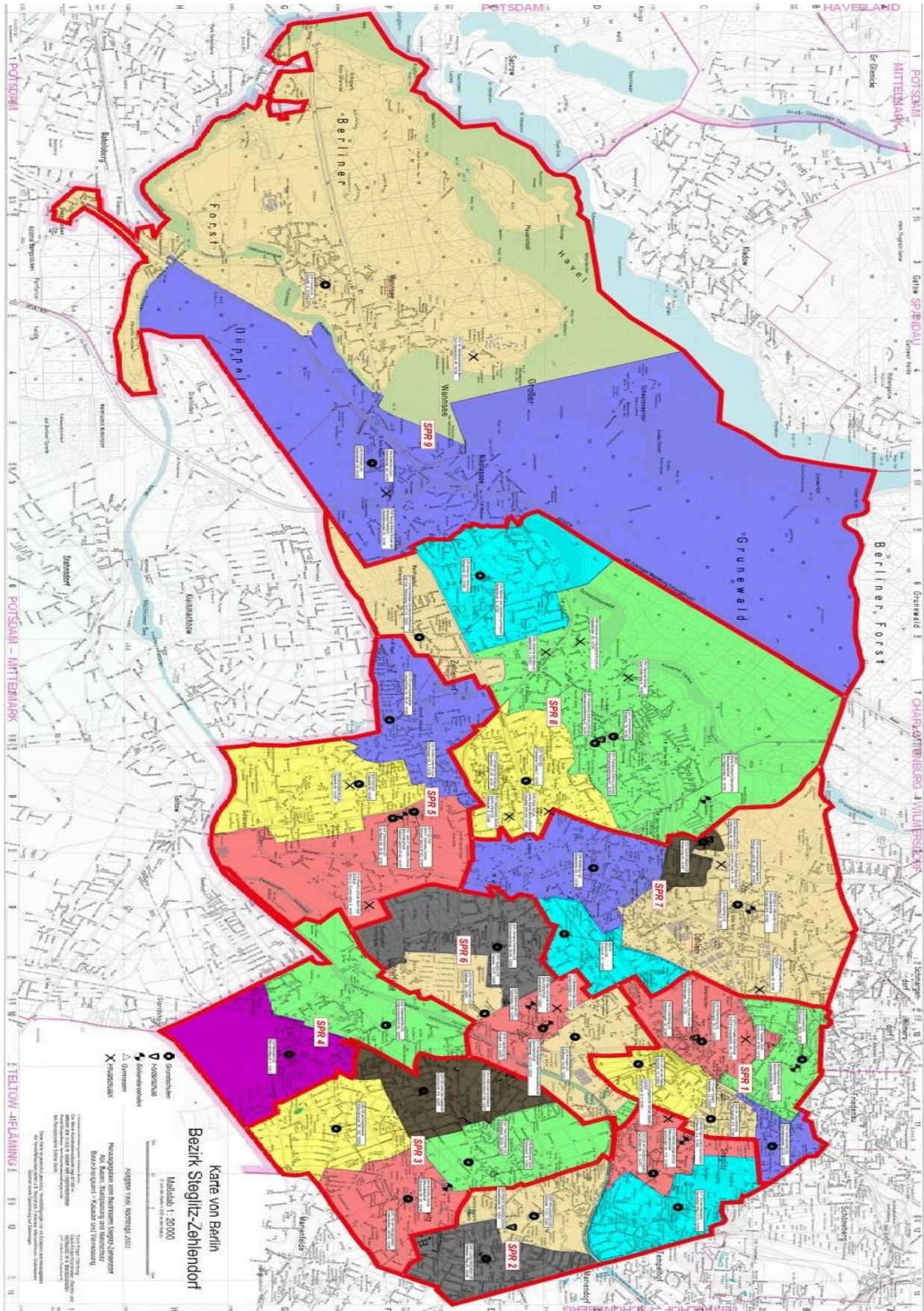
Vielleicht können die in der Corona-Pandemie gewonnenen Erfahrungen mit Hybridunterricht und häuslicher Beschulung („Homeschooling“) kreativ genutzt werden, um Flächendefizite auszugleichen. Grund genug, um die Digitalisierung der Schulen beherzt voranzutreiben. Gerade in der Pandemie zeigt sich, wie wichtig eine adäquate Ausstattung für Bildung und Betreuung aller Schülerinnen und Schüler ist: Dazu gehören die einladende Mensa, das freundlich gestaltete Klassenzimmer, die funktionstüchtige Sporthalle, attraktive Freiflächen. Kurzum: eine Lebenswirklichkeit Schule, an der man sich gerne aufhält, um zu lernen und soziale Kontakte zu pflegen.

Die baulichen Maßnahmen, die unter der Überschrift „Berliner Schulbauoffensive“ (BSO) derzeit in den Bezirken laufen, finden Sie unter dem Link <https://www.berlin.de/schulbau/massnahmen-und-finanzen/>. Von den BSO-Baumaßnahmen innerhalb des Bezirks Steglitz-Zehlendorf können Sie sich auf einer eigenen Bezirkswebseite ein Bild machen. Darin halten wir die interessierte Öffentlichkeit in Wort und Bild über Baufortschritte und -ergebnisse auf dem Laufenden: <https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/aktuelles/schulbauoffensive/>.

Um weiterhin die Baufortschritte erzielen zu können, ist die Entwicklung und Erweiterung der personellen Ausstattung nicht zu vernachlässigen. Die Schaffung von zusätzlichen Stellen und fachübergreifenden Strukturen wie z.B.: „KIS“ (Koordination Infrastruktur-Standortentwicklung) gehört zu den absolut wichtigsten Voraussetzungen der erfolgreichen Projektarbeit im Bereich der Schulnetzentwicklung.



## Anlage 2. Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft in Steglitz-Zehlendorf, Schuljahr 2020/2021



### Anlage 3. Übersicht über die Organisations- und Standortgrößen

Anbei ist ein Musterfreiflächenprogrammbeispiel der Gemeinschaftsschulen. Unter folgendem Link <https://www.berlin.de/schulbau/neubau/planungsvorgaben/musterprogramme-782451.php> sind weitere Beispiele zu finden.

Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie  
Referat I D

### Musterfreiflächenprogramm Gemeinschaftsschule



Musterprogramm für Freiflächen		Grundstufe					Integrierte Sekundarschule Sek I			Integrierte Sekundarschule Sek II			
Züge		2	3	4	5	4	5	6	2	3	4		
Anzahl der Schüler Grundschule	1	288	432	576	720	400	500	600	150	225	300		
Anzahl der Schüler Sek I	144					400	500	600	150	225	300		
Anzahl der Schüler Sek II	100												
Anzahl der Schüler	75	288	432	576	720	400	500	600	150	225	300		
Freizeit- und Erholungsflächen • 8 bzw 5 m <sup>2</sup> pro Schüler	319												
davon:													
Freizeiflächen mit Ausstattung (untere Ebene Flächen 3 bzw. 2 m <sup>2</sup> / Schüler)	3/2	864	1.296	1.728	2.160	800	1.000	1.200	300	450	600		
Erholungsflächen (untere Ebene Flächen 5 bzw. 3 m <sup>2</sup> / Schüler)	5/3	1.440	2.160	2.880	3.600	1.200	1.500	1.800	450	675	900		
Schulgärten 1,0 m <sup>2</sup> /Sch. zusätzlich (eigene Haus 50 m <sup>2</sup> (untere Ebene - eingetieft))		338	492	626	770	450	550	650					
		2.642	3.938	5.234	6.530	2.450	3.050	3.650	750	1.125	1.500		
Ergänzende Flächen													
Fahrradabstellfläche (ohne Erschließung, wasserundurchlässige Befestigung, 2 m <sup>2</sup> Stellplatz)		116	174	232	288	268	324	400	100	150	200		
Bemessung nach jeweils geltender AV Stellplatz, 1 Stellplatz / bzw. 3 Schüler)		98	87	116	144	134	167	200	90	75	100		
Kfz-Stellplätze für Behinderte (ohne Erschließung, wasserundurchlässige Befestigung, 18 m <sup>2</sup> / Stellplatz)		58	87	87	116	36	54	54	18	36	36		
Bemessung nach jeweils geltender AV Stellplatz, 1 Stellplatz (200 Schüler)		2	3	3	4	2	3	3	1	2	2		
Müllplatz (1 Standplatz 1,2 x 2,5 m) Papier, Gläser, Plastik, Glas, Restmüll		8	8	8	10	24	24	30	6	6	6		
Pflanzflächen (Strauchpflanzungen, Bepflanzungen, gärtnerische Gestaltung)		600	800	1.000	1.200	800	1.000	1.200					
		782	1.069	1.327	1.614	1.128	1.412	1.694	124	192	242		
Ergänzenden Flächen gesamt													
Erschließung													
davon:													
Zufahrt (Feuerwehr, SSR, Fahrgäste u.a., überwiegend vertikal, 10% Freiflächen incl. Sportanlage)	Fahrer	342	501	656	814	1.208	1.296	1.383					
Wege, Plätze (überwiegend wasserundurchlässig, betongr. 1m <sup>2</sup> / Schüler)	Fahrer	288	432	576	720	400	500	600	150	225	300		
		630	933	1.232	1.534	1.608	1.796	1.983	150	225	300		
Freifläche ohne Außensportanlage (zwingend nachzuweisen)		4.054	5.940	7.793	9.678	5.186	6.258	7.317	1.024	1.542	2.042		
Außensportanlage (bei zu geringer Gesamtgrundstücksfläche sind die Außensportflächen zu kombinieren bzw. zu reduzieren)													
davon:													
Spielfeld G (Innen: 27 x 45 m (optimal: 30 x 45 m); Außen: 29 x 47 m (optimal: 32 x 47 m))													
Spielfeld sek I (Innen: 62 x 94 m; Außen: 66 x 100 m)						6.600	6.600	6.600					
Laufbahn G 50 m (71 m bunt) 3 Bahnen (Breite netto: 5,02 m; bruto: 6,02 m) incl. Rücklaufbahn						-	-	-					
Laufbahn Sek I 100 m (121 m bunt) 4 Bahnen (Breite netto: 5,88m; bruto: 6,88 m) incl. Rücklaufbahn						833	833	833					
Weitsprung G, 31 m Aushauf (bunt); 3 Bahnen (Breite bruto: 6,02 m) Grube (Innen: 5,55 m x 8 m; Außen: 7,55 x 9 m)						-	-	-					
Weitsprung Sek I, 46 m Aushauf (bunt); 3 Bahnen (Breite bruto: 6,02 m) Grube (Innen: 5,55 x 9 m; Außen: 7,55 x 10 m)						353	353	353					
Kugelstoßen Sek I (1,2 x 26 m) 1 Ring sektor 40°; 20 m Schenkellänge						312	312	312					
Gymnastikwiese						400	400	400					
Freifläche inkl. Außensportanlagen		4.054	5.940	7.793	9.678	13.684	14.756	15.815	1.024	1.542	2.042		

1) Bei Planung der Freiflächen ist zu beachten: a) Bereich Außensportanlagen; b) 3) Kinder- und Jugendfreizeitanlagen; c) 4) Kinderspielflächen; d) 5) Kinderspielflächen; e) 6) Kinderspielflächen; f) 7) Kinderspielflächen; g) 8) Kinderspielflächen; h) 9) Kinderspielflächen; i) 10) Kinderspielflächen; j) 11) Kinderspielflächen; k) 12) Kinderspielflächen; l) 13) Kinderspielflächen; m) 14) Kinderspielflächen; n) 15) Kinderspielflächen; o) 16) Kinderspielflächen; p) 17) Kinderspielflächen; q) 18) Kinderspielflächen; r) 19) Kinderspielflächen; s) 20) Kinderspielflächen; t) 21) Kinderspielflächen; u) 22) Kinderspielflächen; v) 23) Kinderspielflächen; w) 24) Kinderspielflächen; x) 25) Kinderspielflächen; y) 26) Kinderspielflächen; z) 27) Kinderspielflächen; aa) 28) Kinderspielflächen; ab) 29) Kinderspielflächen; ac) 30) Kinderspielflächen; ad) 31) Kinderspielflächen; ae) 32) Kinderspielflächen; af) 33) Kinderspielflächen; ag) 34) Kinderspielflächen; ah) 35) Kinderspielflächen; ai) 36) Kinderspielflächen; aj) 37) Kinderspielflächen; ak) 38) Kinderspielflächen; al) 39) Kinderspielflächen; am) 40) Kinderspielflächen; an) 41) Kinderspielflächen; ao) 42) Kinderspielflächen; ap) 43) Kinderspielflächen; aq) 44) Kinderspielflächen; ar) 45) Kinderspielflächen; as) 46) Kinderspielflächen; at) 47) Kinderspielflächen; au) 48) Kinderspielflächen; av) 49) Kinderspielflächen; aw) 50) Kinderspielflächen; ax) 51) Kinderspielflächen; ay) 52) Kinderspielflächen; az) 53) Kinderspielflächen; ba) 54) Kinderspielflächen; bb) 55) Kinderspielflächen; bc) 56) Kinderspielflächen; bd) 57) Kinderspielflächen; be) 58) Kinderspielflächen; bf) 59) Kinderspielflächen; bg) 60) Kinderspielflächen; bh) 61) Kinderspielflächen; bi) 62) Kinderspielflächen; bj) 63) Kinderspielflächen; bk) 64) Kinderspielflächen; bl) 65) Kinderspielflächen; bm) 66) Kinderspielflächen; bn) 67) Kinderspielflächen; bo) 68) Kinderspielflächen; bp) 69) Kinderspielflächen; bq) 70) Kinderspielflächen; br) 71) Kinderspielflächen; bs) 72) Kinderspielflächen; bt) 73) Kinderspielflächen; bu) 74) Kinderspielflächen; bv) 75) Kinderspielflächen; bw) 76) Kinderspielflächen; bx) 77) Kinderspielflächen; by) 78) Kinderspielflächen; bz) 79) Kinderspielflächen; ca) 80) Kinderspielflächen; cb) 81) Kinderspielflächen; cc) 82) Kinderspielflächen; cd) 83) Kinderspielflächen; ce) 84) Kinderspielflächen; cf) 85) Kinderspielflächen; cg) 86) Kinderspielflächen; ch) 87) Kinderspielflächen; ci) 88) Kinderspielflächen; cj) 89) Kinderspielflächen; ck) 90) Kinderspielflächen; cl) 91) Kinderspielflächen; cm) 92) Kinderspielflächen; cn) 93) Kinderspielflächen; co) 94) Kinderspielflächen; cp) 95) Kinderspielflächen; cq) 96) Kinderspielflächen; cr) 97) Kinderspielflächen; cs) 98) Kinderspielflächen; ct) 99) Kinderspielflächen; cu) 100) Kinderspielflächen; cv) 101) Kinderspielflächen; cw) 102) Kinderspielflächen; cx) 103) Kinderspielflächen; cy) 104) Kinderspielflächen; cz) 105) Kinderspielflächen; da) 106) Kinderspielflächen; db) 107) Kinderspielflächen; dc) 108) Kinderspielflächen; dd) 109) Kinderspielflächen; de) 110) Kinderspielflächen; df) 111) Kinderspielflächen; dg) 112) Kinderspielflächen; dh) 113) Kinderspielflächen; di) 114) Kinderspielflächen; dj) 115) Kinderspielflächen; dk) 116) Kinderspielflächen; dl) 117) Kinderspielflächen; dm) 118) Kinderspielflächen; dn) 119) Kinderspielflächen; do) 120) Kinderspielflächen; dp) 121) Kinderspielflächen; dq) 122) Kinderspielflächen; dr) 123) Kinderspielflächen; ds) 124) Kinderspielflächen; dt) 125) Kinderspielflächen; du) 126) Kinderspielflächen; dv) 127) Kinderspielflächen; dw) 128) Kinderspielflächen; dx) 129) Kinderspielflächen; dy) 130) Kinderspielflächen; dz) 131) Kinderspielflächen; ea) 132) Kinderspielflächen; eb) 133) Kinderspielflächen; ec) 134) Kinderspielflächen; ed) 135) Kinderspielflächen; ee) 136) Kinderspielflächen; ef) 137) Kinderspielflächen; eg) 138) Kinderspielflächen; eh) 139) Kinderspielflächen; ei) 140) Kinderspielflächen; ej) 141) Kinderspielflächen; ek) 142) Kinderspielflächen; el) 143) Kinderspielflächen; em) 144) Kinderspielflächen; en) 145) Kinderspielflächen; eo) 146) Kinderspielflächen; ep) 147) Kinderspielflächen; eq) 148) Kinderspielflächen; er) 149) Kinderspielflächen; es) 150) Kinderspielflächen; et) 151) Kinderspielflächen; eu) 152) Kinderspielflächen; ev) 153) Kinderspielflächen; ew) 154) Kinderspielflächen; ex) 155) Kinderspielflächen; ey) 156) Kinderspielflächen; ez) 157) Kinderspielflächen; fa) 158) Kinderspielflächen; fb) 159) Kinderspielflächen; fc) 160) Kinderspielflächen; fd) 161) Kinderspielflächen; fe) 162) Kinderspielflächen; ff) 163) Kinderspielflächen; fg) 164) Kinderspielflächen; fh) 165) Kinderspielflächen; fi) 166) Kinderspielflächen; fj) 167) Kinderspielflächen; fk) 168) Kinderspielflächen; fl) 169) Kinderspielflächen; fm) 170) Kinderspielflächen; fn) 171) Kinderspielflächen; fo) 172) Kinderspielflächen; fp) 173) Kinderspielflächen; fq) 174) Kinderspielflächen; fr) 175) Kinderspielflächen; fs) 176) Kinderspielflächen; ft) 177) Kinderspielflächen; fu) 178) Kinderspielflächen; fv) 179) Kinderspielflächen; fw) 180) Kinderspielflächen; fx) 181) Kinderspielflächen; fy) 182) Kinderspielflächen; fz) 183) Kinderspielflächen; ga) 184) Kinderspielflächen; gb) 185) Kinderspielflächen; gc) 186) Kinderspielflächen; gd) 187) Kinderspielflächen; ge) 188) Kinderspielflächen; gf) 189) Kinderspielflächen; gg) 190) Kinderspielflächen; gh) 191) Kinderspielflächen; gi) 192) Kinderspielflächen; gj) 193) Kinderspielflächen; gk) 194) Kinderspielflächen; gl) 195) Kinderspielflächen; gm) 196) Kinderspielflächen; gn) 197) Kinderspielflächen; go) 198) Kinderspielflächen; gp) 199) Kinderspielflächen; gq) 200) Kinderspielflächen; gr) 201) Kinderspielflächen; gs) 202) Kinderspielflächen; gt) 203) Kinderspielflächen; gu) 204) Kinderspielflächen; gv) 205) Kinderspielflächen; gw) 206) Kinderspielflächen; gx) 207) Kinderspielflächen; gy) 208) Kinderspielflächen; gz) 209) Kinderspielflächen; ha) 210) Kinderspielflächen; hb) 211) Kinderspielflächen; hc) 212) Kinderspielflächen; hd) 213) Kinderspielflächen; he) 214) Kinderspielflächen; hf) 215) Kinderspielflächen; hg) 216) Kinderspielflächen; hh) 217) Kinderspielflächen; hi) 218) Kinderspielflächen; hj) 219) Kinderspielflächen; hk) 220) Kinderspielflächen; hl) 221) Kinderspielflächen; hm) 222) Kinderspielflächen; hn) 223) Kinderspielflächen; ho) 224) Kinderspielflächen; hp) 225) Kinderspielflächen; hq) 226) Kinderspielflächen; hr) 227) Kinderspielflächen; hs) 228) Kinderspielflächen; ht) 229) Kinderspielflächen; hu) 230) Kinderspielflächen; hv) 231) Kinderspielflächen; hw) 232) Kinderspielflächen; hx) 233) Kinderspielflächen; hy) 234) Kinderspielflächen; hz) 235) Kinderspielflächen; ia) 236) Kinderspielflächen; ib) 237) Kinderspielflächen; ic) 238) Kinderspielflächen; id) 239) Kinderspielflächen; ie) 240) Kinderspielflächen; if) 241) Kinderspielflächen; ig) 242) Kinderspielflächen; ih) 243) Kinderspielflächen; ii) 244) Kinderspielflächen; ij) 245) Kinderspielflächen; ik) 246) Kinderspielflächen; il) 247) Kinderspielflächen; im) 248) Kinderspielflächen; in) 249) Kinderspielflächen; io) 250) Kinderspielflächen; ip) 251) Kinderspielflächen; iq) 252) Kinderspielflächen; ir) 253) Kinderspielflächen; is) 254) Kinderspielflächen; it) 255) Kinderspielflächen; iu) 256) Kinderspielflächen; iv) 257) Kinderspielflächen; iw) 258) Kinderspielflächen; ix) 259) Kinderspielflächen; iy) 260) Kinderspielflächen; iz) 261) Kinderspielflächen; ja) 262) Kinderspielflächen; jb) 263) Kinderspielflächen; jc) 264) Kinderspielflächen; jd) 265) Kinderspielflächen; je) 266) Kinderspielflächen; jf) 267) Kinderspielflächen; jg) 268) Kinderspielflächen; jh) 269) Kinderspielflächen; ji) 270) Kinderspielflächen; jj) 271) Kinderspielflächen; jk) 272) Kinderspielflächen; jl) 273) Kinderspielflächen; jm) 274) Kinderspielflächen; jn) 275) Kinderspielflächen; jo) 276) Kinderspielflächen; jp) 277) Kinderspielflächen; jq) 278) Kinderspielflächen; jr) 279) Kinderspielflächen; js) 280) Kinderspielflächen; jt) 281) Kinderspielflächen; ju) 282) Kinderspielflächen; jv) 283) Kinderspielflächen; jw) 284) Kinderspielflächen; jx) 285) Kinderspielflächen; jy) 286) Kinderspielflächen; jz) 287) Kinderspielflächen; ka) 288) Kinderspielflächen; kb) 289) Kinderspielflächen; kc) 290) Kinderspielflächen; kd) 291) Kinderspielflächen; ke) 292) Kinderspielflächen; kf) 293) Kinderspielflächen; kg) 294) Kinderspielflächen; kh) 295) Kinderspielflächen; ki) 296) Kinderspielflächen; kj) 297) Kinderspielflächen; kl) 298) Kinderspielflächen; km) 299) Kinderspielflächen; kn) 300) Kinderspielflächen; ko) 301) Kinderspielflächen; kp) 302) Kinderspielflächen; kq) 303) Kinderspielflächen; kr) 304) Kinderspielflächen; ks) 305) Kinderspielflächen; kt) 306) Kinderspielflächen; ku) 307) Kinderspielflächen; kv) 308) Kinderspielflächen; kw) 309) Kinderspielflächen; kx) 310) Kinderspielflächen; ky) 311) Kinderspielflächen; kz) 312) Kinderspielflächen; la) 313) Kinderspielflächen; lb) 314) Kinderspielflächen; lc) 315) Kinderspielflächen; ld) 316) Kinderspielflächen; le) 317) Kinderspielflächen; lf) 318) Kinderspielflächen; lg) 319) Kinderspielflächen; lh) 320) Kinderspielflächen; li) 321) Kinderspielflächen; lj) 322) Kinderspielflächen; lk) 323) Kinderspielflächen; ll) 324) Kinderspielflächen; lm) 325) Kinderspielflächen; ln) 326) Kinderspielflächen; lo) 327) Kinderspielflächen; lp) 328) Kinderspielflächen; lq) 329) Kinderspielflächen; lr) 330) Kinderspielflächen; ls) 331) Kinderspielflächen; lt) 332) Kinderspielflächen; lu) 333) Kinderspielflächen; lv) 334) Kinderspielflächen; lw) 335) Kinderspielflächen; lx) 336) Kinderspielflächen; ly) 337) Kinderspielflächen; lz) 338) Kinderspielflächen; ma) 339) Kinderspielflächen; mb) 340) Kinderspielflächen; mc) 341) Kinderspielflächen; md) 342) Kinderspielflächen; me) 343) Kinderspielflächen; mf) 344) Kinderspielflächen; mg) 345) Kinderspielflächen; mh) 346) Kinderspielflächen; mi) 347) Kinderspielflächen; mj) 348) Kinderspielflächen; mk) 349) Kinderspielflächen; ml) 350) Kinderspielflächen; mm) 351) Kinderspielflächen; mn) 352) Kinderspielflächen; mo) 353) Kinderspielflächen; mp) 354) Kinderspielflächen; mq) 355) Kinderspielflächen; mr) 356) Kinderspielflächen; ms) 357) Kinderspielflächen; mt) 358) Kinderspielflächen; mu) 359) Kinderspielflächen; mv) 360) Kinderspielflächen; mw) 361) Kinderspielflächen; mx) 362) Kinderspielflächen; my) 363) Kinderspielflächen; mz) 364) Kinderspielflächen; na) 365) Kinderspielflächen; nb) 366) Kinderspielflächen; nc) 367) Kinderspielflächen; nd) 368) Kinderspielflächen; ne) 369) Kinderspielflächen; nf) 370) Kinderspielflächen; ng) 371) Kinderspielflächen; nh) 372) Kinderspielflächen; ni) 373) Kinderspielflächen; nj) 374) Kinderspielflächen; nk) 375) Kinderspielflächen; nl) 376) Kinderspielflächen; nm) 377) Kinderspielflächen; nn) 378) Kinderspielflächen; no) 379) Kinderspielflächen; np) 380) Kinderspielflächen; nq) 381) Kinderspielflächen; nr) 382) Kinderspielflächen; ns) 383) Kinderspielflächen; nt) 384) Kinderspielflächen; nu) 385) Kinderspielflächen; nv) 386) Kinderspielflächen; nw) 387) Kinderspielflächen; nx) 388) Kinderspielflächen; ny) 389) Kinderspielflächen; nz) 390) Kinderspielflächen; oa) 391) Kinderspielflächen; ob) 392) Kinderspielflächen; oc) 393) Kinderspielflächen; od) 394) Kinderspielflächen; oe) 395) Kinderspielflächen; of) 396) Kinderspielflächen; og) 397) Kinderspielflächen; oh) 398) Kinderspielflächen; oi) 399) Kinderspielflächen; oj) 400) Kinderspielflächen; ok) 401) Kinderspielflächen; ol) 402) Kinderspielflächen; om) 403) Kinderspielflächen; on) 404) Kinderspielflächen; oo) 405) Kinderspielflächen; op) 406) Kinderspielflächen; oq) 407) Kinderspielflächen; or) 408) Kinderspielflächen; os) 409) Kinderspielflächen; ot) 410) Kinderspielflächen; ou) 411) Kinderspielflächen; ov) 412) Kinderspielflächen; ow) 413) Kinderspielflächen; ox) 414) Kinderspielflächen; oy) 415) Kinderspielflächen; oz) 416) Kinderspielflächen; pa) 417) Kinderspielflächen; pb) 418) Kinderspielflächen; pc) 419) Kinderspielflächen; pd) 420) Kinderspielflächen; pe) 421) Kinderspielflächen; pf) 422) Kinderspielflächen; pg) 423) Kinderspielflächen; ph) 424) Kinderspielflächen; pi) 425) Kinderspielflächen; pj) 426) Kinderspielflächen; pk) 427) Kinderspielflächen; pl) 428) Kinderspielflächen; pm) 429) Kinderspielflächen; pn) 430) Kinderspielflächen; po) 431) Kinderspielflächen; pp) 432) Kinderspielflächen; pq) 433) Kinderspielflächen; pr) 434) Kinderspielflächen; ps) 435) Kinderspielflächen; pt) 436) Kinderspielflächen; pu) 437) Kinderspielflächen; pv) 438) Kinderspielflächen; pw) 439) Kinderspielflächen; px) 440) Kinderspielflächen; py) 441) Kinderspielflächen; pz) 442) Kinderspielflächen; qa) 443) Kinderspielflächen; qb) 444) Kinderspielflächen; qc) 445) Kinderspielflächen; qd) 446) Kinderspielflächen; qe) 447) Kinderspielflächen; qf) 448) Kinderspielflächen; qg) 449) Kinderspielflächen; qh) 450) Kinderspielflächen; qi) 451) Kinderspielflächen; qj) 452) Kinderspielflächen; qk) 453) Kinderspielflächen; ql) 454) Kinderspielflächen; qm) 455) Kinderspielflächen; qn) 456) Kinderspielflächen; qo) 457) Kinderspielflächen; qp) 458) Kinderspielflächen; qq) 459) Kinderspielflächen; qr) 460) Kinderspielflächen; qs) 461) Kinderspielflächen; qt) 462) Kinderspielflächen; qu) 463) Kinderspielflächen; qv) 464) Kinderspielflächen; qw) 465) Kinderspielflächen; qx) 466) Kinderspielflächen; qy) 467) Kinderspielflächen; qz) 468) Kinderspielflächen; ra) 469) Kinderspielflächen; rb) 470) Kinderspielflächen; rc) 471) Kinderspielflächen; rd) 472) Kinderspielflächen; re) 473) Kinderspielflächen; rf) 474) Kinderspielflächen; rg) 475) Kinderspielflächen; rh) 476) Kinderspielflächen; ri) 477) Kinderspielflächen; rj) 478) Kinderspielflächen; rk) 479) Kinderspielflächen; rl) 480) Kinderspielflächen; rm) 481) Kinderspielflächen; rn) 482) Kinderspielflächen; ro) 483) Kinderspielflächen; rp) 484) Kinderspielflächen; rq) 485) Kinderspielflächen; rr) 486) Kinderspielflächen; rs) 487) Kinderspielflächen; rt) 488) Kinderspielflächen; ru) 489) Kinderspielflächen; rv) 490) Kinderspielflächen; rw) 491) Kinderspielflächen; rx) 492) Kinderspielflächen; ry) 493) Kinderspielflächen; rz) 494) Kinderspielflächen; sa) 495) Kinderspielflächen; sb) 496) Kinderspielflächen; sc) 497) Kinderspielflächen; sd) 498) Kinderspielflächen; se) 499) Kinderspielflächen; sf) 500) Kinderspielflächen; sg) 501) Kinderspielflächen; sh) 502) Kinderspielflächen; si) 503) Kinderspielflächen; sj) 504) Kinderspielflächen; sk) 505) Kinderspielflächen; sl) 506) Kinderspielflächen; sm) 507) Kinderspielflächen; sn) 508) Kinderspielflächen; so) 509) Kinderspielflächen; sp) 510) Kinderspielflächen; sq) 511) Kinderspielflächen; sr) 512) Kinderspielflächen; ss) 513) Kinderspielflächen; st) 514) Kinderspielflächen; su) 515) Kinderspielflächen; sv) 516) Kinderspielflächen; sw) 517) Kinderspielflächen; sx) 518) Kinderspielflächen; sy) 519) Kinderspielflächen; sz) 520) Kinderspielflächen; ta) 521) Kinderspielflächen; tb) 522) Kinderspielflächen; tc) 523) Kinderspielflächen; td) 524) Kinderspielflächen; te) 525) Kinderspielflächen; tf) 526) Kinderspielflächen; tg) 527) Kinderspielflächen; th) 528) Kinderspielflächen; ti) 529) Kinderspielflächen; tj) 530) Kinderspielflächen; tk) 531) Kinderspielflächen; tl) 532) Kinderspielflächen; tm) 533) Kinderspielflächen; tn) 534) Kinderspielflächen; to) 535) Kinderspielflächen; tp) 536) Kinderspielflächen; tq) 537) Kinderspielflächen; tr) 538) Kinderspielflächen; ts) 539) Kinderspielflächen; tt) 540) Kinderspielflächen; tu) 541) Kinderspielflächen; tv) 542) Kinderspielflächen; tw) 543) Kinderspielflächen; tx) 544) Kinderspielflächen; ty) 545) Kinderspielflächen; tz) 546) Kinderspielflächen; ua) 547) Kinderspielflächen; ub) 548) Kinderspielflächen; uc) 549) Kinderspielflächen; ud) 550) Kinderspielflächen; ue) 551) Kinderspielflächen; uf) 552) Kinderspielflächen; ug) 553) Kinderspielflächen; uh) 554) Kinderspielflächen; ui) 555) Kinderspielflächen; uj) 556) Kinderspielflächen; uk) 557) Kinderspielflächen; ul) 558) Kinderspielflächen; um) 559) Kinderspielflächen; un) 560) Kinderspielflächen; uo) 561) Kinderspielflächen; up) 562) Kinderspielflächen; uq) 563) Kinderspielflächen; ur) 564) Kinderspielflächen; us) 565) Kinderspielflächen; ut) 566) Kinderspielflächen; uu) 567) Kinderspielflächen; uv) 568) Kinderspielflächen; uw) 569) Kinderspielflächen; ux) 570) Kinderspielflächen; uy) 571) Kinderspielflächen; uz) 572) Kinderspielflächen; va) 573) Kinderspielflächen; vb) 574) Kinderspielflächen; vc) 575) Kinderspielflächen; vd) 576) Kinderspielflächen; ve) 577) Kinderspielflächen; vf) 578) Kinderspielflächen; vg) 579) Kinderspielflächen; vh) 580) Kinderspielflächen; vi) 581) Kinderspielflächen; vj) 582) Kinders

## **Anlage 4. Ausführungsfortschritten zur Schulentwicklungsplanung**

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

### **Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP)**

vom 25. Juni 2012

(BildJugWiss) II B 4

Tel. 90 227 - 6197, intern 9227 - 6197

Auf Grund des § 128 des Schulgesetzes vom 26. Januar 2004 (GVBl. S. 26), das zuletzt durch Artikel I des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVBl. S. 344) und Artikel II des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVBl. S. 347) geändert worden ist, wird bestimmt:

#### **Inhaltsübersicht**

##### **I. Allgemeine Bestimmungen**

- 1 - Geltungsbereich
- 2 - Ziele

##### **II. Vorgaben und Verfahrenshinweise**

- 3 - Schulnetz- und Standortplanung
- 4 - Schulgröße und Organisation allgemein bildender Schulen

##### **III. Schulentwicklungspläne**

- 5 - Schulentwicklungsplan für das Land Berlin
- 6 - Schulentwicklungspläne der Schulträger

##### **V. Schlussvorschriften**

- 7 - Fortschreibung
- 8 - Inkrafttreten

Anlage: Übersicht über Organisations- und Standortgrößen

#### **I. Allgemeine Bestimmungen**

##### **1 - Geltungsbereich**

Diese Ausführungsvorschriften gelten für die öffentlichen allgemein bildenden Schulen und Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs zum nachträglichen Erwerb allgemein bildender und beruflicher Abschlüsse des Landes Berlin.

##### **2 - Ziele**

(1) Mit diesen Ausführungsvorschriften werden verbindliche Grundlagen formuliert und Verfahren der Schulentwicklungsplanung geregelt, um berlinweit eine Vergleichbarkeit und Bewertung der schulischen Infrastruktur zu erreichen.

(2) Für die Schulentwicklungsplanung der Bezirke sind Rahmenvorgaben, die sich aus anderen Rechtsvorschriften oder dem Schulgesetz ergeben, verbindlich.

(3) Pädagogisch-inhaltliche Aspekte der Schulentwicklungsplanung, die auf eine Entwicklung und Sicherung eigenständiger Schulprofile, Schulprogramme und Ganztagsangebote sowie auf eine Förderung spezifischer Schülergruppen zielen, sind zu beachten. Dies bezieht die Gestaltungsfreiräume der einzelnen Schule, ihre schulische Selbstständigkeit und Eigenverantwortung im Rahmen geltender Rechts- und Verwaltungsvorschriften mit ein.

(4) Bei der Schulentwicklungsplanung sind die vorhandenen Ressourcen sowie die finanziellen und kostenmäßigen Auswirkungen auf künftige Haushaltspläne zu berücksichtigen.

(5) Diese Ausführungsvorschriften beschreiben Inhalt und Struktur des Schulentwicklungsplans für das Land Berlin und für die Schulentwicklungspläne der Bezirke.

## **II. Vorgaben und Verfahrenshinweise**

### **3 - Schulnetz- und Standortplanung**

(1) Mit der Schulnetz- und Standortplanung wird das Ziel verfolgt, ein gesamtstädtisch und regional ausgewogenes schulisches Angebot für alle Schularten zu erreichen.

(2) Orientierungsrahmen für die Planung ist der in den Musterraumprogrammen festgelegte schulartbezogene Raum- und Flächenbedarf sowie die daraus ableitbaren Planungswerte (s. anliegende tabellarische Übersicht). Die darin dargestellten Raum/Zug-Verhältnisse sind für die Kapazitätseinschätzung des vorhandenen Raumbestandes heranzuziehen.

(3) Bei Grundschulen gilt das Prinzip der wohnortnahen Beschulung unter Berücksichtigung von altersangemessenen Schulwegen. Dies ist gemäß § 54 Absatz 3 und 4 und § 55a Absatz 1 des Schulgesetzes durch die Festlegung von Einschulungsbereichen zu gewährleisten. Eine für alle stadträumlichen Situationen verbindliche Entfernungsvorgabe im Sinne einer maximalen Schulweglänge ist aufgrund der unterschiedlichen Siedlungsstrukturen und der daraus resultierenden variierenden Bevölkerungsdichte nicht festgesetzt worden.

(4) Ganztägige schulische Angebote sind gemäß Bedarf und vorhandenen Ressourcen sowie unter dem Aspekt der regionalen Ausgewogenheit bereit zu stellen.

(5) Der in § 4 Absatz 3 des Schulgesetzes festgelegte Vorrang der Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im gemeinsamen Unterricht ist im Sinne einer Entwicklung zur inklusiven Schule durch Bereitstellung von Schulplätzen an allgemeinen Schulen in jeder Region zu gewährleisten.

(6) Einige Behinderungsarten benötigen spezielle räumliche, sächliche und personelle Ausstattungen, die nicht an jeder Schule vorgehalten werden können. Inklusive Schwerpunktschulen sind allgemeine Schulen, die für die spezifischen Belange einer oder mehrerer Behinderungsarten ausgestattet sind. Um die Ressourcen sinnvoll zu nutzen, können derartige Schwerpunktschulen mit einer entsprechenden Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt am gleichen Standort kooperieren.

(7) Zur Umsetzung der Inklusionsziele an Schulen ist die Einrichtung von Beratungs- und Unterstützungszentren in den Regionen vorzusehen.

(8) Temporär auftretender Spitzenbedarf an Schulplätzen ist durch schulorganisatorische Maßnahmen wie die zeitweise Abweichung von Orientierungswerten (beispielsweise bei der Zügigkeit, dem Raum/Zug-Verhältnis, etc.) oder die Einrichtung von Filialen aufzufangen.

- (9) Bei Unterschreitung der Mindestanzahl von Schülerinnen und Schülern in der gymnasialen Oberstufe an Gymnasien sollen Kooperationen mit anderen Gymnasien erfolgen.
- (10) Integrierte Sekundarschulen bieten eine gymnasiale Oberstufe gemäß § 22 Absatz 2 des Schulgesetzes entweder eigenständig, in Kooperation mit einem beruflichen Gymnasium oder mit einer anderen Integrierten Sekundarschule an.
- (11) Gemäß § 28 Absatz 5 des Schulgesetzes kooperieren berufliche Gymnasien mit einer oder mehreren Integrierten Sekundarschulen, um insbesondere den Schülerinnen und Schülern dieser Schulart den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu ermöglichen.
- (12) Jede Schule soll sowohl das Schulgebäude als auch die schulischen Sport- und Freiflächen unter Beachtung der Sportanlagen-Nutzungsvorschriften (SPAN) vom 2. Februar 2010 öffnen, um zur Weiterentwicklung und Qualitätsverbesserung außerunterrichtlicher Freizeitangebote beizutragen.
- (13) Das Angebot der Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs zum nachträglichen Erwerb allgemein bildender und beruflicher Abschlüsse gemäß § 40 des Schulgesetzes soll überbezirklich abgestimmt und organisiert sein.

#### **4 - Schulgröße und Organisation allgemein bildender Schulen**

(1) Die Mindestorganisationsgröße der allgemein bildenden Schulen – ausgedrückt als Mindestzahl der Klassen eines Eingangsjahrgangs - ist in § 17 Absatz 4 des Schulgesetzes geregelt.

(2) Aus pädagogischen und organisatorischen Gründen sollen die Schulen nicht entsprechend der Mindestzügigkeit, sondern vorzugsweise innerhalb der folgenden Bandbreiten organisiert werden:

a) Grundschule	3 bis 4 Züge
b) Gemeinschaftsschule	3 bis 4 Züge
c) Integrierte Sekundarschule	4 bis 6 Züge
d) Gymnasium	4 bis 5 Züge

Höhere Zügigkeiten sind bei entsprechender Bedarfslage möglich. Gemeinschaftsschulen können in Grundstufe und Sekundarstufe I unterschiedliche Zügigkeiten aufweisen. Bei Integrierten Sekundarschulen mit besonderen pädagogischen Organisationsformen erhöht sich die Bandbreite auf bis zu 8 Züge.

(3) In besonderen stadträumlichen Situationen (beispielweise Stadtrandlagen) können Grundschulfilialen aufrecht erhalten werden, um unzumutbare Schulweglängen zu vermeiden.

(4) Die gymnasiale Oberstufe soll mit mindestens 50 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden.

(5) Bei kooperierenden Schulen gemäß § 17 Absatz 2 des Schulgesetzes ist für jede der beteiligten allgemeinen Schulen die Mindestzügigkeit nach § 17 Absatz 4 des Schulgesetzes einzuhalten. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der Schulaufsichtsbehörde.

(6) Die Mindestorganisationsgröße von Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten, die zur Gewährleistung des Elternwahlrechts bestehen bleiben, beträgt 100 Plätze.

(7) Sofern auf Grund der vermehrten Entscheidung der Eltern für die Integration bzw. für die Inklusion bei einer Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt die Mindestgröße unterschritten wird, ist die Zusammenlegung mit einer oder mehreren Schulen desselben Förderschwerpunktes zu prüfen. Die Umsetzung kooperativer Konzepte mit allgemeinen Schulen ist möglich, um eine wirtschaftliche Ressourcennutzung zu gewährleisten.

(8) Lehrgänge des Zweiten Bildungswegs zum nachträglichen Erwerb allgemein bildender und beruflicher Abschlüsse sollen je Einrichtung mindestens 250 Teilnehmerplätze umfassen. Über Ausnahmen entscheidet die zuständige Schulaufsichtsbehörde.

### **III. Schulentwicklungspläne**

#### **5 - Schulentwicklungsplan für das Land Berlin (SEP)**

(1) Der gemäß § 105 Absatz 3 des Schulgesetzes für das Land Berlin aufzustellende Schulentwicklungsplan (SEP) stellt die Leitlinien und Vorgaben für den Planungszeitraum dar.

(2) Bestandteil des Schulentwicklungsplans für das Land Berlin ist die Schulentwicklungsplanung für alle zentral verwalteten Schulen.

(3) Die bezirksbezogenen Darstellungen im Schulentwicklungsplan des Landes Berlin beruhen auf den bezirklichen Schulentwicklungsplänen. Die wesentlichen Fakten werden für überbezirkliche Vergleiche und gesamtstädtische Bewertungen und Entscheidungen herangezogen.

#### **6 - Schulentwicklungspläne der Bezirke**

(1) Die bezirklichen Schulentwicklungspläne stellen die Schulnetzplanung im jeweiligen Bezirk dar. Sie sind die Grundlage für die Entscheidungen über die Gründung, Zusammenlegung, Umwandlung und Aufhebung der von den Bezirken verwalteten Schulen gemäß § 109 Abs. 3 des Schulgesetzes.

(2) Der bezirkliche Schulentwicklungsplan umfasst Aussagen zu folgenden Sachverhalten:

- a) fachplanerische Vorgaben der zuständigen Senatsverwaltung, insbesondere die Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen
- b) quantitative Planungsgrundlagen zu Schülerzahlen und deren Entwicklung, zum Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen mit Aussagen zum Schulwahlverhalten und zu strukturellen Besonderheiten
- c) quantitative Planungsgrundlagen zum Raumbestand; Kapazitätsberechnungen mit mittel- und langfristiger Bewertung der Schulraumbedarfsentwicklung auf der Basis geltender Orientierungswerte der für das Schulwesen zuständigen Senatsverwaltung
- d) Ausweisung von Gebieten mit besonderem Handlungsbedarf, beispielsweise Neubau-, Sanierungs- oder Quartiersmanagementgebiete
- e) Umfang und Entwicklung der Ganztagsangebote
- f) Analysen zu bezirksspezifischen Themen
- g) schrittweise Umsetzung des Inklusionsgebots
- h) Kooperationen der Schulen mit außerschulischen Einrichtungen
- i) Öffnung sowohl der Schulgebäude als auch der schulischen Sport- und Freiflächen unter Beachtung der Sportanlagen-Nutzungsvorschriften (SPAN) vom 02.02.2010, um kulturelle Bildung zu unterstützen und im Wohnumfeld zur Weiterentwicklung sowie zur Effizienz- und Qualitätsverbesserung außerunterrichtlicher Freizeitangebote beizutragen
- j) im Bezirk vorhandene Standorte zentral verwalteter allgemein bildender Schulen sowie Schulen in freier Trägerschaft.

Der Schulentwicklungsplan des Bezirkes kann als fakultativer Anhang durch eine Auflistung und Beschreibung aller Schulen des Bezirks ergänzt werden.

#### **IV. Schlussvorschriften**

##### **7 – Fortschreibung**

(1) Der Schulentwicklungsplan für das Land Berlin ist spätestens nach fünf Jahren fortzuschreiben.

(2) Die bezirklichen Schulträger entscheiden in eigener Zuständigkeit über den Zeitpunkt der Aufstellung ihrer Schulentwicklungspläne. Zum Zeitpunkt der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für das Land Berlin sind von den zuständigen Gremien bestätigte aktuelle Schulentwicklungspläne vorzulegen.

##### **8 - Inkrafttreten**

Diese Verwaltungsvorschriften treten am 1. August 2012 in Kraft. Sie treten mit Ablauf des 31. Juli 2017 außer Kraft.

**Anlage 5. Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen in der 1. Jahrgangsstufe**

SenBildJugFam I C 1

12.03.2020

**Entwicklung der Zahl der Schüler/innen in der 1. Jahrgangsstufe der Grundschulen<sup>1,2</sup>**

Modellrechnung für öffentliche allgemein bildende Schulen in Berlin

Bezirk	--- IST ---					--- Modellrechnung ---									
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	
Mitte	2.739	2.599	2.737	2.833	2.848	3.090	3.140	3.230	3.220	3.190	3.190	3.200	3.200	3.190	
Friedrichshain-Kreuzberg	2.275	2.256	2.243	2.416	2.506	2.690	2.760	2.910	2.870	2.800	2.860	2.840	2.810	2.770	
Pankow	3.350	3.364	3.535	3.630	3.919	4.030	4.080	4.100	4.070	4.020	4.160	4.210	4.240	4.240	
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.928	2.109	2.026	2.208	2.155	2.280	2.260	2.330	2.260	2.240	2.330	2.370	2.400	2.430	
Spandau	1.783	1.929	1.999	2.042	2.082	2.160	2.150	2.240	2.260	2.200	2.300	2.360	2.400	2.430	
Steglitz-Zehlendorf	2.226	2.266	2.269	2.318	2.361	2.320	2.240	2.350	2.280	2.270	2.370	2.440	2.480	2.500	
Tempelhof-Schöneberg	2.445	2.500	2.562	2.487	2.640	2.760	2.880	3.020	2.850	2.820	2.870	2.920	2.950	2.960	
Neukölln	2.407	2.464	2.456	2.676	2.701	2.880	2.790	2.890	2.870	2.800	2.910	2.950	2.970	2.970	
Treptow-Köpenick	1.921	2.059	2.005	2.219	2.323	2.510	2.530	2.700	2.790	2.670	2.790	2.840	2.860	2.860	
Marzahn-Hellersdorf	2.246	2.251	2.466	2.464	2.612	2.710	2.750	2.810	2.730	2.700	2.720	2.760	2.790	2.820	
Lichtenberg	2.186	2.388	2.363	2.528	2.745	2.890	2.920	3.210	3.210	3.090	3.130	3.150	3.160	3.170	
Reinickendorf	2.068	2.222	2.268	2.408	2.302	2.380	2.390	2.460	2.410	2.440	2.560	2.640	2.720	2.780	
<b>Berlin</b>	<b>27.574</b>	<b>28.407</b>	<b>28.929</b>	<b>30.229</b>	<b>31.194</b>	<b>32.700</b>	<b>32.890</b>	<b>34.250</b>	<b>33.820</b>	<b>33.240</b>	<b>34.190</b>	<b>34.680</b>	<b>34.980</b>	<b>35.120</b>	

<sup>1)</sup> Grundschule und Primarstufe an Gemeinschaftsschule (GmS)<sup>2)</sup> ohne Förderschulen

## Anlage 6. Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen an Grundschulen

SenBildJugFam I C 1

12.03.2020

Entwicklung der Zahl der Schüler/innen an Grundschulen<sup>1</sup>

Modellrechnung für öffentliche allgemein bildende Schulen in Berlin

Bezirk	--- IST ---					--- Modellrechnung ---								
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
Mitte	15.227	15.614	15.950	16.015	16.117	16.450	16.730	17.170	17.580	17.900	18.220	18.320	18.390	18.340
Friedrichshain-Kreuzberg	12.710	13.195	13.342	13.624	13.710	13.990	14.390	14.930	15.490	15.850	16.190	16.340	16.370	16.230
Pankow	17.901	18.593	19.422	20.031	20.703	21.240	21.830	22.410	22.860	23.230	23.460	23.640	23.800	23.930
Charlottenburg-Wilmersdorf	11.703	12.324	12.227	12.394	12.343	12.430	12.670	12.860	13.100	13.140	13.320	13.410	13.560	13.670
Spandau	10.802	11.644	12.060	12.389	12.580	12.830	13.010	13.230	13.500	13.670	13.890	14.120	14.390	14.590
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	<b>12.856</b>	<b>13.229</b>	<b>13.410</b>	<b>13.445</b>	<b>13.535</b>	<b>13.610</b>	<b>13.610</b>	<b>13.730</b>	<b>13.740</b>	<b>13.680</b>	<b>13.680</b>	<b>13.800</b>	<b>14.050</b>	<b>14.200</b>
Tempelhof-Schöneberg	14.116	14.583	14.930	14.933	15.101	15.280	15.670	16.170	16.460	16.780	17.000	17.140	17.210	17.180
Neukölln	14.627	14.820	14.924	15.099	15.167	15.430	15.630	15.900	16.190	16.300	16.500	16.570	16.750	16.820
Treptow-Köpenick	10.708	11.376	11.570	12.167	12.594	13.120	13.660	14.250	15.000	15.460	15.900	16.230	16.550	16.720
Marzahn-Hellersdorf	12.587	13.087	13.800	14.235	14.650	15.050	15.490	15.920	16.200	16.430	16.520	16.570	16.610	16.620
Lichtenberg	11.860	12.861	13.513	13.785	14.524	15.430	16.110	17.160	18.020	18.620	19.010	19.280	19.550	19.510
Reinickendorf	12.572	12.957	13.106	13.265	13.347	13.580	13.840	14.020	14.270	14.300	14.560	14.820	15.150	15.480
<b>Berlin</b>	<b>157.669</b>	<b>164.283</b>	<b>168.254</b>	<b>171.382</b>	<b>174.371</b>	<b>178.440</b>	<b>182.640</b>	<b>187.750</b>	<b>192.410</b>	<b>195.360</b>	<b>198.250</b>	<b>200.240</b>	<b>202.380</b>	<b>203.290</b>

<sup>1</sup>inkl. Primarstufe an Gemeinschaftsschulen und ohne grundständige Gymnasien

## Entwicklung der Zahl der Schüler/innen an Gymnasien in den Jahrgangsstufen 5 und 6

Modellrechnung für öffentliche allgemein bildende Schulen in Berlin

Bezirk	--- IST ---					--- Modellrechnung ---								
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
Mitte	203	192	223	198	204	200	200	200	200	200	200	200	200	200
Friedrichshain-Kreuzberg	419	396	402	424	416	420	420	420	420	420	420	420	420	420
Pankow	467	503	542	555	523	480	480	480	480	480	480	480	480	480
Charlottenburg-Wilmersdorf	492	468	457	476	519	540	540	540	540	540	540	540	540	540
Spandau	235	243	239	240	237	240	240	240	240	240	240	240	240	240
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	<b>451</b>	<b>448</b>	<b>451</b>	<b>451</b>	<b>514</b>	<b>560</b>	<b>560</b>	<b>560</b>	<b>560</b>	<b>560</b>	<b>560</b>	<b>560</b>	<b>560</b>	<b>560</b>
Tempelhof-Schöneberg	186	182	170	178	214	220	220	220	220	220	220	220	220	220
Neukölln	49	48	72	80	55	60	60	60	60	60	60	60	60	60
Treptow-Köpenick	60	59	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60
Marzahn-Hellersdorf	244	251	248	250	250	260	260	260	260	260	260	260	260	260
Lichtenberg	307	399	309	309	310	320	320	320	320	320	320	320	320	320
Reinickendorf	511	514	553	537	526	520	520	520	520	520	520	520	520	520
<b>Berlin</b>	<b>3.624</b>	<b>3.703</b>	<b>3.726</b>	<b>3.758</b>	<b>3.828</b>	<b>3.880</b>	<b>3.880</b>	<b>3.880</b>	<b>3.880</b>	<b>3.880</b>	<b>3.880</b>	<b>3.880</b>	<b>3.880</b>	<b>3.880</b>

## Anlage 7. Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen in der 7. Jahrgangsstufe

SenBildJugFam I C 1

12.03.2020

## Entwicklung der Zahl der Schüler/innenn in der 7. Jahrgangsstufe der Integrierten Sekundarschulen (ISS)

Modellrechnung für öffentliche allgemein bildende Schulen in Berlin

Bezirk	--- IST ---					--- Modellrechnung ---								
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
Mitte	1.069	1.222	1.106	1.028	1.041	1.040	1.090	1.050	1.060	1.070	1.080	1.180	1.190	1.230
Friedrichshain-Kreuzberg	758	913	887	929	1.002	1.000	980	980	950	1.000	1.040	1.120	1.160	1.220
Pankow Charlottenburg- Wilmersdorf	1.145	1.193	1.238	1.279	1.378	1.490	1.490	1.500	1.530	1.550	1.690	1.740	1.760	1.770
Spandau	857	959	1.006	965	1.026	1.020	940	990	930	1.030	1.000	1.070	1.060	1.100
Steglitz-Zehlendorf	1.014	1.167	1.254	1.290	1.369	1.380	1.440	1.470	1.460	1.480	1.510	1.560	1.560	1.630
Tempelhof-Schöneberg	956	991	898	957	1.038	1.030	1.020	1.010	1.040	1.060	1.080	1.060	1.020	1.080
Neukölln	1.315	1.460	1.400	1.409	1.439	1.520	1.460	1.480	1.500	1.450	1.550	1.620	1.690	1.770
Treptow-Köpenick	1.167	1.332	1.278	1.286	1.299	1.290	1.280	1.280	1.260	1.310	1.320	1.420	1.370	1.430
Marzahn-Hellersdorf	921	948	1.018	972	1.030	1.080	1.080	1.140	1.100	1.200	1.270	1.360	1.370	1.460
Lichtenberg	1.035	1.082	1.099	1.130	1.410	1.500	1.500	1.540	1.590	1.590	1.700	1.760	1.790	1.830
Reinickendorf	1.381	1.475	1.524	1.642	1.684	1.680	1.890	1.830	2.020	2.130	2.330	2.450	2.480	2.740
Berlin	1.166	1.194	1.211	1.283	1.313	1.280	1.270	1.380	1.300	1.460	1.380	1.440	1.450	1.480
<b>Berlin</b>	<b>12.784</b>	<b>13.936</b>	<b>13.919</b>	<b>14.170</b>	<b>15.029</b>	<b>15.310</b>	<b>15.440</b>	<b>15.650</b>	<b>15.740</b>	<b>16.330</b>	<b>16.950</b>	<b>17.780</b>	<b>17.900</b>	<b>18.740</b>

## Entwicklung der Zahl der Schüler/innen in der 7. Jahrgangsstufe der Gymnasien

Modellrechnung für öffentliche allgemein bildende Schulen in Berlin

Bezirk	--- IST ---					--- Modellrechnung ---								
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
Mitte	804	988	881	889	938	940	980	950	950	960	970	1.050	1.060	1.090
Friedrichshain-Kreuzberg	730	780	745	725	716	710	700	710	690	720	740	780	800	830
Pankow Charlottenburg- Wilmersdorf	1.180	1.338	1.543	1.536	1.659	1.770	1.730	1.740	1.780	1.800	1.930	1.980	2.000	2.010
Spandau	1.226	1.293	1.310	1.310	1.398	1.390	1.320	1.380	1.320	1.430	1.400	1.470	1.460	1.500
Steglitz-Zehlendorf	587	738	749	737	749	760	780	790	790	800	810	840	830	870
Tempelhof-Schöneberg	1.473	1.568	1.591	1.615	1.567	1.560	1.590	1.580	1.610	1.640	1.670	1.640	1.590	1.660
Neukölln	1.029	1.142	1.073	1.075	1.071	1.130	1.090	1.110	1.120	1.090	1.150	1.200	1.250	1.300
Treptow-Köpenick	736	758	791	785	850	840	840	840	830	860	870	930	890	930
Marzahn-Hellersdorf	812	848	841	802	853	890	900	940	910	990	1.040	1.120	1.130	1.200
Lichtenberg	650	753	733	716	774	810	820	840	860	860	910	940	950	970
Reinickendorf	648	625	770	729	732	730	810	790	860	890	960	1.010	1.020	1.100
Berlin	1.156	1.316	1.199	1.254	1.327	1.300	1.290	1.380	1.310	1.440	1.380	1.420	1.430	1.460
<b>Berlin</b>	<b>11.031</b>	<b>12.147</b>	<b>12.226</b>	<b>12.173</b>	<b>12.634</b>	<b>12.830</b>	<b>12.850</b>	<b>13.050</b>	<b>13.030</b>	<b>13.480</b>	<b>13.830</b>	<b>14.380</b>	<b>14.410</b>	<b>14.920</b>

## Anlage 8. Modellrechnung zur Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 - 10 an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien

SenBildJugFam I C 1

12.03.2020

### Entwicklung der Zahl der Schüler/innen der Jahrgangsstufen 7 - 10 an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien

Modellrechnung für öffentliche allgemein bildende Schulen in Berlin

Bezirk	Schulart	--- IST ---					--- Modellrechnung ! ---								
		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
Steglitz-Zehlendorf	Sekundarschulen	4.315	4.250	4.239	4.217	4.235	4.320	4.450	4.500	4.500	4.540	4.620	4.690	4.670	4.680
	Gymnasien	5.924	6.132	6.128	6.224	6.224	6.160	6.120	6.090	6.130	6.210	6.290	6.350	6.330	6.350
	zusammen	10.239	10.382	10.367	10.441	10.459	10.480	10.570	10.590	10.630	10.750	10.910	11.040	11.000	11.030
Berlin	Sekundarschulen	55.900	57.042	58.185	59.318	60.936	62.590	64.430	66.070	66.840	67.900	69.460	71.730	74.050	76.610
	Gymnasien	42.325	44.013	44.806	45.342	46.297	47.110	47.720	48.540	48.930	49.570	50.530	51.810	53.100	54.440
	Insgesamt	98.225	101.055	102.991	104.660	107.233	109.700	112.150	114.610	115.770	117.470	119.990	123.540	127.150	131.050

## Anlage 9. Modellrechnung zur Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (Sek II) an Gymnasien und Integrierten Sekundarschulen (ISS)

SenBildJugFam I C 1

### Entwicklung der Zahl der Schüler/innen der Oberstufe (Sek II) an Gymnasien

Modellrechnung für öffentliche allgemein bildende Schulen in Berlin

Bezirk	--- IST ---					--- Modellrechnung ---								
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
Mitte	1.525	1.480	1.419	1.382	1.379	1.450	1.420	1.350	1.380	1.420	1.460	1.450	1.430	1.440
Friedrichshain-Kreuzberg	1.508	1.434	1.373	1.438	1.450	1.450	1.430	1.360	1.350	1.340	1.320	1.320	1.310	1.320
Pankow	2.347	2.357	2.270	2.304	2.278	2.360	2.630	2.820	2.990	3.210	3.260	3.240	3.280	3.340
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.742	2.677	2.361	2.199	2.194	2.230	2.230	2.280	2.380	2.430	2.360	2.370	2.360	2.410
Spandau	1.265	1.077	984	1.005	1.012	1.030	1.040	1.080	1.090	1.100	1.130	1.160	1.160	1.170
Steglitz-Zehlendorf	3.350	3.228	3.100	3.056	2.972	3.070	3.140	3.130	3.060	3.020	3.040	3.050	3.080	3.140
Tempelhof-Schöneberg	2.057	2.047	1.795	1.703	1.750	1.830	1.840	1.810	1.820	1.870	1.880	1.870	1.900	1.880
Neukölln	1.555	1.488	1.339	1.218	1.163	1.190	1.230	1.240	1.290	1.330	1.320	1.320	1.310	1.330
Treptow-Köpenick	1.523	1.570	1.337	1.246	1.315	1.320	1.350	1.340	1.330	1.410	1.450	1.500	1.510	1.550
Marzahn-Hellersdorf	1.166	1.075	1.041	1.128	1.146	1.250	1.330	1.300	1.310	1.400	1.440	1.460	1.490	1.500
Lichtenberg	1.251	1.246	1.168	1.226	1.209	1.180	1.220	1.300	1.330	1.320	1.390	1.440	1.490	1.580
Reinickendorf	2.471	2.246	2.054	2.049	2.040	1.980	1.920	1.930	2.020	2.040	2.010	2.080	2.090	2.160
Berlin	22.760	21.925	20.241	19.954	19.908	20.340	20.780	20.940	21.350	21.890	22.060	22.260	22.410	22.820

## Quellenverzeichnis

<https://www.behindertenrechtskonvention.info/bildung-3907>, 27.11.2020

<https://www.behindertenrechtskonvention.info/die-behindertenrechtskonvention-und-die-europaeische-union-3747>, 27.11.2020

<https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/inklusion/fachinfo/>, 01.12.2020

<https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/inklusion/schwerpunktschulen/>, 27.11.2020

<https://www.berlin.de/rbmskzl/aktuelles/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.899268.php>, 26.11.2020

<https://www.berlin.de/schulbau/neubau/planungsvorgaben/musterprogramme-782451.php>, 26.11.2020

<https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/bildungsstatistik/>, 26.11.2020

<https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/bevoelkerungsprognose/>, 26.11.2020

[https://www.biesalski-schule.de/?page\\_id=13](https://www.biesalski-schule.de/?page_id=13), 26.11.2020

[https://pestalozzi-schule-berlin.de/?page\\_id=30](https://pestalozzi-schule-berlin.de/?page_id=30), 26.11.2020

<http://www.peter-frankenfeld-schule.de/Schule>, 26.11.2020

[https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/basisdaten\\_stadtentwicklung/lor/](https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/basisdaten_stadtentwicklung/lor/), 26.11.2020

## Literaturverzeichnis

Amt für Statistik Berlin - Brandenburg – Melderechtlich registrierte Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung am 30.06.2020 im Bezirk Steglitz-Zehlendorf nach Geburtsjahr, Einschulungsbereichen und Adressen

Kricke/ Reich / Schanz/ Schneider: Raum und Inklusion, neue Konzepte im Schulbau, Beltz 2018

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Ref. I C 1 – Blickpunkt Schule Bericht, Schuljahr 2019/2020, Februar 2020

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Ref. I C 1 – Modelrechnung für öffentliche allgemeinbildende Schulen in Berlin, 12.03.2019

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Ref. I C 4.5 – Eckdaten aus der Klassenstatistik der allgemein bildenden Schulen („Oktoberstatistik“) im Schuljahr 2019/20, 2020/21

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Ref. I A – Stadtentwicklungsplanung in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg: Bevölkerungsprognose für Berlin und Bezirke 2018-2030, Berlin, 10.Dez.2019

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Ref. I A 34– Karten zur prozentualen Veränderung der Altersgruppen 0- u6, 6- u18, 65+ in der Bevölkerungsprognose 2018-2030 für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf

Statistik Berlin Brandenburg, Ref. 41: Statistischer Bericht A I 5 – hj 2/19, Einwohnerinnen und Einwohner im Land Berlin am 31. Dezember 2019, 3.korrierte Ausgabe, Februar 2020